



VOLVO S60

BETRIEBSANLEITUNG



WEB EDITION

SEHR GEEHRTER VOLVO-BESITZER!

VIELEN DANK, DASS SIE SICH FÜR VOLVO ENTSCIEDEN HABEN!

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt.

Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.





00 Einführung

Wichtige Information.....	8
Volvo und die Umwelt.....	11

00



01 Sicherheit

Sicherheitsgurt.....	16
Das Airbag-System.....	19
Airbags (SRS).....	20
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)*.....	23
Seitenairbag (SIPS-Airbag).....	25
Kopf-/Schulterairbag (IC).....	27
WHIPS.....	28
Wann werden die Systeme aktiviert?.....	30
Kindersicherheit.....	31

01



02 Instrumente und Regler

Übersicht Linkslenker.....	38
Übersicht Rechtslenker.....	40
Kombinationsinstrument.....	42
Kontroll- und Warnsymbole.....	44
Informationsdisplay.....	47
Schalter in der Mittelkonsole.....	49
Schalterfeld Beleuchtung.....	53
Linker Lenkradhebel.....	55
Bordcomputer*.....	57
Rechter Lenkradhebel.....	59
Geschwindigkeitsregelanlage*.....	61
Lenkradeinstellung, Feststellbremse.....	63
Steckdose, Zigarettenanzünder.....	64
Elektrische Fensterheber.....	65
Rückspiegel.....	67
Elektrisch verstellbares Schiebedach*.....	72

02



03 Klimaanlage

Allgemeines zur Klimaanlage.....	76
Manuelle Klimaanlage, AC.....	78
Elektronische Klimatisierung, ECC*.....	80
Luftverteilung.....	83
Kraftstoffbetriebene Standheizung*.....	85

03



04 Innenausstattung

Vordersitze.....	90
Innenbeleuchtung.....	93
Ablagefächer im Innenraum.....	95
Rücksitz.....	99
Kofferraum.....	100

04



05 Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel und Fernbedienung.....	104
Verriegeln und Entriegeln.....	107
Kindersicherung.....	111
Alarmanlage*.....	112

05



06 Starten und Fahren

Allgemeines.....	118
Kraftstoff einfüllen.....	120
Motor anlassen.....	122
Handschaltgetriebe.....	124
Automatikgetriebe.....	125
Allradantrieb – AWD* (All Wheel Drive)...	128
Bremsanlage.....	129
Stabilitäts- und Traktionskontrolle*.....	132
Aktives Fahrwerk – FOUR-C*.....	134
Einparkhilfe*.....	135
Abschleppen und Transport.....	137
Starthilfe.....	139
Fahren mit Anhänger.....	140
Anhängerzugvorrichtung*.....	142
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung*..	144
Dachlast.....	148
Lichtmuster einstellen.....	150
BLIS (Blind Spot Information System)*...	157



07 Räder und Reifen

Allgemeines.....	164
Reifendruck.....	168
Warndreieck* und Reserverad.....	170
Reifendrucküberwachung*.....	172
Radausbau.....	174
Provisorische Reifenabdichtung*.....	176



08 Fahrzeugpflege

Reinigung.....	182
Lackausbesserungen.....	186
Rostschutz.....	187



09 Pflege und Service

Volvo-Service.....	190
Wartung.....	191
Motorhaube und Motorraum.....	193
Diesel.....	195
Öle und Flüssigkeiten.....	196
Wischerblatt.....	201
Batterie.....	202
Glühlampen wechseln.....	204
Sicherungen.....	211



10 Infotainment

Übersicht HU-450.....	222
Übersicht HU-650.....	223
Übersicht HU-850.....	224
Audiofunktionen HU-450/650/850.....	225
Audiofunktionen HU-450.....	227
Audiofunktionen HU-650/850.....	228
Radiofunktionen HU-450/650/850.....	230
Radiofunktionen HU-450.....	232
Radiofunktionen HU-650/850.....	233
Radiofunktionen HU-450/650/850.....	234
Kassettenspieler HU-450.....	239
CD-Spieler HU-650.....	241
Interner CD-Wechsler HU-850.....	242
Externer CD-Wechsler HU-450/650/850*.....	244
Dolby Surround Pro Logic II HU-850.....	246
Technische Daten.....	248
Telefonfunktionen*.....	249
Rufoptionen.....	252
Funktionen im Speicher.....	255
Menüfunktionen.....	257
Sonstige Informationen.....	262



11 Technische Daten

Typenbezeichnung.....	266
Abmessungen und Gewichte.....	268
Technische Daten Motor.....	270
Motoröl.....	272
Flüssigkeiten und Schmiermittel.....	274
Kraftstoff.....	276
Katalysator.....	279
Elektrische Anlage.....	280
Typengenehmigung.....	282



12 Alphabetisches Verzeichnis

Alphabetisches Verzeichnis..... 283

12





Wichtige Information

Hinweise zum Lesen der Betriebsanleitung

Einleitung

Wenn Sie Ihr neues Fahrzeug besser kennen lernen wollen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie es optimal nutzen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht an allen Fahrzeugen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch Zubehörausrüstungen (nachgerüstete Zusatzausstattung) beschrieben. Bei Unsicherheiten bezüglich der Standardausstattung oder der optionalen Ausstattung/Zubehörausstattung wenden Sie sich an Ihren Volvo-Händler.

Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Märkte und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo-Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und

Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen ohne vorherige Mitteilung vorbehalten.

© Volvo Car Corporation

Option

Alle Arten von Optionen/Zubehör sind mit einem Sternchen * gekennzeichnet.

Die Auswahl an Optionen/Zubehör für die verschiedenen Fahrzeugmodelle variiert je nach Markt. Der größte Teil der Optionen sind ab Werk montiert und können nicht nachgerüstet werden. Zubehör wird nachgerüstet.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Volvo-Vertragshändler.

Besondere Texte



WARNUNG

Warntexte machen darauf aufmerksam, dass Verletzungsgefahr besteht.



WICHTIG

Wichtig-Texte machen darauf aufmerksam, dass die Gefahr von Materialschäden besteht.



ACHTUNG

Achtung-Texte geben Ratschläge oder Tipps, die die Verwendung von Funktionen erleichtern.

Fußnote

In der Betriebsanleitung sind Informationen in Fußnoten ganz unten auf der Seite zu finden. Bei den Informationen handelt es sich um Zusätze zum Text, auf die über die Nummer verwiesen wird. Wenn sich die Fußnote auf einen Text in einer Tabelle bezieht, werden als Verweis Buchstaben statt Zahlen verwendet.

Mitteilungstexte

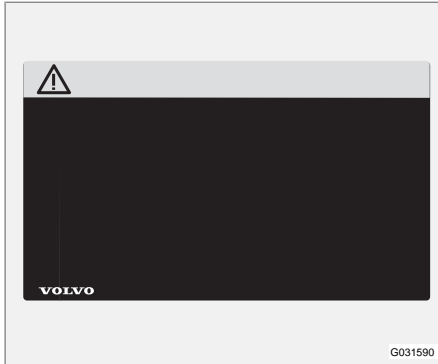
Das Fahrzeug ist mit Displays ausgestattet, in denen Textmitteilungen angezeigt werden. Diese Textmitteilungen sind in der Betriebsanleitung daran zu erkennen, dass der Text etwas größer ist und eine gräuliche Farbe hat. Beispiele dafür sind in Menü- und Mitteilungstexten im Informationsdisplay zu finden (z. B. **Audioeinstellungen**).

Aufkleber

Im Fahrzeug sind verschiedene Arten von Aufklebern angebracht, über die wichtige Information auf einfache und deutliche Weise vermittelt werden soll. Die im Fahrzeug angebrachten Aufkleber haben folgende Warnstufen/Informationsstufen in absteigender Reihenfolge.

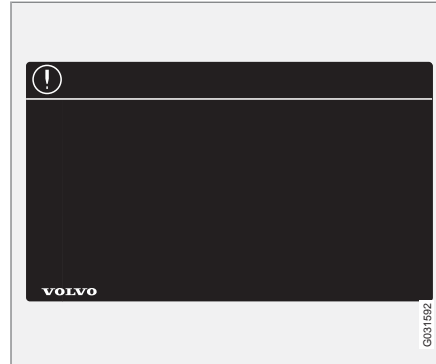
Wichtige Information

Warnung vor Verletzungen



Schwarze ISO-Symbole auf gelbem Warnfeld, weißer Text/Bild auf schwarzem Mitteilungsfeld. Gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Gefahr für Sachschäden



Weißer ISO-Symbole auf schwarzem Symbolfeld, weißer Text/Bild auf schwarzem Mitteilungsfeld. Wenn Farbe erforderlich, muss der Aufkleber blau sein. Gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu kleineren oder leichteren Sachschäden führen kann.

Information



Weißer ISO-Symbole und weißer Text/Bild auf schwarzem Mitteilungsfeld.

Vorgangslisten

Vorgänge, bei denen Maßnahmen in einer bestimmten Reihenfolge vorgenommen werden müssen, sind in der Betriebsanleitung durchnummeriert.



Wichtige Information

- 1** Bei Bilderserien zu Schritt-für-Schritt-Anleitungen hat jeder Schritt dieselbe Nummer wie das entsprechende Bild.
- A** Bilderserien, bei denen die Reihenfolge der Anweisungen nicht relevant ist, sind mit Buchstaben nummeriert.
- ▶** Mit nummerierten und nicht nummerierten Pfeilen werden Bewegungen veranschaulicht.

Bei Schritt-für-Schritt-Anleitungen ohne Bilderserien sind die verschiedenen Schritte mit Zahlen nummeriert.

Positionlisten

- 1** Rot umkreiste Zahlen in Übersichtsbildern weisen auf verschiedene Teile hin. Die Zahl ist im Anschluss an die Abbildung in der Positionliste, die das Objekt beschreibt, wiederzufinden.

Punktlisten

Für Aufzählungen in der Betriebsanleitung werden Punktlisten verwendet.

Beispiel:

- Kühlmittel
- Motoröl

Wird fortgesetzt

▶▶ Dieses Symbol befindet sich ganz unten rechts, wenn ein Abschnitt auf der nächsten Seite fortgesetzt wird.

Aufzeichnung von Daten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zur Funktion verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von autorisierten Werkstätten ausgelesen und verwendet werden.

Zubehör und Zusatzausstattung

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn das Computersystem des Fahrzeugs über die zugehörige Software verfügt. Daher vor der Installation von Zubehör, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst, an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Informationen im Internet

Auf www.volvocars.com sind weitere Informationen bezüglich Ihres Fahrzeugs zu finden.

Umweltphilosophie der Volvo Car Corporation



Der Umweltschutz ist einer der Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirkt sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Ihr Volvo erfüllt strenge internationale Umweltschutzstandards und wird unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation besitzt ein globales ISO-Zertifikat, das sämtliche Fabriken und mehrere andere Volvo-Einheiten umfasst, die den Umweltschutzstandard (ISO 14001) erfüllen. Wir stellen zudem die Anforderung an unsere Zusammenarbeitspart-

ner, systematisch mit Umweltfragen zu arbeiten.

Sämtliche Volvo-Modelle werden mit der Umweltproduktinformation EPI (Environmental Product Information) geliefert. Aus dieser gehen die Auswirkungen des gesamten Lebenszyklus des Fahrzeugs auf die Umwelt hervor.

Lesen Sie mehr unter: www.volvocars.com/EPI.

Kraftstoffverbrauch

Die Fahrzeuge von Volvo haben einen wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch in ihren

jeweiligen Klassen. Je geringer der Kraftstoffverbrauch, desto geringer der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid.

Als Fahrer haben Sie die Möglichkeit, den Kraftstoffverbrauch zu beeinflussen. Mehr dazu lesen Sie unter der Überschrift **Schützen Sie die Umwelt**.

Effektive Reinigung der Abgase

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip „Innen und außen sauber“ hergestellt, d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. In vie-



Volvo und die Umwelt

len Fällen liegen die Motoremissionen weit unter den geltenden Normen.

Saubere Luft im Fahrzeuginnenraum

Ein Innenraumfilter verhindert, dass Staub und Pollen über den Lufteinlass in den Innenraum gelangen.

Ein hochentwickeltes Luftqualitätssystem, IAQS* (Interior Air Quality System), stellt sicher, dass die in den Innenraum gelangende Luft in verkehrsreicher Umgebung sauberer ist als die Außenluft.

Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Die einströmende Luft wird kontinuierlich überwacht. Sobald der Gehalt bestimmter gesundheits-schädlicher Gase wie z. B. Kohlenmonoxid zu hoch wird, wird der Lufteinlass geschlossen. Eine solche Situation kann z. B. in dichtem Stadtverkehr, in Staus oder Tunneln entstehen.

Der Kohlefilter verhindert das Einströmen von Stickstoffoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen.

Textilstandard

Die Innenausstattung eines Volvos ist an die Bedürfnisse von Kontaktallergikern und Asthmatikern angepasst. Die Verwendung von umweltangepasstem Material war besonders

wichtig. Dadurch werden die Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard Öko-Tex 100¹ erfüllt – ein großer Fortschritt für eine noch bessere Innenraumumgebung.

Die Öko-Tex-Zertifizierung umfasst beispielsweise die Sicherheitsgurte, Matten und Stoffe. Das Leder der Bezüge ist mit Pflanzenstoffen chromfrei gegerbt und erfüllt die Zertifizierungsanforderungen.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Durch die regelmäßige Wartung schaffen Sie die Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen niedrigen Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs. Auf diese Weise tragen Sie zu einer saubereren Umwelt bei. Wenn Sie Service und Wartung Ihres Fahrzeugs Volvo-Werkstätten überlassen, wird es zu einem Teil unseres Systems. Wir stellen Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung unserer Werkstätten, damit Schadstoffe und andere Verunreinigungen verhindert werden. Unser Werkstattpersonal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

Sie können einfach beim Umweltschutz mit-helfen, indem Sie z. B. wirtschaftlich fahren und

das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Hier einige weitere Tipps zum Umweltschutz:

- Senken Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie ECO-Reifendruck wählen, siehe Seite 168.
- Dachlast und Dachbox führen zu einem größeren Luftwiderstand und erhöhen den Kraftstoffverbrauch. Entfernen Sie sie direkt nach der Verwendung.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Belastung um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl der Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorausschauend und vermeiden Sie starkes Bremsen.
- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Nutzen Sie die Motorbremse beim Bremsen.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Halten Sie sich an lokale Vorschriften.

¹ Mehr Informationen auf www.oekotex.com.

**Volvo und die Umwelt**

ten. Stellen Sie bei längeren Wartezeiten den Motor ab.

- Entsorgen Sie umweltschädlichen Abfall wie z. B. Batterien und Öl umweltgerecht. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.
- Hohe Geschwindigkeiten erhöhen den Verbrauch erheblich, da der Luftwiderstand steigt. Bei einer Verdoppelung der Geschwindigkeit erhöht sich der Luftwiderstand um das Vierfache.

Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne dass sich die Reisezeit erhöht oder das Reisevergnügen eingeschränkt wird. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Sicherheitsgurt.....	16
Das Airbag-System.....	19
Airbags (SRS).....	20
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)*.....	23
Seitenairbag (SIPS-Airbag).....	25
Kopf-/Schulterairbag (IC).....	27
WHIPS.....	28
Wann werden die Systeme aktiviert?.....	30
Kindersicherheit.....	31

SICHERHEIT



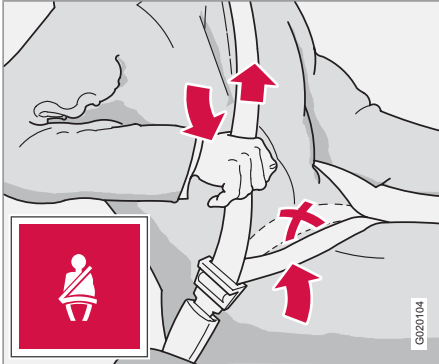
01





Sicherheitsgurt

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss tief sitzen

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Daher sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Damit der Sicherheitsgurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten verstellen. Der Sicherheitsgurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Sicherheitsgurt anlegen

- Den Sicherheitsgurt langsam herausziehen und verriegeln. Dazu die Sperrzunge in das Schloss einführen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, dass der Sicherheitsgurt eingearbeitet ist.

Sicherheitsgurt lösen

- Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken
 - die Gurtrolle rollt den Sicherheitsgurt automatisch auf. Wird der Sicherheitsgurt nicht vollständig eingezogen, ihn von Hand einführen, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Sicherheitsgurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
- beim Bremsen und Beschleunigen,
- bei starker Neigung des Fahrzeugs.

Beachten Sie folgendes:

- Keine Klammern oder Ähnliches verwenden, die ein korrektes Anliegen des Sicherheitsgurtes verhindern.
- Der Sicherheitsgurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).

- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie, wie in der Abbildung gezeigt, am Diagonalgurt ziehen.

WARNUNG

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

WARNUNG

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.

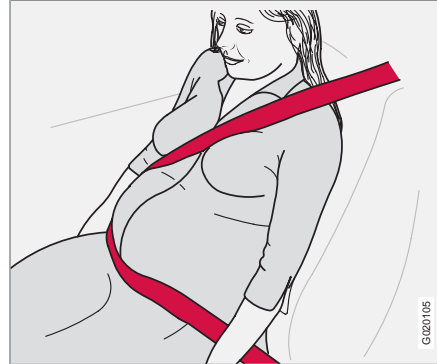


Sicherheitsgurt

! WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten selbst vor. An eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden. Wenn ein Sicherheitsgurt starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Sicherheitsgurt ausgetauscht werden. Selbst wenn der Sicherheitsgurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt ebenfalls austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist. Der neue Sicherheitsgurt muss zugelassen sein und zur Montage in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.

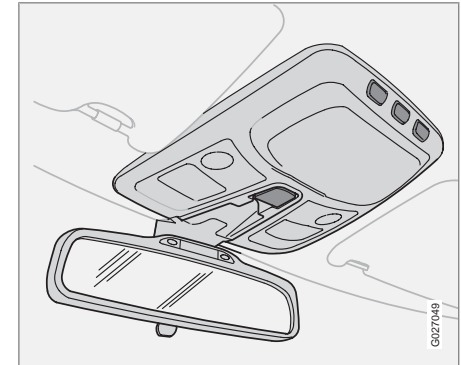
Sicherheitsgurt und Schwangerschaft



Der Sicherheitsgurt muss während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Dabei ist es von äußerster Wichtigkeit, dass er korrekt angelegt wird. Der Sicherheitsgurt muss dicht an der Schulter anliegen, der Diagonalteil des Sicherheitsgurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Sicherheitsgurtes muss flach an der Seite des Oberschenkels anliegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden – er darf nicht nach oben gleiten. Der Sicherheitsgurt muss sich so nahe am Körper wie möglich befinden und darf nicht lose sitzen. Es ist ebenfalls sicherzustellen, dass er sich nicht verdreht hat.

Mit fortschreitender Schwangerschaft müssen schwangere Fahrerinnen den Sitz und das Lenkrad so verstellen, dass sie stets vollständige Kontrolle über das Fahrzeug haben (d. h. Lenkrad und Pedale müssen leicht erreicht werden können). Dabei ist der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad anzustreben.

Sicherheitsgurtkontrolle



Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, wird er durch ein akustisches und ein optisches Signal darauf aufmerksam gemacht, den Sicherheitsgurt anzulegen. Das akustische Signal ist geschwindigkeitsabhängig (bei niedrigen Geschwindigkeiten) und zeit-



Sicherheitsgurt

abhängig (beim Start des Fahrzeugs). Das optische Signal befindet sich in der Dachkonsole und im Kombinationsinstrument.

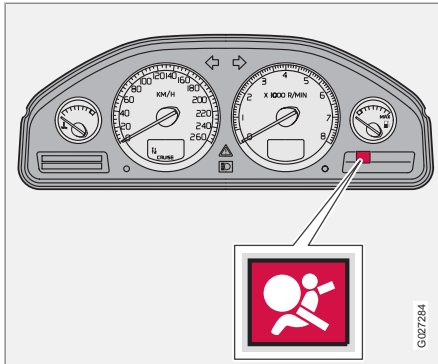


Das Airbag-System

Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte (außer am mittleren Sitzplatz im Fond) sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Ein Mechanismus im Gurtstraffer strafft den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall. Auf diese Weise fängt der Sicherheitsgurt den Insassen effektiver auf.

Warnsymbol im Kombinationsinstrument



Das Airbag-System¹ wird kontinuierlich von einem Steuergerät überwacht. Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder

III gedreht wird. Das Symbol erlischt nach ca. 6 Sekunden, wenn das Airbag-System¹ fehlerfrei ist.



Zusammen mit dem Warnsymbol erscheint ggf. ebenfalls eine Mitteilung im Display. #Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung **SRS-AIRBAG WARTUNG DRINGEND** erscheint im Display. Umgehend an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.



! WARNUNG

Falls das Warnsymbol des Airbag-Systems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das Airbag-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann einen Fehler im Gurtsystem, im SIPS-, SRS- oder IC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

¹ Umfasst SRS und Gurtstraffer, SIPS sowie IC.



Airbags (SRS)

Fahrerairbag (SRS)

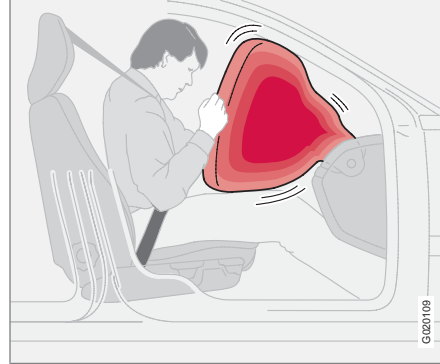


Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten ist das Fahrzeug mit einem Airbag, SRS (Supplemental Restraint System), im Lenkrad ausgerüstet. Der Airbag befindet sich zusammengefoldet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung **SRS AIRBAG**.

! WARNUNG

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

Beifahrerairbag (SRS)



Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgerüstet¹, der zusammengefoldet in einem Fach über dem Handschuhfach montiert ist. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung **SRS AIRBAG**.

! WARNUNG

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr beim Auslösen des Airbags, sollte der Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

! WARNUNG

Lassen Sie Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.²

Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen lassen. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

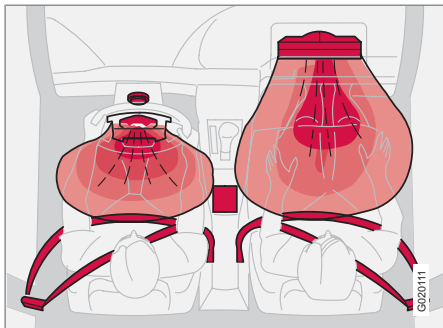
¹ Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

² Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 23.



Airbags (SRS)

SRS-System



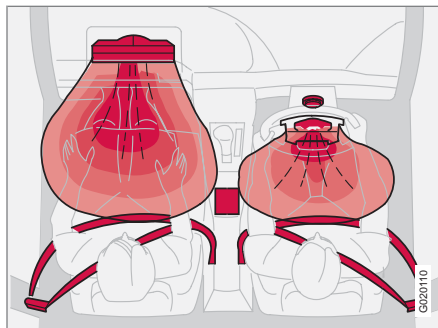
SRS-System, Linkslenker.

Das SRS-System besteht aus Airbags und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren der Airbag/die Airbags werden aufgeblasen und erwärmen sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Fahrzeuginnenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.

WARNUNG

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.



SRS-System, Rechtslenker

ACHTUNG

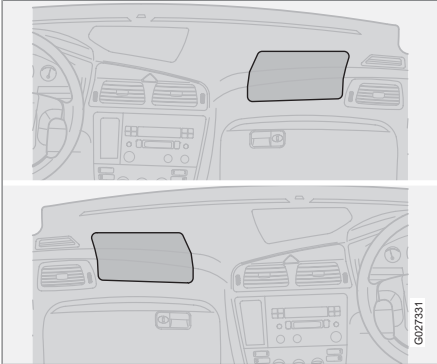
Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und nimmt Anpassungen vor, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Auch die Kapazität der Airbags wird an die Stärke der Kollision, der sie ausgesetzt sind, angepasst.

ACHTUNG

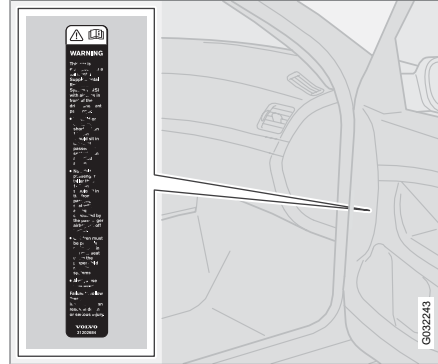
Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.



Airbags (SRS)



Position des Beifahrerairbags, Linkslenker bzw. Rechtslenker



Position des Aufklebers für Airbag auf der Beifahrerseite, Linkslenker

WARNUNG

Keine Gegenstände vor oder über dem Armaturenbrett, in dem sich der Beifahrerairbag befindet, ablegen.



Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)*

Schlüsselabschaltung - PACOS

Allgemeine Informationen

Der Beifahrerairbag (SRS) kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem PACOS-Schalter (Passenger Airbag Cut Off Switch) ausgestattet ist. Für Informationen zur Aktivierung/Deaktivierung des Airbags siehe Abschnitt „Aktivierung/Deaktivierung“.

Schlüsselabschaltung/Schalter

Der Schalter für den Beifahrerairbag befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden (siehe folgenden Abschnitt „Aktivierung/Deaktivierung“).

Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung das Schlüsselblatt zu verwenden.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung des obigen Hinweises kann Lebensgefahr bestehen.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

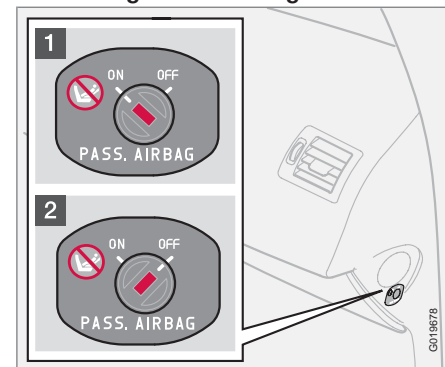
WARNUNG

Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen lassen, wenn der Airbag aktiviert ist. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann das Leben des Kindes gefährden.

WARNUNG

Niemanden auf dem Beifahrersitz sitzen lassen, wenn die Textmitteilung im Rückspiegel anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, während gleichzeitig das Warnsymbol für das Airbag-System im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Umgehend eine Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen.

Aktivierung/Deaktivierung



Position des Schalters

- 1 Der Airbag ist aktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch niemals Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.
- 2 Der Airbag ist deaktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.



Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)*

WARNUNG

Aktivierter Airbag (Beifahrerseite):

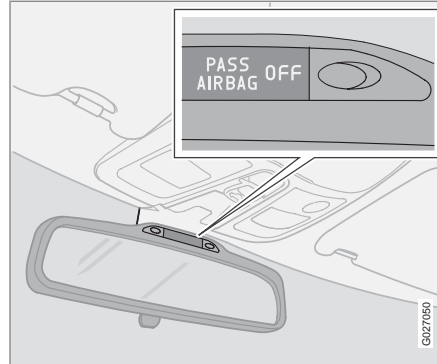
Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen lassen, wenn der Airbag aktiviert ist. Dies gilt auch für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.

Deaktivierter Airbag (Beifahrerseite):

Personen mit einer Körpergröße über 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag deaktiviert ist.

Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.

Mitteilung



Anzeige für deaktivierten Beifahrerairbag (SRS).

Eine Textmitteilung im Rückspiegel zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist (siehe vorherige Abbildung).



Seitenairbag (SIPS-Airbag)

Seitenairbag – SIPS-Airbag



Position der Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall wird ein Großteil der Aufprallstärke von SIPS (Side Impact Protection System) auf Träger, Säulen, Boden, Dach und andere Teile der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und sind ein wichtiger Bestandteil des Systems. Der Seitenairbag ist im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.

WARNUNG

Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

WARNUNG

Reparaturarbeiten dürfen daher ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Jeglicher Eingriff in das SIPS-Airbag-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

WARNUNG

Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

WARNUNG

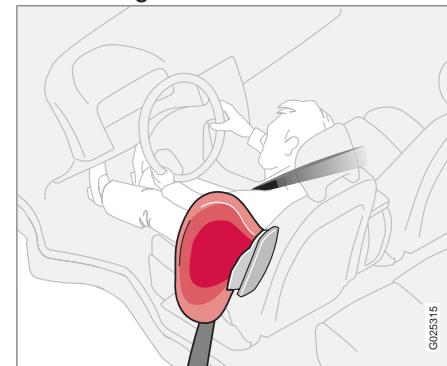
Nur Volvo-Bezüge oder von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge können die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten ¹ Beifahrerairbag ausgestattet ist.

SIPS-Airbag



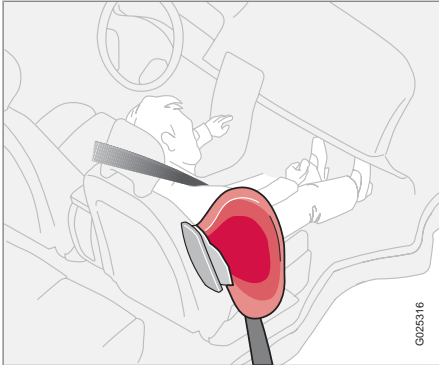
Fahrersitz, Linkslenker

Das SIPS-Airbag-System besteht aus Seitenairbags und Sensoren. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren und der Seitenairbag wird aufgeblasen.

¹ Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 23.

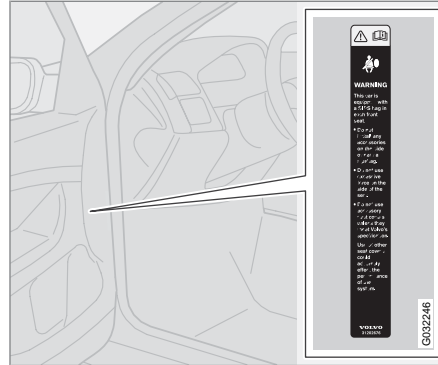


Seitenairbag (SIPS-Airbag)



Beifahrersitz, Linkslenker

Der Airbag wird zwischen dem Insassen und der Türverkleidung aufgeblasen, so dass der Stoß für den Insassen im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Wenn der Airbag beim Aufprall zusammengedrückt wird, entweicht die Luft. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite aufgeblasen.

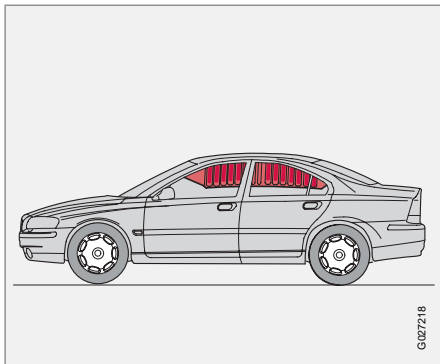


Position des Aufklebers für Seitenairbag auf der Fahrerseite, Linkslenker



Kopf-/Schulterairbag (IC)

Eigenschaften



G027218

Der Kopf-/Schulterairbag IC (Inflatable Curtain) ergänzt das vorhandene SIPS-System und die Airbags. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel entlang den Seiten des Fahrzeugs verborgen. Er schützt die Insassen auf sämtlichen Außenplätzen des Fahrzeugs. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren und der Kopf-/Schulterairbag wird aufgeblasen. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt.

⚠️ WARNUNG

Keine Gegenstände an den Griffen an der Decke aufhängen oder befestigen. Der Haken ist nur zum Aufhängen von leichten Jacken vorgesehen (und nicht für schwere Gegenstände wie beispielsweise Regenschirme).

Keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen schrauben oder montieren. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verloren gehen. In diesen Bereichen dürfen nur von Volvo genehmigte Originalteile montiert werden.

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug darf nicht höher als 50 mm unter die Oberkante der Seitenfenster beladen werden. Anderenfalls kann die Schutzwirkung des im Dachhimmel verborgenen Kopf-/Schulterairbags ausbleiben.

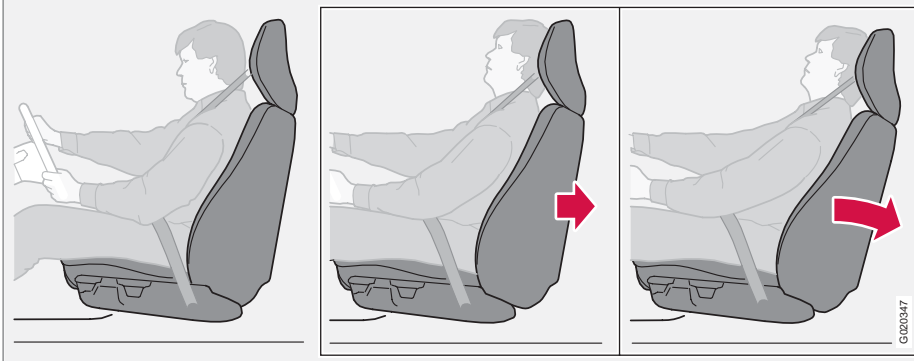
⚠️ WARNUNG

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!



WHIPS

Schutz vor Schleudertrauma – WHIPS



Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus Energie aufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen an den Vordersitzen. Das System wird bei einem Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.

WARNUNG

Das WHIPS-System ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Bei der Aktivierung des WHIPS-Systems klappen die Rückenlehnen der Vordersitze zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

WARNUNG

Niemals selbst Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System vornehmen. An eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

WHIPS-System und Kindersitz/ Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

WHIPS

Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!



WARNUNG

Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Immer sicherstellen, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.



WARNUNG

Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muss der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so dass dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.

WARNUNG

Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.

Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, können Teile des WHIPS-Systems ihre Schutzeigenschaften verloren haben.

Das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.



Wann werden die Systeme aktiviert?

System	Aktivierung
Gurtstraffer	Bei einem Frontalaufprall.
Airbags SRS	Bei einem Frontalaufprall. ^A
Seitenairbags SIPS	Bei einem Seitenaufprall. ^A
Kopf-/Schulterairbag IC	Bei einem Seitenaufprall. ^A
Schutz vor Schleudertrauma WHIPS	Bei einem Heckaufprall.

^A Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Verschiedene Faktoren, wie z. B. Steifigkeit und Gewicht des Aufprallgegenstands, Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Aufprallwinkel u. v. m. haben einen Einfluss darauf, in welchem Umfang die verschiedenen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert werden.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, empfiehlt Volvo Folgendes:

- Das Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen. Nicht mit ausgelösten Airbags fahren.
- Lassen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt den Austausch von Komponenten im Sicherheitssystem des Fahrzeugs vornehmen.
- Suchen Sie immer einen Arzt auf.

ACHTUNG

SRS-, SIPS-, IC- und Gurtsystem werden bei einem Aufprall nur einmal aktiviert.

WARNUNG

Das Steuergerät des Airbagsystems befindet sich in der Mittelkonsole. Die Batteriekabel lösen, falls die Mittelkonsole mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit überschüttet worden sein sollte. Nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Das Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.

WARNUNG

Niemals mit ausgelösten Airbags fahren. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungen führen.



Kindersicherheit

Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Position des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung sind abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen. Für weitere Informationen siehe Seite 32.

i ACHTUNG

Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

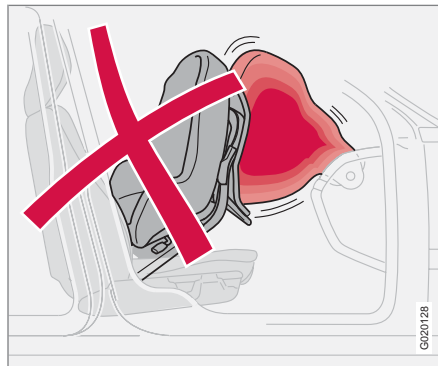
Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug angeschnallt sein. Niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren lassen.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

i ACHTUNG

Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

Kindersitze



Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar.

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

i ACHTUNG

Bei der Verwendung von Kindersicherheitsprodukten unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durchlesen.

Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen. Die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett abstützen. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.

Platzierung von Kindersitzen

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen aktivierten ¹ Beifahrerairbag verfügt.
- Ein rückwärts gerichteter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.

Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Wenn der Air-

¹ Für Informationen zur Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS), siehe Seite 23



Kindersicherheit

bag ausgelöst wird, kann ein Kind, das auf der Beifahrerseite sitzt, ernsthaft verletzt werden.

WARNUNG

Den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz anbringen, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten ² Beifahrerairbag ausgerüstet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

WARNUNG

Sitzkissen/Kindersitze mit Stahlbügeln oder andere Konstruktionen, die an der Entriegelungstaste des Gurtschlösses anliegen können, dürfen nicht verwendet werden, da diese eine unbeabsichtigte Öffnung des Gurtschlösses herbeiführen können.

Der obere Teil des Kindersitzes darf nicht gegen die Windschutzscheibe lehnen.

Aufkleber Airbag



Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts.

Empfohlene Kindersitze ³

Gewicht/Alter	Vordersitz ^A	Äußerer Sitzplatz Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
Gruppe 0 <10 kg (0–9 Monate)	Volvo-Kindersitz – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs und Haltegurt. Typengenehmigung: E5 03135	Volvo-Kindersitz – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs, Haltegurt und Stützbein. Typengenehmigung: E5 03135	Volvo-Kindersitz – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs, Haltegurt und Stützbein. Typengenehmigung: E5 03135
	Britax Baby Safe Plus – rückwärts gerichteter Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungssystem. Typengenehmigung: E1 03301146	Britax Baby Safe Plus – rückwärts gerichteter Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungssystem. Typengenehmigung: E1 03301146	Britax Baby Safe Plus – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs. Typengenehmigung: E1 03301146

² Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS), siehe Seite 23.

³ Zur Montage anderer Kindersitze muss Ihr Fahrzeug in der beiliegenden Fahrzeugliste des Herstellers aufgeführt sein oder eine Universalzulassung gemäß ECE R44 besitzen.



Kindersicherheit

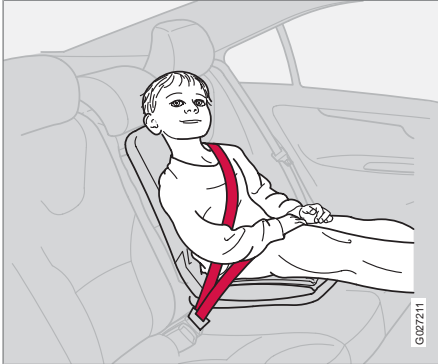
Gewicht/Alter	Vordersitz ^A	Äußerer Sitzplatz Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
Gruppe 1 9–18 kg (9–36 Monate)	Volvo-Kindersitz – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs und Haltegurt. Typengenehmigung: E5 03135	Volvo-Kindersitz – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs, Haltegurt und Stützbein. Typengenehmigung: E5 03135	Volvo-Kindersitz – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt des Fahrzeugs, Haltegurt und Stützbein. Typengenehmigung: E5 03135
	Britax Fixway – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit ISOFIX-Befestigungssystem und Haltegurt. Typengenehmigung: E5 03171	Britax Fixway – rückwärts gerichteter Kindersitz, Befestigung mit ISOFIX-Befestigungssystem und Haltegurt. Typengenehmigung: E5 03171	
Gruppe 2/3 15–36 kg (3–12 Jahre)	Volvo-Sitzkissen – mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung: E5 03139	Volvo-Sitzkissen – mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung: E5 03139	Volvo-Sitzkissen – mit oder ohne Rückenlehne. Typengenehmigung: E5 03139
			Integriertes Volvo-Sitzkissen – optional erhältlich. Typengenehmigung: E5 03140

^A Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe Seite 23.



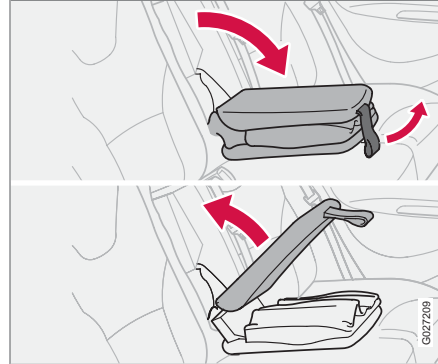
Kindersicherheit

Integrierte Sitzkissen*



Das integrierte Sitzkissen von Volvo für den mittleren Sitzplatz im Fond weist eine spezielle Konstruktion auf, die eine optimale Sicherheit für Kinder bietet. In Verbindung mit dem regulären Sicherheitsgurt ist das integrierte Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

Kindersitz ausklappen



1. Kindersitz herunterklappen.
2. Klettband lösen.
3. Oberen Teil wieder hochklappen.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Sicherheitsgurt liegt straff am Körper des Kindes an und ist nicht verdreht. Der Sicherheitsgurt wird richtig über den Schulterbereich geführt.
- Der Hüftgurt sitzt niedrig über dem Becken, um optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Sicherheitsgurt berührt nicht den Hals des Kindes oder liegt unterhalb der Schultern.

- Kopfstützen sorgfältig auf den Kopf des Kindes einstellen.

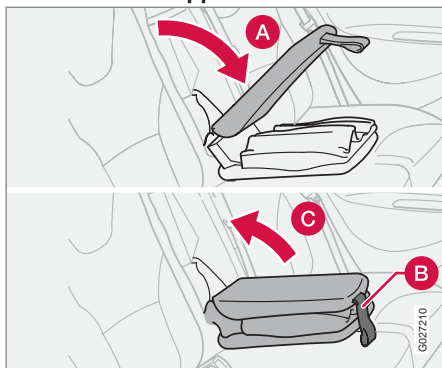
WARNUNG

Reparatur- oder Austauscharbeiten dürfen ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Keine Änderungen oder Ergänzungen am Sitzkissen vornehmen.

Wenn ein integriertes Sitzkissen starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss das gesamte Sitzkissen ausgetauscht werden. Selbst wenn das Sitzkissen unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Das Sitzkissen ebenfalls austauschen lassen, wenn es verschlissen ist.



Kindersitz einklappen

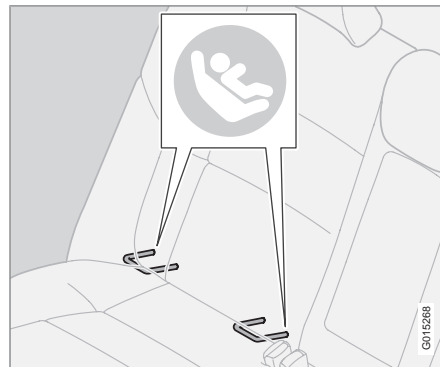


- A** Den oberen Teil herunterklappen.
- B** Das Klettband befestigen.
- C** Das Sitzkissen in die Rückenlehne des Rücksitzes einklappen.

i ACHTUNG

Vor dem Einklappen darauf achten, dass beide Teile des Sitzkissens mit dem Spannband (B) gesichert sind. Anderenfalls kann der obere Teil (A) beim Ausklappen des Sitzkissens in der Rücksitzlehne (C) verklemmen.

ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze*



Die Befestigungspunkte für das ISOFIX-Befestigungssystem sind hinter dem unteren Teil der Rückenlehne im Fond, in den äußeren Sitzplätzen, verborgen.

Die Anordnung der Befestigungspunkte ist durch Symbole auf dem Bezug der Rückenlehne gekennzeichnet (siehe Abbildung oben).

Um die Befestigungspunkte zu erreichen, das Sitzpolster des Sitzplatzes herunterdrücken.

Bei der Befestigung eines Kindersitzes an den ISOFIX-Befestigungspunkten stets die Montageanleitungen des Herstellers befolgen.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.

Übersicht Linkslenker.....	38
Übersicht Rechtslenker.....	40
Kombinationsinstrument.....	42
Kontroll- und Warnsymbole.....	44
Informationsdisplay.....	47
Schalter in der Mittelkonsole.....	49
Schalterfeld Beleuchtung.....	53
Linker Lenkradhebel.....	55
Bordcomputer*.....	57
Rechter Lenkradhebel.....	59
Geschwindigkeitsregelanlage*.....	61
Lenkradeinstellung, Feststellbremse.....	63
Steckdose, Zigarettenanzünder.....	64
Elektrische Fensterheber.....	65
Rückspiegel.....	67
Elektrisch verstellbares Schiebedach*.....	72

INSTRUMENTE UND REGLER

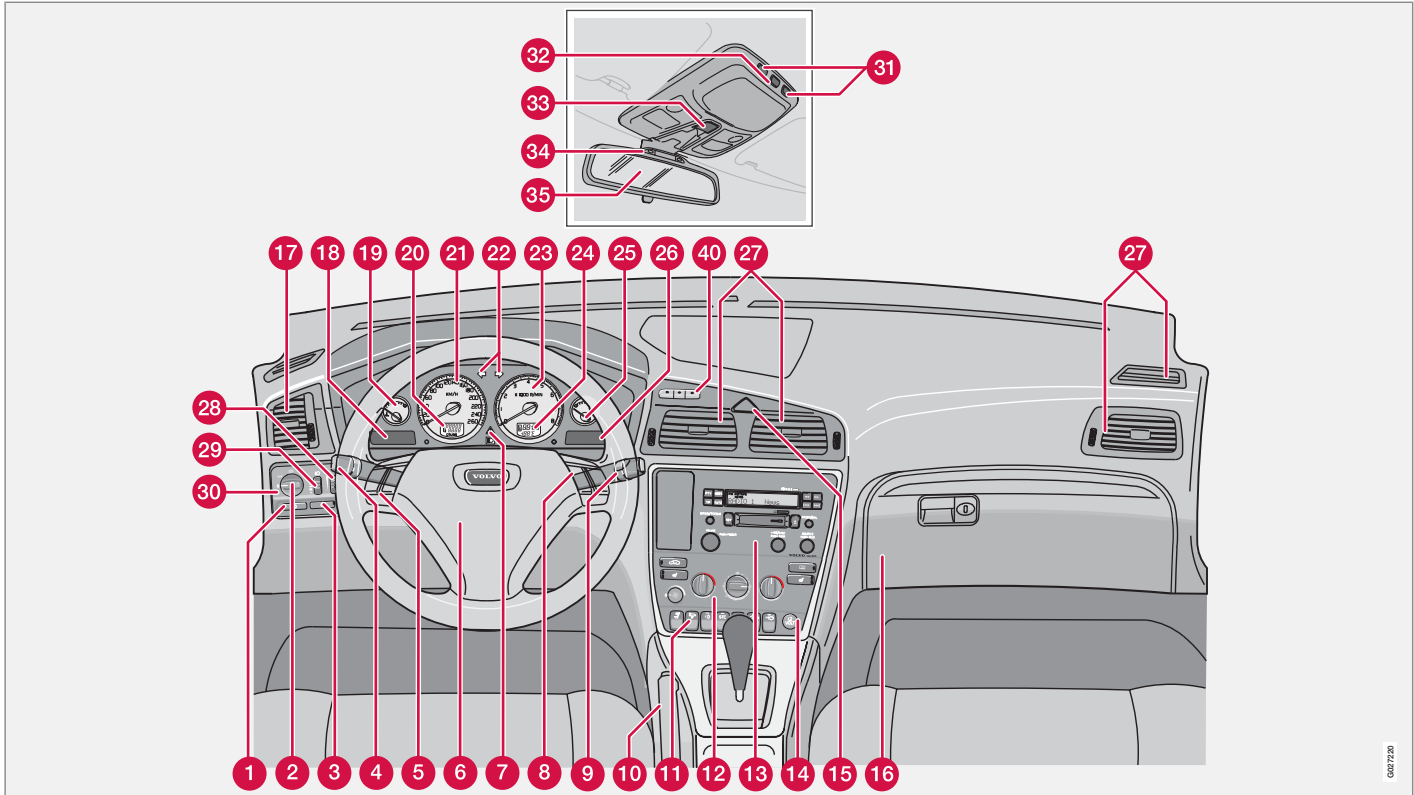


02



Übersicht Linkslenker

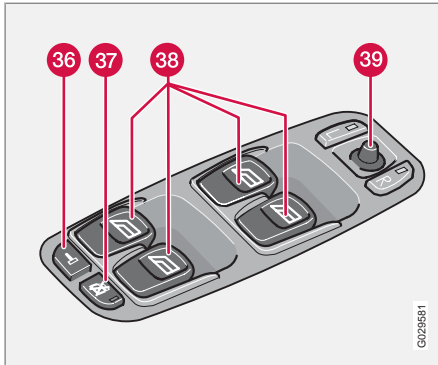
02



0027220



Übersicht Linkslenker



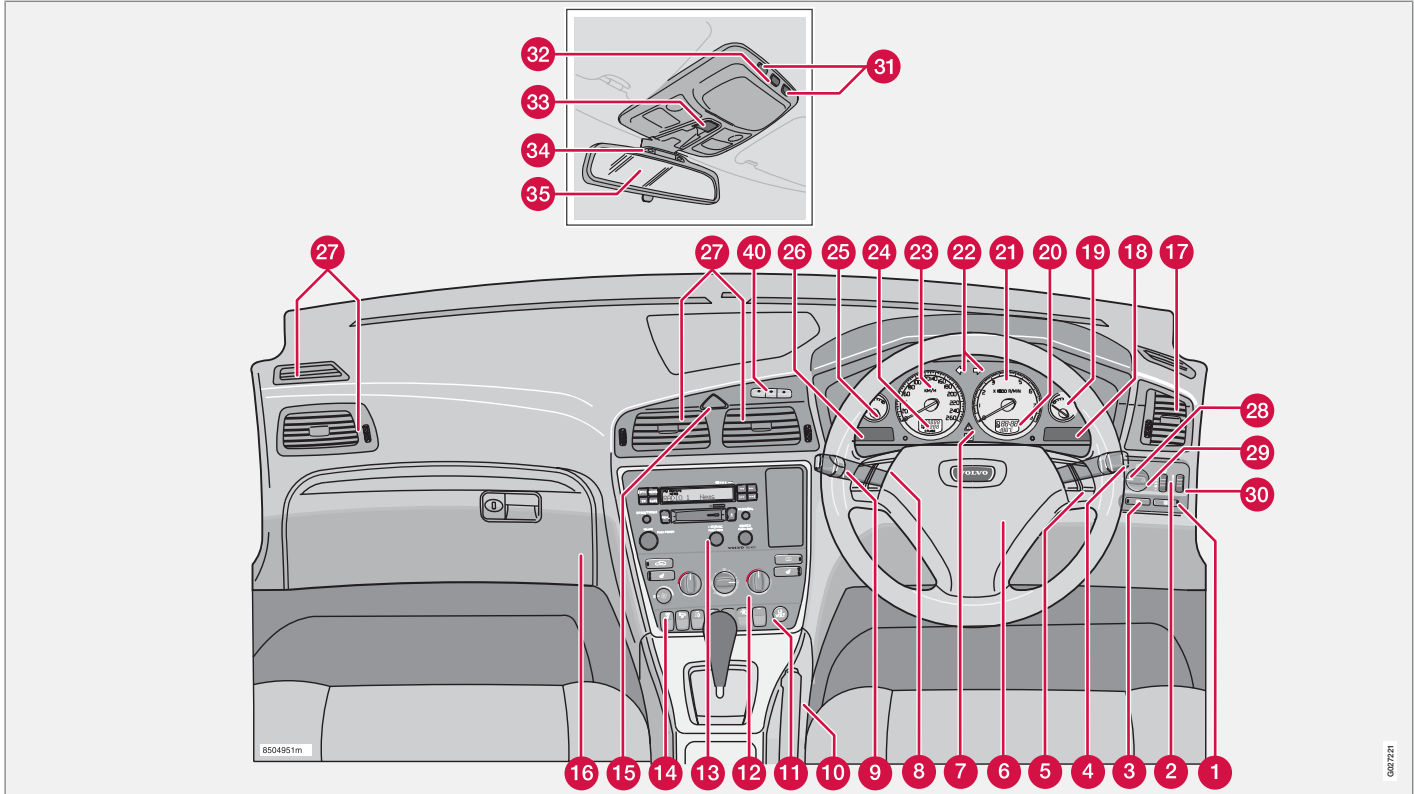
Bedienfeld in der Fahrertür

- 1 Nebelscheinwerfer
- 2 Scheinwerfer, Positionsleuchten/Standlicht
- 3 Nebelschlussleuchte
- 4 Blinker, Lichtschalter
- 5 Geschwindigkeitsregelanlage
- 6 Signalhorn
- 7 Kombinationsinstrument
- 8 Tastenfeld für Telefon/Audio
- 9 Scheibenwischer
- 10 Feststellbremse
- 11 Schaltertafel
- 12 Klimaanlage
- 13 Stereoanlage
- 14 Steckdose, Zigarettenanzünder
- 15 Warnblinkanlage
- 16 Handschuhfach
- 17 Belüftungsdüse
- 18 Display
- 19 Temperaturanzeige
- 20 Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/Geschwindigkeitsregelanlage
- 21 Tachometer
- 22 Blinker
- 23 Drehzahlmesser
- 24 Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltstellung
- 25 Tankanzeige
- 26 Kontroll- und Warnsymbole
- 27 Belüftungsdüsen
- 28 Instrumentenbeleuchtung
- 29 Leuchtweitenregelung
- 30 Schalterfeld Beleuchtung
- 31 Leseleuchten
- 32 Innenbeleuchtung
- 33 Regler, Schiebedach
- 34 Sicherheitsgurtkontrolle
- 35 Rückspiegel
- 36 Verriegelungsknopf für sämtliche Türen
- 37 Fensterhebersperre für hintere Fenster
- 38 Regler, Fensterheber
- 39 Regler, Außenspiegel
- 40 Aktives Fahrwerk, FOUR-C



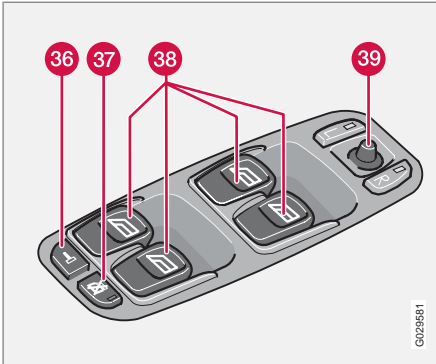
Übersicht Rechtslenker

02





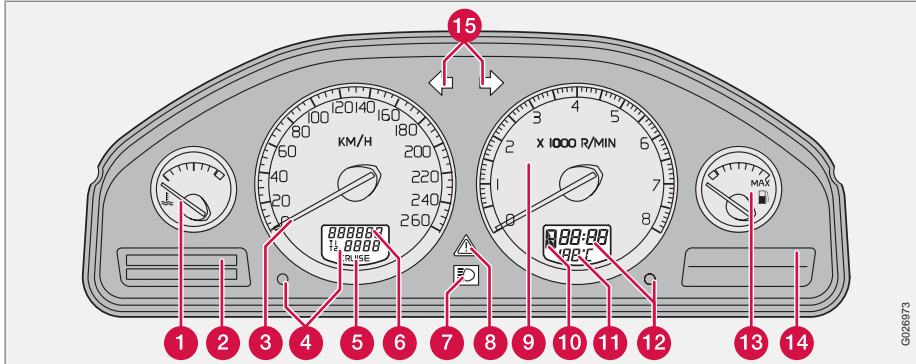
Übersicht Rechtslenker



Bedienfeld in der Fahrertür

- 1 Nebelschlussleuchte
- 2 Scheinwerfer, Positionsleuchten/Standlicht
- 3 Nebelscheinwerfer
- 4 Scheibenwischer
- 5 Tastenfeld für Telefon/Audio
- 6 Signalhorn
- 7 Kombinationsinstrument
- 8 Geschwindigkeitsregelanlage
- 9 Blinker, Lichtschalter
- 10 Feststellbremse
- 11 Steckdose, Zigarettenanzünder
- 12 Klimaanlage
- 13 Stereoanlage
- 14 Schaltertafel
- 15 Warnblinkanlage
- 16 Handschuhfach
- 17 Belüftungsdüse
- 18 Kontroll- und Warnsymbole
- 19 Tankanzeige
- 20 Außentemperaturanzeige, Uhr, Schaltstellung
- 21 Drehzahlmesser
- 22 Blinker
- 23 Tachometer
- 24 Kilometerzähler, Tageskilometerzähler/Geschwindigkeitsregelanlage
- 25 Temperaturanzeige
- 26 Display
- 27 Belüftungsdüsen
- 28 Schalterfeld Beleuchtung
- 29 Leuchtweitenregelung
- 30 Instrumentenbeleuchtung
- 31 Leseleuchten
- 32 Innenbeleuchtung
- 33 Regler, Schiebedach
- 34 Sicherheitsgurtkontrolle
- 35 Rückspiegel
- 36 Verriegelungsknopf für sämtliche Türen
- 37 Fensterhebersperre für hintere Fenster
- 38 Regler, Fensterheber
- 39 Regler, Außenspiegel
- 40 Aktives Fahrwerk, FOUR-C

Kombinationsinstrument



- 1** Temperaturanzeige – Zeigt die Temperatur in der Kühlanlage des Motors an. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Es ist zu beachten, dass Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtern.
- 2** Display – Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.
- 3** Tachometer – Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.
- 4** Tageskilometerzähler, T1 und T2 – Mit den Tageskilometerzählern können Sie kürzere Strecken messen. Die Ziffer ganz rechts gibt hunderte Meter an. Um den Zähler auf null zu stellen, den Knopf länger als 2 Sekunden drücken. Kurz auf den Knopf drücken, um zwischen den beiden Kilometerzählern umzuschalten.
- 5** Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage – Für weitere Informationen siehe Seite 61.
- 6** Kilometerzähler – Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.
- 7** Lichthupe
- 8** Warnsymbol – Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.
- 9** Drehzahlmesser – Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen/Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.
- 10** Anzeige Automatikgetriebe – Hier wird die gewählte Schaltstellung angezeigt. Falls Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Automatikgetriebe ausgestattet und die manuelle Schaltung aktiviert ist, wird der eingelegte Gang angezeigt.
- 11** Außentemperaturanzeige - Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis -5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat,

**Kombinationsinstrument**

kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

- 12 Uhr - Zur Einstellung der Uhr den Knopf drehen.
- 13 Wenn die Lampe im Instrument aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand zu niedrig. Umgehend Kraftstoff nachfüllen. Siehe auch Bordcomputer Seite 57.
- 14 Kontroll- und Warnsymbole
- 15 Blinker – links/rechts



Kontroll- und Warnsymbole

Funktionskontrolle, Symbole

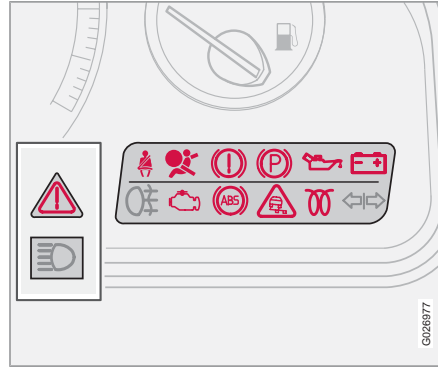
Alle Kontroll- und Warnsymbole ¹ leuchten auf, wenn der Zündschlüssel vor dem Start in Stellung II gedreht wird. Die Funktion der Symbole wird dann überprüft. Wenn der Motor angelassen wird, müssen sämtliche Symbole erlöschen, außer dem Symbol für die Handbremse, das erst erlischt, wenn diese gelöst wird.



Wird der Motor nicht binnen 5 Sekunden angelassen, erlöschen sämtliche Symbole mit Ausnahme derjenigen für Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs und niedrigen Öldruck. Je nach Ausstattung des Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein.



Warnsymbole in der Mitte des Instruments



Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers gelb oder rot.

Rotes Symbol:

1. Das Fahrzeug an einem sicheren Platz anhalten. Das Fahrzeug darf nicht weitergefahren werden.
2. Die Mitteilung im Display lesen.

3. Eine Reparatur gemäß den Anweisungen durchführen oder an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Symbol und Mitteilungstext erscheinen, bis der Fehler behoben wurde.

Gelbes Symbol:

1. Die Mitteilung im Display lesen.
2. Fehler beheben.

Der Mitteilungstext wird mit Hilfe der **READ**-Taste ausgeblendet, siehe Seite 47, oder er erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Wenn der Mitteilungstext **STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN** angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mit Hilfe der **READ**-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Kontrollsymbole

Fehler im ABS-System



Leuchtet das Symbol auf, ist das System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion.

¹ Bei bestimmten Motorvarianten wird das Symbol für niedrigen Öldruck nicht verwendet. Die Warnung erfolgt über einen Text im Display, siehe Seite 196.



Kontroll- und Warnsymbole

1. Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
2. Erneut den Motor anlassen.
3. Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt fahren.

Fehler in der Bremsanlage



Wenn das Symbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

1. An einem sicheren Platz anhalten und den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter überprüfen, siehe Seite 199.
2. Wenn der Füllstand im Behälter unter **MIN** liegt, sollten Sie nicht weiterfahren. Das Fahrzeug zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführen.



Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.



1. Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
2. Erneut den Motor anlassen.
 - Erlöschen beide Symbole, handelte es sich um einen Anzeigefehler.
 - Leuchten die Warnsymbole weiterhin, den Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter überprüfen, siehe Seite 199.
 - Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter **MIN** liegt, sollten Sie das Fahrzeug nicht weiterfahren werden. Das Fahrzeug muss zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführt werden.
 - Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Symbole weiterhin leuchten, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.



WARNUNG

Leuchten die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, dass das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht.

Sicherheitsgurtkontrolle



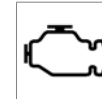
Das Symbol leuchtet, solange der Fahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

Zu niedriger Öldruck ²



Leuchtet das Symbol während der Fahrt auf, ist der Motoröl Druck zu niedrig. Den Motor unverzüglich abstellen und den Ölstand im Motor überprüfen. Falls das Symbol aufleuchtet, und der Ölstand normal ist, das Fahrzeug abstellen und an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Abgasreinigungsanlage



Wenn das Symbol aufleuchtet, kann dies auf einen Fehler in der Abgasreinigungsanlage des Fahrzeugs zurückzuführen sein. Zur Überprüfung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

² Bei bestimmten Motorvarianten wird das Symbol für niedrigen Öldruck nicht verwendet. Die Warnung erfolgt über einen Text im Display, siehe Seite 196.

Kontroll- und Warnsymbole

Fehler im SRS



Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im SRS-System (in den Airbags) aufgetreten. Zur Überprüfung des Fehlers an eine

Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Generator lädt nicht



Wenn dieses Symbol während der Fahrt aufleuchtet, liegt wahrscheinlich ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. An eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Vorglühanlage (Dieselmotor)



Das Symbol leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Sobald das Symbol erloschen ist, kann das Fahrzeug gestartet werden. Gilt

nur für dieselbetriebene Fahrzeuge.

Feststellbremse angezogen



Das Symbol leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Die Feststellbremse stets in die Endstellung ziehen.

ACHTUNG

Das Symbol leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Nebelschlussleuchte



Dieses Symbol leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Anhängerkontrollleuchte



Blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und des Anhängers betätigen. Sollte das Symbol nicht blinken, ist eine der Blinkerlampen am Anhänger oder am Fahrzeug

defekt.

Stabilitätskontrolle STC/DSTC



Die verschiedenen Funktionen und Symbole des Systems werden auf Seite 132 beschrieben.

Kontrolle – Türen nicht geschlossen

Wenn eine der Türen oder der Kofferraumdeckel nicht korrekt geschlossen ist, wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht.

Niedrige Geschwindigkeit

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als ca. 7 km/h fährt, leuchtet das Informationssymbol auf, während gleichzeitig **FAHRERTÜR OFFEN, BEIFAHRTÜR OFFEN, LINKE HECKTÜR OFFEN** oder **RECHTE HINTERE TÜR OFFEN** im Display erscheint. Das Fahrzeug so schnell wie möglich an einem sicheren Platz anhalten und die offene Tür bzw. Haube schließen.

Hohe Geschwindigkeit



Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 7 km/h gefahren wird, leuchtet das Symbol auf. Gleichzeitig wird eine der im vorherigen Abschnitt genannten Textmitteilungen angezeigt.

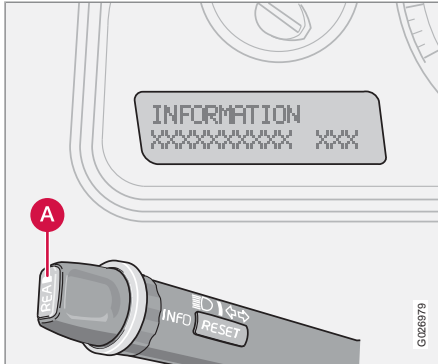
Erinnerung Kofferraumdeckel

Wenn der Kofferraumdeckel offen ist, erscheint **KOFFERRAUMDECKEL OFFEN** im Display.



Informationsdisplay

Mitteilung im Display



Wenn ein Warn- oder Kontrollsymbol aufleuchtet, wird gleichzeitig auch eine Mitteilung im Display eingeblendet. Nachdem Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie sie mit der **READ**-Taste (A) bestätigen. Die gelesene Mitteilung wird dann ausgeblendet und gespeichert. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.

Gespeicherte Mitteilungen können Sie erneut aufrufen. Wenn Sie gespeicherte Mitteilungen aufrufen möchten, drücken Sie auf die **READ**-Taste (A). Durch Drücken der **READ**-Taste können Sie in der Liste der gespeicherten Mitteilungen blättern.

Um gelesene Meldungen wieder in der Speicherliste abzulegen, drücken Sie auf die **READ**-Taste.

i ACHTUNG

Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die **READ**-Taste (A).

Mitteilung	Bedeutung
SICHER ANHALTEN	Auf sichere Weise anhalten und den Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Auf sichere Weise anhalten und den Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.

Mitteilung	Bedeutung
WARTUNG DRINGEND	Das Fahrzeug sofort in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.
SIEHE HANDBUCH	Lesen Sie die Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Eine Wartung in einer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen. Der Zeitpunkt hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.



Informationsdisplay

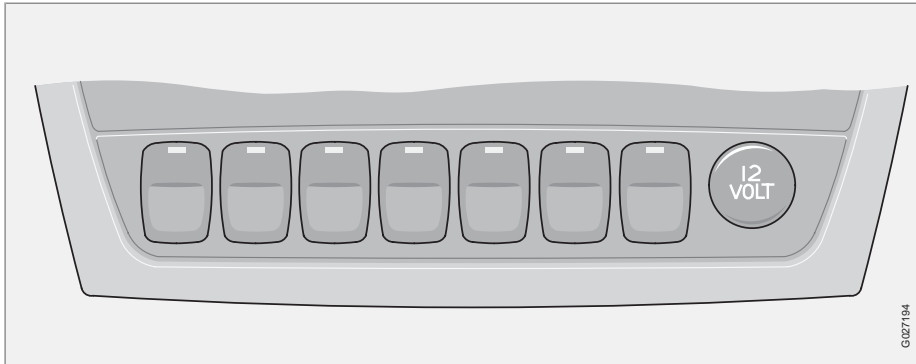
02

Mitteilung	Bedeutung
RUßFILTER VOLL SIEHE HAND- BUCH	Der Dieselpartikelfilter muss regeneriert werden, siehe Seite 121.
STC/DSTC FUNK- TION AUS	Der Eingriff der Stabilitäts- und Traktionskontrolle ist reduziert, siehe Seite 132 für weitere Varianten.



Schalter in der Mittelkonsole

Schalter



G 027194

i ACHTUNG

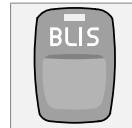
Die Anordnung der Tasten kann sich von Fahrzeug zu Fahrzeug unterscheiden.

Aktives Fahrwerk, FOUR-C*



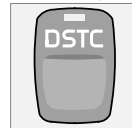
Die Taste drücken, um die Fahrwerkeinstellung **Comfort** oder **Sport** zu wählen, siehe Seite 134. Im Display wird die aktuelle Einstellung 10 Sekunden lang angezeigt.

BLIS (Blind Spot Information System)*



Die Taste drücken, um die Funktion zu deaktivieren oder erneut zu aktivieren. Für weitere Informationen siehe Seite 157.

DSTC-System



Mit dieser Taste werden die Funktionen des DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Bei aktiviertem DSTC-System leuchtet die Lampe in der Taste (sofern keine Störung vorliegt).

Um die Funktion des DSTC-Systems zu begrenzen, muss die Taste mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden. Die Lampe in der Taste erlischt und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: **DSTC RUTSCHSICH. AUS.**

Das **DSTC**-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird. Für weitere Informationen siehe Seite 132.

! WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das DSTC-System ausschalten.

Schalter in der Mittelkonsole

Steckdose/Zigarettenanzünder*



An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

Zum Einschalten des Zigarettenanzünder die Taste nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt die Taste wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluss befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Äußere Kopfstützen im Fond herunterklappen*



Klappen Sie die Kopfstützen nicht um, wenn sich Passagiere auf einem der äußeren Plätze befinden.

1. Den Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** drehen.

2. Um die beiden hinteren Kopfstützen umzuklappen und somit eine bessere Sicht nach hinten zu erhalten, die Taste drücken.

Die Kopfstützen werden manuell zurückgeklappt.

Wenn die hinteren Rückenlehnen umgelegt werden sollen, müssen die Kopfstützen nach oben geklappt sein.

Einklappbare Außenspiegel*



Verwenden Sie diese Taste, um die Außenspiegel anzuwinkeln oder abzuwinkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Rückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

1. Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
2. Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
3. Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln.

Die Rückspiegel haben nun ihre ursprüngliche, feste Position eingenommen.

Park Assist*



Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Die Taste eindrücken, um die Einparkhilfe zu deaktivieren/erneut zu aktivieren, siehe Seite 135.

Kofferraumdeckel verriegeln*



Auf diese Taste drücken, um den Kofferraumdeckel zu verriegeln. Der Kofferraumdeckel bleibt verriegelt, selbst wenn die Türen mit dem Hauptschlüssel, der Fernbedienung oder dem Serviceschlüssel entriegelt werden.



Schalter in der Mittelkonsole

Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und der Alarmsensoren*



Mit dieser Taste können Sie die Funktion Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden).

Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage* werden mit dieser Taste ausgeschaltet – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre. Wenn diese Funktionen ausgeschaltet/deaktiviert sind, leuchtet die Lampe, siehe Seite 109 und 113.

Zusatzbeleuchtung*



Mit dieser Taste schalten Sie die Zusatzbeleuchtung und das Fernlicht des Fahrzeugs gleichzeitig ein bzw. schalten Sie die Funktion aus. Die Lampe in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

tion aktiviert ist.

Aktives Bi-Xenon®-Licht, ABL*



Das Lichtmuster der ABL-Scheinwerfer folgt den Bewegungen des Lenkrads während der Fahrt. Die Funktion wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert und kann

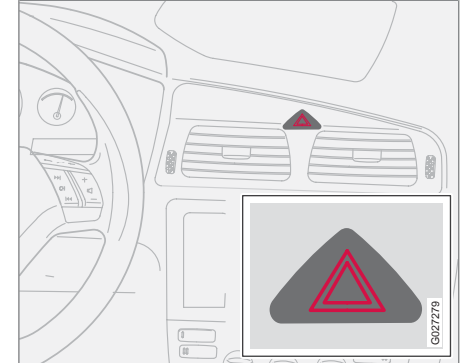
durch einen Druck auf die Taste deaktiviert/aktiviert werden. Die Lampe in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Lichtmuster für Rechts-/Linksverkehr ändern

Die Taste mindestens fünf Sekunden lang gedrückt halten. Das Fahrzeug muss stillstehen, wenn das Lichtmuster geändert wird.

Die Mitteilung **ABBLENDLICHT EINGEST. F. RECHTSVERKEHR** oder **ABBLENDLICHT EINGEST. F. LINKSVERKEHR** erscheint im Display. Für weitere Informationen zur Anpassung des Lichtmusters für Halogen- oder Bi-Xenon®-Scheinwerfer, siehe Seite 150.

Warnblinkanlage



Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Die Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren.

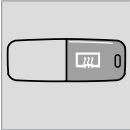
i ACHTUNG

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.



Schalter in der Mittelkonsole

Rückspiegel- und Heckscheibenheizung



Diese Funktion verwenden, um schnell Eis und Beschlag an der Heckscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen.

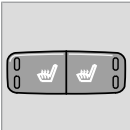


Auf den Schalter drücken, um die Heckscheiben- und Rückspiegelheizung zu starten. Die Lampe im Schalter wird eingeschaltet.

Die Heizung wird automatisch nach ca. 12 Minuten ausge-

schaltet.

Vordersitzheizung

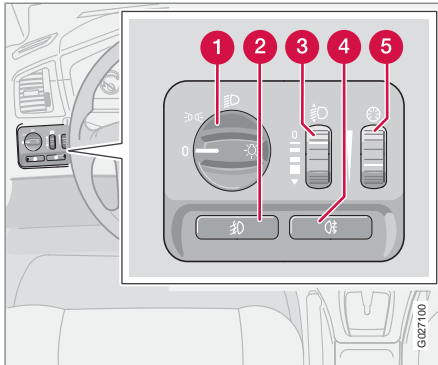


Für weitere Information siehe Seite 78 oder 81.



Schalterfeld Beleuchtung

Scheinwerfer



- 1 Lichtschalter
- 2 Nebelscheinwerfer*
- 3 Daumenrad für die Leuchtweitenregelung
- 4 Nebelschlussleuchte
- 5 Daumenrad zur Einstellung der Instrumentenbeleuchtung

Stellung	Bedeutung
0	Automatisches/ausgeschaltetes Abblendlicht. Nur Lichthupe.
	Positionsluchten/Standlicht.
	Automatisches Abblendlicht. Fernlicht und Lichthupe funktionieren in dieser Stellung.

Automatisches Abblendlicht*

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung II gedreht wird, es sei denn der Lichtschalter (1) steht in der Mittelstellung. Bei Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

Automatisches Abblendlicht, Fernlicht

1. Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
2. Das Abblendlicht wird aktiviert, indem der Lichtschalter (1) im Uhrzeigersinn in die Endstellung gedreht wird.
3. Das Fernlicht wird aktiviert, indem der linke Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung bewegt und losgelassen wird, siehe Seite 55.

Das Licht wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung I oder 0 gedreht wird.

Positionsluchten/Standlicht

Positionsluchten/Standlicht können unabhängig von der Zündschlüsselstellung eingeschaltet werden.

- Den Lichtschalter (1) in die Mittelstellung drehen.

In der Zündschlüsselstellung II sind die Positionsluchten/das Standlicht und die Kennzeichenbeleuchtung immer eingeschaltet.

Leuchtweitenregelung

Bei Beladung des Fahrzeugs ändert sich die Höheneinstellung des Scheinwerferlichts, was zu einer Blendung des Gegenverkehrs führen kann. Die Lichthöhe einstellen, um dies zu vermeiden.

1. Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
2. Den Lichtregler (1) in eine der Endstellungen drehen.
3. Zur Erhöhung bzw. Senkung der Leuchtweite das Daumenrad (3) nach oben oder unten drehen.

Da Fahrzeuge mit aktiven Bi-Xenon®- und Bi-Xenon®-Scheinwerfern* mit automatischer



Schalterfeld Beleuchtung

Leuchtweitenregelung ausgestattet sind, fehlt das Daumenrad (3).

Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung II befindet und der Lichtschalter (1) in einer der Endstellungen steht. Die Beleuchtung wird tagsüber automatisch gedämpft und kann nachts manuell geregelt werden.

- Um eine stärkere oder schwächere Beleuchtung zu erhalten, das Daumenrad (5) nach oben oder unten drehen.

Nebelscheinwerfer

i ACHTUNG

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Nebelscheinwerfer*

Die Nebelscheinwerfer können entweder zusammen mit den Scheinwerfern oder mit den Positionsleuchten/dem Standlicht eingeschaltet werden.

- Auf Taste (2) drücken, siehe Seite 53.

Die Lampe in Taste leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann nur zusammen mit den Scheinwerfern oder den Nebelscheinwerfern eingeschaltet werden.

- Auf Taste (4) drücken, siehe Seite 53.

Das Kontrollsymbol der Nebelschlussleuchte im Kombinationsinstrument und die Lampe in Taste leuchten, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Taste in der Mittelkonsole deaktiviert/aktiviert werden, siehe Seite 51.

Aktives Bi-Xenon®-Licht, ABL*

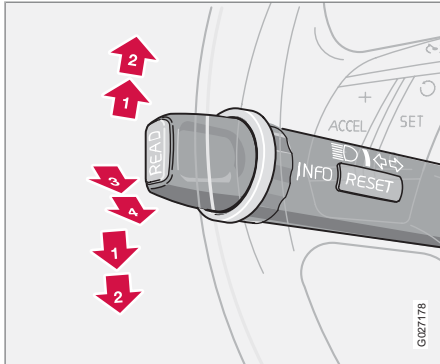


Das Lichtmuster der ABL-Scheinwerfer folgt den Bewegungen des Lenkrads während der Fahrt. Die Funktion wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert und kann mit der



Linker Lenkradhebel

Lenkradhebelstellungen



- 1 Kurze Blinksequenz, Blinker
- 2 Kontinuierliche Blinksequenz, Blinker
- 3 Lichthupe
- 4 Sicherheitsbeleuchtung sowie zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten

Blinker

Kontinuierliche Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Endstellung (2) bewegen.

Der Hebel bleibt in seiner Endstellung stehen und wird von Hand oder automatisch durch die Lenkradbewegung zurückbewegt.

Kurze Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in Stellung (1) bewegen und loslassen, woraufhin der Lenkradhebel in seine Ausgangsstellung zurückkehrt, oder den Lenkradhebel in Stellung (2) bewegen und direkt in die Ausgangsstellung zurückbewegen.

Die Blinker blinken dreimal.

Die kurze Blinksequenz wird sofort unterbrochen, wenn die Fahrtrichtungsanzeige in die entgegengesetzte Richtung aktiviert wird.

Zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung II befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann.

1. Den Lichtschalter im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen, siehe Seite 53.
2. Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

Lichthupe

- Den Hebel leicht zum Lenkrad in Stellung (3) bewegen.

Das Fernlicht leuchtet so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Sicherheitsbeleuchtung

Ein Teil der Außenbeleuchtung kann nach der Verriegelung des Fahrzeugs weiterhin eingeschaltet bleiben und somit als Sicherheitsbeleuchtung verwendet werden. Die Zeitverzögerung beträgt 30 Sekunden ¹, kann aber auf 60 oder 90 Sekunden geändert werden.

1. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
2. Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

¹ Werkseinstellung.



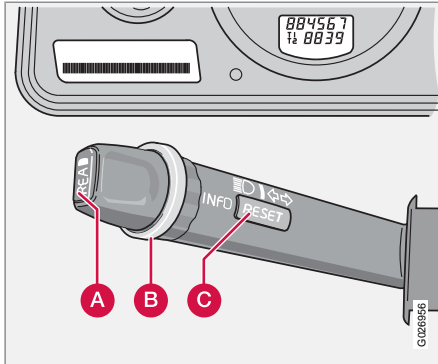
Linker Lenkradhebel

3. Das Fahrzeug verlassen und die Tür verriegeln.



Bordcomputer*

Allgemeines



- A** **READ** - zur Bestätigung.
- B** Schalter Daumenrad - zum Blättern zwischen den Menüs und Auswahl in der Bordcomputerliste.
- C** **RESET** - zur Nullstellung.

Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, muss das Daumenrad (B) stufenweise nach oben oder nach unten gedreht werden. Den Schalter ein weiteres Mal drehen, um zum Ausgangspunkt zurückzugelangen.

i ACHTUNG

Wenn eine Warnmitteilung angezeigt wird, während der Bordcomputer verwendet wird, muss die Warnmitteilung zunächst bestätigt werden. Zur Bestätigung auf die **READ**-Taste drücken, um zur Bordcomputerfunktion zurückzukehren.

Funktionen

Der Bordcomputer zeigt die folgenden Informationen an:

- **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT**
- **GESCHWINDIGKEIT IN MILES PER HOUR***
- **AKT. VERBRAUCH**
- **DURCHSCHNITTLICH**
- **KILOMETER BIS TANK LEER**
- **STC/DSTC**, siehe Seite 132

Durchschnittsgeschwindigkeit

Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Kann mit der RESET-Taste am Hebel nullgestellt werden.

Geschwindigkeit in „miles per hour“**

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt, wenn das Tachometer in km/h gradiert ist. Ist das Tachometer in mph gradiert, wird die aktuelle Geschwindigkeit in mph angezeigt.

Akt. Verbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Die Zahl im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display „----“ angezeigt. Während einer laufenden Regenerierung¹ kann sich der Kraftstoffverbrauch erhöhen, siehe Seite 121.

i ACHTUNG

Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Durch.-Verbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung. Die Nullstellung erfolgt mit **RESET**.

¹ Gilt nur für Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter.



Bordcomputer*

ACHTUNG

Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn eine kraftstoffbetriebene Standheizung* verwendet wurde.

Kilometer bis Tank leer

Die Berechnung basiert auf dem Durchschnittsverbrauch der letzten 30 km und der verbleibenden Kraftstoffmenge. Im Display wird die ungefähre Strecke angezeigt, die mit der im Tank verbleibenden Kraftstoffmenge zurückgelegt werden kann. Wenn im Display „--- Kilometer bis Tank leer“ erscheint, gibt es keine garantierte Fahrstrecke mehr. Umgehend Kraftstoff nachfüllen.

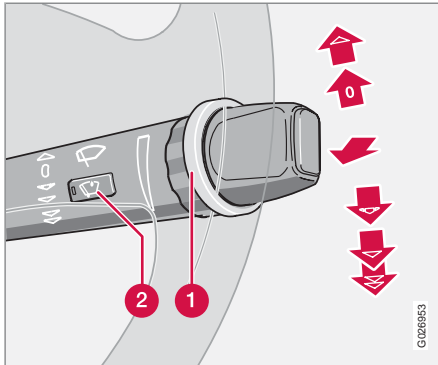
ACHTUNG

Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn eine kraftstoffbetriebene Standheizung* verwendet oder die Fahrweise verändert wurde.



Rechter Lenkradhebel

Scheibenwischer



Wisch-/Waschfunktion – Windschutzscheibe

- 1 Daumenrad
- 2 Regensensor - ein/aus

Scheibenwischer aus



Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet, wenn sich der Hebel in Stellung **0** befindet.

Einzelner Wischvorgang



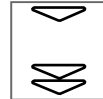
Den Hebel nach oben bewegen, um einen einzelnen Wischvorgang auszuführen.

Intervallbetrieb



Sie können das geeignete Intervall zwischen den Wischvorgängen selbst einstellen. Das Daumenrad nach oben drehen, um ein kürzeres Intervall zwischen den Wischvorgängen zu erhalten. Nach unten drehen, um das Intervall zu vergrößern.

Ununterbrochenes Wischen



Die Scheibenwischer wischen mit normaler Geschwindigkeit.

Die Scheibenwischer wischen mit hoher Geschwindigkeit.

! WICHTIG

Vor der Aktivierung des Scheibenwischers im Winter sicherstellen, dass die Wischerblätter nicht festgefroren sind sowie ggf. Schnee oder Eis auf der Windschutzscheibe entfernen.

! WICHTIG

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe mit den Scheibenwischern viel Scheibenreinigungsflüssigkeit verwenden. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer arbeiten.

Regensensor*

Die Scheibenwischer werden automatisch mit Hilfe des Regensensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst, aktiviert. Die Empfindlichkeit des Regensensors kann mit dem Daumenrad eingestellt werden.

Das Daumenrad für eine höhere Empfindlichkeit nach oben und für eine niedrigere Empfindlichkeit nach unten drehen. (Wenn das Daumenrad nach oben gedreht wird, wird ein zusätzlicher Wischvorgang ausgeführt.)

Ein/Aus

Bei der Aktivierung des Regensensors muss sich die Zündung/der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II** und der Scheibenwischerhebel in Stellung **0** (nicht aktiviert) befinden.

Den Regensensor aktivieren:

- Auf die Taste drücken. Eine Lampe in der Taste leuchtet auf und zeigt an, dass der Regensensor aktiviert ist.

Zum Ausschalten des Regensensors:

- Auf die Taste drücken. Die Lampe im Schalter wird ausgeschaltet.
- Den Hebel nach unten führen und somit das Wischerprogramm ändern. Wenn der Hebel nach oben geführt wird, verbleibt der Regensensor aktiv, die Wischer führen einen zusätzlichen Wischvorgang aus und kehren in die Regensensorstellung zurück,

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.



Rechter Lenkradhebel

wenn der Hebel in die Stellung **0** zurückgeführt wurde.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wird bzw. 5 Minuten nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde.

WICHTIG

Die Scheibenwischer können sich in der Waschanlage einschalten und beschädigt werden. Den Regensensor durch Drücken der Taste (2) deaktivieren, während der Zündschlüssel in Stellung **I** bzw. **II** steht.

Scheibenwaschanlage

Den Hebel zum Lenkrad führen, um die Windschutzscheibenwaschanlage zu starten. Nach Loslassen des Hebels führen die Wischer noch einige weitere Wischvorgänge aus.

Scheinwerferwaschanlage*

Die Scheinwerferwaschanlage wird automatisch aktiviert, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage betätigt wird.

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Scheibenreinigungsfüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer nur bei jedem fünften Wischvorgang gereinigt (innerhalb eines Zeitraums von 10 Minuten). Sind zehn Minuten seit

der letzten Windschutzscheibenreinigung vergangen, werden die Scheinwerfer wieder bei der ersten Reinigung der Windschutzscheibe hochdruckgereinigt. Wenn der Hebel kurz zum Lenkrad bewegt wird, wird nur die Windschutzscheibe gereinigt.

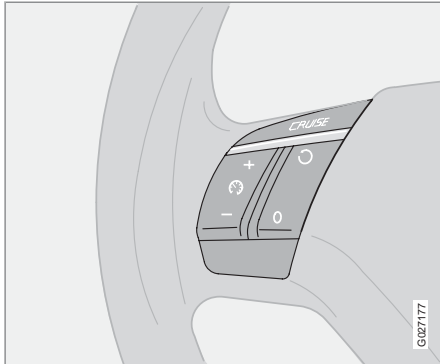
Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. 1 Liter Scheibenreinigungsfüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Flüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern unterbrochen, um der Sicht durch die Windschutzscheibe Vorrang zu geben.



Geschwindigkeitsregelanlage*

Aktivierung



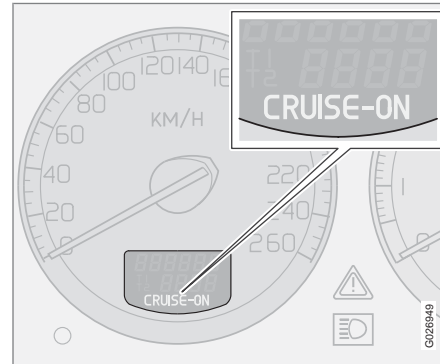
Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

1. Auf die **CRUISE**-Taste drücken. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE** angezeigt.
2. Leicht auf **+** oder **-** drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE-ON** angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder über 200 km/h nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeit erhöhen oder senken



- Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf **+** oder **-** erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug bei Loslassen der Taste hat.

Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf **+** oder **-** bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von 1 km/h.

ACHTUNG

Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.

Vorübergehende Deaktivierung

Auf **0** drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE** angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt,
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 25–30 km/h¹,
- der Gangwählhebel wird in Stellung **N** geführt,

¹ Je nach Motortyp.



Geschwindigkeitsregelanlage*

- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren,
- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als 1 Minute gedauert.

Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen



Auf die Taste drücken, um wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aufzunehmen. Im Kombinationsinstrument wird **CRUISE ON** angezeigt.

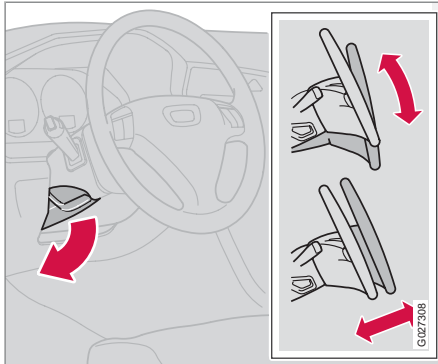
Deaktivierung

Auf **CRUISE** drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. **CRUISE ON** erlischt im Kombinationsinstrument.



Lenkradeinstellung, Feststellbremse

Lenkradeinstellung



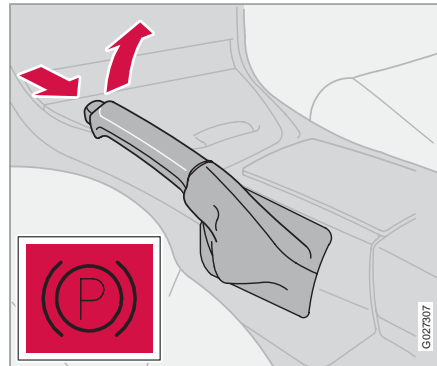
Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar.

1. Den Regler auf der linken Seite der Lenksäule nach unten drücken.
2. Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein.
3. Drücken Sie den Regler zurück, um das Lenkrad zu sperren. Sollte dies etwas schwerfallen, können Sie etwas auf das Lenkrad drücken, während Sie den Regler zurückdrücken.

WARNUNG

Das Lenkrad vor Fahrtbeginn einstellen, niemals während der Fahrt. Sicherstellen, dass das Lenkrad in seiner Position fixiert ist.

Feststellbremse (Handbremse)



Der Hebel befindet sich zwischen den Vordersitzen.

ACHTUNG

Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Anziehen der Feststellbremse

1. Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
2. Den Feststellbremshebel kräftig vollständig anziehen.
3. Die Fußbremse loslassen und sicherstellen, dass das Fahrzeug stillsteht.
4. Wenn das Fahrzeug rollt, muss der Feststellbremshebel kräftiger angezogen werden.
5. Beim Parken des Fahrzeugs muss sich der Schalt-/Wählhebel im 1. Gang (Handschaltgetriebe) oder in Stellung **P** (Automatikgetriebe) befinden.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug nach oben gerichtet an einer Steigung geparkt, die Räder stets von der Bordsteinkante wegdehnen.

Wird das Fahrzeug nach unten gerichtet an einer Steigung geparkt, die Räder stets zur Bordsteinkante hindrehen.

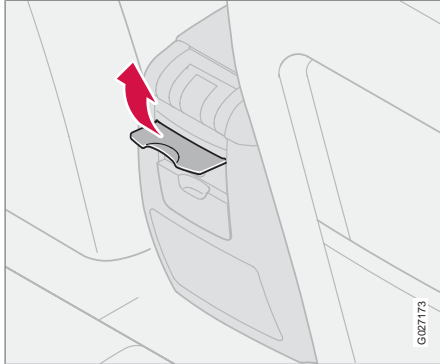
Lösen der Feststellbremse

1. Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
2. Die Feststellbremse etwas hochziehen, den Sperrknopf hineindrücken, die Feststellbremse herunterbewegen und den Sperrknopf loslassen.



Steckdose, Zigarettenanzünder

Steckdose im Fond



An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Die Steckdose ist für 12 V vorgesehen. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung I befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden, wenn diese gerade nicht genutzt wird.

Zigarettenanzünder*

- Zum Einschalten den Zigarettenanzünder nach innen drücken.

Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt er wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden.



Elektrische Fensterheber

Betätigung

Die elektrischen Fensterheber werden mit den Schaltern in den Türen bedient. Die Fensterheber funktionieren in Zündstellung I und II. Am Ende der Fahrt, nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde, können die Fenster weiterhin geöffnet und geschlossen werden, sofern keine der Türen geöffnet wird. Die Fenster nur unter Aufsicht betätigen!

Fenster öffnen:

- Den vorderen Teil des Schalters herunterdrücken.

Fenster schließen:

- Den vorderen Teil des Schalters hochziehen.

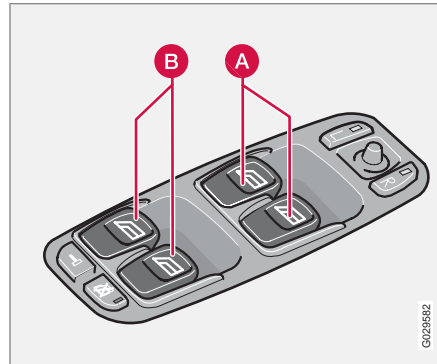
ACHTUNG

Um das pulsierende Windgeräusch bei geöffneten hinteren Fensterscheiben zu verringern, können die vorderen Fensterscheiben leicht geöffnet werden.

! WARNUNG

Darauf achten, dass Kinder oder andere Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden. Bei Betätigung der Fenster in den Fondtüren von der Fahrertür aus oder beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung den Fensterbereich sorgfältig beaufsichtigen.

Fahrertür



Schalter Fensterheber

- A** Schalter vordere Fenster
- B** Schalter hintere Fenster

Der Fahrer kann sämtliche Fensterheber von seinem Sitz aus bedienen. Die Fenster können auf zwei Arten geöffnet und geschlossen werden:

Manuelle Betätigung

- Einen der Schalter (A) oder (B) leicht herunterdrücken oder leicht hochziehen. Die Fenster schließen bzw. öffnen sich, solange Sie die Schalter festhalten.

Automatische Betätigung

- Einen der Schalter (A) oder (B) herunterdrücken oder hochziehen und anschließend loslassen. Die Seitenfenster öffnen bzw. schließen sich dann automatisch. Wenn die Scheibe durch einen Gegenstand blockiert wird, wird die Bewegung unterbrochen.

! WARNUNG

Die Funktion, die die Bewegung der Fenster bei Blockierung abbricht, funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Elektrische Fensterheber

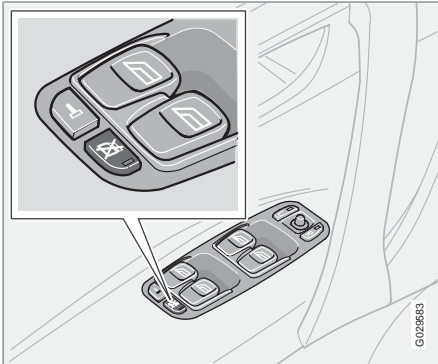
WARNUNG

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:

Denken Sie immer daran, die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abzuziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.

Darauf achten, dass Kinder oder andere Insassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Fensterhebersperre für hintere Fenster



Fensterhebersperre hinten und elektrische Kindersicherung*

Sie können die elektrischen Fensterheber im Fond mit Hilfe des Schalters im Bedienfeld der Fahrtür sperren.

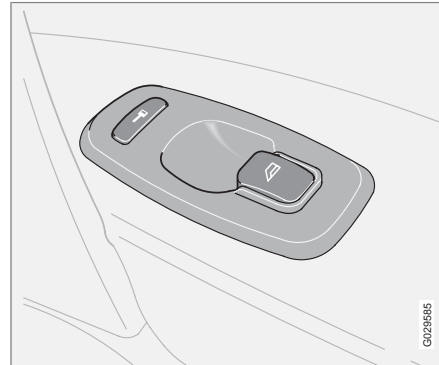
Lampe im Schalter leuchtet

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrtür aus bedient werden.

Lampe im Schalter ausgeschaltet

Die hinteren Fenster können sowohl mit den Schaltern in der jeweiligen Tür als auch mit den Schaltern in der Fahrtür bedient werden.

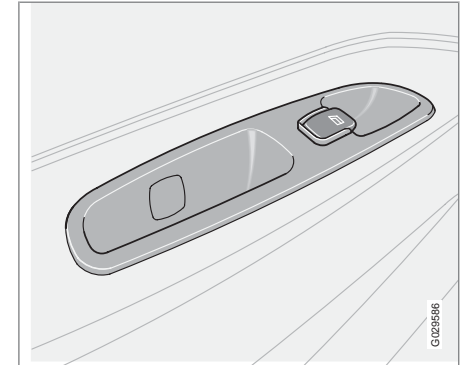
Beifahrersitz



Mit dem Schalter für den Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der

Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.

Fensterheber in den Hintertüren



Die hinteren Fenster können mit dem Schalter in der jeweiligen Tür oder mit dem Schalter in der Fahrtür bedient werden.

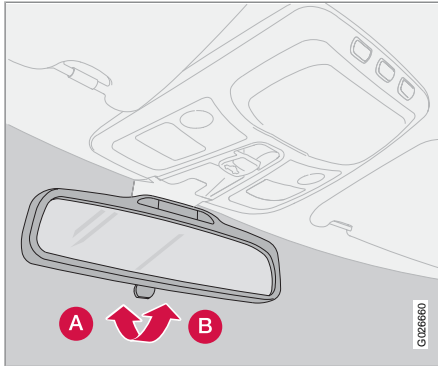
Falls die Lampe im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Bedienfeld der Fahrtür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrtür aus geöffnet und geschlossen werden.

Die Fenster in den Fondtüren werden genauso bedient wie die Fenster in den Vordertüren.



Rückspiegel

Innenspiegel



Abblendung

- A** Normale Stellung
- B** Abgeblendete Stellung

Wenn starkes Licht von hinten auf den Spiegel trifft, kann es im Rückspiegel reflektiert werden und den Fahrer blenden. Abblenden, wenn das Licht des Verkehrs hinter dem Fahrzeug stört.

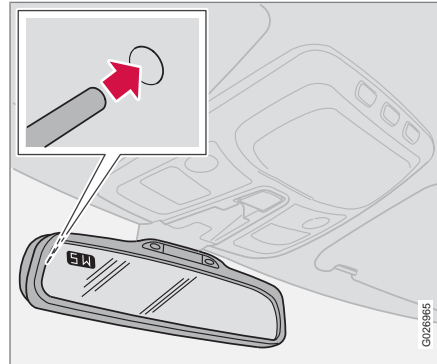
Automatische Abblendung*

Wenn starkes Licht von hinten auf den Rückspiegel trifft, wird dieser automatisch abgeblendet.

i ACHTUNG

Der Regler ist an Spiegeln mit automatischer Abblendfunktion nicht vorhanden.

Innenspiegel mit Kompass*



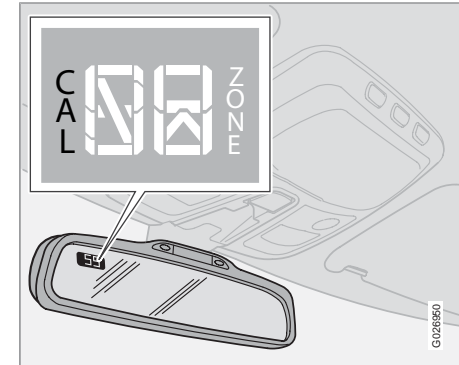
In der oberen linken Ecke des Rückspiegels ist ein Display integriert, das die Himmelsrichtung auf dem Kompass anzeigt, in welche die Vorderseite des Fahrzeugs zeigt.

Es werden acht unterschiedliche Richtungen mit englischen Abkürzungen angezeigt: **N** (Nord), **NE** (Nordost), **E** (Ost), **SE** (Südost), **S** (Süd), **SW** (Südwest), **W** (West) und **NW** (Nordwest).

Wenn der Kompass aktiviert ist, startet er automatisch in Zündstellung **II** oder wenn der Motor läuft.

Den Kompass ein- oder ausschalten. Dazu die eingelassene Taste auf der Rückseite des Rückspiegels z. B. mit einer auseinandergezogenen Büroklammer drücken. Die Taste ist ca. 2,5 cm in den Spiegel eingelassen.

Richtige Zone für den Kompass einstellen



Die Erde ist in 15 Magnetzonen eingeteilt. Damit der Kompass korrekt funktioniert, muss die richtige Zone ausgewählt sein.

1. Zündstellung **II**.



Rückspiegel

2. Die Taste auf der Rückseite des Rückspiegels ca. 3 Sekunden lang (z. B. mit einer auseinandergezogenen Büroklammer) eindrücken, bis **ZONE** erscheint. Die Nummer

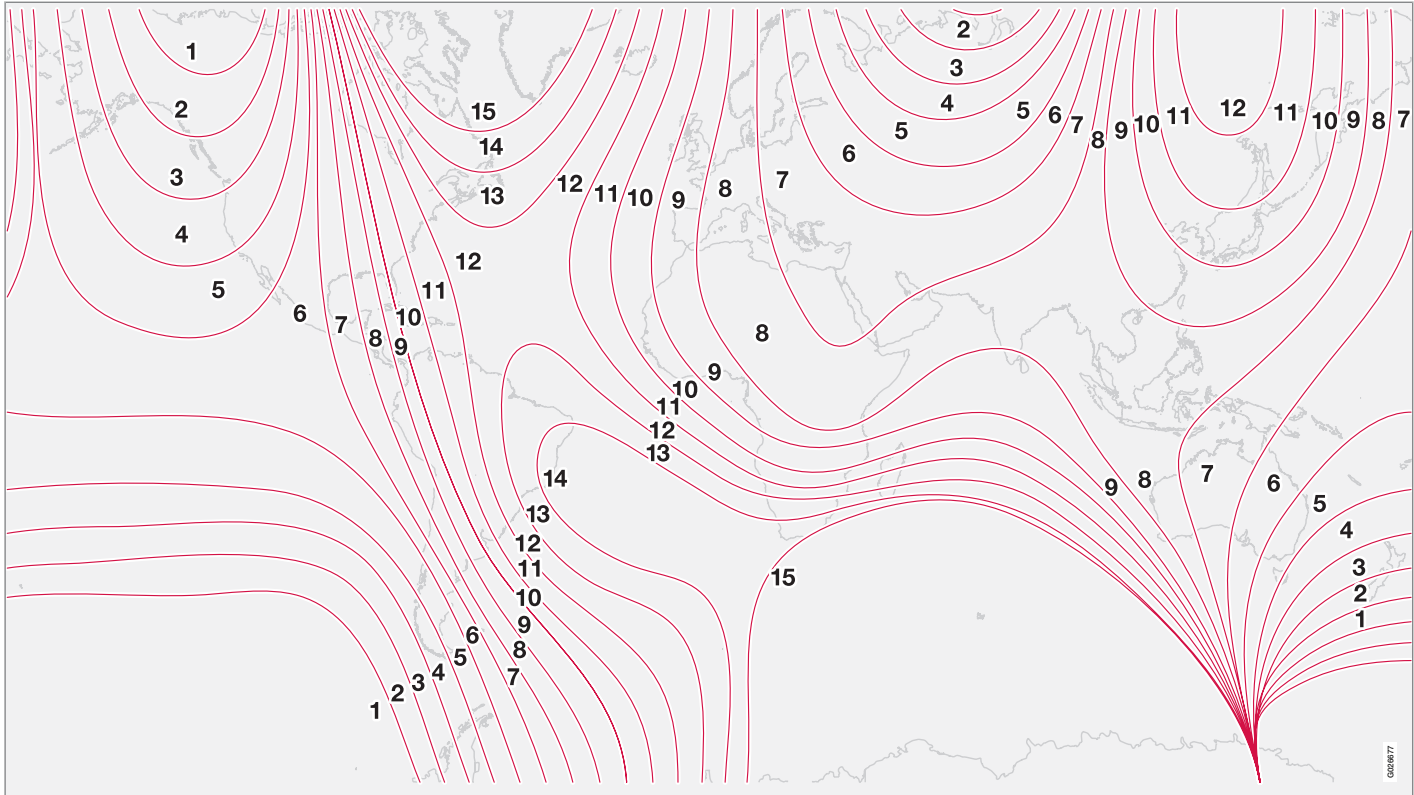
des gegenwärtigen Gebiets wird angezeigt.

3. Die Taste mehrmals eindrücken, bis die Nummer für das gewünschte geographische Gebiet (1–15) angezeigt wird. Das Display kehrt nach einigen Sekunden zur

Anzeige der Himmelsrichtung des Kompasses zurück. Dies bedeutet, dass der Zonenwechsel abgeschlossen ist.



Rückspiegel



Kompass-Magnetzonen.

02



Rückspiegel

Kalibrierung

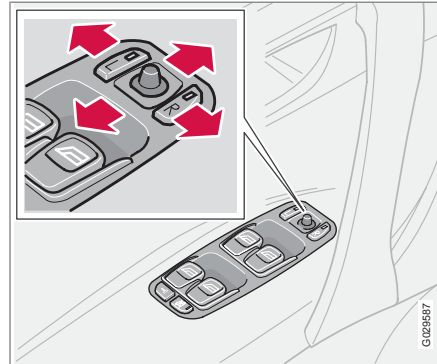
Der Kompass muss ggf. kalibriert werden, um eine korrekte Anzeige zu liefern. Für das beste Ergebnis alle großen Stromverbraucher wie z. B. Innenbeleuchtung, Gebläse, Heckscheibenheizung usw. ausschalten und keine metallenen oder magnetischen Gegenstände in der Nähe des Spiegels aufbewahren.

1. Das Fahrzeug auf einer großen, offenen Fläche mit Motor im Leerlauf anhalten.
2. Die Taste auf der Rückseite des Rückspiegels (z. B. mit einer Büroklammer) eingedrückt halten, bis **CAL** angezeigt wird (ca. 6 Sekunden).
3. Langsam mit einer Geschwindigkeit von höchstens 8 km/h im Kreis fahren, bis **CAL** aus dem Display verschwindet. Die Kalibrierung ist nun abgeschlossen.

Alternative Kalibrierung

Wie gewohnt losfahren. **CAL** verschwindet aus dem Display, sobald die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Außenspiegel



Die Schalter zur Einstellung der beiden Außenspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

1. Auf die Taste **L** für den linken Rückspiegel oder **R** für den rechten Rückspiegel drücken. Die Lampe in der Taste leuchtet.
2. Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen.
3. Die Taste **L** oder **R** erneut drücken. Die Lampe erlischt.

! WARNUNG

Die Spiegel vor Fahrtbeginn einstellen!

Außenspiegel mit Speicherfunktion*

Ist das Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, siehe Seite 91.

! WARNUNG

Der Spiegel auf der Fahrerseite hat einen Weitwinkel, um optimale Sicht zu garantieren. Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Außenspiegel einklappen siehe Seite 50.

Speicherfunktion in der Fernbedienung*

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.



Laminierte Seitenscheiben*

Die laminierten Seitenscheiben an den Vorder- und Hintertüren verbessern die Geräuschisolierung im Fahrzeuginneren und den Einbruchschutz.

Wasser- und schmutzabweisende Oberflächenschicht*

Die vorderen Seitenscheiben und/oder die Außenspiegel sind mit einer Oberflächenschicht versehen, die bewirkt, dass die Sicht durch die Fenster oder in den Spiegeln trotz Regen gut bleibt.



Mit der wasser- und schmutzabweisenden Schicht versehene Seitenscheiben und Spiegel sind mit einem kleinen Symbol markiert. Für Informationen über die Pflege des Glases siehe Seite 183.

Rückspiegel

Bei bestimmten Witterungsverhältnissen funktioniert die schmutzabweisende Oberflächenschicht besser, wenn die elektrische Beheizung der Außenspiegel benutzt wird, siehe Seite 79 oder 80.

Beheizen Sie die Außenspiegel:

- wenn Eis oder Schnee die Spiegel bedeckt,
- bei kräftigem Regen und schmutzigem Straßenbelag,

- wenn die Spiegel beschlagen sind.



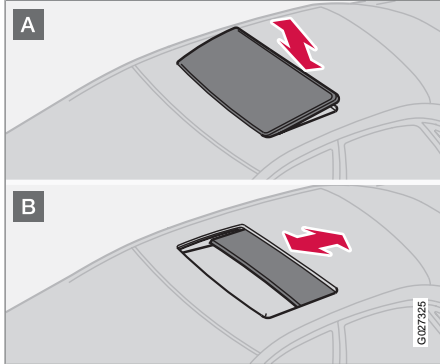
WICHTIG

Zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keine Eiskratzer verwenden, da diese Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen können und die wasser- und schmutzabweisende Schicht beschädigt werden kann.



Elektrisch verstellbares Schiebedach*

Öffnungsstellungen



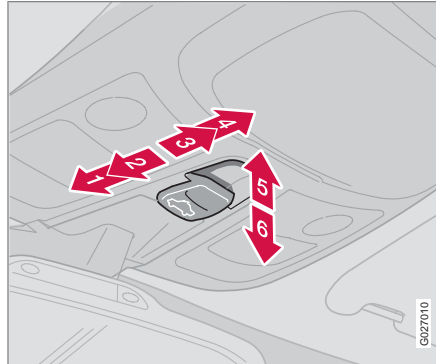
Der Schiebedachschalter befindet sich am Dachhimmel. Das Schiebedach kann in zwei Stellungen geöffnet werden:

- A** Belüftungsstellung, an der Hinterkante angehoben.
- B** Öffnungsstellung/Komfortstellung ¹, nach hinten/nach vorn.

Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.

WARNUNG

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden:
Stets die Stromversorgung des Schiebedachs unterbrechen, d. h. den Zündschlüssel abziehen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.



- 1** Schließen, automatisch
- 2** Schließen, manuell
- 3** Öffnen, manuell
- 4** Öffnen, automatisch

- 5** Öffnen, Belüftungsstellung
- 6** Schließen, Belüftungsstellung

Belüftungsstellung

Öffnen:

- Die Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

Schließen:

- Die Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der Belüftungsstellung direkt in die Komfortstellung wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

Öffnungsstellung

Automatische Betätigung

- Den Schalter über Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach öffnet/schließt sich vollständig.

Schiebedach aus der Komfortstellung vollständig öffnen:

- Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

¹ In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.



Elektrisch verstellbares Schiebedach*

Manuelle Betätigung

Öffnen:

- Den Schalter in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

Schließen:

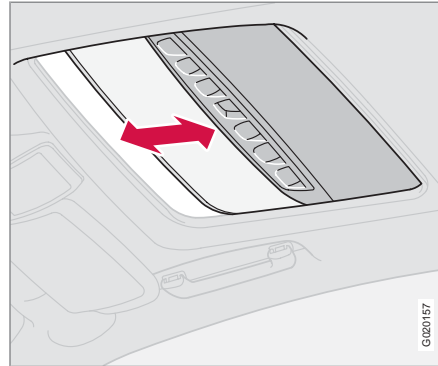
- Den Schalter in Raste (2) nach vorn drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.



WARNUNG

Der Klemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Sonnenblende



Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn das Schiebedach geöffnet wird, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt. Den Griff festhalten und die Sonnenblende nach vorn schieben, um sie zu schließen.

Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Klemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.



WARNUNG

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nur beim automatischen Schließen, nicht beim manuellen Schließen.

Achten Sie darauf, dass die Hände von Kindern beim Schließen des Schiebedachs nicht eingeklemmt werden.



Allgemeines zur Klimaanlage.....	76
Manuelle Klimaanlage, AC.....	78
Elektronische Klimatisierung, ECC*.....	80
Luftverteilung.....	83
Kraftstoffbetriebene Standheizung*.....	85

KLIMAANLAGE



03





Allgemeines zur Klimaanlage

Klimaanlage

Die Klimaanlage kühlt, heizt oder entfeuchtet die Luft im Fahrzeuginnenraum. Das Fahrzeug ist entweder mit einer manuellen (AC) oder einer automatischen Klimatisierung (ECC) ausgestattet.

ACHTUNG

Die Klimaanlage kann ausgeschaltet werden, sollte jedoch für eine optimale Luftqualität im Fahrzeuginnenraum und zur Verhinderung von beschlagenen Scheiben immer eingeschaltet bleiben.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

Partikelfilter

Achten Sie darauf, den Multifilter/Partikelfilter in regelmäßigen Abständen auszutauschen. Wenden Sie sich dazu an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Fehlersuche und Reparatur

Lassen Sie Fehlersuche und Reparatur der Klimaanlage nur von Volvo-Vertragswerkstätten ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen/Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen lassen.

Fahrzeuge mit ECC

Tatsächliche Temperatur

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensoren

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Darauf achten, dass er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, müssen die Seitenscheiben und ggf. das Schiebedach geschlossen sein. Achten Sie auch darauf, dass die Öffnungen in der Hutablage nicht zugedeckt sind.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzzeitiger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

Zur Belüftung des Kontrollsystems der Klimaanlage kann sich das Innenraumgebläse bis zu 50 Minuten nach dem Abstellen der Fahrzeugzündung einschalten. Das Gebläse wird dann automatisch nach ca. 15 Minuten ausgeschaltet.

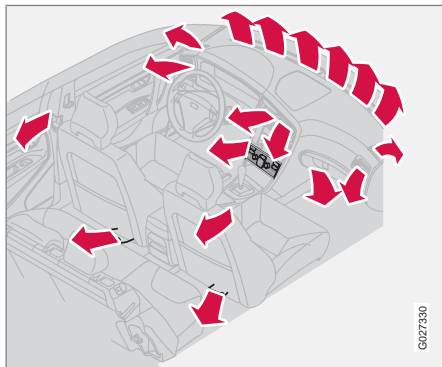


Allgemeines zur Klimaanlage

Kraftstoffeinsparung

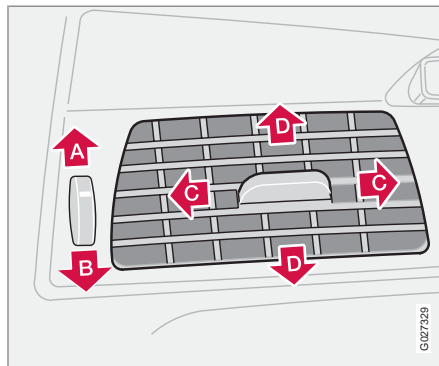
Mit der Klimatisierung (ECC) wird auch die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird – verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird – eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.

Luftverteilung



Die einströmende Luft wird über eine Anzahl von Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.

Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

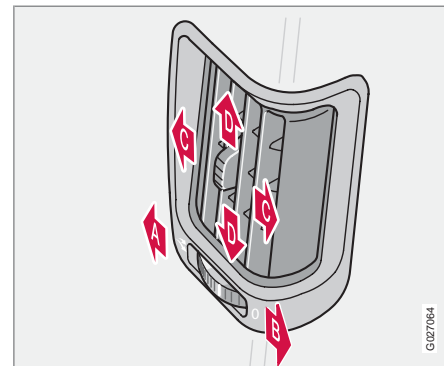


- A** Geöffnet
- B** Geschlossen
- C** Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D** Höhenverstellung des Luftstroms

Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.

Bei niedrigen Außentemperaturen: Die mittleren Düsen schließen, um die angenehmste Temperatur zu erreichen und den Beschlag am wirkungsvollsten zu entfernen.

Belüftungsdüsen in den Türsäulen



- A** Geöffnet
- B** Geschlossen
- C** Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D** Höhenverstellung des Luftstroms.

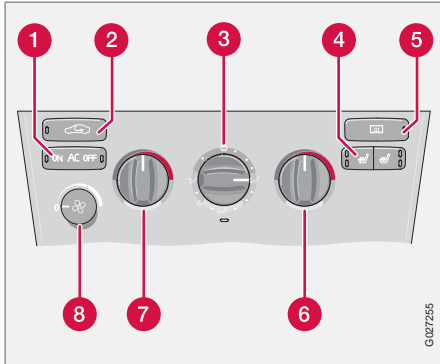
1. Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
2. Richten Sie die Düsen in das Fahrzeuginnere, um eine angenehme Temperierung im Fond zu erreichen.

Bedenken Sie bitte, dass Kinder empfindlich auf Luftzug reagieren können.



Manuelle Klimaanlage, AC

Bedientafel

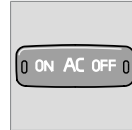


- 1 AC – Ein/Aus (ON/OFF)
- 2 Umluft
- 3 Luftverteilung
- 4 Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- 5 Vordersitzheizung
- 6 Warm/Kalt – rechte Seite
- 7 Warm/Kalt – linke Seite
- 8 Gebläse

Um die Klimaanlage einzuschalten, müssen Sie den Gebläseregler **8** aus der Stellung 0 herausbewegen.

Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0–15 °C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.

Klimaanlage – Ein/Aus (ON/OFF)



ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet und wird von der Automatik des Systems gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und ausreichend entfeuchtet. **OFF:**

Aus.

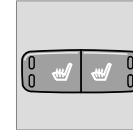
Bei Aktivierung der Entfrosterfunktion wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet (kann mit der A/C-Taste ausgeschaltet werden).

Warm/Kalt – linke/rechte Seite



Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft ein. Zur Kühlung der Luft muss die Klimaanlage eingeschaltet sein.

Vordersitzheizung

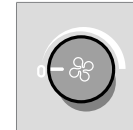


Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

1. Einmal drücken: Höhere Temperatur – beide Lampen im Schalter leuchten.
2. Noch einmal drücken: Niedrigere Temperatur – eine Lampe im Schalter leuchtet.
3. Noch einmal drücken: Heizung aus – keine Lampe im Schalter leuchtet.

Zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Gebläse

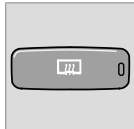


Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.



Manuelle Klimaanlage, AC

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen, siehe Seite 52 für weitere Informationen zu dieser

Funktion.

Umluft




Die Umluftfunktion wird gewählt, um zu verhindern, dass schlechte Luft, Abgase usw. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Die Luft im Fahrzeuginnenraum wird


umgewälzt, d. h. bei aktivierter Funktion wird keine Außenluft in das Fahrzeug eingesaugt. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet. Sie können die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern.

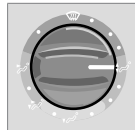
Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

1. Länger als 3 Sekunden auf drücken. Die Lampe blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.
2. Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Noch einmal länger als 3 Sekunden auf  drücken. Die Lampe leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Luftverteilung



Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

nen Symbolen.

Entfroster

Den Luftverteilungsregler auf Entfroster



stellen, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Geschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

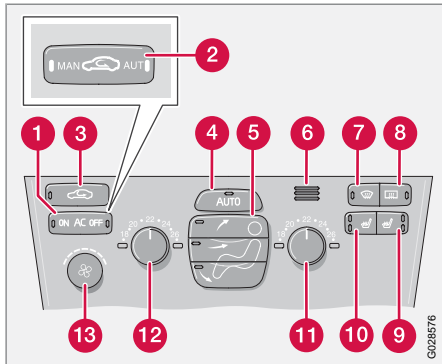
- Die Klimaanlage (AC) wird automatisch eingeschaltet (kann mit der **AC**-Taste ausgeschaltet werden),
- die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Entfroster ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.



Elektronische Klimatisierung, ECC*

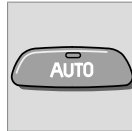
Bedientafel



- 1 AC – Ein/Aus (ON/OFF)
- 2 Umluft/Multifilter mit Sensor*
- 3 Umluft
- 4 **AUTO**
- 5 Luftverteilung
- 6 Innenraumtemperatursensor
- 7 Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben
- 8 Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- 9 Sitzheizung – rechts

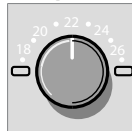
- 10 Sitzheizung – links
- 11 Temperatur – rechts
- 12 Temperatur – links
- 13 Gebläse

AUTO



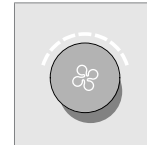
Die AUTO-Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so dass die gewählte Temperatur erreicht wird. Sie steuert Wärme, Klimaanlage, Luftqualitätssensor, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf **AUTO** drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert.

Temperatur



Mit Hilfe der beiden Drehregler können Sie die Temperatur für die Fahrerseite und Beifahrerseite separat regeln. Beachten Sie, dass die Erwärmung oder Kühlung des Innenraums nicht schneller vonstatten geht, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die tatsächlich gewünschte einstellen.

Gebläse

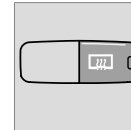


Mit dem Drehregler wird die Gebläsegeschwindigkeit erhöht oder gesenkt. Die Gebläsegeschwindigkeit wird automatisch geregelt, wenn Sie **AUTO** wählen. Die zuvor eingestellte Gebläsegeschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG

Wenn Sie den Gebläseregler so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, dass nur die linke Lampe oberhalb des Gebläsereglers orange leuchtet, sind das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet.

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaigen Beschlag oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen, siehe Seite 51 für weitere Informationen zu dieser

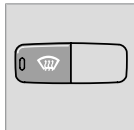
Funktion.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.



Elektronische Klimatisierung, ECC*

Entfroster, Windschutzscheibe und Seitenscheiben




Wird verwendet, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und an den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf

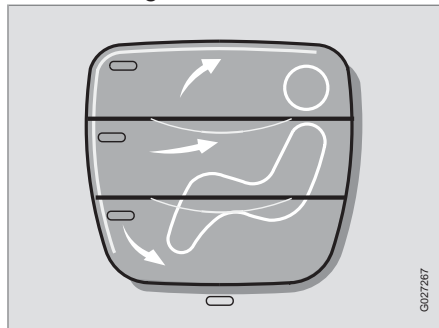
die Scheiben gelenkt. Die Lampe in der Entfroster Taste leuchtet, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Wenn die Funktion gewählt wurde, wird die Luft im Innenraum außerdem wie folgt maximal entfeuchtet:

- Die Klimaanlage (AC) wird automatisch eingeschaltet (kann mit der **AC**-Taste ausgeschaltet werden),
- die Umluftfunktion wird automatisch eingeschaltet.

Wenn der Entfroster  ausgeschaltet wird, geht die Klimaanlage wieder zu den vorigen Einstellungen zurück.

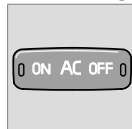
Luftverteilung



- Luft strömt zu den Scheiben.
- Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.
- Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf **AUTO**, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.

Klimaanlage – Ein/Aus (ON/OFF)

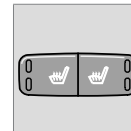


ON: Die Klimaanlage ist eingeschaltet und wird von der Automatik des Systems gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt und entfeuchtet.

OFF: Aus.

Bei Aktivierung der Entfrosterfunktion wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet (kann mit der **AC**-Taste ausgeschaltet werden).

Vordersitzheizung



Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

1. Einmal drücken: Höhere Temperatur – beide Lampen im Schalter leuchten.
2. Noch einmal drücken: Niedrigere Temperatur – eine Lampe im Schalter leuchtet.
3. Noch einmal drücken: Heizung aus – keine Lampe im Schalter leuchtet.

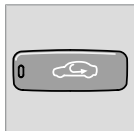
Zur Einstellung der Temperatur an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Elektronische Klimatisierung, ECC*

Umluft



Die Umluftfunktion wird gewählt, um zu verhindern, dass schlechte Luft, Abgase usw. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Die Luft im Fahrzeuginnenraum wird umgewälzt, d. h. bei aktivierter Funktion wird keine Außenluft in das Fahrzeug eingesaugt.



Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, dass sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

Mit der Timerfunktion (Fahrzeuge mit Multifilter und Luftqualitätssensor haben keine Timerfunktion) können Sie die Gefahr verringern, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

1. Länger als 3 Sekunden auf drücken. Die Lampe blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3–12 Minuten umgewälzt.
2. Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

Noch einmal länger als 3 Sekunden auf drücken. Die Lampe leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden..

Luftqualitätssystem*



Das Luftqualitätssystem besteht aus einem Multifilter und einem Sensor. Der Filter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche im Fahrzeuginnenraum. Der Lufteinlass wird geschlossen und die Luft wird im Fahrzeuginnenraum umgewälzt, wenn der Sensor verunreinigte Außenluft feststellt.

Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne Lampe bei **AUTO** in der Taste.

Bedienung

Drücken Sie auf **AUTO**, um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Oder:

Schalten Sie zwischen den folgenden drei Funktionen um, indem Sie wiederholte Male auf **AUTO** drücken.

- Die Lampe bei **AUTO** leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.
- Keine Lampe leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist

notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.

- Die Lampe bei **MAN** leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.





Beachten Sie folgendes:

- Den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet lassen.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden, siehe Seite 80.

Den Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms auswechseln. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel des Kombifilters erforderlich sein.



Luftverteilung

	Luftverteilung	Verwendung wie folgt:		Luftverteilung	Verwendung wie folgt:
	Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.	Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.		Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.	Zum Aufwärmen Ihrer Füße.
	Luft strömt zu den Scheiben. In dieser Stellung wird die Luft nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.		Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.	Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.
	Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte			



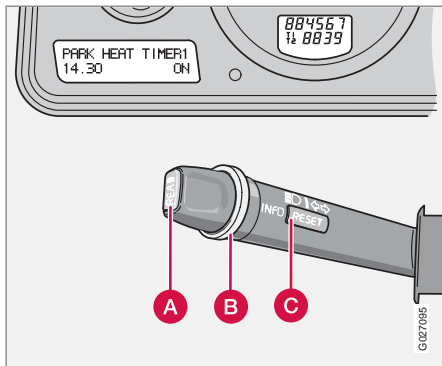
Luftverteilung

	Luftverteilung	Verwendung wie folgt:		Luftverteilung	Verwendung wie folgt:
		nicht zu niedrig eingestellt sein.			



Kraftstoffbetriebene Standheizung*

Allgemeines über Heizungen



- A** READ-Taste
- B** Daumenrad
- C** RESET-Taste

Bevor die Standheizung programmiert werden kann, muss die elektrische Anlage „geweckt“ werden.

Dies wird folgendermaßen vorgenommen:

- Auf die **READ**-Taste drücken oder
- das Fernlicht aktivieren oder
- die Zündung einschalten.

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder mit **TIMER 1** und **TIMER 2** auf zwei unter-

schiedliche Startzeiten programmiert werden. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren missglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Mitteilung im Display. Bitte wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Standheizung im Freien stehen.

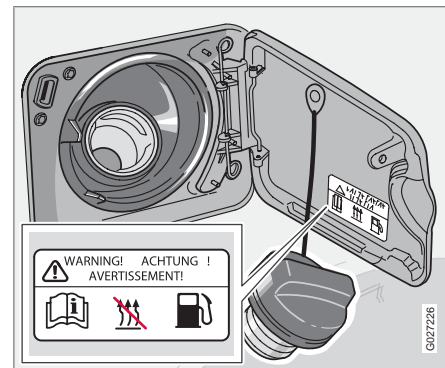
Schalten Sie vor dem Tanken die Standheizung aus. Auf dem Boden verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden.

Im Display überprüfen, ob die Standheizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird **STANDHEIZUNG EIN** im Display angezeigt.)

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in **TIMER 1**, **TIMER 2** oder der **DIREKTSTART** aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombiinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung. Die Mitteilung erlischt, wenn das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung verriegelt wird.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe



Kraftstoffbetriebene Standheizung*

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Uhr/Timer des Fahrzeugs

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Einstellung von TIMER 1 bzw. 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Mit dem Daumenrad blättern, bis **TIMER 1** im Display zu sehen ist.
2. Leicht auf die **RESET**-Taste drücken, um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Startstunde blättern.
4. Leicht auf die **RESET**-Taste drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.

5. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Startminute blättern.
6. Leicht auf die **RESET**-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Auf die **RESET**-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren.

Nach der Einstellung von **TIMER 1** zu **TIMER 2** blättern. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für **TIMER 1**.

Durch den Timer gestartete Standheizung ausschalten

Um die Standheizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

1. Die **READ**-Taste (A) drücken.
2. Mit dem Daumenrad zum Text **STANDHEIZ.-TIMER 1** (bzw. 2) blättern. Der Text **EIN** blinkt im Display.
3. Auf die **RESET**-Taste drücken. Der Text **AUS** erscheint durchgehend und die Standheizung wird ausgeschaltet.

Unmittelbarer Standheizungsstart

1. Mit dem Daumenrad blättern, bis **DIREKTSTART** im Display zu sehen ist.
2. Auf die **RESET**-Taste drücken, um zu den Optionen **EIN** oder **AUS** zu gelangen.

3. **EIN** wählen.

Die Standheizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine ausreichend hohe Temperatur erreicht hat.

Direktgestartete Standheizung ausschalten

1. Mit dem Daumenrad blättern, bis **DIREKTSTART** im Display zu sehen ist.
2. Auf die **RESET**-Taste drücken, um zu den Optionen **EIN** oder **AUS** zu gelangen.
3. **AUS** wählen.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint eine Mitteilung im Display. Zur Bestätigung der Mitteilung auf die **READ**-Taste drücken.

**Kraftstoffbetriebene Standheizung*****! WICHTIG**

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Standheizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Standheizung genauso lange fahren, wie die Standheizung verwendet wurde.

Zusatzheizung (Dieselmotor)*

Bei kalter Witterung kann ein zusätzliches Heizen durch die Zusatzheizung erforderlich sein, um die richtige Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu erreichen.

Die Zusatzheizung startet automatisch, wenn der Motor läuft und zusätzliche Wärme erforderlich ist. Sie wird automatisch abgeschaltet, sobald die richtige Temperatur erreicht wird oder der Motor abgestellt wird.



Vordersitze.....	90
Innenbeleuchtung.....	93
Ablagefächer im Innenraum.....	95
Rücksitz.....	99
Kofferraum.....	100

INNENAUSSTATTUNG



04





Vordersitze

Sitzstellung



Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

- 1 Vorwärts/rückwärts: Den Griff anheben, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
- 2 Anheben/Absenken der Vorderkante des Sitzes: aufpumpen/Luft ablassen*.
- 3 Anheben/Absenken des Sitzes: aufpumpen/ablassen

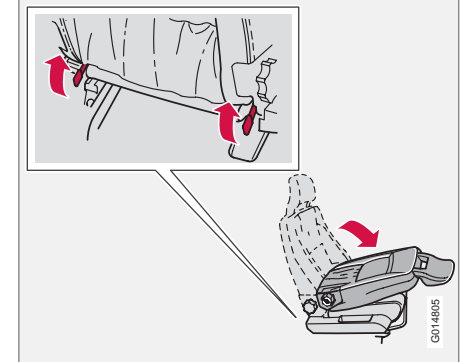
- 4 Winkel der Kreuzstütze ändern ¹: Am Handrad drehen.
- 5 Den Winkel der Rückenlehne ändern, den Knopf drehen.
- 6 Bedienfeld für elektrisch verstellbaren Sitz

WARNUNG

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt ein, niemals während der Fahrt.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz in verriegelter Position ist.

Rückenlehne des Vordersitzes umklappen*



Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorne umklappen, wenn Sie mehr Platz benötigen um lange Ladegüter zu transportieren.

1. Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
2. Die Rückenlehne auf 90 Grad in die aufrechte Stellung bringen.
3. Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne beim Umklappen hochziehen.

¹ Gilt auch für den elektrisch verstellbaren Sitz.



Vordersitze

- Schieben Sie den Sitz so weit nach vorne, dass die Kopfstütze unter dem Handschuhfach fest sitzt.

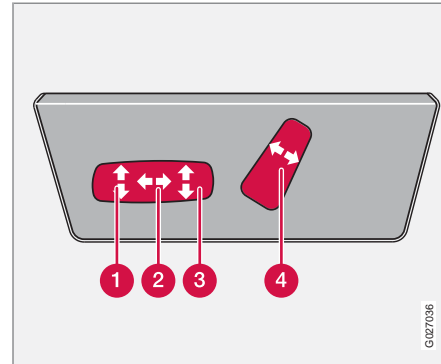
Bodenmatten*

Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind

WARNUNG

Die Bodenmatte am Fahrerplatz muss ordentlich in den Befestigungsclips sitzen und in diesen verankert sein, damit sie nicht an und unter den Pedalen eingeklemmt werden kann.

Elektrisch verstellbarer Sitz*



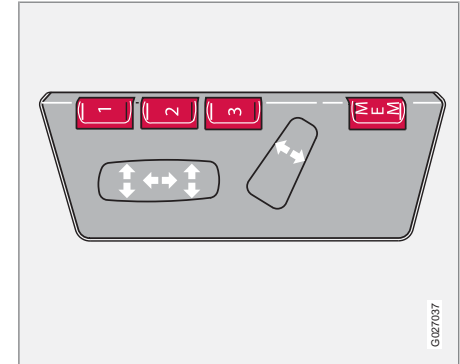
Der Sitz kann eine Zeitlang nach Entriegelung der Tür mit der Fernbedienung und ohne Schlüssel im Zündschloss eingestellt werden. Der Sitz kann immer eingestellt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Vorderkante des Sitzkissens auf/ab
- Sitz vor/zurück
- Sitz auf/ab
- Rückenlehnenneigung

Ein Überlastungsschutz wird ausgelöst, wenn ein Sitz blockiert wird. Wenn dies eintritt, die Zündung abstellen und kurz warten, bevor der

Sitz weiter verstellt wird. Es kann jeweils nur ein Sitzmotor betrieben werden.

Sitz mit Speicherfunktion*



Tasten für Speicherfunktion.

Einstellung speichern

- Den Sitz einstellen.
- Taste **MEM** zusammen mit Taste **1**, **2** oder **3** drücken.

Gespeicherte Einstellung verwenden

Eine der Speichertasten **1–3** drücken, bis der Sitz stehen bleibt. Wenn die Taste losgelassen wird, wird die Sitzbewegung unterbrochen.



Vordersitz

Schlüsselspeicher im Transponderschlüssel

Die Positionen des Fahrersitzes werden im Schlüsselspeicher gespeichert, wenn das Fahrzeug mit dem Transponderschlüssel verriegelt wird. Wenn das Fahrzeug mit demselben Transponderschlüssel entriegelt und die Fahrertür geöffnet wird, nehmen der Fahrersitz und die Außenspiegel die gespeicherten Positionen ein.

ACHTUNG

Der Schlüsselspeicher ist unabhängig vom Sitzspeicher.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, auf eine der Tasten drücken, um die Bewegung abubrechen.

WARNUNG

Einklemmgefahr. Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen.

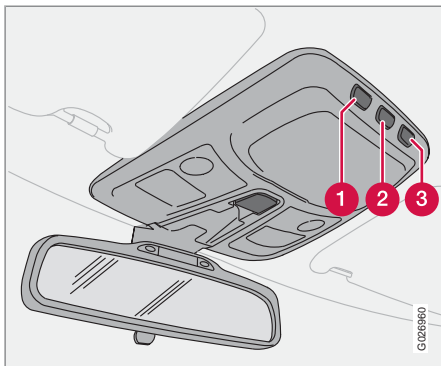
Sicherstellen, dass sich während des Verstellvorgangs keine Gegenstände vor, hinter oder unter dem Sitz befinden.

Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.



Innenbeleuchtung

Leseleuchten und Innenbeleuchtung



Schalter in der Dachkonsole für vordere Leseleuchten und Innenbeleuchtung

- ➊ Leseleuchte links vorn
- ➋ Innenbeleuchtung
- ➌ Leseleuchte rechts vorn

Die Innenbeleuchtung ¹ wird mit einem kurzen Druck auf Taste (2) ein- und ausgeschaltet, gleichzeitig wird die automatische Innenbeleuchtung aktiviert, siehe Seite 94.

Die gesamte Innenbeleuchtung kann in Zündstellung I und II sowie wenn der Motor läuft, eingeschaltet werden. Die Beleuchtung kann

ebenfalls innerhalb von 10 Minuten aktiviert werden, nachdem

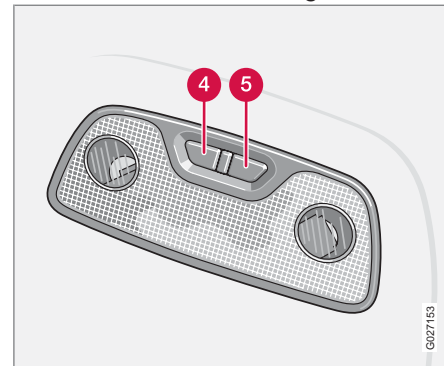
- der Motor abgestellt wurde und die Zündung in Stellung 0 steht,
- das Fahrzeug entriegelt, jedoch der Motor noch nicht angelassenen wurde.

Anschließend wird sie automatisch ausgeschaltet.

Vordere Deckenbeleuchtung

Die Leseleuchten vorn werden mit Taste (1) bzw. (3) ein- und ausgeschaltet.

Hintere Deckenbeleuchtung



Leseleuchten hinten.

- ➍ Leseleuchte links hinten
- ➎ Leseleuchte rechts hinten

Die Leseleuchten hinten werden mit Taste (4) bzw. (5) ein- und ausgeschaltet.

Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung (und die Innenbeleuchtung) wird beim Öffnen oder Schließen einer Seitentür ein- bzw. ausgeschaltet.

¹ Die Einstiegsbeleuchtung folgt der Innenbeleuchtung.

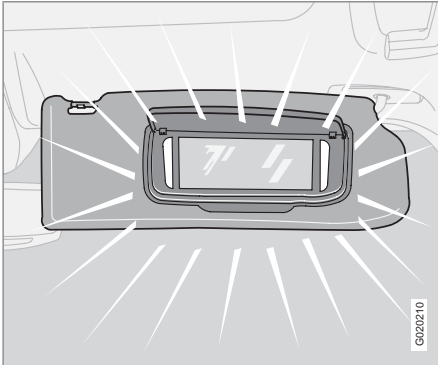


Innenbeleuchtung

Handschuhfachbeleuchtung

Die Handschuhfachbeleuchtung wird beim Öffnen oder Schließen des Handschuhfachs ein- bzw. ausgeschaltet.

Frisierspiegel*



Die Lampe wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Spiegelabdeckung aufklappen.

Automatische Innenbeleuchtung

Die Automatik kann ausgeschaltet werden. Dazu Taste (2), siehe Seite 93, länger als 3 Sekunden drücken. Ein kurzer Druck auf die Taste schaltet die Automatik erneut ein.

Bei aktivierter Automatik wird die Innenbeleuchtung automatisch² für die Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wird,
- der Motor abgestellt und der Schlüssel in 0-Stellung gedreht wurde.

Die Innenbeleuchtung wird für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet, wenn eine der Türen geöffnet ist und die Innenbeleuchtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenbeleuchtung wird ausgeschaltet, wenn:

- der Motor startet,
- das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird.

Die einprogrammierten Zeiten, 30 Sekunden bzw. 10 Minuten, können in einer Volvo-Werkstatt geändert werden.

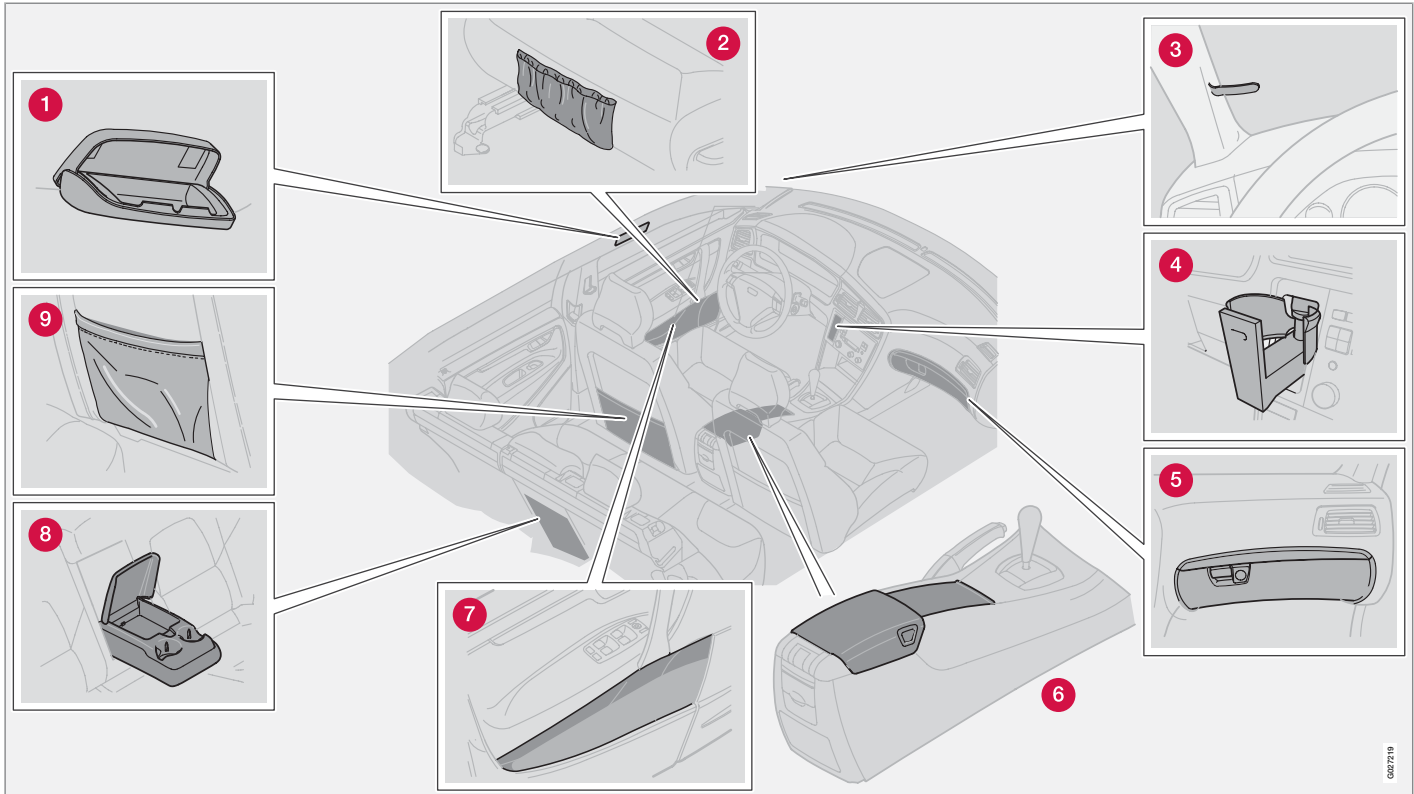
² Die Funktion ist lichtabhängig und wird nur aktiviert, wenn es dunkel ist.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.



Ablagefächer im Innenraum

Ablagefächer





Ablagefächer im Innenraum

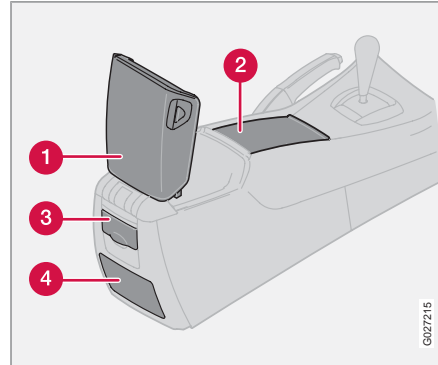
- 1 Sonnenbrillenfach, Fahrerseite*
- 2 Ablagefach
- 3 Parkscheinhalter
- 4 Getränkehalter*
- 5 Handschuhfach
- 6 Ablagefach in der Mittelkonsole
- 7 Ablagefach in der Türverkleidung
- 8 Getränkehalter in der Armlehne, Rücksitz
- 9 Ablagefach

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.

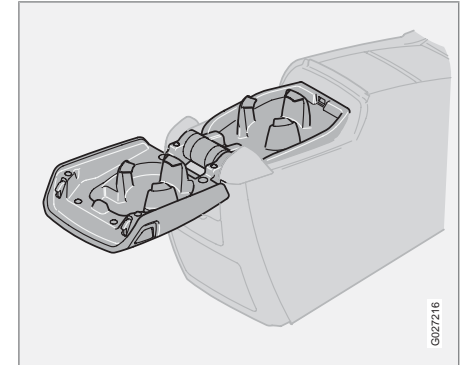
Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannband.

Aufbewahrungsplatz in der Mittelkonsole



- 1 Hinteres Ablagefach - Das hintere Ablagefach der Mittelkonsole kann zur Aufbewahrung von CDs u. dgl. verwendet werden. Dieses Ablagefach kann mit Telefonhörer + Halter* ausgerüstet werden.
- 2 Vorderes Ablagefach (abgedeckt durch eine Jalousie) - Dieses Ablagefach kann mit folgenden Alternativen ausgerüstet werden:
 - Getränkehalter*
 - Aschenbecher*
- 3 12-V-Steckdose
- 4 Aschenbecher*

Getränkehalter im hinteren Ablagefach für den Rücksitz



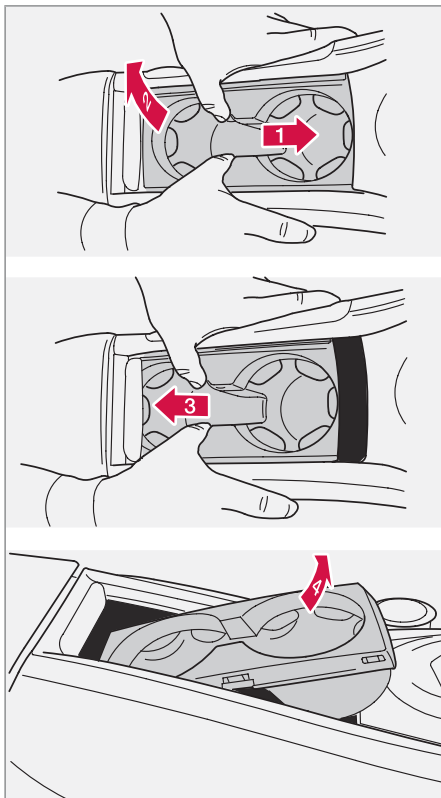
Den Knopf auf der linken Seite der Armlehne drücken und den Deckel an der Mittelkonsole aufklappen, um an das Ablagefach/den Telefonhörer zu gelangen.

Den Knopf auf der rechten Seite der Armlehne drücken und den oberen Teil des Deckels an der Mittelkonsole aufklappen, um den Getränkehalter zu benutzen. Getränkehalter und Deckel können separat geschlossen werden.



Ablagefächer im Innenraum

Getränkhalter im vorderen Ablagefach*

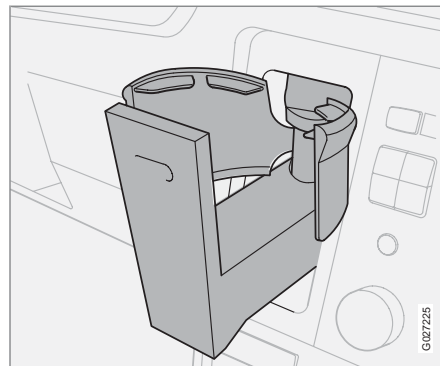


Der Getränkhalter kann leicht entfernt werden:

- 1 Den Getränkhalter nach vorn drücken und gleichzeitig
- 2 an der Hinterkante anheben.
- 3 Den Getränkhalter nach hinten in die Ausparung unter der Jalousie schieben.
- 4 Den Getränkhalter an der Vorderkante nach oben abwinkeln und herausheben.

Um den Getränkhalter einzusetzen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

Getränkhalter im Armaturenbrett*

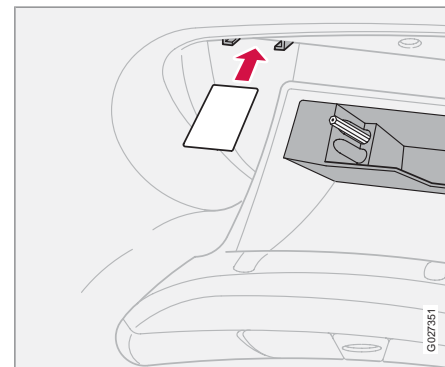


- Drücken Sie auf den Halter, um ihn herauszuklappen.
- Drücken Sie den Halter nach Gebrauch wieder hinein.

i ACHTUNG

Niemals Flaschen aus Glas in den Getränkhalter stellen. Beachten Sie ebenfalls, dass Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.

Handschuhfach



Verstauung von z. B. Benzinkarten im Handschuhfach

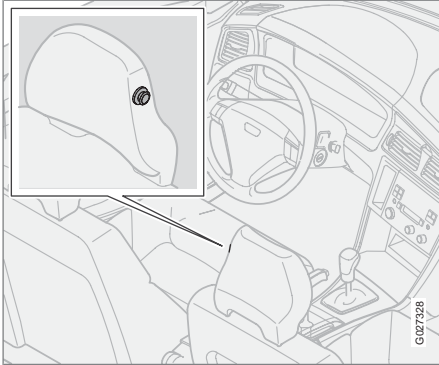
Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Straßenkarten, Kugel-



Ablagefächer im Innenraum

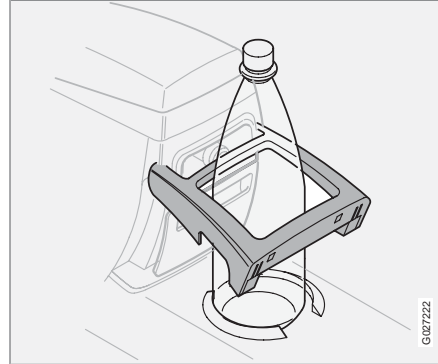
schreiber, Benzinkarten und ähnliche Gegenstände aufbewahren.

Kleiderhaken



Der Kleiderhaken ist nur für leichtere Kleidungsstücke vorgesehen.

Flaschenhalter im Fond*



Um den Flaschenhalter zu benutzen, gehen Sie wie folgt vor:

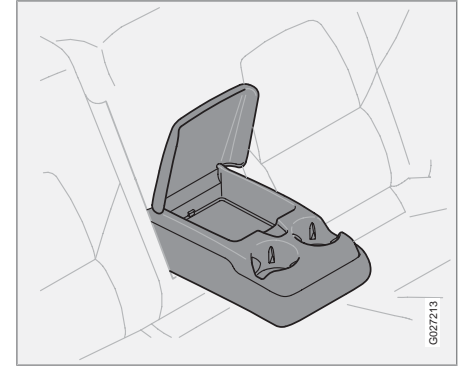
1. Klappen Sie den Halter heraus.
2. Stellen Sie die Flasche hinein.

Der Flaschenhalter kann auch als Abfallbehälter benutzt werden. Stecken Sie einen Beutel in die Halterung und schlagen Sie ihn über die Kanten.

i ACHTUNG

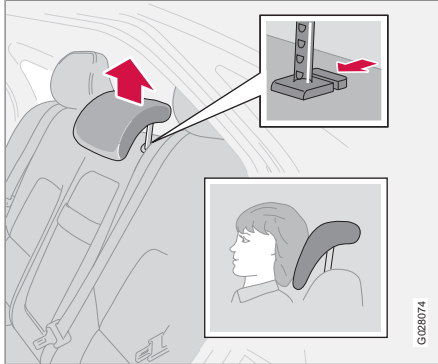
Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich – verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.

Getränkhalter in der Armlehne, Rücksitz*





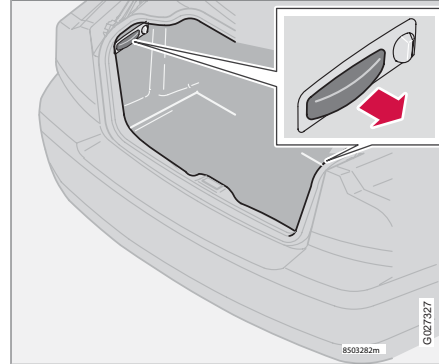
Kopfstützen im Fond



Die Höhe der Kopfstütze einstellen.

Die Kopfstütze des mittleren Sitzes kann auf die Körpergröße des Insassen eingestellt werden. Die Kopfstütze je nach Wunsch nach oben schieben. Um die Kopfstütze nach unten zu verstellen, müssen Sie den Entriegelungsknopf hinter dem einen Rohr drücken, siehe Abbildung.

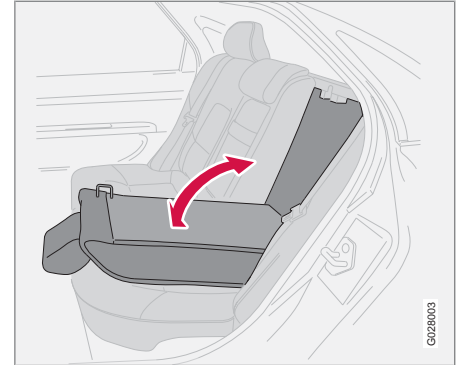
Rückenlehnen im Fond umklappen



Sie haben die Möglichkeit, eine oder beide Rückenlehnen zusammen im Fond umzulegen. Dadurch wird der Transport langer Güter erleichtert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne im Fond nach vorn umzulegen:

1. Kontrollieren Sie zuerst, dass die Kopfstützen nicht abgesenkt sind.
2. Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt an den Griffen im Kofferraum.
3. Klappen Sie die Rückenlehnen nach vorn.



In der rechten Rückenlehne im Fond befindet sich eine Klappe, die für den Transport längerer Ladegüter (z. B. Skier, Bretter) geöffnet werden kann.

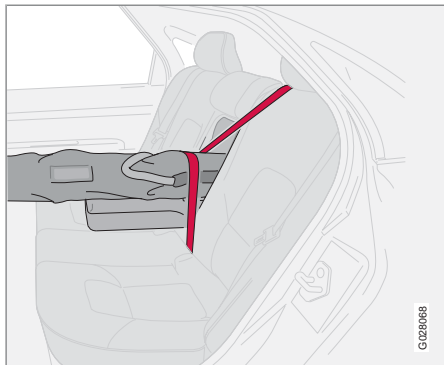
Sie öffnen die Klappe wie folgt:

1. Die linke Rückenlehne und die Mittelarmlehne nach vorn umklappen.
2. Den Riegel der Klappe nach oben schieben und gleichzeitig die Klappe nach vorn klappen.
3. Die Rückenlehne mit geöffneter Klappe zurückklappen.



Kofferraum

Durchladeklappe



G028068

Sichern Sie das Ladegut mit dem Sicherheitsgurt, um ein Verrutschen des Ladeguts zu verhindern.

Integriertes Sitzkissen

Der Deckel an der Armlehne/am Kindersitz im Fond hat kein Scharnier. Vor Verwendung der Durchladeklappe muss der Deckel entfernt werden.

i ACHTUNG

Sollte das Fahrzeug mit einem integrierten Kindersitz ausgestattet sein, diesen zunächst ausklappen.

Ausbau

1. Den Deckel 30 Grad öffnen.
2. Gerade nach oben ziehen.

Einbau

1. Den Deckel wieder in die Nut hinter der Verkleidung einführen.
2. Den Deckel schließen.

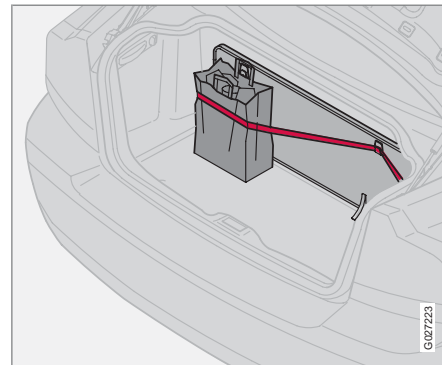
! WARNUNG

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.

Scharfe Kanten mit einem weichen Kanten-schutz versehen.

Beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. In ungünstigen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Schalthebel oder Wählhebel geraten, so dass ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen gerät.

Tragetaschenhalter*



G027223

Die Abdeckung im Kofferraumboden aufklappen. Sichern Sie Ihre Tragetaschen mit Hilfe des Spannbandes.

Allgemeines

Die Gesamtzuladung ist vom zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeugs inklusive eventuell montiertem Zubehör abhängig.

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw.

Das Gewicht von montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachge-

**Kofferraum**

päckträger, Dachbox usw. muss zum Leergewicht hinzuaddiert werden.

Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich um die Anzahl der Insassen und deren Gewicht.

 **WARNUNG**

Die Fahreigenschaften verändern sich abhängig vom Betriebsgewicht und von der Zuladung.



Schlüssel und Fernbedienung.....	104
Verriegeln und Entriegeln.....	107
Kindersicherung.....	111
Alarmanlage*	112

SCHLÖSSER UND ALARMANLAGE



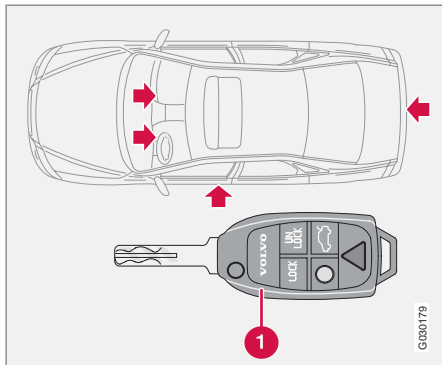
05





Schlüssel und Fernbedienung

Schlüssel



Hauptschlüssel Der Schlüssel passt für sämtliche Schlösser.

Das Fahrzeug wird mit zwei Hauptschlüsseln und einem Serviceschlüssel geliefert ¹. Die Hauptschlüssel können zusammengeklappt werden und sind mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet. Der Serviceschlüssel entriegelt nicht das Handschuhfach.

Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeu-

gende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über den einzigartigen Code des Schlüsselblatts und können neue Schlüsselblätter bestellen.

Bis zu sechs Fernbedienungen/Schlüsselblätter können für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

Immobilizer

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem richtigen Code verwendet wird.

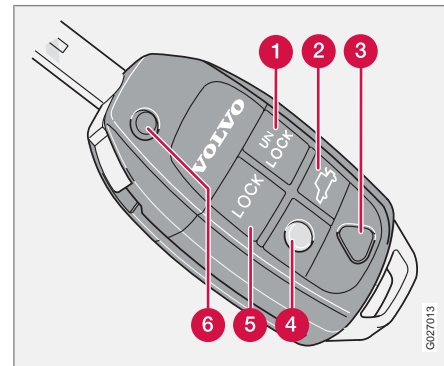
ACHTUNG

Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel (1) muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung). Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperrefunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

Zündschlüssel und Immobilizer

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Der Immobilizer könnte sonst versehentlich aktiviert werden, woraufhin das Fahrzeug nicht gestartet werden kann.

Fernbedienungsfunktionen



1 Entriegelung

Einmaliges Drücken der Taste entriegelt sämtliche Türen, den Kofferraumdeckel und die Tankklappe.

¹ Bestimmte Märkte.



Schlüssel und Fernbedienung

2 Kofferraumdeckel

Zweimaliges Drücken der Taste entriegelt nur den Kofferraumdeckel.

3 Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken.

Wenn die rote Taste mindestens 3 Sekunden lang bzw. 2 Mal innerhalb derselben Zeitspanne gedrückt wird, werden Blinker und Signalhorn des Fahrzeugs aktiviert.

Der Panikalarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

4 Automatische Beleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

- Auf die gelbe Taste der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionsluchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lampen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Lampen bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden lang eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

Automatische Beleuchtung ausschalten:

- Drücken Sie noch einmal auf die gelbe Taste.

5 Verriegelung

Mit der Taste werden sämtliche Türen, der Kofferraumdeckel und der Tankdeckel verriegelt.

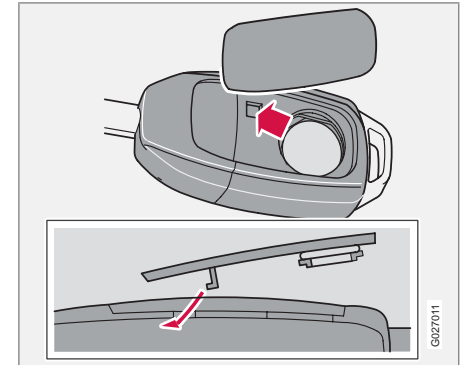
Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

6 Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

Batterie in der Fernbedienung austauschen



Wenn die Schlösser wiederholt nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muss die Batterie ausgewechselt werden.

1. Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.
2. Batterie austauschen (Typ: CR 2032, 3 V) – Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
3. Deckel wieder anbringen. Darauf achten, dass die Gummidichtung richtig liegt und



Schlüssel und Fernbedienung

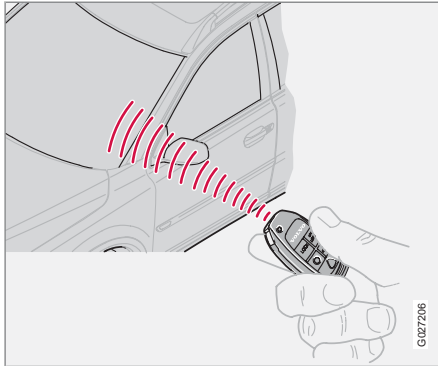
nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.

Geben Sie die alte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.



Verriegeln und Entriegeln

Verriegelung/Entriegelung von außen



Der Hauptschlüssel oder die Fernbedienung verriegelt/entriegelt sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel gleichzeitig. Die Verriegelungsknöpfe und die Türgriffe innen werden entriegelt¹

Die Tankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist. Die Klappe bleibt 10 Minuten nach der Verriegelung unverriegelt.

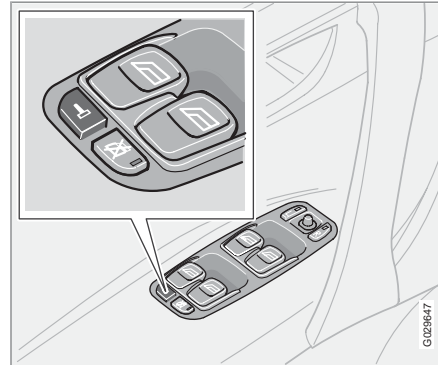
Das Fahrzeug kann auch verriegelt werden¹, wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel geöffnet ist. Wenn die Tür geschlossen wird, besteht die Gefahr, dass die Schlüssel eingeschlossen werden.

¹ Gilt für bestimmte Märkte.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel innerhalb von zwei Minuten nach dem Entriegeln geöffnet werden, werden alle Schlösser automatisch wiederverriegelt. Diese Funktion verringert die Gefahr, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt gelassen wird. Für Fahrzeuge mit Alarmanlage siehe Seite 112.

Automatische Verriegelung



Die automatische Verriegelung wird vom Bedienfeld in der Fahrertür aus aktiviert und deaktiviert.

Die Funktion sorgt dafür, dass die Türen automatisch verriegelt werden, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 7 km/h übersteigt. Die Türen bleiben solange verriegelt, bis eine Tür von innen geöffnet wird oder alle Türen vom Bedienfeld aus entriegelt werden.

Aktivierung/Deaktivierung

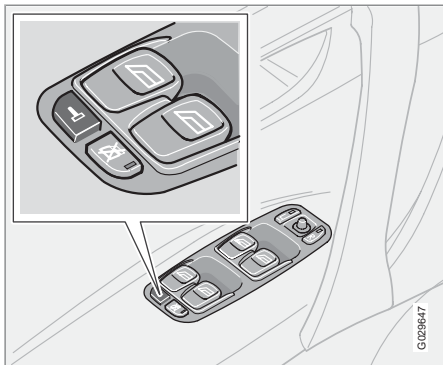
1. Der Zündschlüssel muss sich hierbei in Stellung **I** oder **II** befinden.
2. Auf die **READ**-Taste am linken Lenkradhebel drücken, um ggf. vorhandene Mitteilungen im Display zu bestätigen.
3. Die Taste für die Zentralverriegelung drücken, bis eine neue Mitteilung zum Verriegelungsstatus im Display erscheint.

Die Mitteilung **AUTOLOCK AKTIVIERT** (das Fahrzeug wird auch verriegelt, wenn es sich bewegt) bzw. **AUTOLOCK DEAKTIVIERT** erscheint im Display.



Verriegeln und Entriegeln

Verriegelung/Entriegelung von innen



Vom Bedienfeld in der Fahrertür (oder der Beifahrertür) aus können sämtliche Türen und der Kofferraumdeckel gleichzeitig ver- oder entriegelt werden.

Alle Türen können mit dem Verriegelungsknopf am Bedienfeld der jeweiligen Tür verriegelt werden.

Wenn das Fahrzeug nicht von außen verriegelt wurde, kann es entriegelt werden, indem die Tür mit dem Griff geöffnet wird.²

² Gilt für bestimmte Märkte.

Entriegelung/Verriegelung Kofferraumdeckel

Mit Fernbedienung

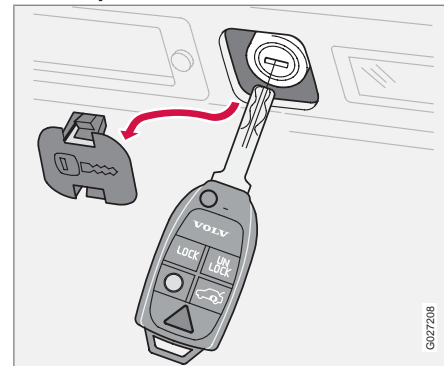
Gehen Sie wie folgt vor, um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln:

- Zweimal auf die Taste der Fernbedienung drücken, um den Kofferraumdeckel zu öffnen.

Der Kofferraumdeckel wird entriegelt und ein Stück geöffnet.

Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn der Kofferraumdeckel geschlossen wird, wird dieser automatisch verriegelt.

mit Hauptschlüssel



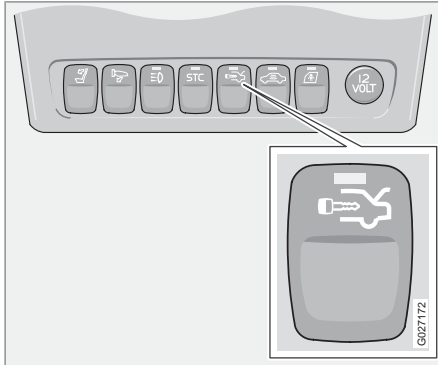
Den Hauptschlüssel nur in Notfällen zum Entriegeln des Kofferraumdeckels verwenden, z. B. wenn die Fernbedienung oder die Stromversorgung des Fahrzeugs defekt sind. In diesem Fall folgendermaßen vorgehen:

1. Den Hauptschlüssel in das Oberteil oder Unterteil der Schlossabdeckung führen.
2. Schlossabdeckung nach oben oder unten drehen, um die Abdeckung zu lösen.
3. Kofferraumdeckel entriegeln.



Verriegeln und Entriegeln

Serviceverriegelung Kofferraumdeckel*



Diese Funktion ist für Situationen gedacht, in denen das Fahrzeug zur Wartung oder einem Parkdienst eines Hotels o. Ä. übergeben wird.

Den Serviceschlüssel übergibt man dem Personal, damit dieses das Fahrzeug öffnen und damit fahren kann, aber keinen Zugang zum Kofferraum (oder Handschuhfach, wenn dieses mit dem Hauptschlüssel verriegelt wurde) hat.

Serviceverriegelung aktivieren

1. Den Hauptschlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Die Taste drücken. Eine Lampe in der Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert

ist. Außerdem wird eine Mitteilung im Display angezeigt.

Serviceverriegelung abschalten

- Den Hauptschlüssel in Stellung **II** drehen und die Taste erneut drücken.

Verriegelung Handschuhfach

Das Handschuhfach kann nur mit dem Hauptschlüssel verriegelt/geöffnet werden – nicht mit dem Serviceschlüssel.

Sicherheitsverriegelung

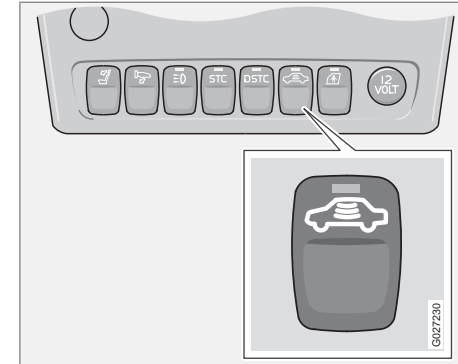
Ihr Fahrzeug ist mit einer besonderen Sicherheitsverriegelung ausgestattet. Ist diese aktiviert, können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden.

Die Sicherheitsverriegelung kann nur von außen aktiviert werden, indem die Fahrtür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Die Sicherheitsverriegelung wird erst dann aktiviert, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden.

Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrtür oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach dem Schließen der Türen.

Vorübergehende Deaktivierung



Wenn die Türen von außen verriegelt werden müssen, obwohl sich jemand im Fahrzeug aufhält, kann die Funktion Sicherheitsverriegelung vorübergehend wie folgt ausgeschaltet werden:

1. Den Schlüssel in das Zündschloss stecken, ihn in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
2. Drücken Sie auf die Taste.

Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert, siehe Seite 113.



Verriegeln und Entriegeln

Die Lampe in der Taste leuchtet, bis das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Das nächste Mal, wenn der Motor angelassen wird, wird das System nullgestellt. Anschließend sind die Sicherheitsverriegelung und die Bewegungs- und Neigungssensoren der Alarmanlage wieder eingeschaltet.



ACHTUNG

Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist:

Denken Sie daran, dass die Alarmanlage beim Verriegeln des Fahrzeugs eingeschaltet wird.

Wenn eine der Türen von innen geöffnet wird, wird die Alarmanlage ausgelöst.



WARNUNG

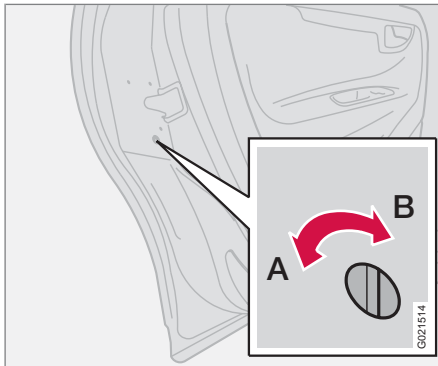
Keine Insassen im Fahrzeug zurücklassen, ohne die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.



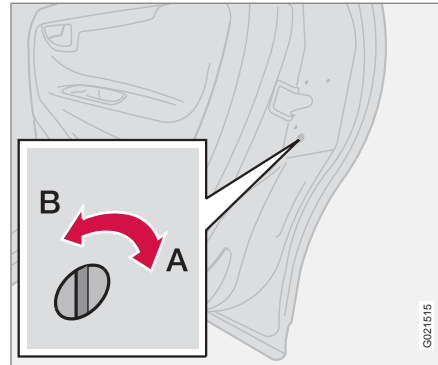
Mechanische Kindersicherung – Fondtüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der Fondtüren und ist nur zugänglich, wenn die jeweilige Tür geöffnet ist.

Die Kindersicherung durch Drehen des Reglers mit einem flachen Metallgegenstand, z. B. einem Schraubendreher, aktivieren und deaktivieren.



Regler für Kindersicherung – linke Fondtür



Regler für Kindersicherung – rechte Fondtür

- A** Kindersicherung aktiviert – die Fondtür kann nicht von innen geöffnet werden: Nach außen drehen.
- B** Kindersicherung deaktiviert – die Fondtür kann von innen geöffnet werden: Nach innen drehen.

i ACHTUNG

Solange die Kindersicherung aktiviert ist, können die Fondtüren nicht von innen geöffnet werden.



Alarmanlage*

Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Kofferraumdeckel wird geöffnet
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloss wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Im Fahrzeuginnenraum wird eine Bewegung festgestellt (wenn das Fahrzeug mit Bewegungssensor* ausgestattet ist).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn das Fahrzeug mit Neigungssensor* ausgestattet ist).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

Alarmanzeige

Eine rote Leuchtdiode am Armaturenbrett zeigt den Status der Alarmanlage an:

- Die Diode ist ausgeschaltet – die Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Diode blinkt alle zwei Sekunden – die Alarmanlage ist aktiviert.

- Die Diode blinkt schnell nach Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung – die Alarmanlage wurde ausgelöst.

Eine Mitteilung erscheint im Display, wenn ein Fehler in der Alarmanlage auftritt. Sollte dies der Fall sein, an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.



ACHTUNG

Nicht versuchen, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

Alarmanlage aktivieren

Auf die **LOCK**-Taste der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten des Fahrzeugs bestätigt, dass die Alarmanlage eingeschaltet ist und sämtliche Türen geschlossen sind. Auf bestimmten Märkten kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.



WICHTIG

Die Alarmanlage ist vollständig aktiviert, wenn die Blinker des Fahrzeugs ein langes Blinksignal abgegeben haben und die Diode am Armaturenbrett alle zwei Sekunden blinkt.

Alarmanlage deaktivieren

Auf die **UNLOCK**-Taste der Fernbedienung drücken. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist.

Wenn die Batterien in der Fernbedienung verbraucht sind, kann die Alarmanlage ausgeschaltet werden, indem der Schlüssel in Zündstellung **II** gedreht wird.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn keine der Türen oder die Fondtür binnen zwei Minuten nach der Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, schaltet das Fahrzeug die Alarmanlage automatisch erneut ein. Das Fahrzeug wird gleichzeitig verriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, die Alarmanlage beim Verlassen des Fahrzeugs versehentlich nicht zu aktivieren.

**Alarmanlage***

In bestimmten Ländern (Belgien, Israel, usw.) wird die Alarmanlage nach einer bestimmten Dauer erneut aktiviert, nachdem die Fahrertür geöffnet und geschlossen, jedoch nicht verriegelt wurde.

Ausgelöste Alarmanlage ausschalten

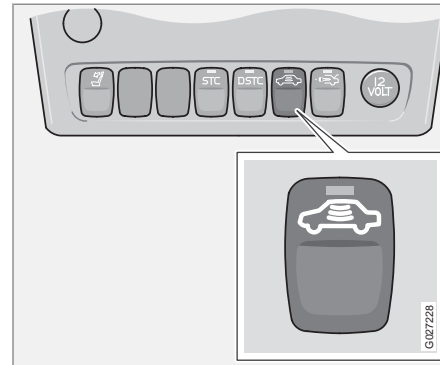
Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die **UNLOCK**-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Akustisches Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal ertönt für 25 Sekunden.

Optisches Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

Reduzierte Alarmstufe

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, dass der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet:

1. Den Schlüssel in das Zündschloss stecken, ihn in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
2. Drücken Sie auf die Taste.

Die Lampe in der Taste leuchtet, bis das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Im Display wird eine

entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Falls das Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelung ausgerüstet ist, wird diese gleichzeitig ausgeschaltet, siehe Seite 109.

Das nächste Mal, wenn der Motor angelassen wird, wird das System nullgestellt. Anschließend sind die Bewegungs- und Neigungssensoren und die Sicherheitsverriegelung wieder eingeschaltet.

Alarmanlagentest**Bewegungssensortest für Innenraum**

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Lampe blinkt langsam, um zu bestätigen, dass die Alarmanlage aktiviert ist.
3. 30 Sekunden warten.
4. Den Bewegungssensor im Fahrzeuginnenraum testen. Dazu z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest

1. Alarmanlage aktivieren.





Alarmanlage*

2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
6. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.
3. Das Fahrzeug mit dem Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln ohne eine der Türen zu öffnen.
4. Den Kofferraumdeckel mit dem Griff öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor.
2. Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzen bleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln).
3. 30 Sekunden warten.
4. Die Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Der Alarm muss nun ertönen und die Lampen müssen blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Kofferraumdeckeltest

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.



Allgemeines.....	118
Kraftstoff einfüllen.....	120
Motor anlassen.....	122
Handschaltgetriebe.....	124
Automatikgetriebe.....	125
Allradantrieb – AWD* (All Wheel Drive).....	128
Bremsanlage.....	129
Stabilitäts- und Traktionskontrolle*.....	132
Aktives Fahrwerk – FOUR-C*.....	134
Einparkhilfe*.....	135
Abschleppen und Transport.....	137
Starthilfe.....	139
Fahren mit Anhänger.....	140
Anhängerzugvorrichtung*.....	142
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung*.....	144
Dachlast.....	148
Lichtmuster einstellen.....	150
BLIS (Blind Spot Information System)*.....	157

STARTEN UND FAHREN



06



Allgemeines

Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem Sie vorausschauend und vorsichtig fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen. Weitere Tipps zum Umweltschutz siehe Seite 12.

Beachten Sie folgendes:

- Den Motor so schnell wie möglich warmfahren! Das heißt: Den Motor nicht im Leerlauf laufen lassen, sondern gleich mit leichter Belastung losfahren.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend! Unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenscheiben nicht unnötig.

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel!

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraumdeckel fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie dennoch eine kürzere Strecke mit geöffnetem Kofferraumdeckel zurücklegen müssen, beachten Sie Folgendes:

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

Das neue Fahrzeug – rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie daher das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Fahren durch Wasser

Das Fahrzeug kann mit einer Geschwindigkeit von höchstens 10 km/h durch eine Wassertiefe von bis zu 25 cm gefahren werden. Besondere Vorsicht ist beim Durchfahren von strömendem Gewässer geboten.



WICHTIG

Wenn Wasser in den Luftfilter eindringt, kann es zu Motorschäden kommen.

Bei größerer Tiefe kann Wasser in das Getriebe gelangen. Dabei würde das Schmiervermögen des Öls reduziert und die Lebensdauer dieser Systeme verkürzt werden.

Beim Durchfahren von Wasser eine geringe Geschwindigkeit beibehalten und das Fahrzeug nicht anhalten. Nach dem Durchfahren des Wassers leicht das Bremspedal betätigen, um zu kontrollieren, ob die vollständige Bremskraft erreicht wird. Wasser und beispielsweise Schlamm können die Bremsbeläge durchnässen, was zu einer verzögerten Bremsleistung führt.

**i ACHTUNG**

Die elektrischen Anschlüsse der elektrischen Motorblockheizung und der Anhängerguzvorrichtung nach Fahrten durch Wasser und Schlamm säubern.

! WICHTIG

Das Fahrzeug nicht eine längere Zeitlang in schwellenhihem Wasser stehen lassen. Dies kann zu Störungen in der Fahrzeug-elektrik führen.

Bei einem Motorstopp in Wasser nicht versuchen, das Fahrzeug erneut zu starten. Das Fahrzeug aus dem Wasser ziehen.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung II belassen. Stattdessen Stellung I verwenden. So wird der Stromverbrauch gesenkt. Die 12-Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Strom, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer

- Audio-Anlage
- Standlicht.

Hierbei ist auch auf verschiedenes Zubehör zu achten, das die elektrische Anlage belastet. Keine Funktionen verwenden, die bei abgestelltem Motor viel Strom verbrauchen.

Wenn die Batteriespannung niedrig ist, erscheint ein Text im Display des Kombinationsinstruments. Die Mitteilung im Display des Kombinationsinstruments wird solange angezeigt, bis der Motor gestartet ist.

Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen ab oder reduziert die Belastung der Batterie z. B. durch Verlangsamten des Gebläses und Abschalten der Stereoanlage.

Laden Sie die Batterie durch Starten des Motors.

Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. bei Fahrten in steilem Gelände und bei Fahrten mit schwerer Zuladung, besteht die Gefahr von Überhitzung des Motors und der Kühlanlage. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

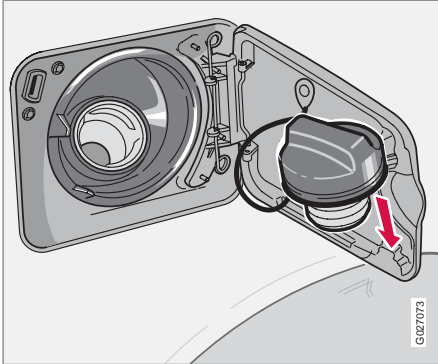
Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

Bei Fahrten mit Anhänger oder Wohnwagen auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute (Dieselmotor: 3500 Umdrehungen pro Minute) fahren. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.



Kraftstoff einfüllen

Kraftstofftankklappe öffnen



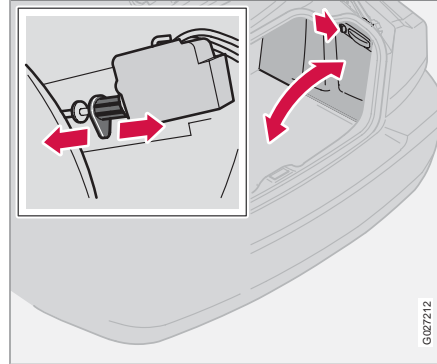
Der Tankverschluss befindet sich hinter der Tankklappe am rechten Hinterkotflügel und kann an der Innenseite der Tankklappe aufgehängt werden.

Die Kraftstofftankklappe lässt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

ACHTUNG

Die Klappe lässt sich zehn Minuten lang nach dem Verriegeln des Fahrzeugs öffnen.

Notöffnung Tankklappe



Das manuelle Öffnen der Tankklappe kann erforderlich sein, wenn sie auf normalem Wege nicht geöffnet werden kann.

1. An der rechten Kofferraumverkleidung befindet sich eine abnehmbare Klappe. Die Klappe lösen
2. und mit der Hand das elektrische Schloss an der Hinterkante der Tankklappe ertasten.
3. Den Schließkolben gerade nach hinten ziehen.

WARNUNG

Hinter der Verkleidung gibt es scharfe Kanten, die Hand daher langsam und vorsichtig bewegen.

Tankverschluss

Bei hohen Außentemperaturen kann ein Überdruck im Tank entstehen. Den Verschluss in diesem Fall langsam öffnen.

ACHTUNG

Setzen Sie den Tankverschluss nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

WARNUNG

Tragen Sie niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon beim Tanken mit sich. Durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

**Kraftstoff einfüllen****Benzin tanken**

Den Tank nicht mit Kraftstoff überfüllen. Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole abschaltet.

! ACHTUNG

Ein überfüllter Tank kann bei warmer Witterung überlaufen!

Geben Sie niemals selbstreinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen ausdrücklich in einer Volvo-Werkstatt empfohlen worden.

! WICHTIG

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

Diesel tanken

Der Dieseldieselkraftstoff kann bei niedrigen Temperaturen (-5 °C bis -40 °C) Paraffin ausscheiden. Dies kann zu Startproblemen führen. Daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff verwenden.

Dieselpartikelfilter (DPF)

Dieselfahrzeuge sind mit einem Partikelfilter ausgestattet, wodurch eine effektivere Abgasreinigung möglich ist. Die Partikel in den Abgasen werden während der normalen Fahrt im Filter gesammelt. Um die Partikel zu verbrennen und den Filter zu entleeren, wird eine sog. Regenerierung gestartet. Dazu ist erforderlich, dass der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Die Regenerierung des Filters erfolgt automatisch in Intervallen von ca. 300 – 900 km je nach Fahrbedingungen. Die Regenerierung dauert normalerweise 10–20 Minuten. Bei niedriger Durchschnittsgeschwindigkeit kann sie etwas länger dauern. Während der Regenerierung erhöht sich der Kraftstoffverbrauch etwas.

Regenerierung bei kalter Witterung

Wenn das Fahrzeug häufig bei kalter Witterung über kurze Strecken gefahren wird, erreicht der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur. Dies führt dazu, dass keine Regenerierung des Dieselpartikelfilters erfolgt und der Filter nicht entleert wird.

Sobald der Filter zu ca. 80 % mit Partikeln gefüllt ist, leuchtet das gelbe Informationssymbol am Armaturenbrett auf und die Mitteilung **RUßFILTER VOLL SIEHE HANDBUCH** erscheint im Display des Armaturenbretts.

Um die Regenerierung des Filters zu starten, das Fahrzeug fahren – am besten auf der Landstraße oder auf der Autobahn – bis der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht. Das Fahrzeug sollte dann ca. weitere 20 Minuten lang gefahren werden. Während der laufenden Regenerierung wird die Motorleistung des Fahrzeugs reduziert.

Nach Beendigung der Regenerierung wird die Warnmitteilung automatisch gelöscht.

Bei kalter Witterung die Standheizung* verwenden, da der Motor so schneller seine normale Betriebstemperatur erreicht.

! WICHTIG

Wenn sich der Filter komplett füllt, kann er funktionsuntauglich werden. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und es besteht die Gefahr, dass der Filter ausgewechselt werden muss.



Motor anlassen

Vor Anlassen des Motors

- Die Feststellbremse anziehen.

Automatikgetriebe

- Wählhebel in Stellung **P** oder **N**.

Handschaltgetriebe

Den Wählhebel in die Neutralstellung bewegen und die Kupplung ganz durchdrücken. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

WARNUNG

Niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel vom Lenkschloss abziehen. Das Lenkschloss kann aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

Der Zündschlüssel muss beim Abschleppen in Stellung **II** stehen.

ACHTUNG

Die Leerlaufdrehzahl kann beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen bedeutend höher als normal sein. Der Grund hierfür ist, dass das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine normale Betriebstemperatur erhitzt werden soll, wodurch der Ausstoß von Abgasemissionen reduziert und die Umwelt geschont wird.

Das Schlüsselblatt am Hauptschlüssel muss beim Start des Fahrzeugs vollständig ausgeklappt sein (siehe Abbildung auf Seite 104). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Wegfahrsperrefunktion ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert.

Anlassen des Motors

Benzin

Den Zündschlüssel in die Startstellung drehen.

Springt der Motor nicht binnen 5–10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

Diesel

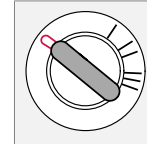
Den Zündschlüssel in die Fahrstellung drehen.

Ein Kontrollsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren, siehe Seite 46.

Den Schlüssel in Startstellung drehen, sobald das Kontrollsymbol erloschen ist.

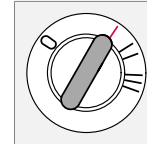
Zünd- und Lenkschloss

0 – Sperrstellung



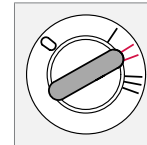
Das Lenkschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.

I – Radiostellung



In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.

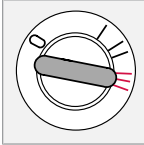
II – Fahrstellung



Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.



III – Startstellung



Der Anlasser wird eingeschaltet. Wenn der Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, losgelassen wird, federt er automatisch zurück in die Fahrstellung.

Falls sich der Schlüssel nur

schwer drehen lässt, ist dies darauf zurückzuführen, dass die Stellung der Vorderräder Spannungen im Lenkschloss verursacht. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad kurz mehrere Male nach links und rechts ein, während Sie den Schlüssel drehen. Auf diese Weise lässt sich der Schlüssel leichter drehen.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das Lenkschloss eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

Zündschlüssel und Wegfahrsperr

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperr könnte sonst versehentlich aktiviert werden. Sollte dies passieren, die anderen Schlüssel entfernen und das Fahrzeug erneut starten.

Den kalten Motor nie hochdrehen! Falls der Motor nicht anspricht oder fehlzündet, wenden

Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG

Niemals den Zündschlüssel während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird vom Lenkschloss abziehen. Niemals die Zündung abstellen (Schlüssel in Position 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Anderenfalls kann das Lenkschloss aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

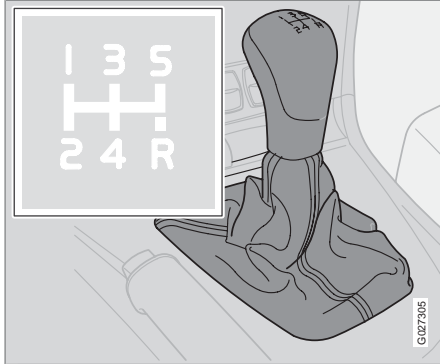
Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung*

Wenn das Fahrzeug mit der geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet ist, lässt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird.

Bei steigender Geschwindigkeit werden die Lenkkräfte angepasst, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

Handschaltgetriebe

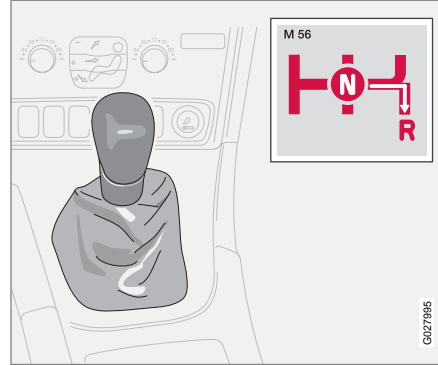
Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe



Das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz durchdrücken. Zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Dem Schaltschema folgen.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.

Rückwärtsgangsperr

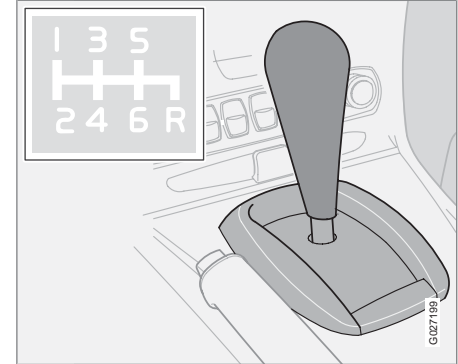


Die Rückwärtsgangsperr erschwert es, bei normaler Geradeausfahrt versehentlich den Rückwärtsgang einzulegen.

Den Rückwärtsgang nur einlegen, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Um den Rückwärtsgang einlegen zu können, muss der Schalthebel zunächst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) geführt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.

Gangstellung, 6-Gang-Getriebe



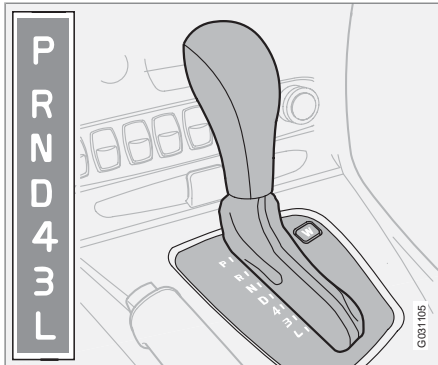
Das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz durchdrücken. Zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal nehmen. Dem Schaltschema folgen.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchst möglichen Gang fahren.



Automatikgetriebe

Manuelle Stellungen



P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

In der **P**-Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Beim Parken immer die Feststellbremse anziehen!

R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

N – Neutralstellung

Die Stellung **N** ist die Neutralstellung. Es ist kein Gang eingelegt und der Motor kann angelassen werden. Die Feststellbremse anziehen, wenn das Fahrzeug stillsteht und sich der Wählhebel in Stellung **N** befindet.

D – Fahrstellung

D ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Beim Einlegen der Stellung **D** aus der Stellung **R** muss das Fahrzeug stillstehen.

4 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 5. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe **4** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

3 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2. und 3. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 4. Gang.

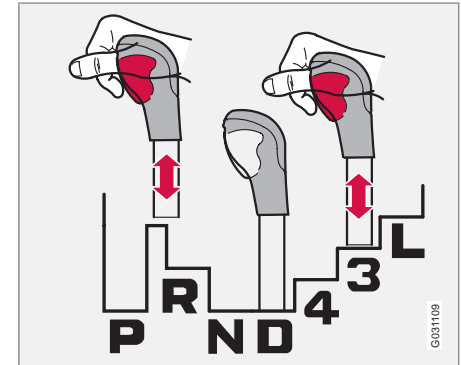
Verwenden Sie Schaltstufe **3** in folgenden Situationen:

- bei Fahrten im Gebirge
- bei Fahrten mit Anhänger
- zum Steigern der Motorbremswirkung

L – Niedrige Schaltstufe

Wählen Sie Schaltstellung **L**, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung **L** bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

Mechanische Wählhebelsperre



Der Gangwählhebel kann frei zwischen den Stellungen **N** und **D** vor- und zurückbewegt

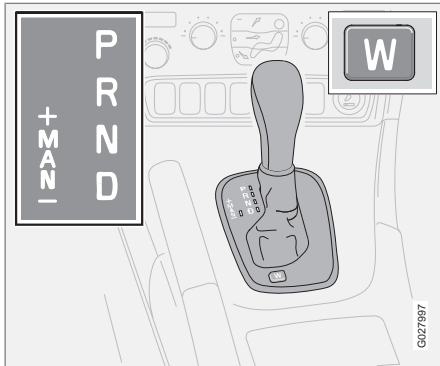


Automatikgetriebe

werden. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Wählhebel freigegeben werden.

Mit einem Druck auf die Sperrtaste kann der Hebel nach vorne oder hinten zwischen den verschiedenen Stellungen bewegt werden.

Geartronic

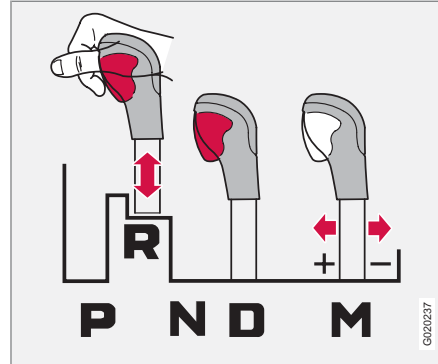


Gangstellungen

Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu wechseln, den Hebel nach links bewegen.

Um aus der Stellung **MAN** in die Automatikstellung **D** zu schalten, den Hebel nach rechts in Stellung **D** bewegen.

Manuelle Stellungen



Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu wechseln, den Hebel nach links bewegen. Um aus der Stellung **MAN** in die Automatikstellung zu schalten, den Hebel in Stellung **D** bewegen.

Während der Fahrt:

Die manuelle Schaltstellung kann jederzeit während der Fahrt gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann automatisch herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Wenn Sie den Wählhebel zu - (Minus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang herunter und gleichzeitig bremst der Motor. Wenn Sie

den Wählhebel zu + (Plus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.

W – Winter



Mit der **W**-Taste am Wählhebel wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt, wenn das Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe im 3. Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert.

Das Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte Kickdown-Herunterschalten.

Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein.



Automatikgetriebe

Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über einen Herunterschaltenschutz.

Die Kickdown-Funktion ¹ kann nicht in den manuellen Stellungen verwendet werden. Schalten Sie in die Automatikstellung **D** zurück.

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motor-emissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Turbomotor

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang. So erreicht der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur und weniger Auspuffemissionen werden frei.

Adaptives System

Das Getriebe wird von einem so genannten adaptiven System gesteuert, das kontinuierlich registriert, wie sich das Getriebe verhält. Das System erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation optimal den Gang wechselt.

Lock-up-Funktion

Die Gänge verfügen über eine Lock-up-Funktion (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Schlüsselsperre – Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

- Mit dem Fuß auf dem Bremspedal bleiben, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre – Shiftlock Parkstellung (P-Stellung)

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **I** oder **II** befinden und das Bremspedal muss gedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

Neutralstellung (N-Stellung)

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **I** oder **II** befinden und das Bremspedal muss gedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **N** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

¹ Gilt nur für Geartronic.



Allradantrieb – AWD* (All Wheel Drive)

Der Allradantrieb ist immer eingeschaltet

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf die Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen.

Der Allradantrieb erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.



Bremskraftunterstützung

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Wenn Sie das Bremspedal beim Anlassen des Motors durchdrücken, kann dabei das Bremspedal absinken. Dies ist normal, da die Bremskraftunterstützung aktiviert wird. Wenn das Fahrzeug mit EBA (Emergency Brake Assistance) ausgestattet ist, kann dies deutlicher erlebt werden.

WARNUNG

Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

ACHTUNG

Bei abgestelltem Motor zum Bremsen nur einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.

Bremskreise



Das Symbol leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert.

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Bremspedal lässt sich weiter durchdrücken und kann sich weicher anfühlen als sonst. Das Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

Feuchtigkeit kann die Bremsseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können.

Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsbedingungen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden, wie beispielsweise in den Alpen, werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf solchen Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken mit hoher Geschwindigkeit.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen.

Denken Sie daran, dass das Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.



Bremsanlage

Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-System (Antiblockiersystem) verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit beispielsweise Hindernissen leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nach dem Anlassen des Motors erfolgt bei einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

ACHTUNG

Sie müssen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten, um die maximale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können.

Gehen Sie nicht vom Bremspedal, wenn Sie die Impulse des ABS-Systems hören und spüren.

Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einem Glatt-eis-Übungsplatz.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs,
- wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

WARNUNG

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Dort die Bremsanlage überprüfen lassen.

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.

Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

Elektronische Bremskraftverteilung – EBD

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist in das ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, dass in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Impulsen im Bremspedal.



Bremsassistent – EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

Bei der Aktivierung der EBA-Funktion bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt.



ACHTUNG

Wenn die EBA-Funktion eingreift, sinkt das Bremspedal etwas weiter nach unten als sonst. Das Bremspedal so lange wie erforderlich durchdrücken. Wird das Bremspedal losgelassen, werden jegliche Bremsvorgänge eingestellt.



Stabilitäts- und Traktionskontrolle*

Allgemeines

Die Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/ DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) verbessert die Fahrbarkeit und hilft dem Fahrer, zu verhindern, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

Wenn das System arbeitet, kann beim Bremsen und bei Gaszufuhr ein pulsierendes Geräusch zu vernehmen sein. Bei Gaszufuhr kann das Fahrzeug langsamer als erwartet beschleunigen.

Abhängig vom Markt ist das Fahrzeug entweder mit STC oder DSTC ausgestattet. In der Tabelle sind die im jeweiligen System enthaltenen Funktionen angegeben.

Funktion/System	STC	DSTC
Antischlupfregelung		X
Antischlupffunktion	X	X
Traktionskontrolle	X	X

Antischlupfregelung

Zur Stabilisierung des Fahrzeugs begrenzt die Funktion die Antriebs- und Bremskraft der Räder individuell.

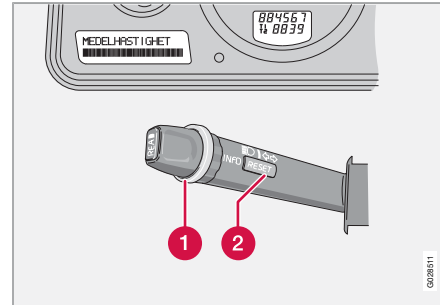
Antischlupffunktion

Die Funktion verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen.

Traktionskontrolle

Die Funktion ist bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad an das nicht durchdrehende Antriebsrad.

Reduzierter Eingriff



1 Daumenrad

2 RESET-Taste

Der Eingriff des Systems kann bei Gaszufuhr und wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät zum Teil deaktiviert werden.

Der Eingriff wird verzögert, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät und lässt somit mehr Schleudern zu, wodurch sich eine größere Freiheit beim dynamischen Fahren ergibt. Gleichzeitig wird die Fahrbarkeit in tiefem Schnee oder Sand verbessert, da die Gaszufuhr nicht mehr begrenzt wird.


Handhabung

- Das Daumenrad (1) drehen, bis das **STC/ DSTC**-Menü erscheint.

DSTC EIN bedeutet, dass die Funktion des Systems unverändert ist.

DSTC REIFENREGEL. AUS bedeutet, dass der Eingriff des Systems reduziert wird.

- **RESET** (2) gedrückt halten, bis sich das **STC/DSTC**-Menü verändert.

Gleichzeitig leuchtet das Symbol  und weist darauf hin, dass das System reduziert wurde. Das System bleibt reduziert, bis der Motor wieder angelassen wird.

WARNUNG

Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs können sich verändern, wenn die Funktion des Systems reduziert wird.

**Stabilitäts- und Traktionskontrolle*****i ACHTUNG**

DSTC EIN wird jedes Mal einige Sekunden im Display angezeigt, wenn der Motor angelassen wird.

Mitteilungen im Display

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS bedeutet, dass das System zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt wurde.

Die Funktion wird automatisch erneut aktiviert, wenn die Bremsen abgekühlt sind.

RUTSCHSICHERUNG WART.

ERFORDERL. bedeutet, dass das System aufgrund einer Störung ausgeschaltet wurde.

- An einem sicheren Platz anhalten und den Motor abstellen.
- Wenn die Mitteilung beim erneuten Anlassen des Motors weiterhin angezeigt wird, in eine Volvo-Vertragswerkstatt fahren.

Symbole im Kombinationsinstrument**Symbol für STC/DSTC**

Das Symbol hat je nach Anzeigeform verschiedene Bedeutungen.

Das Symbol erscheint und erlischt wieder nach ca. 2 Sekunden
Zeigt die Systemkontrolle beim Motorstart an.

Das Symbol blinkt
Zeigt an, dass das System arbeitet.

Das Symbol leuchtet konstant.
RUTSCHSICHERUNG WART.
ERFORDERL. wird gleichzeitig im Display angezeigt.

Fehleranzeige im STC/DSTC-System:

1. An einem sicheren Platz anhalten und den Motor abstellen.
 2. Den Motor erneut anlassen.
- Erlischt das Warnsymbol, handelte es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
 - Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Das Symbol leuchtet konstant.
DSTC REIFENREGEL. AUS wird gleichzeitig im Display angezeigt.

Weist darauf hin, dass das STC/DSTC-System reduziert ist.

Symbol für Warnung

Das Symbol leuchtet konstant gelb.

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS wird gleichzeitig im Display angezeigt.

Zeigt an, dass das System zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt wurde.

- Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

! WARNUNG

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen.

Stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen beachten.



Aktives Fahrwerk – FOUR-C*

Allgemeines zum Aktiven Fahrwerk – FOUR-C



Schalter in der Mittelkonsole für FOUR-C

Das Fahrzeug ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem – Continuously Controlled Chassis Concept –

ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. Vertikal- und Seitenbeschleunigung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Radbewegungen kontrollieren.

Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich – wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Die Einstellung des Fahrwerks kann jederzeit während der Fahrt umgestellt werden, wenn sich z. B. die Beschaffenheit der Strecke ändert oder der Fahrstil geändert werden soll. Die Umstellung geschieht innerhalb einiger Millisekunden.

Comfort

In der Einstellung **Comfort** ist das Fahrwerk so optimiert, dass die Karosserie von Straßenebenenheiten isoliert wird und über diese „hinweggleitet“. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung **Comfort** ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Sport

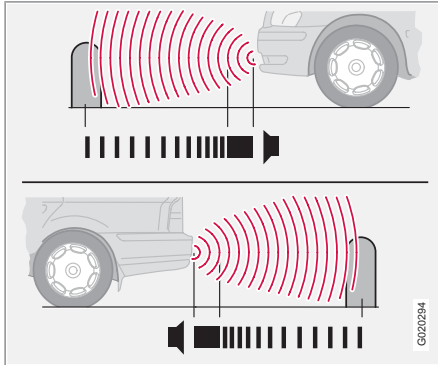
In der Einstellung **Sport** reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung **Comfort**. Die Dämpfung ist härter eingestellt, die Karosserie folgt der Fahrbahn, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt sportlicher auf.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung **Sport** ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.



Einparkhilfe*

Allgemeines ¹



Einparkhilfe vorn und hinten

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Gegenstand an.

WARNUNG

Die Einparkhilfe kann den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien. Die Sensoren haben tote Winkel, in denen Gegenstände nicht erfasst werden können. Auf Kinder und Tiere achten, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten

Varianten

Die Einparkhilfe gibt es in zwei Varianten:

- Nur hinten
- Vorn und hinten

Funktion

Das System wird automatisch beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, woraufhin die Lampe im Schalter für Einparkhilfe im Schaltfeld aufleuchtet. Das Display zeigt den Text **PARK ASSIST ACTIVE** an, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird oder die vorderen Sensoren einen Gegenstand erfassen.

Die Einparkhilfe ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiviert. Bei höheren Geschwindigkeiten wird das System deaktiviert. Wenn die Geschwindigkeit 10 km/h unterschreitet, wird das System erneut aktiviert.

Je kürzer der Abstand zum Gegenstand vor bzw. hinter dem Fahrzeug, desto häufiger ertönt das Signal. Andere Töne der Stereoanlage werden bei hoher Lautstärke automatisch heruntergeregelt.

Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich vor oder hinter dem Fahrzeug ein Hindernis in einem noch geringeren Abstand befindet,

ertönt der Ton abwechselnd aus dem linken und dem rechten Lautsprecher.

Einparkhilfe hinten

Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m. Die Einparkhilfe hinten wird aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Das Tonsignal kommt aus den hinteren Lautsprechern.

Beim Rückwärtsfahren mit beispielsweise einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängerzugvorrichtung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf den Anhänger oder den Fahrradträger.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Fahren mit einem Anhänger automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo-Original-Anhängerkabel verwendet wird.

Einparkhilfe vorn

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m. Das Tonsignal kommt aus dem vorderen Lautsprecher.

Die Einparkhilfe vorne kann nicht mit Zusatzscheinwerfern kombiniert werden, da die Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

¹ Je nach Markt ist das System **Einparkhilfe** entweder Standard, Option oder Zubehör.



Einparkhilfe*

Fehleranzeige



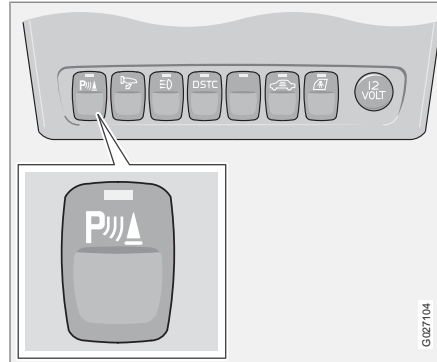
Wenn das gelbe Symbol leuchtet und **PARKHILFE WART. ERFORDERL.** im Display angezeigt wird, ist die Einparkhilfe außer Betrieb.

! WICHTIG

Unter bestimmten Umständen kann das Einparkhilfesystem falsche Warnsignale abgeben. Diese werden von externen Tonquellen verursacht, die mit denselben Ultraschallfrequenzen arbeiten wie das Einparkhilfesystem.

Beispiele für solche Tonquellen sind Signalhörner, nasse Reifen auf Asphalt, pneumatische Bremsen, Auspuffgeräusche von Motorrädern usw.

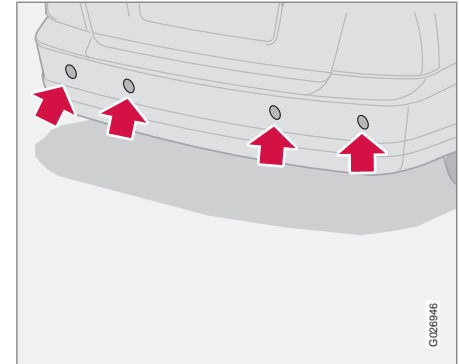
Aus/Ein



Die Position der Taste in der Reihe kann variieren.

Die Einparkhilfe kann mit der Taste in der Schaltertafel ausgeschaltet werden. Die Lampe im Schalter erlischt. Die Einparkhilfe wird erneut mit dem Schalter eingeschaltet und die Lampe leuchtet auf.

Sensoren reinigen



Sensoren der Einparkhilfe

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden.

i ACHTUNG

Sollten die Sensoren mit Schmutz, Eis und Schnee bedeckt sein, können sie zu falschen Warnsignalen führen.



Abschleppen und Transport

Starthilfe

Eine Hilfsbatterie verwenden, wenn die Batterie so entladen ist, dass der Motor nicht anspringt. Fahrzeug nicht anschleppen, siehe Seite 139.

! WICHTIG

Der Katalysator könnte beschädigt werden, wenn das Fahrzeug mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird.

Abschleppen

Vor dem Abschleppen eines Fahrzeugs die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit für das Abschleppen überprüfen.

Das Fahrzeug muss stets vorwärts gerichtet abgeschleppt werden.

1. Das Lenkschloss entriegeln, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt.
2. Hinweise für den Lenker des abzuschleppenden Fahrzeugs: Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend.

Hinweise für den Lenker des abgeschleppten Fahrzeugs: Das Abschleppseil muss die ganze Zeit gespannt bleiben, um starkes Ruckeln zu vermeiden. Dazu den Fuß leicht auf dem Bremspedal belassen.

! WARNUNG

- Das Lenkschloss muss vor dem Abschleppvorgang entriegelt werden.
- Der Zündschlüssel muss in Stellung II stehen.
- Niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen.

! WARNUNG

Die Bremskraftunterstützung und die Servolenkung funktionieren nicht bei ausgeschaltetem Motor. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.

Handschaltgetriebe

- Den Schalthebel in die Neutralstellung bewegen und die Feststellbremse lösen.

Automatikgetriebe

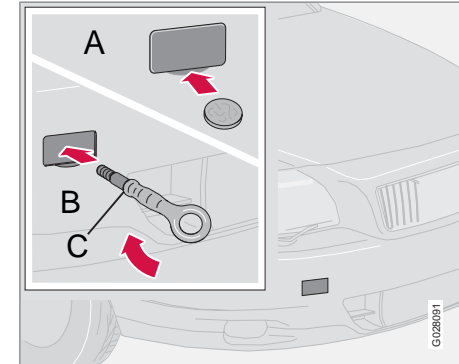
- Den Wählhebel in Stellung **N** bewegen und die Feststellbremse lösen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit Geschwindigkeiten von über 80 km/h und nicht über eine Strecke von mehr als 80 km abgeschleppt werden.

Abschleppöse

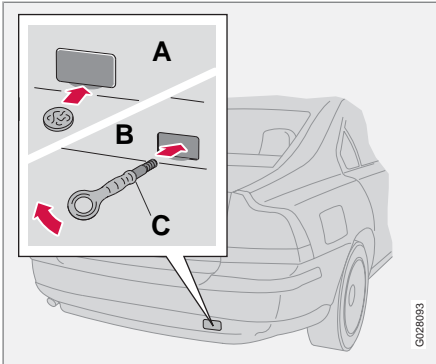
Vor dem Abschleppen muss die Abschleppöse am Stoßfänger angeschraubt werden. Anschluss und Abdeckung für die Abschleppöse befinden sich auf der rechten Seite des jeweiligen Stoßfängers.

Die Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugtasche im Kofferraum.



Abschleppöse, vorn

Abschleppen und Transport



Abschleppöse, hinten

Wie folgt vorgehen:

1. Die Abdeckung ¹ (A) vorsichtig z. B. mit einer in der Nut angesetzten Münze abhebeln.
2. Die Abschleppöse (B) ordentlich bis zum Flansch (C) einschrauben. Hierzu am besten den Radmutternschlüssel verwenden.

Zum Einschrauben der Abschleppöse hinten müssen Sie zunächst eine Kunststoffschraube aus der Halterung der hinteren Abschleppöse entfernen. Benutzen Sie dazu den Radmutternschlüssel aus dem

Werkzeugsatz. Bringen Sie die Kunststoffschraube nach Benutzung wieder an.

- Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

ACHTUNG

An Fahrzeugen mit montierter Anhängerzugvorrichtung kann die Abschleppöse nicht an der hinteren Halterung befestigt werden. Das Abschleppseil stattdessen an der Anhängerzugvorrichtung befestigen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, die abnehmbare Anhängerzugvorrichtung stets im Fahrzeug aufzubewahren.

Transport

Das Fahrzeug muss immer so abgeschleppt werden, dass die Räder vorwärts rollen.

WARNUNG

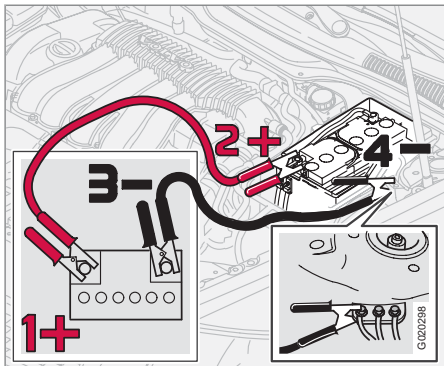
Die Abschleppöse ist nur zum Abschleppen auf Straßen vorgesehen, sie darf nicht zum Bergen eines Fahrzeugs verwendet werden. Für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe anfordern.

¹ Die Öffnung des Verschlussdeckels kann variieren..



Starthilfe

Start mit einer Starthilfebatterie



Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder lösen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs „leihen“. Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Sicherstellen, dass die Starthilfebatterie 12 Volt Spannung hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, dass die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Anschluss im Motorraum (2+) Ihres Fahrzeugs anschließen. Die Klemme am Kontakt befestigen. Der Kontakt befindet sich unter einer kleinen schwarzen Klappe, einem Teil des Sicherungskastendeckels, und ist mit einem Pluszeichen gekennzeichnet.
- Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an die Hebeöse Ihres Fahrzeugs anschließen (4-).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
 - Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

ACHTUNG

Rütteln Sie nicht an den Anschlüssen während des Startversuchs (Gefahr von Funkenbildung).

WARNUNG

In der Batterie kann hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen.

Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, diese mit reichlich Wasser ausspülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort einen Arzt aufsuchen.



Fahren mit Anhänger

Allgemeines

Die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs muss zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.

- Verteilen Sie die Last auf dem Anhänger so, dass das Gewicht auf der Zugvorrichtung die maximal zulässige Stützlast nicht überschreitet.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe Reifendrucktafel.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel¹ und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Nicht mit einem schwereren Anhänger fahren, wenn das Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten, bis das Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. In einen niedrigeren Gang schalten und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im

Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.

- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nicht schneller als 80 km/h fahren, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Ziehen Sie immer zunächst die Feststellbremse an, führen Sie dann den Wählhebel in Stellung **P** (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie einen Gang ein (Handschaltgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15 % nicht mit Anhänger.

Anhängergewichte

Für Informationen zu zulässigen Anhängergewichten siehe Seite 268.

ACHTUNG

Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Anhängierzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

WARNUNG

Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

¹ Gilt nicht für Kugelkopf mit Schwingungsdämpfer.



Fahren mit Anhänger – Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung **P** führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in die Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Feststellbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, dass das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

ACHTUNG

Einige Modelle müssen für die Fahrt mit Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim Nachrüsten der Anhängervorrichtung gelten.

Niveauregulierung

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregulierung ausgestattet ist, bleibt die Hinterradaufhängung immer auf der korrekten Höhe, unabhängig von der Beladung. Bei abgestelltem Fahrzeug senkt sich die Hinterradaufhängung ab, das ist ein völlig normaler Vorgang. Beim Starten mit einer Last wird die Hinterradaufhängung nach einer bestimmten Distanz wieder auf die richtige Höhe gepumpt.



Anhängerzugvorrichtung*

Anhängerzugvorrichtung

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgerüstet ist, genau die Montagehinweise für das Kugelteil befolgen, siehe Seite 144.

WARNUNG

Falls Ihr Fahrzeug mit einer abnehmbaren Volvo-Anhängerzugvorrichtung ausgerüstet ist:

- Die Montageanweisungen für den Kugelkopf sorgfältig befolgen.
- Der Kugelkopf muss vor Beginn der Fahrt verriegelt werden.
- Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.

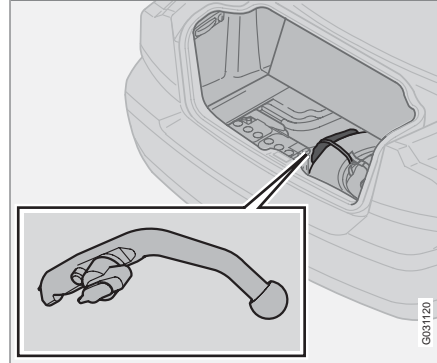
Unbedingt zu kontrollieren

- Der Kugelkopf muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden.

ACHTUNG

Wenn eine Anhängerkupplung mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, muss die Kupplungskugel nicht geschmiert werden.

Aufbewahrung Kugelkopf

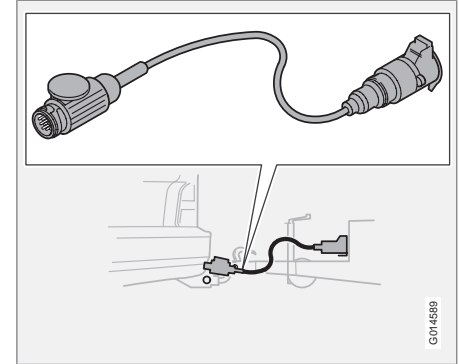


Aufbewahrungsort Kugelkopf

WICHTIG

Den Kugelkopf stets nach der Benutzung lösen und – ordentlich mit dem zugehörigen Riemen festgespannt – an dem für diesen vorgesehenen Ort im Fahrzeug aufbewahren.

Anhängerkabel

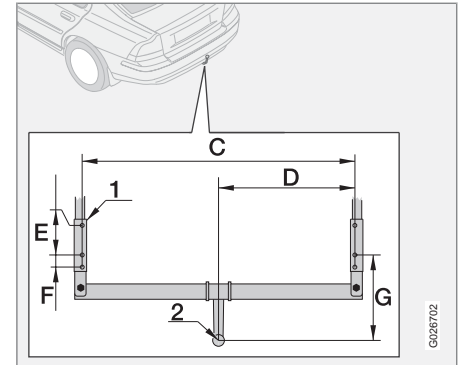
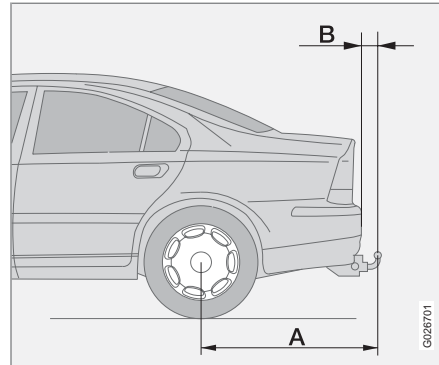
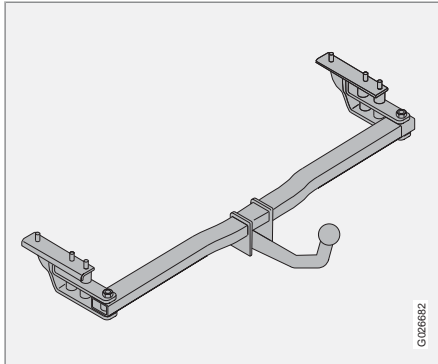


Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.



Anhängerzugvorrichtung*

Technische Daten



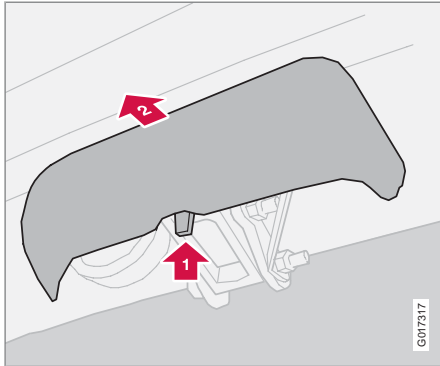
Abmessung für Befestigungspunkte (mm)



	A	B	C	D	E	F	G
Feste Anhängerzugvorrichtung Standard	1058	83	1083	542	122	50	305
Feste Anhängerzugvorrichtung mit Nivomat		91					
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung Standard	1069	94					316
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung mit Nivomat		100					
1	Seitenträger						
2	Kugelmitte						

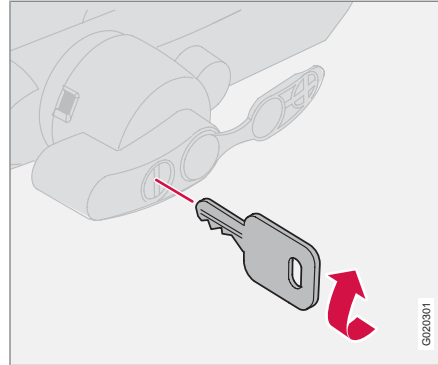


Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung*

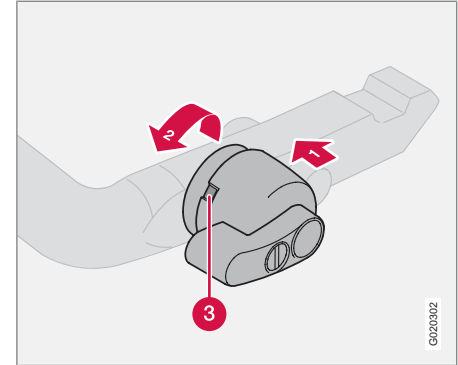
Kugelkopfmontage



1. Die Schutzkappe entfernen. Dazu zunächst die Sperre eindrücken  und dann die Kappe gerade nach hinten ziehen .



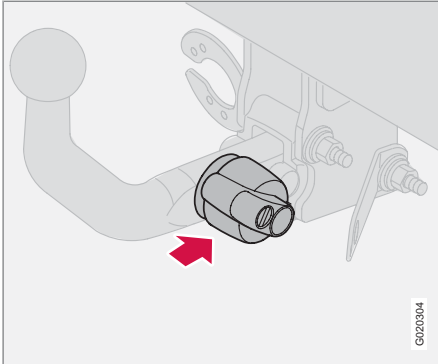
2. Überprüfen, ob sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet. Dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.



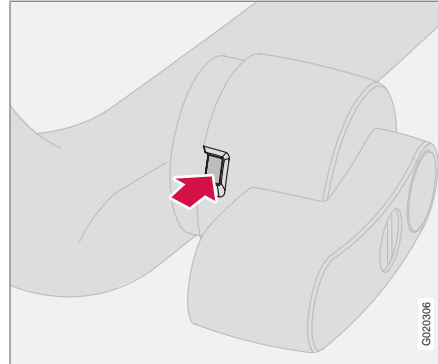
3. Sicherstellen, dass das Anzeigefenster (3) rot ist. Wenn das Fenster nicht rot ist, den Verriegelungsknopf (1) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen (2), bis ein Klicken zu hören ist.



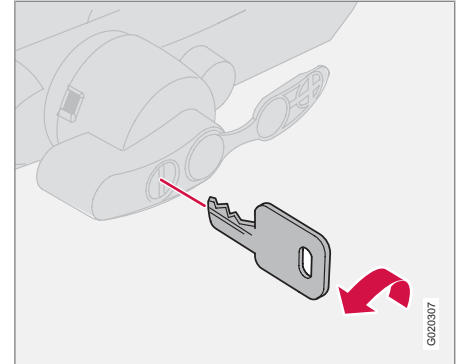
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung*



4. Das Kugelteil einsetzen und hineinschieben, bis ein Klicken zu hören ist.



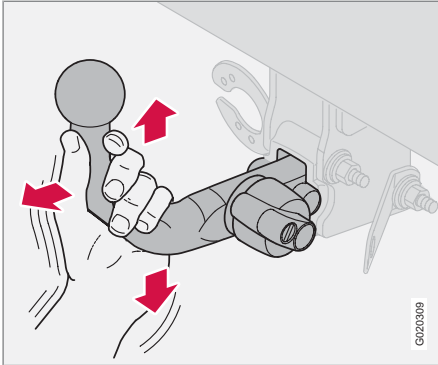
5. Überprüfen Sie, dass das Anzeigefenster grün ist.



6. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die verriegelte Stellung drehen. Den Schlüssel aus dem Schloss abziehen.



Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung*



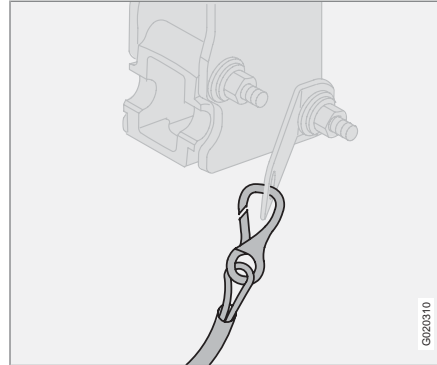
7. Sicherstellen, dass das Kugelteil fest sitzt: Dieses dazu hoch-, herunter- und zurückbewegen.

WARNUNG

Wenn der Kugelkopf nicht korrekt sitzt, muss er abgenommen und erneut wie zuvor beschrieben montiert werden.

WICHTIG

Nur die Kugel der Anhängerkupplung einschmieren, der restliche Kugelteil muss sauber und trocken sein.

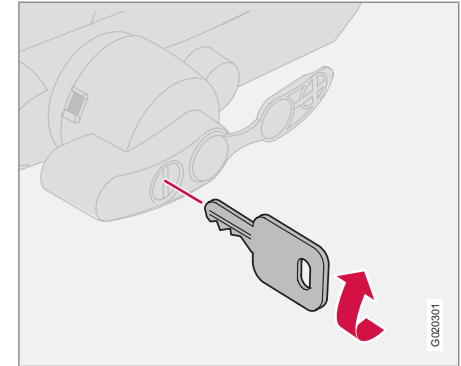


8. Sicherheitskabel

WARNUNG

Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung an der Anhängerkupplung gesichert werden.

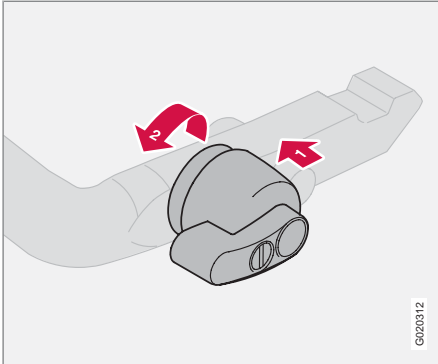
Kugelkopfdemontage



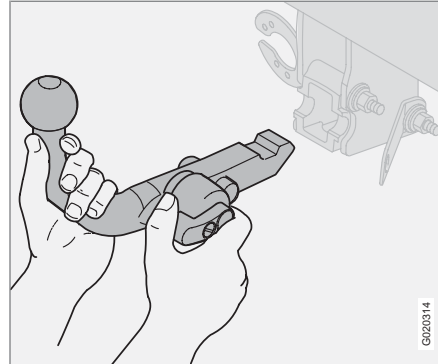
1. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu entriegeln.



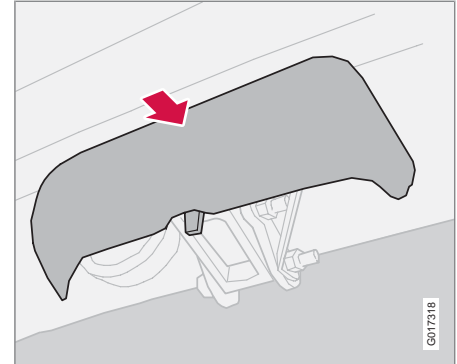
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung*



2. Den Verriegelungsknopf (1) eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen (2), bis ein Klicken zu hören ist.



3. Den Verriegelungsknopf vollständig bis zum Anschlag weiterdrehen, herunterdrücken und gleichzeitig das Kugelteil nach hinten und oben herausziehen.



4. Die Schutzkappe aufschieben.

WARNUNG

Den losen Kugelkopf der Anhängerzugvorrichtung auf sichere Weise verankern, wenn er im Fahrzeug aufbewahrt wird, siehe Seite 142



Dachlast

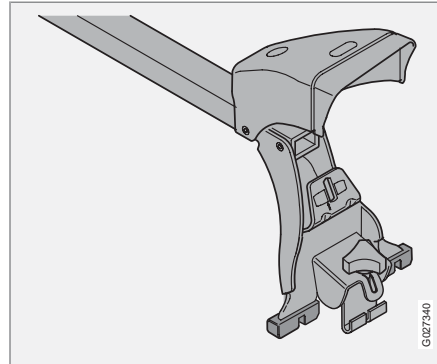
Allgemeines

Am Fahrzeug montierte Zusatzausrüstung, d. h. Dachgepäckträger, Dachbox usw. sowie Anhängerzugvorrichtung und deren Stützlast wirken sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus. Die Gesamtzuladung des Fahrzeugs reduziert sich um die Anzahl der Insassen und deren Gewicht. Für Informationen zu zulässigen Gewichten siehe Seite 268.

WARNUNG

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Benutzung eines Dachgepäckträgers*



Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Regelmäßig überprüfen, ob Dachgepäckträger und Ladung ordentlich befestigt sind. Die Ladung muss gut mit Ladegurten festgezurt sein.
- Die Ladung gleichmäßig auf dem Dachgepäckträger verteilen. Den Dachgepäckträger nicht schief beladen. Das schwerste Ladegut nach unten legen.

- Denken Sie daran, dass sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, dass der Luftwiderstandsbeiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder scharfes Abbiegen vermeiden.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen. Dies verringert den Luftwiderstand und somit auch den Kraftstoffverbrauch.

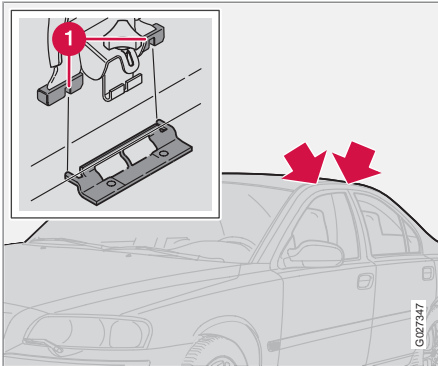
WARNUNG

Die maximale Dachlast beträgt 100 kg einschließlich des Dachgepäckträgers und ggf. der Dachbox.

Mit Dachlast ändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und die Fahreigenschaften.



Dachgepäckträger anbringen



1. Darauf achten, dass der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
2. Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
3. Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
4. Das Befestigungsrad etwas herausschrauben.
5. Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken in der

Dachbefestigung unter der Dachleiste einhaken.

6. Dachgepäckträger festschrauben.
7. Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
8. Dachgepäckträger festschrauben.
9. Sicherstellen, dass der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
10. Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
11. Die Kappe herunterklappen.
12. Überprüfen, ob der Dachgepäckträger richtig fest sitzt.



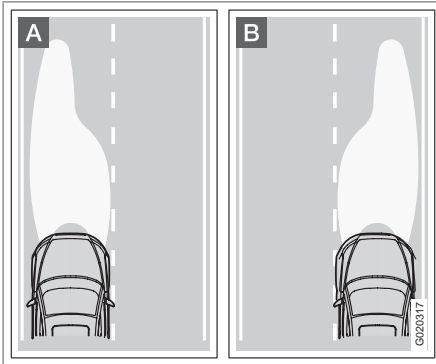
ACHTUNG

Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.



Lichtmuster einstellen

Korrekte Lichtverteilung bei Rechts- und Linksverkehr



A Lichtmuster für Linksverkehr

B Lichtmuster für Rechtsverkehr

Um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, kann das Lichtmuster durch Abdecken der Scheinwerfer verändert werden. Die Qualität des Lichtmusters kann dadurch etwas beeinträchtigt werden.

Scheinwerfer abdecken

Kopieren Sie die Schablonen und übertragen Sie das Muster auf ein selbstklebendes, waserdichtetes Material wie etwa dunkles Klebeband oder ähnliches.

Die Abdeckung wird mit Punkt (5) als Ausgangspunkt im Scheinwerferglas positioniert. Die Referenzmaße (X) helfen dabei, den Abstand vom Punkt (5) zur mit einem Pfeil markierten Ecke der Abdeckung abzuleiten.

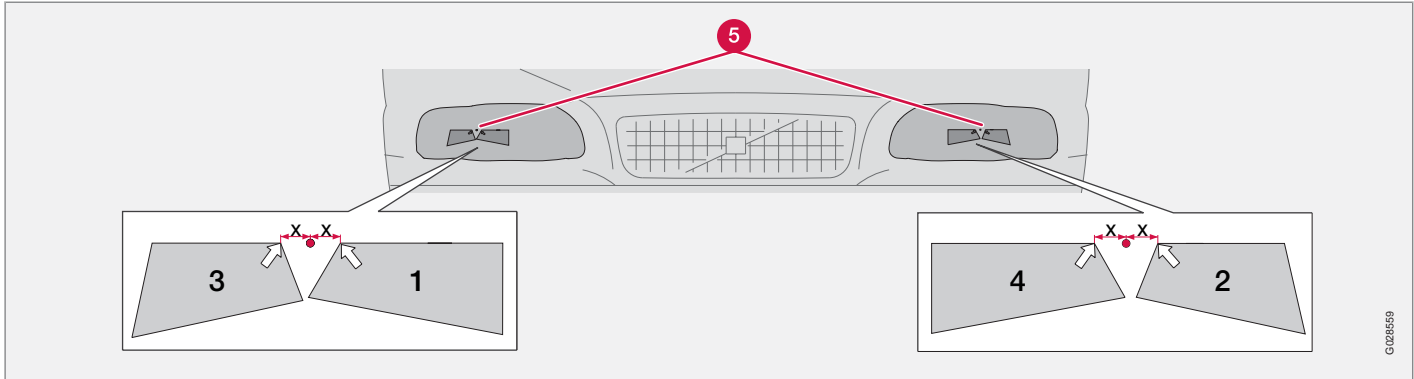
Die Schablonen nach dem Abzeichnen nachmessen, um sicherzustellen, dass die Referenzmaße stimmen und ein ausreichend großer Bereich des Lichtstrahls abgedeckt wird.

Lichtmuster für aktives Bi-Xenon-Licht, ABL, einstellen siehe Seite 54.



Lichtmuster einstellen

Halogenscheinwerfer



Position der Abdeckung auf den Halogenscheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Linkslenker

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 1: (3) = 70 mm, (4) = 40 mm.

Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (5): 13 mm.

Schablone 2: (6) = 55 mm, (7) = 40 mm.

Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (6): 18 mm.

Rechtslenker

Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 3: (1) = 55 mm, (2) = 41 mm.

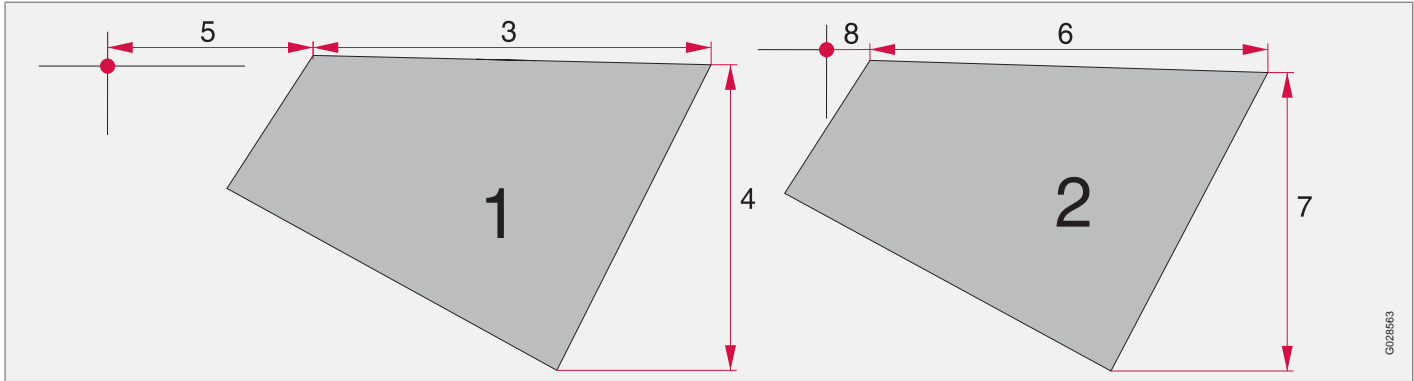
Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (5): 17 mm.

Schablone 4: (6) = 70 mm, (7) = 39 mm.

Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (8): 14 mm.



Lichtmuster einstellen



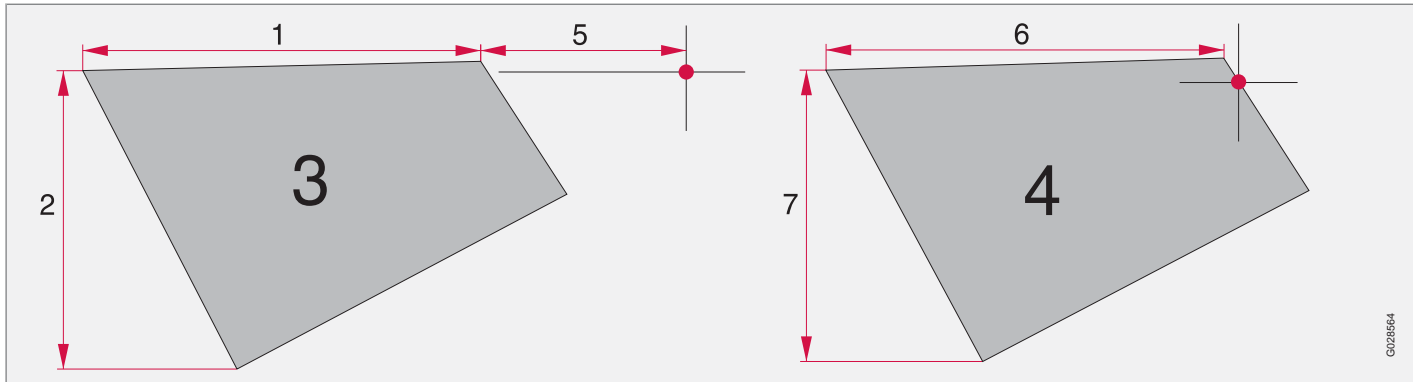
Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Linkslenker

GC018683

06



Lichtmuster einstellen



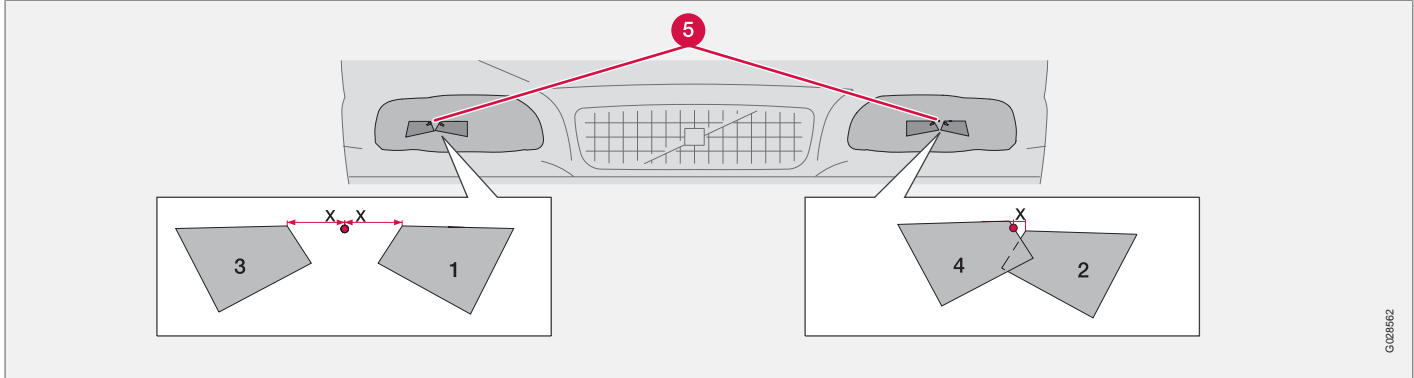
Abdeckschablonen für Halogenscheinwerfer, Variante Rechtslenker

GC21854



Lichtmuster einstellen

Bi-Xenon-Scheinwerfer



GC03B6Z

Position der Abdeckung auf den Bi-Xenon-Scheinwerfern, 1 und 2 = Linkslenker, 3 und 4 = Rechtslenker

Linkslenker

Schablone 1 und 2 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 1: (3) = 56 mm, (4) = 43 mm.

Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (5): 29 mm.

Schablone 2: (6) = 56 mm, (7) = 42 mm.

Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (6): 6 mm.

Rechtslenker

Schablone 3 und 4 abzeichnen und nachmessen, damit die Maße stimmen. Schablone auf ein selbsthaftendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.

Referenzmaße

Schablone 3: (1) = 56 mm, (2) = 42 mm.

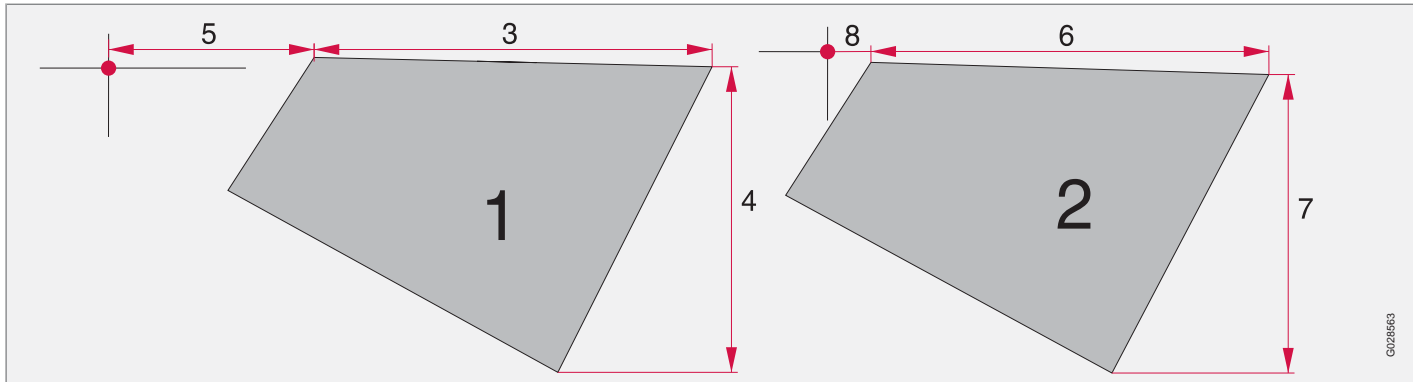
Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (5): 29 mm.

Schablone 4: (6) = 56 mm, (7) = 41 mm.

Abstand (X) zum Punkt im Scheinwerferglas (8): 0 mm.



Lichtmuster einstellen

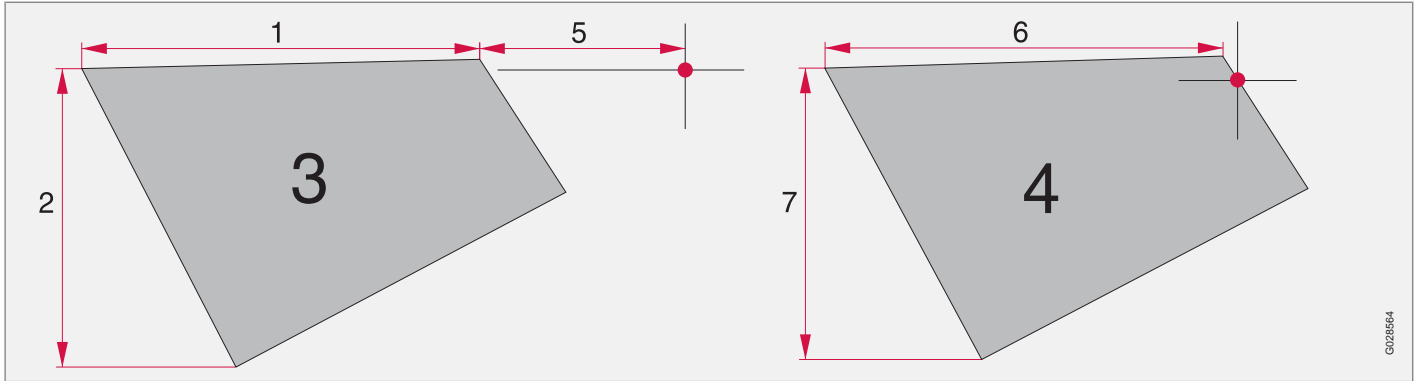


Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Linkslenker

GC218E83



Lichtmuster einstellen



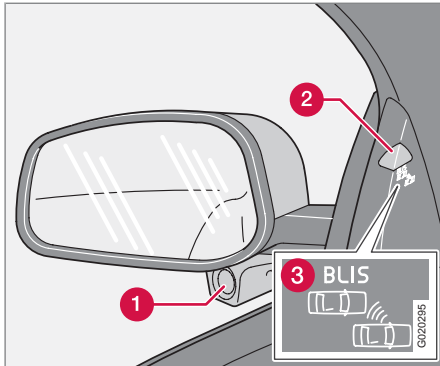
Abdeckschablonen für Bi-Xenon-Scheinwerfer, Variante Rechtslenker

GC21854

06



BLIS (Blind Spot Information System)*



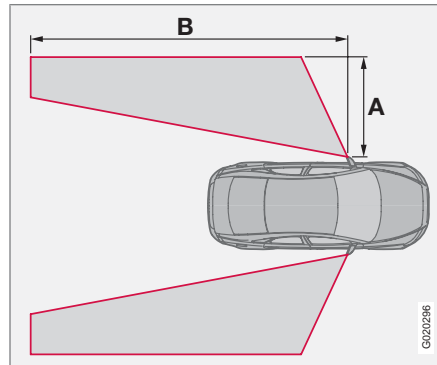
Rückspiegel mit BLIS-System

- 1 BLIS-Kamera
- 2 Anzeigelampe
- 3 BLIS-Symbol

BLIS ist ein Informationssystem, das anzeigt, ob sich ein Fahrzeug, das sich in dieselbe Richtung bewegt wie das eigene Fahrzeug, im sog. toten Winkel befindet.

! WARNUNG

Das System ist als Zusatz zu verstehen – es stellt keinen Ersatz für die vorhandenen Rückspiegel dar. Das System kann niemals die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Die Verantwortung für die Durchführung von Spurwechseln auf verkehrssichere Weise liegt beim Fahrer.



„Tote Winkel“, über die BLIS informiert Abstand A = ca. 3 m Abstand B = ca. 9,5 m

Das System ist konstruiert, um eine optimale Funktion bei der Fahrt in dichtem Verkehr auf mehrspurigen Straßen zu bieten.

BLIS basiert auf Digitalkameratechnik. Die Kameras (1) befinden sich unter den Außen spiegeln.

Sobald eine Kamera ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels erfasst hat, leuchtet eine Anzeigelampe in der Türverkleidung (2) auf. Die Leuchte ist durchgängig eingeschaltet, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

i ACHTUNG

Die Lampe leuchtet auf der Seite des Fahrzeugs auf, auf der das System ein Fahrzeug erfasst hat. Sollte das Fahrzeug auf beiden Seiten gleichzeitig überholt werden, leuchten beide Lampen auf.

BLIS hat auch eine eingebaute Funktion, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung im System informiert. Sollten z. B. die Kameras des Systems blockiert sein, blinkt die BLIS-Anzeigelampe und eine Mitteilung erscheint im Display im Armaturenbrett (Tabelle siehe Seite 159). In diesem Fall die Linsen kontrollieren und reinigen. Gegebenenfalls kann das System vorübergehend durch Drücken der **BLIS**-Taste ausgeschaltet werden (siehe Seite 159).



BLIS (Blind Spot Information System)*

! WICHTIG

Die Reparatur der Komponenten des BLIS-Systems darf nur von Volvo-Vertragswerkstätten ausgeführt werden.

Wann funktioniert BLIS?

Das System funktioniert, wenn das eigene Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h gefahren wird.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen

Das System reagiert, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und dabei bis zu 10 >km/h schneller als das andere Fahrzeug fahren.

Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden

Das System reagiert, wenn Sie von einem Fahrzeug überholt werden, das bis zu 70 km/h schneller fährt als Sie.

! WARNUNG

BLIS funktioniert nicht in scharfen Kurven.
BLIS funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.

Ein breiter, an das Fahrzeug angeschlossener Anhänger kann andere Fahrzeuge auf angrenzenden Fahrspuren verdecken. Das kann dazu führen, dass Fahrzeuge in diesem verdeckten Bereich nicht von BLIS erfasst werden können.

Funktion des Systems bei Tageslicht und Dunkelheit

Tageslicht

Bei Tageslicht reagiert das System auf die **Form** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Das System ist konstruiert, um Kraftfahrzeuge wie Pkw, Lkw, Busse und Motorräder zu erfassen

Dunkelheit

Bei Dunkelheit reagiert das System auf die **Scheinwerfer** von den das Fahrzeug umgebenden Fahrzeugen. Wenn die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind, erfasst das System das Fahrzeug nicht. Das System reagiert somit z. B. nicht auf einen Anhänger ohne Scheinwerfer, der von einem Pkw oder Lkw gezogen wird.

! WARNUNG

Das System reagiert nicht auf Fahrradfahrer und Mopedfahrer.

Die Funktion der BLIS-Kameras kann von intensivem Licht oder bei der Fahrt bei Dunkelheit beeinträchtigt werden, wenn keine Lichtquellen (wie z. B. Straßenbeleuchtung oder andere Fahrzeuge) vorhanden sind. Dabei kann das System das fehlende Licht als Blockierung der Kameras deuten.

In beiden Fällen erscheint eine Mitteilung im Display.

Bei der Fahrt unter diesen Bedingungen kann sich die Leistung des Systems vorübergehend verschlechtern (siehe Information auf der nächsten Seite).

Sobald die Textmitteilung erloschen ist, geht das System wieder zu seiner vollen Funktion über.

Die BLIS-Kameras haben dieselben Begrenzungen wie das menschliche Auge, d. h. sie „sehen“ schlechter bei beispielsweise kräftigem Schneefall oder dichtem Nebel.



BLIS (Blind Spot Information System)*

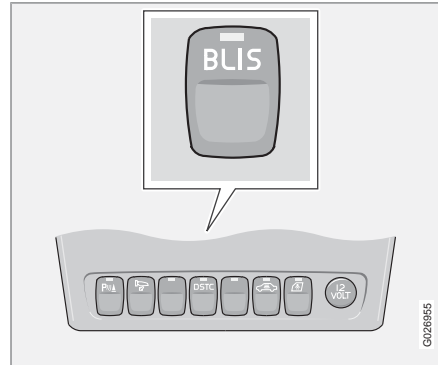
Reinigung

Zur optimalen Funktion müssen die BLIS-Kameralinsen sauber sein. Die Linsen können mit einem weichen Tuch oder einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Die Linsen vorsichtig reinigen, damit sie nicht beschädigt werden.

! WICHTIG

Um Eis und Schnee wegzuschmelzen, werden die Linsen elektrisch aufgewärmt. Gegebenenfalls Schnee von den Linsen entfernen.

BLIS deaktivieren und erneut aktivieren



- BLIS wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert. Die Anzeigelampen in den Türverkleidungen blinken beim Einschalten der Zündung dreimal.
- Das System kann ausgeschaltet werden. Dazu auf die **BLIS**-Taste an der Schaltertafel in der Mittelkonsole drücken (siehe Abbildung oben). Die Lampe in der Taste erlischt, wenn das System ausgeschaltet ist, und im Display am Armaturenbrett wird eine Textmitteilung angezeigt.
- BLIS kann erneut durch Drücken der Taste aktiviert werden. Dann leuchtet die Lampe in der Taste, im Display erscheint eine neue Textmitteilung und die Anzeigelampen in

den Türverkleidungen blinken dreimal. Auf die **READ**-Taste drücken, siehe Seite 47, um die Textmitteilung auszublenden.

BLIS-Systemmitteilungen

Text im Display	Bedeutung
TOT.-WINKEL-SYS. AN	BLIS-System ein
TOT.-WINKEL-SYS. WART. ERFORDERL.	BLIS außer Betrieb
TOT.-WINKEL-SYS. RE. KAMERA BLOCK	Rechte Kamera blockiert
TOT.-WINKEL-SYS. LI. KAMERA BLOCK	Linke Kamera blockiert
TOT.-WINKEL-SYS. KAMERAS BLOCK.	Beide Kameras blockiert



BLIS (Blind Spot Information System)*

Text im Display	Bedeutung
BLIS REDUZIERT FUNKTION	Die BLIS-Kamera wird beispielsweise durch Nebel oder starkes Sonnenlicht, das direkt in die Kamera scheint, gestört. Die Kamera stellt sich selbst zurück, wenn sich die Verhältnisse wieder normalisiert haben.
TOT.-WINKEL-SYS. AUS	BLIS-System aus

Die Mitteilungen werden nur angezeigt, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung II befindet (oder der Motor läuft) und BLIS aktiviert ist (d. h. wenn der Fahrer das System nicht ausgeschaltet hat).

Begrenzungen

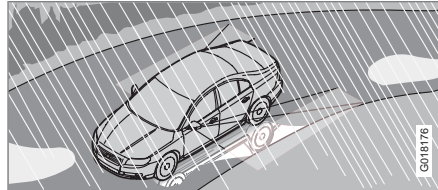
In bestimmten Situationen kann die BLIS-Anzeigelampe leuchten, obwohl sich kein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet.

i ACHTUNG

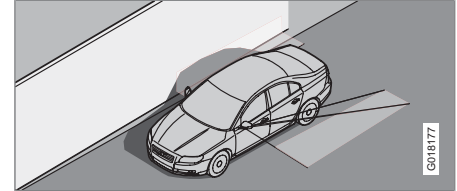
Wenn die BLIS-Anzeigelampe vereinzelt leuchtet, obwohl sich kein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet, bedeutet dies nicht, dass ein Fehler im System entstanden ist.

Bei Störungen des BLIS-Systems erscheint im Display der Text **Tot.-Winkel-Sys. Wart. erforderl..**

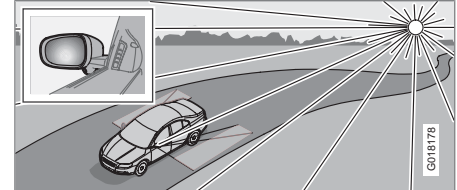
Hier einige Beispiele von Situationen, in denen die BLIS-Anzeigelampe leuchten kann, obwohl sich kein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet.



Reflektionen von der nassen, glänzenden Fahrbahn



Schatten des eigenen Fahrzeugs auf einer großen, hellen, ebenen Oberfläche, wie z. B. auf einer Lärmschutzwand oder auf Straßenbelag aus Beton



Niedrig stehende Sonne scheint in die Kamera





Allgemeines.....	164
Reifendruck.....	168
Warndreieck* und Reserverad.....	170
Reifendrucküberwachung*.....	172
Radausbau.....	174
Provisorische Reifenabdichtung*.....	176

RÄDER UND REIFEN



07

Allgemeines

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße, Reifendruck und Geschwindigkeitsklasse sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Beim Reifenwechsel darauf achten, dass alle vier Reifen vom Typ, der Größe und am besten auch vom Fabrikat her übereinstimmen. Der auf dem Reifendruckaufkleber empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden, siehe Seite 168.

Größenbezeichnung

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel:

205/55R16 91 W.

205	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")

91	Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg)
W	Codebezeichnung für höchstzulässige Geschwindigkeit (in diesem Beispiel 270 km/h)

Geschwindigkeitsklassen

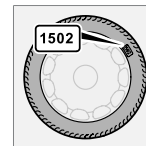
Das Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und den Geschwindigkeitsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren des Fahrzeugs angegeben sind. Einzige Ausnahme von diesen Bestimmungen stellen Winterreifen (Reifen mit und ohne Spikes) dar. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt (z. B. gilt für Klasse Q eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h).

Denken Sie daran, dass die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Q	160 km/h (wird nur auf Winterreifen verwendet)
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

Neue Reifen



Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärtens und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit reduzieren.

Beim Reifenwechsel darauf achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr – die DOT-Kennzeichnung des Reifens (DOT = Department of Transportation) – werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.



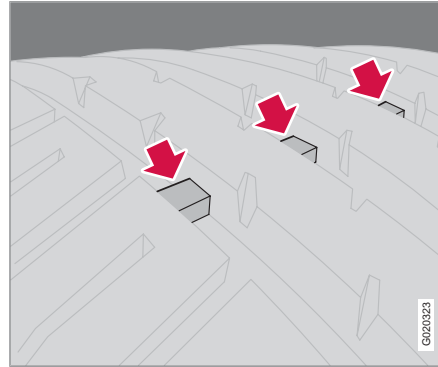
Allgemeines

Alter des Reifens

Alle Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten, selbst wenn sie unbeschädigt zu sein scheinen, von einem Fachmann kontrolliert werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da Reifen selbst dann altern und spröde werden, wenn sie selten oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion kann dadurch beeinträchtigt werden, dass das Material, aus dem der Reifen besteht, spröde geworden ist. Der Reifen sollte in diesem Fall nicht mehr verwendet werden. Dies gilt auch für Reservereifen, Winterreifen und Reifen, die für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden. Beispiele für äußere Anzeichen dafür, dass sich der Reifen nicht für den Gebrauch eignet, sind Risse oder Verfärbungen.

Das Alter des Reifens kann anhand der DOT-Kennzeichnung festgestellt werden, siehe Abbildung oben.

Gleichmäßigerer Verschleiß und Wartung



Der korrekte Reifendruck ergibt einen gleichmäßigeren Verschleiß, siehe Seite 169. Fahrweise, Reifendruck, Klima und Beschaffenheit der Fahrbahn haben einen Einfluss darauf, wie schnell die Reifen altern und verschleißen. Um Unterschiede in der Profiltiefe zu verhindern sowie um zu vermeiden, dass Verschleißmuster entstehen, können die Vorder- und Hinterrreifen regelmäßig gegeneinander ausgetauscht werden. Der erste Wechsel sollte nach ca. 5 000 km vorgenommen werden, anschließend alle 10 000 km. Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.



WARNUNG

Ein beschädigter Reifen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Reifen mit Verschleißindikatoren

Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über der Lauffläche. Auf der Reifenseite sind die Buchstaben TWI (Tread Wear Indicator) zu sehen. Wenn die Profiltiefe des Reifens auf 1,6 mm reduziert ist, befinden sich Lauffläche und Verschleißindikatoren auf gleicher Höhe. Die Reifen sind dann umgehend auszutauschen. Beachten, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit bestimmten festgelegten Winterreifendimensionen. Die Reifengrößen hängen vom Motortyp ab. Winterreifen müssen immer an sämtlichen vier Rädern montiert sein.



Allgemeines

i ACHTUNG

Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertrags-händler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500–1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

i ACHTUNG

Die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes sind von Land zu Land verschieden.

Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Daher wird eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen empfohlen.

Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen fahren, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt. Niemals sog. Schnellverschlüsse verwenden – der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

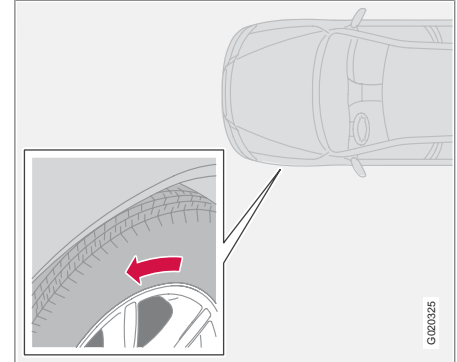
i WICHTIG

Nur Volvo-Original-Schneeketten oder ähnliche Schneeketten, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind, verwenden. Lassen Sie sich von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt beraten.

Abschließbare Radschraube

Abschließbare Radschrauben können bei Aluminium- und bei Stahlfelgen verwendet werden. Werden Stahlfelgen mit abschließbaren Radschrauben in Kombination mit Radzierdeckeln verwendet, müssen die abschließbaren Radschrauben jeweils so weit wie möglich vom Luftventil entfernt montiert werden. Der Radzierdeckel kann sonst nicht am Rad angebracht werden.

Sommer- und Winterreifen



Der Pfeil zeigt in die Laufrichtung des Reifens

Beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt) kennzeichnen, an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. **L** für links und **R** für rechts.

Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen.

Die Reifen sollten nur zwischen vorn und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch



Allgemeines

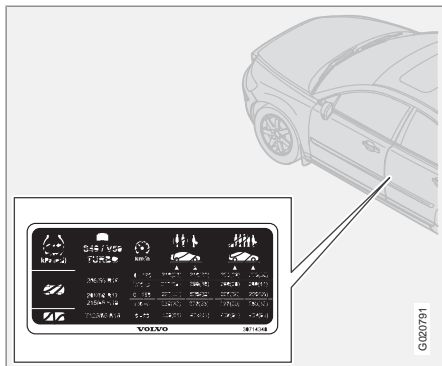
die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verringern).

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifendruck

Empfohlener Reifendruck



Auf dem Reifendruckaufkleber an der Türsäuleninnenseite auf der Fahrerseite (zwischen Vorder- und Fondtür) ist der bei unterschiedlicher Beladung und unterschiedlichen Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

Auf dem Aufkleber befinden sich Angaben zu:

- Reifendruck für die empfohlene Raddimension des Fahrzeugs
- ECO-Druck
- Druck des Reserverads (Temporary Spare)

Reifendruck prüfen

Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren.

ACHTUNG

Der Reifendruck sinkt mit der Zeit. Hierbei handelt es sich um ein natürliches Phänomen. Der Reifendruck variiert außerdem je nach Umgebungstemperatur. Der Reifendruck sinkt mit der Zeit. Hierbei handelt es sich um ein natürliches Phänomen. Der Reifendruck variiert außerdem je nach Umgebungstemperatur.

Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktafel angegeben, siehe Seite 169. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (d. h. die Temperatur der Reifen entspricht der Außentemperatur).

Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Daher keine Luft ablassen, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Jedoch den Druck erhöhen, falls er zu niedrig ist.

Reifen mit zu niedrigem Reifendruck erhöhen den Kraftstoffverbrauch, verringern die Lebenslänge der Reifen und verschlechtern das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zur Überhitzung und Beschädigung der Reifen führen. Für Informationen zum korrekten Reifendruck siehe Reifendrucktafel.

Wirtschaftliche Fahrweise, ECO-Druck

Um bei Geschwindigkeiten unter 160 km/h einen geringeren Kraftstoffverbrauch zu erzielen, wird der Reifendruck für max. Zuladung empfohlen.

Der Reifendruck hat Einfluss auf Fahrkomfort, Fahrgeräusch und Lenkeigenschaften.



Reifendruck

Reifendrucktabelle

Variante	Reifengröße	Geschwindigkeit (km/h)	Zuladung, 1-3 Personen		Max. Zuladung	
			Vorn (kPa ^A)	Hinten (kPa)	Vorn (kPa)	Hinten (kPa)
T5	205/55R16	0-160	220	220	260	260
	215/55R16	160 +	260	260	280	280
	225/45R17	0-160	260 ^B	260 ^B	260 ^B	260 ^B
	235/40R18					
Sonstige	195/65R15	0-160	220	220	260	260
	205/55R16	160 +	250	250	280	280
	215/55R16	0-160	260 ^B	260 ^B	260 ^B	260 ^B
	225/45R17					
	235/40R18					
Reserverad, Temp. Spare	T125/80R17	0-80	420	420	420	420

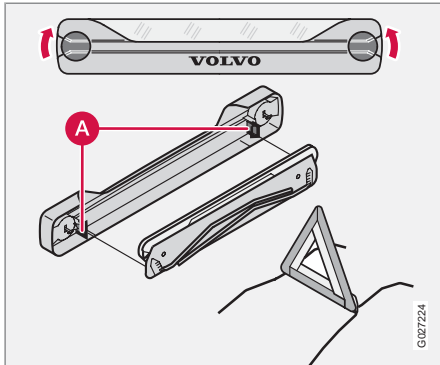
^A In bestimmten Ländern kommt zusätzlich zur SI-Einheit Pascal die Einheit bar vor: 1 bar = 100 kPa (260 kPa = 2,60 bar).

^B ECO-Druck, siehe Seite 168



Warndreieck* und Reserverad

Warndreieck



Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Warndreiecke, die in Ihrem Aufenthaltsland gelten.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Warndreieck herauszunehmen und aufzubauen:

1. Die beiden Befestigungsschrauben nach oben drehen, so dass deren Schlitze senkrecht stehen.
2. Vorsichtig das Etui mit dem Warndreieck lösen.
3. Das Warndreieck vom Etui (A) lösen.

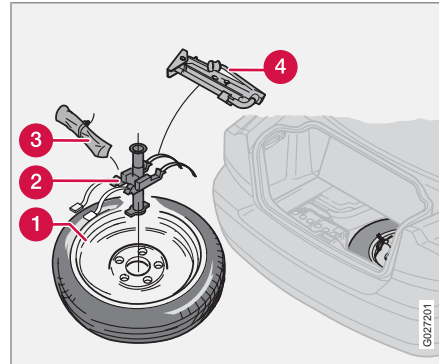
4. Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.
5. Die beiden roten Dreiecksseiten ausklappen. Warndreieck an einer bezüglich der Verkehrssituation geeigneten Stelle aufstellen.

Nach der Benutzung

Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.

Sicherstellen, dass das Warndreieck samt Etui ordentlich am Kofferraumdeckel befestigt ist.

Reserverad, Werkzeug und Wagenheber



1. Reserverad*
2. Befestigung
3. Werkzeugtasche* mit Abschleppöse
4. Wagenheber*

Das Reserverad sowie Wagenheber und Werkzeugtasche befinden sich unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

1. Die Bodenmatte hinten anheben und nach vorn ziehen.
2. Den Wagenheber und Werkzeugtasche herausnehmen.
3. Das Reserverad abschrauben und herausheben.

Falls das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter ausgestattet ist:

1. Die beiden Clips an der hinteren Kante der Matte um 90 Grad drehen.
2. Den vorderen Teil der Bodenmatte nach hinten zur Kofferraumdeckelöffnung klappen.
3. Um die Matte herausnehmen zu können, die Matte etwas anheben und um 90 Grad drehen.
4. Die Matte aus dem Kofferraum herausnehmen.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.

**Warndreieck* und Reserverad**

5. Das Reserverad abschrauben und herausheben.

Die betroffenen Teile in umgekehrter Reihenfolge anschrauben und befestigen. Sicherstellen, dass das Reserverad sicher befestigt ist, und dass der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind.

Werkzeug – erneutes Verstauen

Nach der Benutzung von Werkzeug und Wagenheber* müssen diese wieder korrekt verstaut werden. Der Wagenheber muss in die korrekte Stellung gekurbelt werden, siehe vorherige Abbildung, damit er passt.

! WICHTIG

Werkzeug und Wagenheber sind bei ihrer Nichtverwendung an den für diese vorgesehenen Orten im Kofferraum des Fahrzeugs aufzubewahren.

Reserverad „Temporary Spare“*

Das Reserverad „Temporary Spare“ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Ersatzrades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muss daher so schnell

wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.

Beachten Sie auch, dass dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. Die höchstzulässige Geschwindigkeit mit einem „Temporary Spare“-Reserverad ist daher auf 80 km/h beschränkt.

! WICHTIG

Verwenden Sie ausschließlich das Original-Reserverad des Fahrzeugs! Reifen mit anderen Größen können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Das Fahrzeug darf jeweils nur mit einem Reserverad gefahren werden.

Erste-Hilfe-Ausrüstung*

Eine Tasche mit Erster-Hilfe-Ausrüstung befindet sich im Kofferraum.



Reifendrucküberwachung*

Allgemeines

Das Tyre Pressure Monitoring System warnt den Fahrer, wenn der Druck in einem oder mehreren Reifen des Fahrzeugs zu niedrig ist. Das System verwendet Sensoren, die sich im Luftventil jedes Rads befinden. Wenn das Fahrzeug ca. 40 km/h fährt, erfasst das System den Reifendruck. Wenn der Druck zu niedrig ist, wird die Warnlampe am Armaturenbrett eingeschaltet und im Display erscheint eine Mitteilung.

Das System stets nach einem Radwechsel überprüfen, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder zusammen mit dem System funktionieren.

Für Informationen zum korrekten Reifendruck siehe Seite 169.

Das System ersetzt nicht die gewöhnliche Wartung der Reifen.

! WICHTIG

Sollte es im Reifendrucksystem zu einer Störung kommen, leuchtet die Warnlampe am Armaturenbrett auf. Die Mitteilung **REIFENDRUCKSYST. WART. ERFORDERL.** wird angezeigt. Dies kann aus unterschiedlichen Gründen geschehen, wie z. B. beim Einbau eines Rads, das nicht mit einem für das Reifendrucküberwachungssystem von Volvo angepassten Sensor ausgestattet ist.

Reifendrucküberwachung einstellen

Die Reifendrucküberwachung kann, um den Reifendruckempfehlungen von Volvo zu folgen, eingestellt werden, z. B. beim Fahren mit hoher Zuladung.

i ACHTUNG

Der Motor darf nicht laufen.

1. Die Reifen auf den gewünschten Druck aufpumpen.
2. Schlüsselstellung **I** oder **II** wählen.
3. Das Daumenrad am linken Lenkradhebel drehen, bis der Text **REIFENDRUCK KALIBRIERUNG** im Display erscheint.

4. Die **RESET**-Taste gedrückt halten, bis der Text **REIFENDRUCK KALIBRIERT** im Display erscheint.

Niedrigen Reifendruck beheben

Wenn die Mitteilung **NIED.REIFENDRUCK REIFEN PRÜFEN** im Display erscheint:

1. Den Reifendruck an allen vier Reifen überprüfen.
2. Den/die Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
3. Das Fahrzeug mindestens 1 Minute lang mit mindestens 40 km/h fahren und überprüfen, ob die Mitteilung erlischt.

Reifendrucküberwachung deaktivieren

i ACHTUNG

Der Motor darf nicht laufen.

1. Schlüsselstellung **I** oder **II**.
2. Das Daumenrad am linken Lenkradhebel drehen, bis der Text **REIFENDRUCK SYSTEM EIN** im Display erscheint.
3. Die **RESET**-Taste gedrückt halten, bis der Text **REIFENDRUCK SYSTEM AUS** erscheint.

Zur erneuten Aktivierung des Systems die Schritte 1–3 wiederholen, so dass

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.

**Reifendrucküberwachung***

REIFENDRUCK SYSTEM EIN angezeigt wird.

Empfehlungen

Nur ab Werk montierte Räder sind mit TPMS-Sensoren in den Ventilen ausgestattet.

- Das „Temporary Spare“-Reserverad verfügt nicht über diesen Sensor.
- Wenn Räder ohne TPMS-Sensoren verwendet werden, wird **REIFENDRUCKSYST. WART. ERFORDERL.** jedes Mal dann im Display angezeigt, wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit mehr als 40 km/h gefahren wird.
- Volvo empfiehlt, TPMS-Sensoren an sämtlichen Rädern des Fahrzeugs (Sommer- und Winterreifen) zu montieren.
- Volvo empfiehlt, die Sensoren der Räder nicht untereinander auszutauschen.

**WARNUNG**

Beim Aufpumpen eines mit TPMS ausgerüsteten Reifens die Pumpendüse gerade am Ventil halten, um es nicht zu beschädigen.

Reifen mit Notlaufeigenschaften*

Bei Ausstattung mit Self Supporting Run Flat Tires (SST) ist das Fahrzeug auch mit TPMS ausgerüstet.

Dieser Reifentyp hat eine speziell verstärkte Seitenwand, durch die es möglich ist, das Fahrzeug weiterzufahren, obwohl der Reifen Luft verloren hat. Diese Reifen sind auf einer besonderen Felge montiert. (Auf dieser Felge können auch gewöhnliche Reifen montiert werden.)

Wenn ein SST-Reifen Reifendruck verliert, leuchtet die gelbe TPMS-Lampe am Armaturenbrett auf und eine Mitteilung erscheint im Textfeld. Sollte dies eintreffen, die Geschwindigkeit auf max. 80 km/h verringern. Der Reifen muss so schnell wie möglich ersetzt werden.

Vorsichtig fahren. In bestimmten Fällen kann es schwierig sein, zu erkennen welcher Reifen fehlerhaft ist. Um zu kontrollieren, welcher Reifen repariert werden muss, alle vier Reifen überprüfen.

**WARNUNG**

SST-Reifen sollten nur von Personen mit Kenntnissen über SST-Reifen montiert werden.

SST-Reifen dürfen nur zusammen mit TPMS montiert werden.

Nach der Anzeige einer Fehlermeldung über niedrigen Reifendruck nicht schneller als 80 km/h fahren.

Maximale Fahrstrecke bis zum Reifenwechsel ist 80 km.

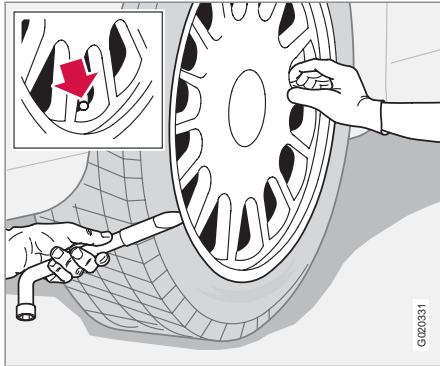
Harte Fahrweise vermeiden.

SST-Reifen müssen ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind.



Radausbau

Radausbau



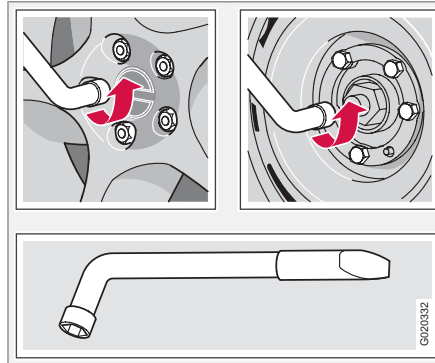
Denken Sie daran, ein Warndreieck aufzustellen, falls Sie ein Rad direkt an einer befahrenen Straße auswechseln müssen. Das Reserve­rad* befindet sich unter der Kunststoffwanne im Kofferraum.

1. Die Feststellbremse anziehen und den 1. Gang bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe bzw. Stellung **P** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe einlegen.

WARNUNG

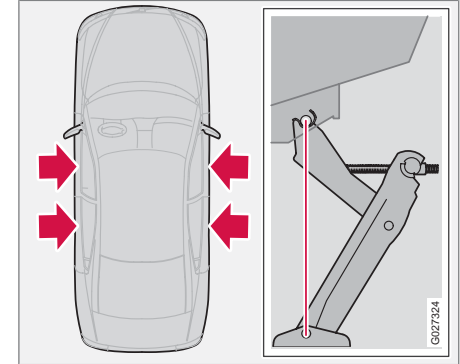
Stellen Sie sicher, dass die Gewinde des Wagenhebers gut geschmiert sind und der Wagenheber weder verschmutzt noch beschädigt ist.

2. Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben, legen. Große Holzklötze oder große Steine verwenden.



3. Fahrzeuge mit Stahlfelgen sind mit abnehmbaren Radzierdeckeln ausgestattet. Den Radzierdeckel mit dem Ende des Radmutter­schlüssels* abhebeln oder von Hand lösen.

4. Radmuttern $\frac{1}{2}$ –1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn mit dem Radmutter­schlüssel lösen.



WARNUNG

Niemals irgendwelche Gegenstände zwischen Boden und Wagenheber oder zwischen Wagenheberbefestigungspunkt und Wagenheber legen.

5. Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. An jedem Befestigungspunkt befindet sich eine Aussparung in der Kunststoffabdeckung. Den Fuß des Wagenhebers* soweit herunterkurbeln, dass er flach gegen den

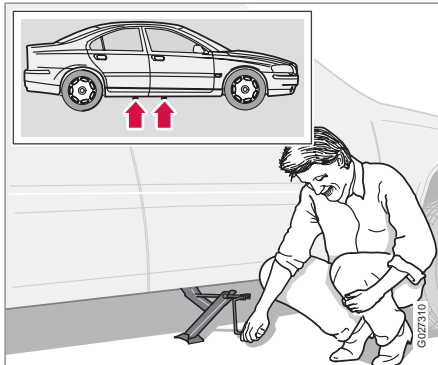


Radausbau

Boden gepresst wird. Überprüfen, ob der Wagenheber, wie in der Abbildung gezeigt, in der Befestigung sitzt, und dass sich der Fuß senkrecht unter dem Befestigungspunkt befindet.

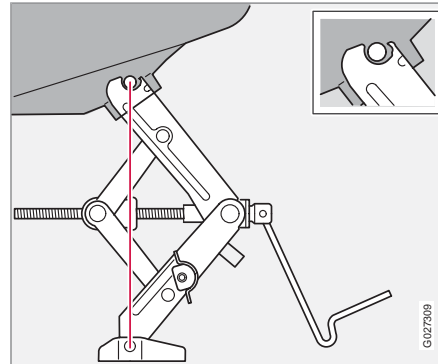
- Das Fahrzeug hochkurbeln, bis das Rad vom Boden abhebt. Die Radschrauben entfernen und das Rad abnehmen.

Rad einbauen



- Reinigen Sie die Anliegeflächen an Rad und Nabe.
- Das Rad anbringen. Die Radschrauben festschrauben.

- Das Fahrzeug so weit absenken, dass die Räder nicht drehen können.
- Die Radmuttern über Kreuz festziehen. Es ist wichtig, dass die Radmuttern ordentlich festgezogen werden. Mit 140 Nm festziehen. Anzugsdrehmoment mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen.
- Den Radzierdeckel anbringen (Stahlfelge).



! WARNUNG

Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist.

Während das Fahrzeug mit Wagenheber angehoben ist, darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten.

Darauf achten, dass die Insassen so stehen, dass sich das Fahrzeug oder bestenfalls eine Leitplanke zwischen ihnen und der Straße befindet.

! WICHTIG

Wenn TPMS gewählt ist, müssen die Reifen nach dem Einbau kalibriert werden, siehe Seite 172.



Provisorische Reifenabdichtung*

Allgemeines

Der Reifenabdichtsatz wird zur Abdichtung eines beschädigten Reifens sowie zur Kontrolle und Einstellung des Reifendrucks verwendet. Er besteht aus einem Kompressor und einem Behälter mit Abdichtmasse. Der Satz dient zur provisorischen Reparatur. Die Flasche mit Abdichtmasse ist vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums und nach dem Gebrauch auszutauschen.

Die Abdichtmasse dichtet Reifen, deren Lauffläche durch Objekte beschädigt wurde, effektiv ab.

i ACHTUNG

Der Reifenabdichtsatz ist nur zum Abdichten von an der Lauffläche beschädigten Reifen vorgesehen.

i ACHTUNG

Wagenheber sind optional für Fahrzeuge erhältlich, die mit Reifenabdichtsatz ausgestattet sind.

Der Reifenabdichtsatz ist nur begrenzt zum Abdichten von auf der Seitenwand des Reifens beschädigten Reifen geeignet. Keine Reifen mit der provisorischen Reifenabdichtung

abdichten, wenn die Reifen größere Rillen, Risse oder ähnliche Schäden aufweisen.

Eine 12-V-Steckdose zum Anschluss des Kompressors befindet sich vorn in der Mittelkonsole, im Fond und im Lade-/Kofferraum. Die Steckdose wählen, die am nächsten am beschädigten Reifen liegt.

! WARNUNG

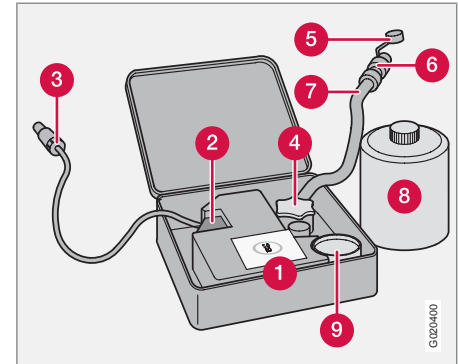
Nach Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Zur Inspektion des abgedichteten Reifens eine Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen (maximale Fahrstrecke 200 km). Das Personal kann entscheiden, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgewechselt werden muss.

Reifenabdichtsatz herausnehmen

Reifenabdichtsatz mit Kompressor und Werkzeug sind unter dem Kofferraumboden versteckt.

1. Die Bodenmatte von hinten nach vorn beiseite klappen.
2. Reifenabdichtsatz anheben.

Übersicht



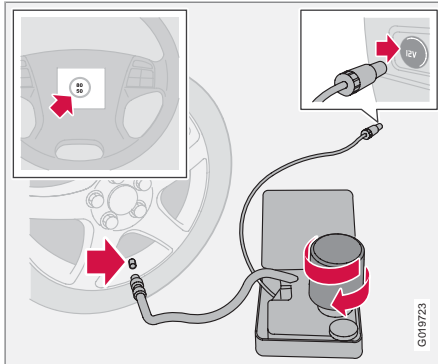
- 1 Aufkleber, höchstzulässige Geschwindigkeit
- 2 Schalter
- 3 Kabel
- 4 Flaschenhalter (orangefarbener Deckel)
- 5 Schutzdeckel
- 6 Druckreduzierventil
- 7 Luftschlauch
- 8 Flasche mit Abdichtmasse
- 9 Manometer

G020400



Provisorische Reifenabdichtung*

Beschädigten Reifen abdichten



Für Informationen zur Funktion der einzelnen Teile siehe vorherige Abbildung.

1. Den Deckel des Reifenabdichtsatzes öffnen.
2. Den Aufkleber zur höchstzulässigen Geschwindigkeit lösen und am Lenkrad anbringen.

! WARNUNG

Die Abdichtmasse kann Hautirritationen verursachen. Die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Haut sofort mit Seife und Wasser abwaschen.

3. Kontrollieren, ob der Schalter in Stellung **0** steht und das Kabel und den Luftschlauch bereitlegen.

i ACHTUNG

Die Plombierung der Flasche nicht entfernen. Die Plombierung wird beim Festschrauben der Flasche entfernt.

4. Den orangefarbenen Deckel abschrauben und den Flaschendeckel losschrauben.

! WARNUNG

Die Flasche nicht abschrauben. Um ein Auslaufen zu verhindern, ist sie mit einer Rücklaufperre versehen.

5. Die Flasche im Flaschenhalter festschrauben.
6. Die Ventilkappe des Rads abschrauben und den Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil festschrauben.

! WARNUNG

Kinder bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

7. Das Kabel an die 12-V-Steckdose anschließen und den Motor anlassen.

! WARNUNG

Niemals neben dem Reifen stehen, wenn der Kompressor pumpt. Im Falle von Rissen oder Unebenheiten muss der Kompressor sofort ausgeschaltet werden. Die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden. An eine autorisierte Reifenwerkstatt wenden.

i ACHTUNG

Beim Starten des Kompressors kann der Druck um bis zu 6 bar ansteigen, er sinkt jedoch nach ca. 30 Sekunden.

8. Den Schalter in Stellung **I** stellen.

! WICHTIG

Überhitzungsgefahr. Der Kompressor darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden.

9. Den Reifen 7 Minuten lang füllen.



Provisorische Reifenabdichtung*

WARNUNG

Wenn der Druck 1,8 bar unterschreitet, ist der Reifen zu stark beschädigt. Die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden. An eine autorisierte Reifenwerkstatt wenden.

- Den Kompressor ausschalten, um den Druck auf dem Manometer zu kontrollieren. Der niedrigste Druck beträgt 1,8 bar, der höchste 3,5 bar.
- Den Kompressor ausschalten und das Kabel von der 12-V-Steckdose trennen.
- Den Schlauch vom Reifenventil lösen und die Ventilkappe anbringen.
- Umgehend etwa 3 km fahren (Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h), damit die Abdichtmasse den Reifen abdichten kann.

Nachkontrolle von Reparatur und Druck

- Die Ausrüstung erneut anschließen.
- Den Reifendruck auf dem Manometer ablesen.
- Beträgt er weniger als 1,3 bar, wurde der Reifen nicht ausreichend abgedichtet. Die Fahrt sollte nicht fortgesetzt werden. An eine Reifenwerkstatt wenden.
- Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen auf den auf dem Rei-

fendruckaufkleber angegebenen Reifendruck aufzupumpen. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Druckreduzierventil ablassen.

WARNUNG

Die Flasche nicht abschrauben. Um ein Auslaufen zu verhindern, ist sie mit einer Rücklaufperre versehen.

- Den Kompressor ausschalten. Den Luftschlauch und das Kabel lösen. Die Ventilkappe anbringen.

ACHTUNG

Nach dem Gebrauch ist die Flasche mit Abdichtmasse und der Schlauch auszutauschen. Der Austausch kann in einer Volvo-Vertragswerkstatt erfolgen.

WARNUNG

Regelmäßig den Reifendruck überprüfen.

- Den Reifenabdichtsatz wieder im Kofferraum verstauen.
- Die nächste Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen, um den beschädigten Reifen auszuwechseln/repariieren zu lassen. Die

Werkstatt darüber informieren, dass der Reifen Reifenabdichtmasse enthält.

WARNUNG

Nach Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Zur Inspektion des abgedichteten Reifens eine Volvo-Vertragswerkstatt aufsuchen (maximale Fahrstrecke 200 km). Das Personal kann entscheiden, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgewechselt werden muss.

Reifen aufpumpen

Die Originalreifen des Fahrzeugs können mit dem Kompressor aufgepumpt werden.

- Der Kompressor muss ausgeschaltet sein. Darauf achten, dass der Schalter in Stellung **0** steht und Kabel und Luftschlauch bereitlegen.
- Die Ventilkappe des Rads abschrauben und den Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil anschrauben.

WARNUNG

Kinder bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.



Provisorische Reifenabdichtung*

! WARNUNG

Das Einatmen von Fahrzeugabgasen kann lebensgefährlich sein. Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen.

3. Das Kabel an eine der 12-V-Steckdosen des Fahrzeugs anschließen und den Motor anlassen.
4. Den Kompressor einschalten. Dazu den Schalter in Stellung **I** stellen.

! WICHTIG

Überhitzungsgefahr. Der Kompressor darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden.

5. Den Reifen bis zum auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Druck aufpumpen. (Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Druckreduzierventil ablassen.)
6. Den Kompressor ausschalten. Den Luftschlauch und das Kabel lösen.
7. Die Ventilkappe anbringen.

Austausch des Behälters mit Abdichtmasse

Flasche bei Ablauf des Haltbarkeitsdatums austauschen. Die alte Flasche wie umweltschädlichen Abfall entsorgen.

! WARNUNG

Die Flasche enthält 1,2-Ethanol und Naturgummi-Latex.

Gefährlich beim Verzehr. Kann bei Hautkontakt Allergien verursachen.

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

i ACHTUNG

Den Behälter bei einer Sondermüllsammelstelle abgeben.

A stylized illustration in the background of the table of contents. It features a large, light gray semi-circle. Inside this semi-circle, there is a glass with a waterfall of liquid pouring over its edge. Several white circles of varying sizes, representing bubbles, are scattered above the glass.

Reinigung.....	182
Lackausbesserungen.....	186
Rostschutz.....	187

FAHRZEUGPFLEGE



08



Reinigung

Fahrzeug waschen

Das Fahrzeug waschen, sobald es schmutzig ist. Autoshampoo verwenden. Schmutz und Streusalz können leicht Rostschäden hervorrufen.

- Darauf achten, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack anderenfalls beschädigt werden kann. Das Fahrzeug in einer Waschanlage mit Abwassertrennung waschen.
- Sorgfältig den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite abspülen.

! WICHTIG

Das ganze Fahrzeug spülen, bis sich der lose Schmutz gelöst hat. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Sicherstellen, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Den Wasserstrahl nie direkt auf die Schläsler richten!

- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser.
- Wenn der Schmutz schwierig zu entfernen ist, das Fahrzeug mit einem kalten Entfettungsmittel waschen.
- Das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch oder einem Wasserschaber abtrocknen.

! WARNUNG

Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

! WICHTIG

Die Funktion verschmutzter Scheinwerfer ist herabgesetzt. Die Scheinwerfer daher regelmäßig, z. B. beim Tanken, reinigen.

i ACHTUNG

Auf der Innenseite des Glases der Außenbeleuchtung z. B. von Scheinwerfern, Nebelscheinwerfern oder Schlussleuchten kann es vorübergehend zur Bildung von Kondenswasser kommen. Es handelt sich dabei um ein natürliches Phänomen, an das die Außenbeleuchtung angepasst ist. Kondenswasser entweicht normalerweise aus der Lampe, nachdem sie eine Weile eingeschaltet war.

Wischerblätter reinigen

Asphalt-, Staub- und Salzreste auf den Wischerblättern sowie Insekten, Eis usw. auf der Windschutzscheibe verkürzen die Lebenslänge der Wischerblätter.

i ACHTUNG

Wischerblätter und Windschutzscheibe regelmäßig mit lauwarmen Seifenlösung oder Autoshampoo waschen.

Keine starken Lösungsmittel verwenden!

Vogelkot entfernen

Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack sehr schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann nur von einem Fachmann beseitigt werden.

Verchromte Felgen

! WICHTIG

Felgenreinigungsmittel kann Flecken auf chrombeschichteten Felgen hinterlassen. Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser.

Waschanlage

In einer Waschanlage lässt sich zwar das Fahrzeug schnell und einfach reinigen, aber dies ist kein Ersatz für eine gründliche Handwäsche. Die Bürsten einer Waschanlage können nicht alle Stellen erreichen.

**Reinigung****! WICHTIG**

Die Wagenwäsche von Hand ist schonender für den Lack als die Wagenwäsche in der Waschanlage. Der Lack ist zudem empfindlicher, wenn er neu ist. Es ist daher zu empfehlen, das Fahrzeug in den ersten Monaten von Hand zu waschen.

Bremsen prüfen**! WARNUNG**

Nach dem Waschen einige Male – auch mit der Feststellbremse – bremsen, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge angreifen und die Bremsleistung verschlechtern.

Bei längeren Strecken in Regen oder Schneematsch ab und zu leicht das Bremspedal betätigen. Dabei werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Dies ist auch nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsbedingungen erforderlich.

Kunststoff, Gummi und Verzierungen außen

Für die Reinigung von gefärbten Kunststoffartikeln, Gummi und Verzierungen (z. B. Glanzleisten) wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Bei

der Verwendung solcher Reinigungsmittel sind die Anweisungen sorgfältig zu befolgen.

! WICHTIG

Kunststoff und Gummi möglichst nicht wachsen und polieren.

Beim Polieren von Glanzleisten kann die glänzende Oberflächenschicht abgeschleudert oder beschädigt werden.

Poliermittel, die Schleifmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten.

Normalerweise benötigt das Fahrzeug frühestens nach einem Jahr eine Politur. Das Fahrzeug kann jedoch während dieser Zeit gewachst werden. Das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht polieren oder wachsen.

Vor dem Polieren oder Wachsen das Fahrzeug gründlich waschen und trocknen. Asphalt- und Teerflecken mit dem Asphaltentferner von Volvo oder mit Waschbenzin entfernen. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste (Rubbing) für Fahrzeuglack beseitigt werden.

Den Lack mit einem Poliermittel polieren und anschließend mit flüssigem oder festem Wachs wachsen. Die Anweisungen auf der Packung genau befolgen. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

! WICHTIG

Bei Lackbehandlungen wie z. B. Konservierungen, Versiegelungen, Schutzbehandlungen, Glanzversiegelungen o. Ä. kann der Lack beschädigt werden. Lackschäden, die auf solche Behandlungen zurückzuführen sind, werden nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt.

Reinigung der Außenspiegel und der Vordertürfenster mit wasserabweisender Oberflächenschicht*

Niemals Produkte wie Autowachs, Fettlöser o. Ä. auf den Spiegel-/Glasflächen verwenden, da die wasserabweisenden Eigenschaften dadurch zerstört werden könnten.

Beim Reinigen darauf achten, dass die Glasflächen nicht beschädigt werden.

Zum Entfernen von Eis nur Eiskratzer aus Kunststoff verwenden, um eine Beschädigung der Glasflächen zu vermeiden.

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.





Reinigung

Es tritt ein natürlicher Verschleiß der wasserabweisenden Oberflächenschicht auf.

ACHTUNG

Damit die wasserabweisenden Eigenschaften bestehen bleiben, wird eine Behandlung mit einem speziellen Nachbehandlungsmittel empfohlen, das bei Volvo-Händlern erhältlich ist. Das Mittel sollte das erste Mal nach drei Jahren, danach einmal jährlich aufgetragen werden.

Reinigung des Innenraums

Flecken auf Textilbezügen entfernen

Für die Reinigung von Textilbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

WICHTIG

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Die Volvo-Lederbezüge sind chromfrei und entsprechen dem „Öko-Tex 100“-Standard.

Das Leder wird veredelt und bearbeitet, damit es seine natürlichen Eigenschaften beibehält.

Dazu wird das Leder mit einer schützenden Oberflächenschicht versehen. Damit es jedoch seine Eigenschaften und sein Aussehen beibehält, ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich. Volvo bietet ein Komplettprodukt für die Reinigung und Nachbehandlung von Lederbezügen an, das, sofern es gemäß den Anweisungen verwendet wird, die schützende Oberflächenschicht des Leders bewahrt.

Je nach Oberflächenstruktur des Leders tritt nach einiger Zeit dennoch mehr oder weniger das natürliche Aussehen des Leders hervor. Dies ist auf den natürlichen Reifungsprozess des Leders zurückzuführen und zeigt, dass es sich um ein Naturprodukt handelt.

Für das beste Ergebnis empfiehlt Volvo, die Lederbezüge ein- bis viermal im Jahr (oder nach Bedarf häufiger) zu reinigen und Schutzpaste aufzutragen. Fragen Sie Ihren Volvo-Händler nach den Lederpflegeprodukten von Volvo.

WICHTIG

Keine aggressiven Lösungsmittel verwenden! Solche Produkte können Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

WICHTIG

Es ist zu beachten, dass die Bezüge durch abfärbendes Material (neue Jeans, Wildlederkleidung usw.) verfärbt werden können.

Pflegeanweisungen für Lederbezüge

1. Lederreinigungsmittel auf den angefeuchteten Schwamm geben und den Schwamm drücken, bis ein kräftiger Schaum austritt.
2. Den Schmutz mit leichten, kreisförmigen Bewegungen entfernen.
3. Die Flecken gründlich mit dem Schwamm befeuchten. Die Flecken mit dem Schwamm aufsaugen. Nicht reiben.
4. Die Flecken mit weichem Papier oder einem Lappen abwischen und das Leder vollständig trocknen lassen.

Schutzbehandlung von Lederbezügen

1. Etwas Schutzpaste auf das Filztuch geben und eine dünne Schicht Paste mit leichten, kreisförmigen Bewegungen in das Leder einmassieren.
2. Das Leder vor der Benutzung 20 Minuten trocknen lassen.

Das Leder verfügt nun über einen besseren Flecken- und UV-Schutz.



Flecken auf Kunststoff-, Metall- und Holzdetails im Innenraum entfernen

Für die Reinigung von Details und Oberflächen innen im Fahrzeug wird ein spezielles, bei Volvo-Händlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Sicherheitsgurte reinigen

Für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel verwenden. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich. Darauf achten, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

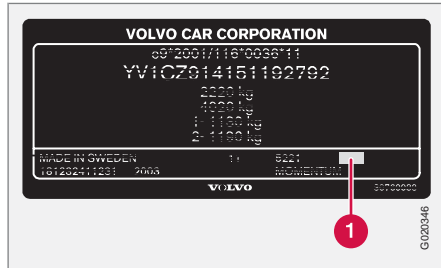


Lackausbesserungen

Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss daher regelmäßig überprüft werden. Um das Einsetzen von Rost zu verhindern, muss beschädigter Lack sofort ausgebessert werden. Die häufigsten Arten von Lackschäden sind beispielsweise Steinschlagschäden, Kratzer und Schäden an den Kotflügelkanten und Türen.

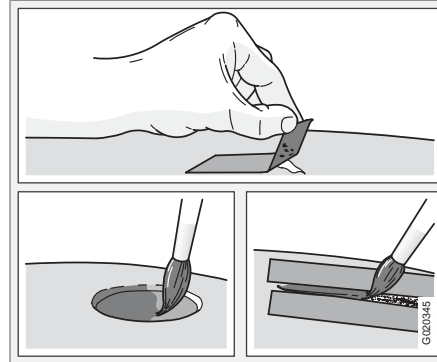
Farbcode



Produktschild

Es ist wichtig, dass die korrekte Farbe verwendet wird. Der Code für den Fahrzeuglack (1) ist auf dem Produktschild angegeben, siehe Seite 266.

Steinschlagschäden und Kratzer



Vor Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur von über 15 °C haben.

Material

- Grundierung (Primer) in Dosen
- Lack in Dosen oder Lackstift
- Pinsel
- Abdeckband

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie

den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das Blech erreicht hat

1. Ein Stück Abdeckband auf die beschädigte Oberfläche kleben. Dann das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen.
2. Die Grundierung (Primer) gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder einem Zündholz auftragen. Wenn die Grundierung trocken ist, den Lack mit einem Pinsel auftragen.
3. Bei Kratzern wie oben beschrieben vorgehen, jedoch um den beschädigten Bereich Abklebeband anbringen, um den unbeschädigten Lack zu schützen.
4. Nach einigen Tagen die ausgebesserten Bereiche polieren. Dazu einen weichen Lappen und nicht zu viel Schleifpaste verwenden.



Kontrolle und Pflege

Ihr Fahrzeug hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

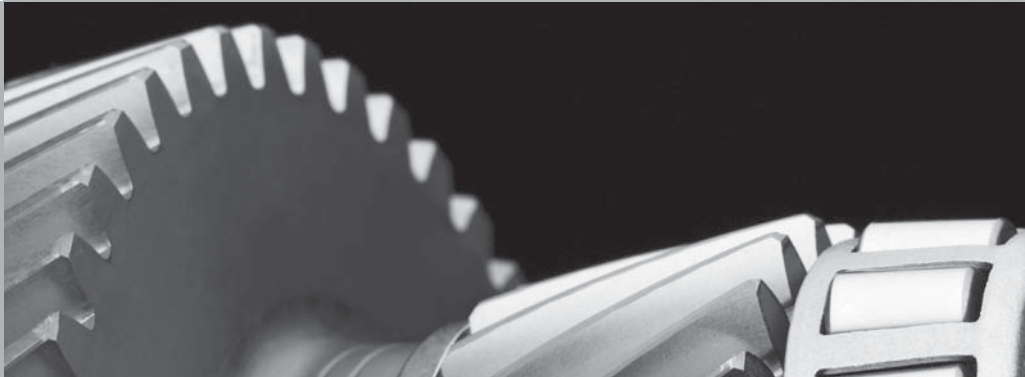
Halten Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs aufrecht!

- Halten Sie das Fahrzeug sauber! Den Unterboden waschen. Bei der Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen.
- Überprüfen Sie den Rostschutz regelmäßig überprüfen und bessern Sie bei Bedarf den Rostschutz aus.

Das Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 12 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte das Fahrzeug alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Volvo-Service.....	190
Wartung.....	191
Motorhaube und Motorraum.....	193
Diesel.....	195
Öle und Flüssigkeiten.....	196
Wischerblatt.....	201
Batterie.....	202
Glühlampen wechseln.....	204
Sicherungen.....	211

PFLEGE UND SERVICE



09



Volvo-Service

Volvo-Serviceprogramm

Bevor das Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig Probe gefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihren Volvo gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Service- und Garantieheft folgen. Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen lassen. Volvo-Werkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Serviceliteratur und die Spezialwerkzeuge – dies bürgt für höchste Qualität.



WICHTIG

Lesen Sie das Service- und Garantieheft und folgen Sie den Bestimmungen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug

Batterie

Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.

Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. beim Batteriewechsel).

Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batterieleitungen müssen beim Aufladen der Batterie abgeklemmt sein.

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Händler berät Sie gern.

WARNUNG

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!

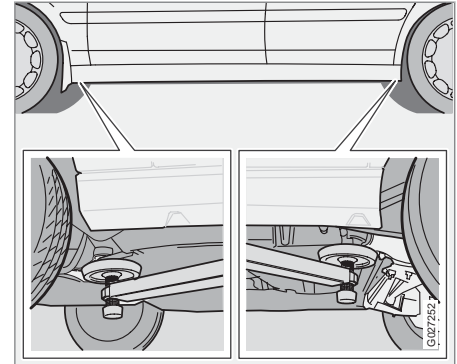
Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich!

Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

In folgenden Fällen muss die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

Fahrzeug aufbocken



Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muss dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Sicherstellen, dass der Werkstattwagenheber so positioniert ist, dass das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. Ä. abstützen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, dass die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe vorherige Abbildung.



Wartung

Regelmäßig überprüfen!

Folgende Punkte in regelmäßigen Abständen, z. B. beim Tanken, überprüfen:

- Kühlmittel – der Kühlmittelstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl – der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.
- Servolenköl – der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit – den Behälter gut gefüllt halten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt Frostschutzmittel einfüllen.
- Brems- und Kupplungsflüssigkeit – der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.



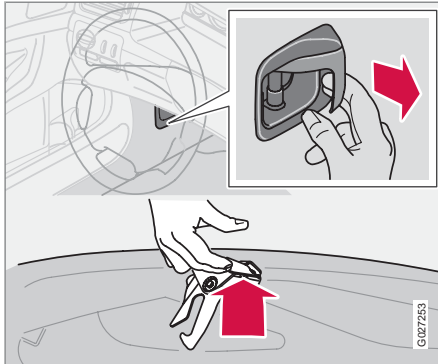
WARNUNG

Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.

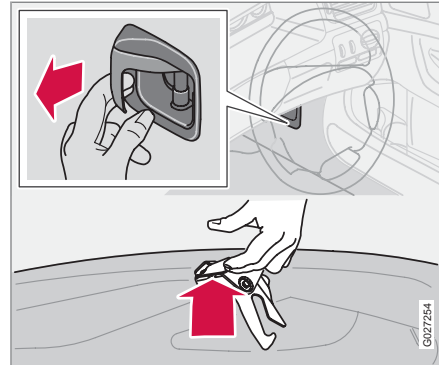
Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

Motorhaube und Motorraum

Motorhaube öffnen



Motorhaube öffnen, Linkslenker



Motorhaube öffnen, Rechtslenker

Motorhaube öffnen:

1. Am Öffnungsgriff ganz links unter dem Armaturenbrett ziehen. Es ist zu hören, wenn sich die Sperre öffnet.
2. In der Mitte mit einer Hand unter die Vorderkante der Haube fassen und die Sperre nach rechts drücken.
3. Die Motorhaube öffnen.



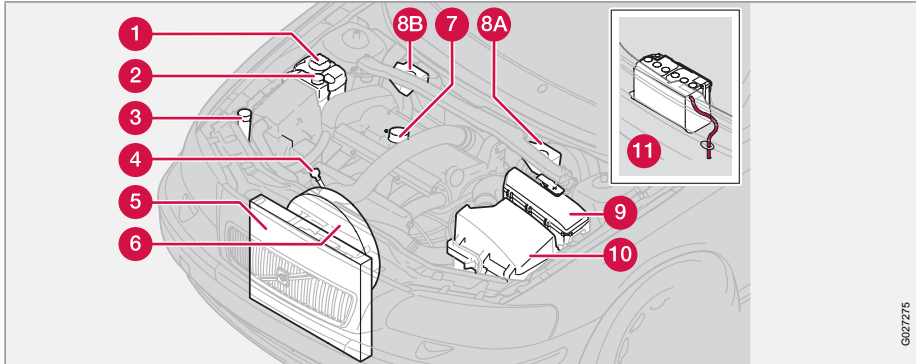
WARNUNG

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, dass die Rasten ordentlich verriegelt sind.



Motorhaube und Motorraum

Motorraum ¹



- 1 Ausgleichbehälter, Kühlanlage
- 2 Ölbehälter der Servolenkung
- 3 Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit
- 4 Ölmesstab, Motor
- 5 Kühler
- 6 Kühlgebläse
- 7 Öleinfüllung, Motor
- 8 a) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker). b) Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker)
- 9 Relais-/Sicherungszentrale
- 10 Luftfilter. (Unterschiedliche Ausführungen des Deckels je nach Motorvariante.)
- 11 Batterie (im Kofferraum).

¹ Das Aussehen des Motorraums kann sich je nach Motorvariante unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

**Diesel****Kraftstoffanlage**

Diesel muss die Norm EN 590 oder JIS K2204 erfüllen. Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen wie z. B. eine zu hohe Menge an Schwefelpartikeln. Tanken Sie ausschließlich Marken-Diesekraftstoff. Verzichten Sie grundsätzlich auf Diesekraftstoff unbekannter Qualität.

Der Diesekraftstoff kann bei niedrigen Temperaturen (–40 °C bis –6 °C) Paraffin ausscheiden. Dies kann zu Startproblemen führen. Die größeren Mineralölkonzern bieten überdies speziellen Diesekraftstoff für Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Dieser Kraftstoff ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr eines Ausscheidens von Paraffin.

Wenn der Tank immer gut gefüllt gehalten wird, verringert sich die Gefahr, dass sich dort Kondenswasser bildet. Beim Tanken darauf achten, dass der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist. Kraftstoffspritzer auf dem Lack vermeiden und ggf. mit Wasser und Seife entfernen.

! WICHTIG

Es darf nur Kraftstoff verwendet werden, der die europäische Dieselnorm erfüllt, siehe Seite 278.

! WICHTIG

Nicht zu verwendende, dieselähnliche Kraftstoffe: Spezialadditive, Marine-Diesöl, Heizöl, RME¹ (Rapsmethylester) und Pflanzenöl. Diese Kraftstoffe erfüllen nicht die Anforderungen gemäß den Empfehlungen von Volvo und führen zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden, die nicht von der Volvo-Garantie abgedeckt sind.

! WICHTIG

Für Fahrzeuge ab Modelljahr 2006 darf der Schwefelgehalt höchstens 50 ppm betragen.

Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren werden, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Kraftstoffanlage wird automatisch entlüftet, wenn der Zündschlüssel ca. 60 Sekunden lang vor dem Startversuch in Stellung II belassen wird.

Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das anderenfalls Motorstörungen verursachen kann.

Der Kraftstofffilter ist gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Intervallen zu entleeren, sowie wenn der Verdacht besteht, dass verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

! WICHTIG

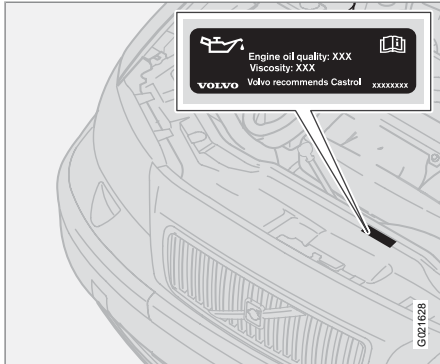
Einige Spezialadditive beeinträchtigen das Wasserabscheidevermögen des Kraftstofffilters.

¹ Diesekraftstoff kann eine gewisse Menge RME enthalten, mehr RME darf nicht hinzugefügt werden.



Öle und Flüssigkeiten

Motorraumaufkleber für Ölqualität



! WICHTIG

Stets Öl der vorgeschriebenen Qualität verwenden, siehe Motorraumaufkleber.

Den Ölstand häufig kontrollieren und das Öl regelmäßig wechseln.

Die Verwendung von Öl mit einer niedrigeren Qualität als der angegebenen oder das Fahren mit einem zu niedrigen Ölstand beschädigen den Motor.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol.

Es ist zulässig, Öl mit einer höheren als der angegebenen Qualität zu verwenden. Bei Fahr-

ten unter ungünstigen Bedingungen empfiehlt Volvo ein Öl mit einer höheren als der auf dem Aufkleber angegebenen Qualität, siehe Seite 272.

Ungünstige Fahrbedingungen

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

Kann zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Motoröl und Ölfilter

Öl und Ölfilter gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Wechselintervallen wechseln.

! WICHTIG

Das bei zu niedrigem Ölstand eingefüllte Öl muss dieselbe Qualität und Viskosität haben wie das bereits vorhandene Öl im Motor.

! WICHTIG

Um die Anforderungen für das Motorwartungsintervall zu erfüllen, werden alle Motoren ab Werk mit einem speziell angepassten synthetischen Motoröl gefüllt. Die Wahl des Öls erfolgte mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung.

Für die Befolgung der empfohlenen Wartungsintervalle ist die Verwendung eines zugelassenen Motoröls erforderlich.

Sowohl beim Auffüllen als auch beim Ölwechsel stets die vorgeschriebene Ölqualität verwenden (siehe Aufkleber im Motorraum), da anderenfalls die Gefahr einer Beeinflussung von Lebenslänge, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung besteht.

Die Volvo Car Corporation übernimmt keinerlei Garantieansprüche, wenn nicht Motoröl mit der vorgeschriebenen Qualität und Viskosität verwendet wird.

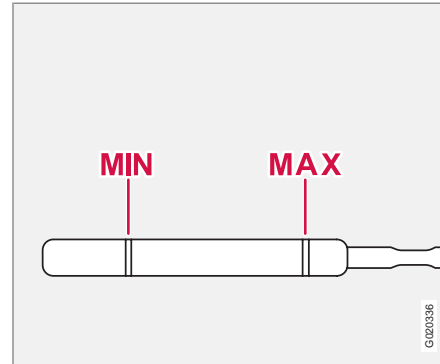
Volvo verwendet verschiedene Systeme für die Warnung vor niedrigem Ölstand bzw. niedrigem Öldruck. Einige Varianten verfügen über einen Öldruckgeber. In diesem Fall wird die Lampe für Öldruck verwendet. Andere Varianten verfügen über einen Ölstandgeber. In diesem Fall wird der Fahrer über das Warnsymbol in der Mitte des Instruments sowie über Displaytexte informiert.

Einige Modelle verfügen über beide Varianten. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Volvo-Vertragshändler.

Es ist besonders wichtig, den Motorölstand bereits vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist angegeben, bei welchem Kilometerstand die Überprüfung stattfinden sollte.

Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2 500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.

Ölkontrolle



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Ölkontrolle bei kaltem Motor

1. Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
2. Den Ölstand mit dem Messstab prüfen. Der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.

Liegt der Füllstand nahe an der **MIN**-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der **MAX**-Marke als an der **MIN**-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seite 272 ff.

Ölkontrolle bei warmem Motor

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen und 10–15 Minuten nach Abstellen des Motors warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
2. Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
3. Den Ölstand mit dem Messstab prüfen. Der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen.

Liegt der Füllstand nahe an der **MIN**-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der **MAX**-Marke als an der **MIN**-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe Seite 272 ff.

WARNUNG

Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern. Brandgefahr!

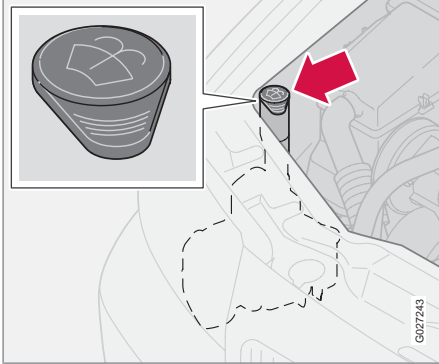
WICHTIG

Niemals über die **MAX**-Marke hinaus auffüllen. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.



Öle und Flüssigkeiten

Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit



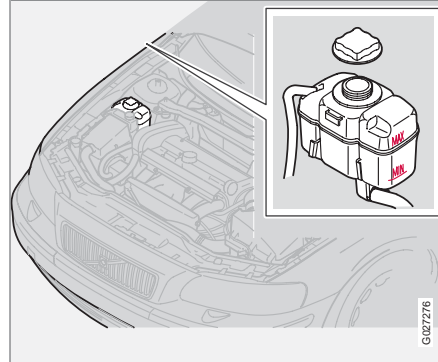
Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit.

Die Windschutzscheiben- und die Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Füllmengenangaben und empfohlene Flüssigkeitsqualität siehe Seite 274.

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.

Tipp: Die Wischerblätter immer beim Auffüllen der Waschflüssigkeit reinigen. Das Frostschutzmittel vor dem Einfüllen mit dem Wasser mischen.

Kühlmittel



Kühlmittelbehälter.

Regelmäßig den Kühlmittelstand überprüfen! Der Kühlmittelstand muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Marke des Ausgleichbehälters liegen. Flüssigkeit nachfüllen, wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Marke gesunken ist.

Füllmengenangaben und empfohlene Flüssigkeits- und Ölqualität siehe Seite 274.

Beim Einfüllen sind die Anweisungen auf der Verpackung zu befolgen. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsbedingungen anzupassen. Niemals nur Wasser nachfüllen. Die Gefriergefahr

erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil.

WARNUNG

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, den Deckel des Ausgleichbehälters vorsichtig aufdrehen, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.

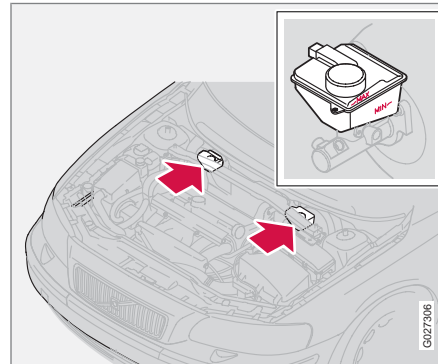
Öle und Flüssigkeiten

! WICHTIG

- Ein hoher Gehalt an Chlor, Chloriden und anderen Salzen kann zu Korrosion in der Kühlanlage führen.
- Stets Kühlmittel mit Korrosionsschutz gemäß den Empfehlungen von Volvo verwenden.
- Darauf achten, dass die Kühlmittelmischung zu 50 % aus Wasser und zu 50 % aus Kühlmittel besteht.
- Das Kühlmittel mit Leitungswasser von zulässiger Qualität mischen. Bei Unsicherheiten bezüglich der Wasserqualität fertig gemischtes Kühlmittel gemäß den Empfehlungen von Volvo verwenden.
- Beim Wechsel von Kühlmittel/Kühlmittelkomponente ist die Kühlanlage mit Leitungswasser von zulässiger Qualität bzw. mit fertig gemischtem Kühlmittel zu spülen.
- Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.

Füllmengenangaben und Standard bezüglich der Wasserqualität siehe Tabelle unter Flüssigkeiten und Schmiermittel auf Seite 274.

Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter



Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter ¹. Der Füllstand muss zwischen der **MIN**- und der **MAX**-Marke liegen. Den Füllstand regelmäßig überprüfen. Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service wechseln.

Füllmengenangaben und empfohlene Flüssigkeits- und Ölqualität siehe Seite 274.

! WARNUNG

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem **MIN**-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde.

Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.

i ACHTUNG

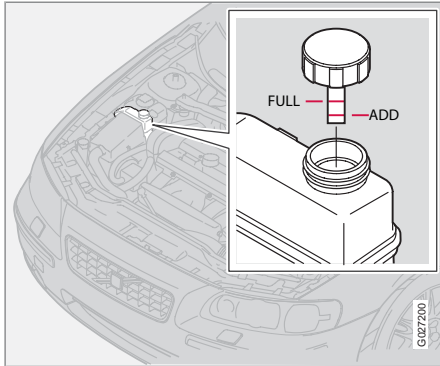
Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahren im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.

¹ Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker)



Öle und Flüssigkeiten

Behälter für Servolenköl



Den Füllstand bei jedem Service überprüfen. Das Öl muss nicht gewechselt werden. Der Füllstand muss zwischen der **ADD**- und der **FULL**-Marke liegen.

Füllmengenangaben und empfohlene Flüssigkeits- und Ölqualität siehe Seite 274.

ACHTUNG

Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

Wischerblatt

Wischerblatt

ACHTUNG

Denken Sie daran, dass das Wischerblatt auf der Fahrerseite länger als das auf der Beifahrerseite ist.

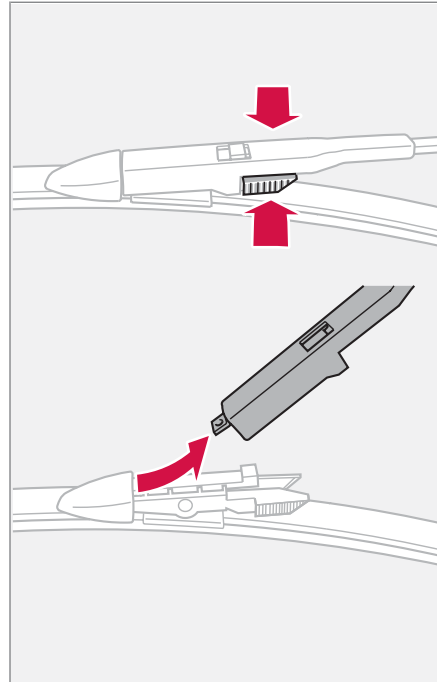
Reinigung

Zur Reinigung der Wischerblätter und der Windschutzscheibe siehe Seite 182.

WICHTIG

Die Wischerblätter regelmäßig kontrollieren. Ausbleibende Kontrollen verkürzen die Lebenslänge der Wischerblätter.

Scheibenwischerblätter wechseln



1. Schwenken Sie den Wischarm von der Scheibe und greifen Sie das Wischerblatt.

2. Drücken Sie die gerillte Verriegelung am Wischerblatt nach innen und ziehen Sie das Blatt vom Wischerarm ab.
3. Bringen Sie das neue Blatt in der umgekehrten Reihenfolge an und prüfen Sie die korrekte Verriegelung.



Batterie

Batteriepflge

Haltbarkeit und Funktion der Batterie werden von der Anzahl Starts und Entladungen, von der Fahrweise, den Fahrbedingungen, Klima- verhältnissen u. dgl. beeinflusst.

i ACHTUNG

Verbrauchte Batterien müssen auf umwelt- freundliche Weise entsorgt werden. Batte- rien enthalten Blei.

! WARNUNG

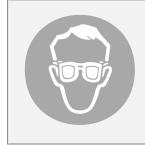
In Batterien kann hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entste- hen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Bat- terie herbeiführen.

Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, diese mit reichlich Wasser ausspülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort einen Arzt aufsuchen.

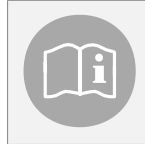
i ACHTUNG

Die Lebensdauer der Batterie wird durch häufiges Entladen verringert.

Symbole auf der Batterie



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.

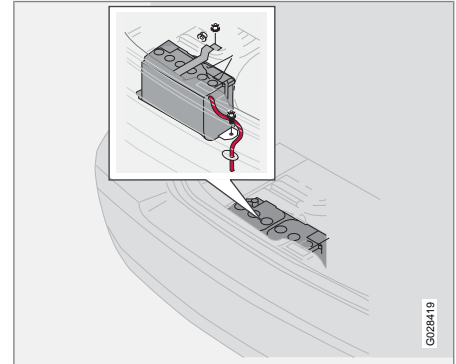


Funken oder offenes Feuer verboten.



Explosionsgefahr.

Batterie auswechseln



G028419

**Batterie ausbauen**

1. Die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen.
 2. Vor dem Lösen elektrischer Anschlüsse mindestens 5 Minuten warten. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
 3. Die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie lösen und den Bügel entfernen.
 4. Die Kunststoffabdeckung über den Minuspol der Batterie schwenken oder den Deckel von der Batterie abschrauben.
 5. Das Minuskabel abklemmen.
 6. Die untere Halterung der Batterie lösen.
 7. Die Kunststoffabdeckung, falls vorhanden, zur Seite schwenken und das Pluskabel abklemmen.
 8. Den Abfuhrschlauch lösen.
 9. Die Batterie herausnehmen.
3. Das Pluskabel anschließen, festdrücken und die Kunststoffabdeckung, falls vorhanden, nach unten schwenken.
 4. Das Minuskabel anschließen, die Kunststoffabdeckung, falls vorhanden, nach unten schwenken.
 5. Die Kunststoffabdeckung oder den Deckel über der Batterie befestigen.
 6. Sicherstellen, dass der Abfuhrschlauch korrekt an die Batterie und den Auslass in der Karosserie angeschlossen ist.
 7. Den Sicherungsbügel über der Batterie anbringen und die Schrauben festziehen.

Batterie einbauen

1. Die Batterie einsetzen.
2. Die untere Halterung einsetzen und anschrauben.



Glühlampen wechseln

Allgemeines

Alle Glühlampen sind auf Seite 280 spezifiziert.

Die folgenden Glühlampen und Punktleuchten gehören zu einem speziellen Typ bzw. können nur in einer Werkstatt ausgetauscht werden:

- Aktive Bi-Xenon®- und Bi-Xenon®-Lampe
- Innenraumbeleuchtung an der Decke
- Leseleuchten
- Handschuhfachbeleuchtung
- Blinker, Außenspiegel
- Automatische Beleuchtung, Außenspiegel
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- LED-Lampen in der Heckleuchte

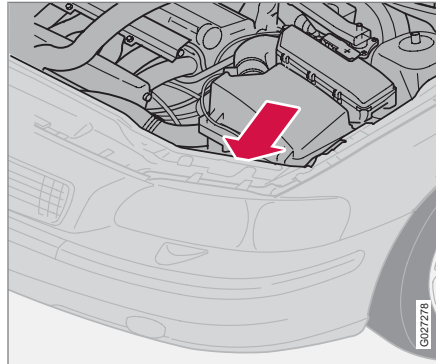
! WARNUNG

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon®- und „Active Bi-Xenon“™-Scheinwerfern ausgestattet ist, muss die Xenon-Lampe von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden. Da die Xenon-Lampe mit einem Hochspannungsaggregat versehen ist, muss mit dem Scheinwerfer sehr vorsichtig umgegangen werden.

! WICHTIG

Niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern berühren. Fett und Öl auf den Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch zerstört werden kann.

Glühlampen vorn auswechseln

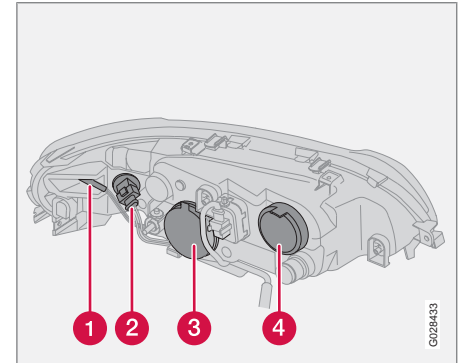


Zum Auswechseln der Glühlampen vorne (mit Ausnahme des Nebelscheinwerfers) wird das komplette Lampengehäuse über den Motorraum gelöst und herausgenommen.

i ACHTUNG

Sollten Sie beim Lampenwechsel auf Schwierigkeiten stoßen, sollten Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Anordnung der Lampen im Scheinwerfer



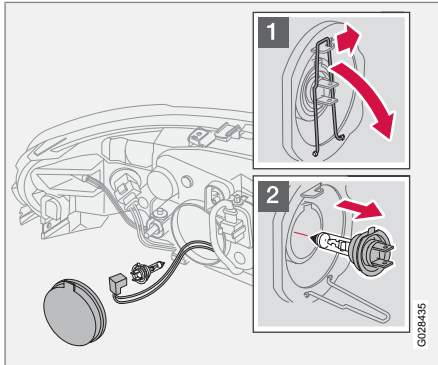
- 1 Seitenmarkierungsleuchte
- 2 Blinkerleuchte
- 3 Abblendlichtleuchte, Positionsleuchte (Halogen und Bi-Xenon®)
- 4 Fernlichtleuchte, Positionsleuchte (aktives Bi-Xenon®-Licht)

G028433

Glühlampen wechseln

Bei einigen Varianten kann eine weiße Kunststoffhülle das Auswechseln der Glühlampe behindern. Diese kann abgebrochen und entsorgt werden.

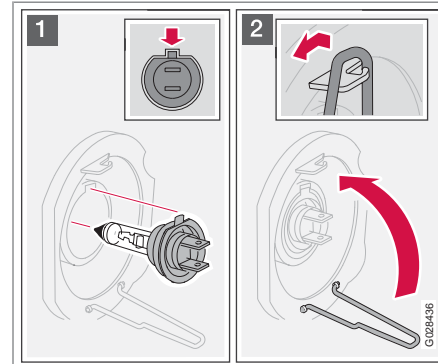
Abblendlicht, Halogen



Ausbau der Glühlampe

1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.
3. Steckverbinder lösen.
4. Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so dass sie sich löst, dann nach außen/unten führen.

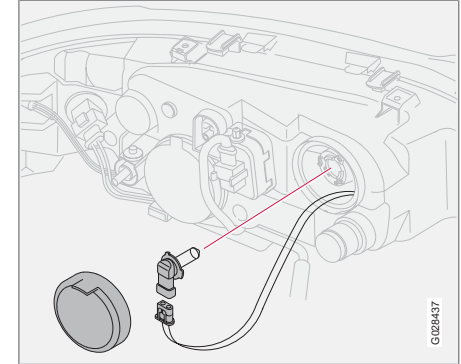
5. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.



Einbau

1. Setzen Sie die neue Glühlampe ein. Sie passt nur in einer Richtung.
2. Drücken Sie die Klemmfeder erst nach oben, dann etwas nach links, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
3. Schließen Sie den Stecker an.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Fernlicht



Ausbau der Glühlampe

1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.
3. Drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.
4. Lösen Sie den Steckverbinder. Drücken Sie dazu die Verriegelung nach außen und ziehen Sie am Steckverbinder.

Einbau

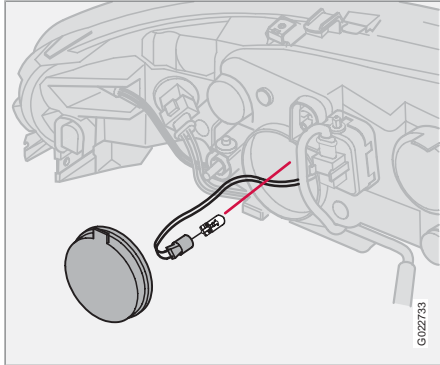
1. Schließen Sie den Steckverbinder an die Lampe ein. Ein Klickgeräusch ist zu hören.



Glühlampen wechseln

2. Setzen Sie die Lampe wieder ein und drehen Sie sie fest.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Positionsluchten/Standlicht



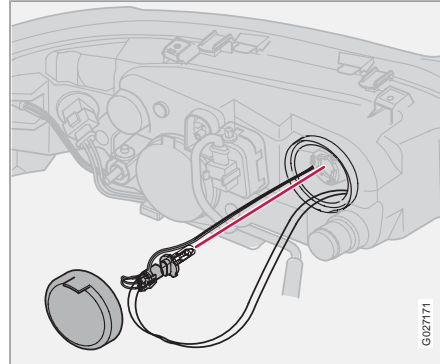
Halogen- und Bi-Xenon®-Scheinwerfer.

Ausbau der Glühlampe

1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Abblendlicht).
3. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
4. Steckverbinder lösen.

Einbau

1. Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
2. Schließen Sie den Stecker an.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Aktive Bi-Xenon®-Scheinwerfer.

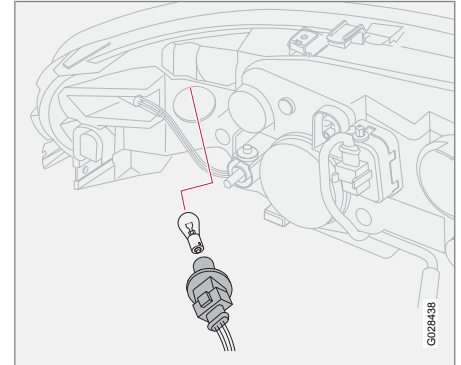
Ausbau der Glühlampe

1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Entfernen Sie die Abdeckung (gleiche Abdeckung wie für das Fernlicht).
3. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
4. Steckverbinder lösen.

Einbau

1. Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
2. Schließen Sie den Stecker an.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Blinkerleuchte, linke Seite



Ausbau der Glühlampe

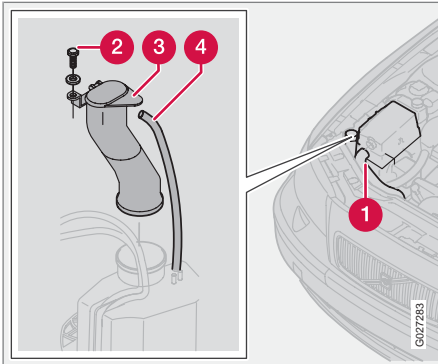
1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
3. Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

Glühlampen wechseln

Einbau

1. Setzen Sie die neue Glühlampe durch Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn ein.
2. Die Lampenfassung in das Lampengehäuse einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

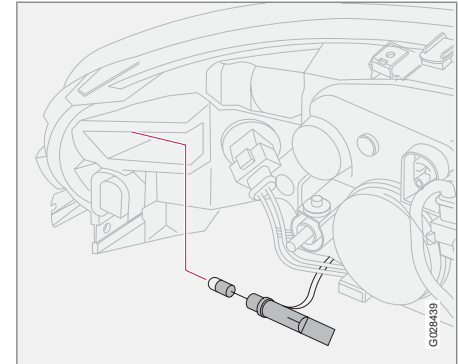
Blinkerleuchte, rechte Seite



1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Das Kühlrohr (1) von der Kältebox entfernen.
3. Die Schraube (2) des Einfüllrohrs lösen.
4. Das Rohr (3) gerade nach oben ziehen.

5. Den Entlüftungsschlauch (4) des Rohrs lösen.
6. Glühlampe auswechseln.
7. Sicherstellen, dass die Dichtung des Spülflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter richtig sitzt.
8. Einfüllrohr wieder festdrücken (3).
9. Entlüftungsschlauch auf das Einfüllrohr drücken (4).
10. Schraube (2) des Einfüllrohrs festziehen und Kühlrohr an der Kältebox anbringen (1).

Seitenmarkierungsleuchte



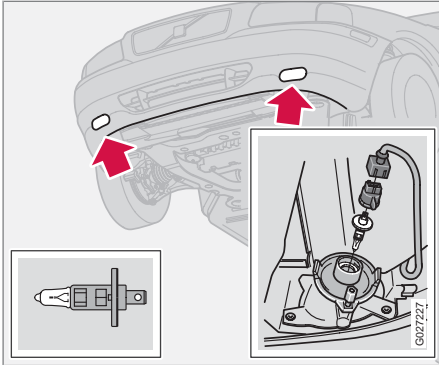
1. Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese heraus.
2. Glühlampe auswechseln.
3. Die Lampenfassung wieder einsetzen. Diese dazu gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Glühlampen wechseln

Nebelscheinwerfer

Ausbau der Glühlampe

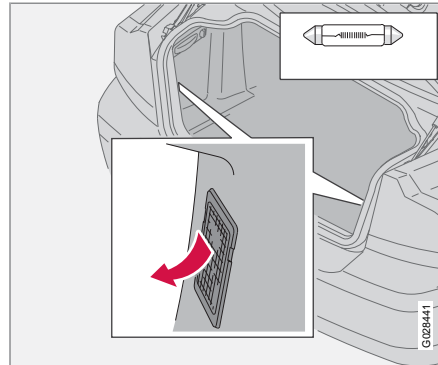


1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

Einbau

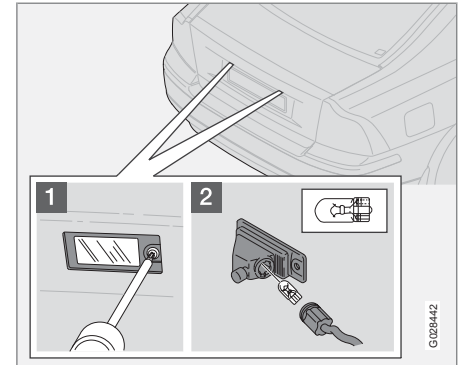
1. Die neue Lampe einsetzen. Sie passt nur in einer Richtung.
2. Die Lampenfassung wieder einsetzen und etwas im Uhrzeigersinn drehen. Die Markierung **TOP** muss oben sein.

Kofferraum



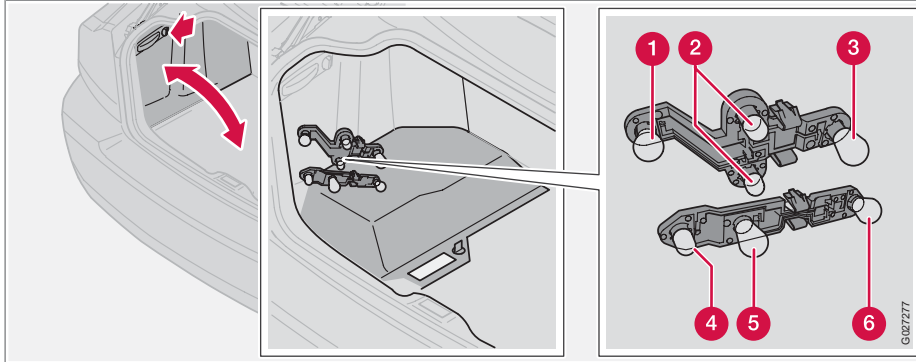
1. Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
2. Lampe herausnehmen.
3. Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
4. Lampengehäuse einsetzen.

Kennzeichenbeleuchtung



1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
3. Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig entfernen und herausziehen. Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Glühlampe herausdrehen.
4. Setzen Sie die neue Glühlampe ein.
5. Schließen Sie den Stecker an und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse ein.
6. Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.

Heckleuchte



Anordnung der Glühlampen

- 1 Bremsleuchten
- 2 Positionsleuchten/Standlicht
- 3 Nebelschlussleuchte (eine Seite)
- 4 Seitenmarkierungsleuchte
- 5 Blinkerleuchten
- 6 Rückfahrcheinwerfer

Ausbau

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt.

Die Glühlampen sind auf Seite 280 spezifiziert.

1. Die gesamte Beleuchtung ausschalten und den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Um an die Glühlampen zu gelangen, seitliche Abdeckung lösen und zur Seite klappen.

Die Glühlampen befinden sich in zwei separaten Lampenfassungen, einer oberen und einer unteren. Jede Lampenfassung ist mit einem Sperrzapfen versehen.

Glühlampe wechseln

1. Stecker von der Lampenfassung abziehen.

2. Die Sperrhaken zusammendrücken und die Lampenfassung herausziehen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Schließen Sie den Stecker an.
6. Schließen und sichern Sie die seitliche Abdeckung.

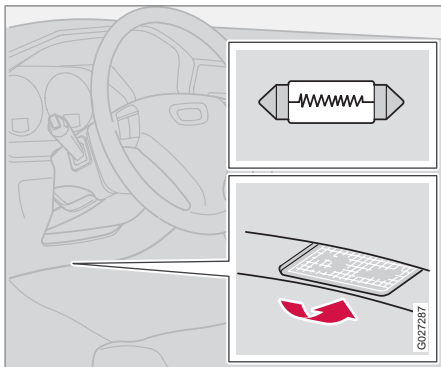


Glühlampen wechseln

i ACHTUNG

Sollte die Meldung **GLÜHLAMPE DEFEKT BREMSLICHT PRÜFEN** weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Glühlampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Einstiegsbeleuchtung



Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.

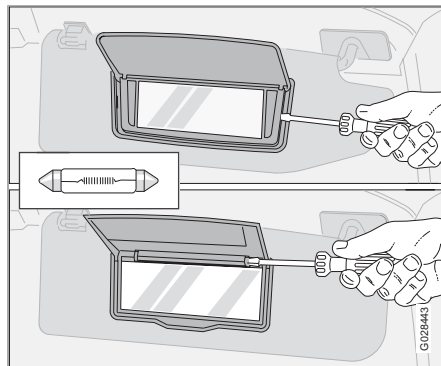
1. Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen

Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.

2. Lampe herausnehmen.
3. Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.
4. Lampengehäuse einsetzen.

4. Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.

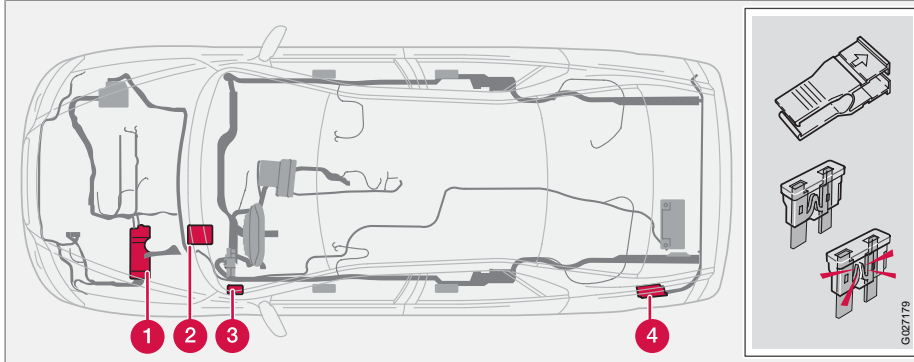
Beleuchtung Frisierspiegel



Frisierspiegel, verschiedene Versionen*

1. Führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn so, dass das Lampenglas gelöst wird.
2. Lampe herausnehmen.
3. Setzen Sie ein neue Glühlampe ein.

Allgemeines



Der Kabelverlauf kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an vier verschiedenen Orten im Fahrzeug:

- 1 Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
- 2 Sicherungszentrale im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite.

- 3 Sicherungszentrale im Innenraum an der Stirnseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.
- 4 Sicherungszentrale im Kofferraum.

Sicherung auswechseln

Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

1. Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses die betreffende Sicherung ausfindig machen.

2. Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
3. Sollte der Draht durchgebrannt sein, die Sicherung durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.



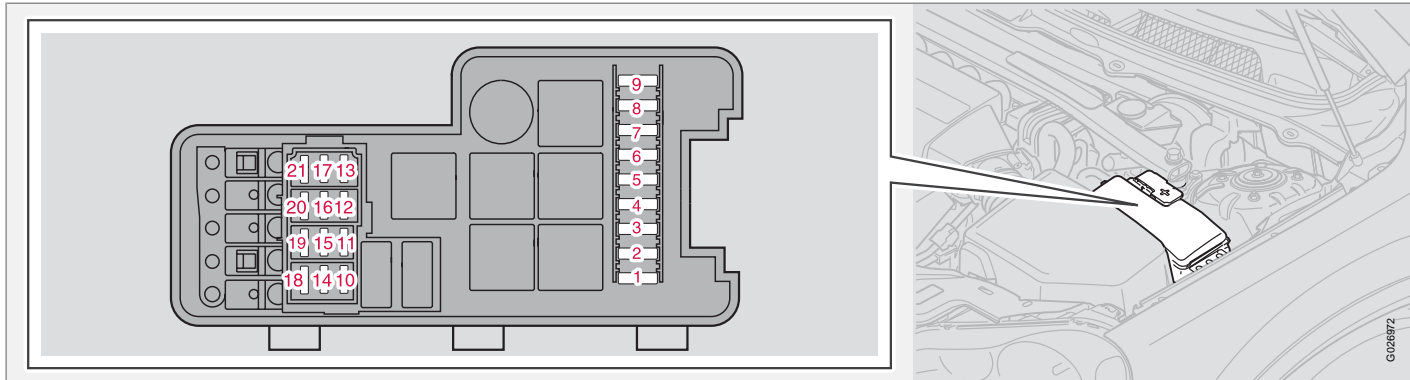
Sicherungen

WARNUNG

Zum Ersetzen einer Sicherung niemals einen anderen Gegenstand als eine Sicherung oder eine Sicherung mit einer höheren als der angegebenen Amperezahl verwenden, da dies anderenfalls zu großen Schäden an der elektrischen Anlage führen und möglicherweise einen Brand verursachen kann.

Im Deckel an der Schmalseite des Armaturenbretts befinden sich einige Ersatzsicherungen. Auf der Deckelinnenseite ist außerdem eine Zange befestigt, mit der die Sicherungen einfacher herausgezogen und eingesetzt werden können. Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Lassen Sie diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum



Die Kunststoffsperrn auf den Kurzseiten des Kastens eindrücken und den Deckel nach oben ziehen.

1.	ABS	30 A
2.	ABS	30 A
3.	Hochdruckwaschanlage, Scheinwerfer	35 A
4.	Standheizung*	25 A
5.	Zusatzscheinwerfer*	20 A
6.	Anlasserrelais	35 A
7.	Scheibenwischer	25 A

8.	Kraftstoffpumpe	15 A
9.	Getriebesteuergerät (TCM), Diesel	15 A
10.	Zündspulen (Benzinmotor), Motorsteuergerät (ECM), Einspritzventile (Dieselmotor)	20 A
11.	Gaspedalsensor (APM), Klimaanlagekompressor, Gebläse Elektronikkasten	10 A

12.	Motorsteuergerät (ECM) (Benzinmotor), Einspritzventile (Benzinmotor), Luftmassenmesser (Benzinmotor)	15 A
	Luftmassenmesser (Dieselmotor)	5 A



Sicherungen

13.	Steuergerät Drosselklappe (Benzinmotor)	10 A
	Steuergerät Drosselklappe, Luftmischventil, Kraftstoffdruckregler, Magnetventil, (Dieselmotor)	15 A
14.	Lambdasonde (Benzinmotor)	20 A
	Lambdasonde (Dieselmotor)	10 A
15.	Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile (Benzinmotor)	10 A
	Magnetventile, Glühkerze (Dieselmotor)	15 A
16.	Abblendlicht links	20 A
17.	Abblendlicht rechts	20 A
18.	-	-
19.	Motorsteuergerät (ECM) Speisung, Motorrelais	5 A
20.	Positionsleuchten	15 A
21.	Vakuumpumpe	20 A



Sicherungen

Sicherungen im Innenraum an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Fahrerseite

VOLVO

1	25A	10	20A	1	POWER SEAT DRIVER
2	25A	11	30A	2	POWER SEAT PASSENGER
3	30A	12	10A	3	CLIMATE CONTROL FAN
4	25A	13	13	4	FRONT DOOR MODULE RH
5	25A	14	14	5	FRONT DOOR MODULE LH
6	10A	15	15	6	INTERIOR LIGHT, REAR VIEW
7	15A	16	16	7	MIRROR, RAIN SENSOR
8	7,5A	17	17	8	SUNROOF
9	5A	18	18	9	IGNITION SWITCH, SRS
		19	19	10	ENGINE CONTROL MODULE
		20	20	11	PASSENGER AIRBAG ON/OFF
		21	21	12	SWITCH, IMMOBILIZER
		22	22	13	OBD II, LIGHT SWITCH MODULE
		23	23	14	DISTO/STEERING WHEEL MODULE
		24	24	15	AUDIO
		25	25	16	AMPLIFIER
		26	26	17	RTI DISPLAY
		27	27	18	TELEPHONE
		28	28	19	-
		29	29	20	-
		30	30	21	-
		31	31	22	-
		32	32	23	-
		33	33	24	-
		34	34	25	-
		35	35	26	-
		36	36	27	-
		37	37	28	-
		38	38	29	-
		39	39	30	-

ADDITIONAL INFORMATION SEE OWNERS MANUAL
INFORMATION ADDITION VOIR MANUEL UTILISE

Ein Aufkleber mit Angaben zu den Positionen der Sicherungen sowie der Amperezahl befindet sich auf dem Deckel des Stirnkastens.

1.	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz*	25 A		6.	Innenraumbeleuchtung Decke (RCM) oberes Steuergerät (UEM)	10 A		9.	OBDII, Lichtschalter (LSM), Lenkwinkelsensor (SAS) Lenkradmodul (SWM)	5 A
2.	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz*	25 A		7.	Schiebedach*	15 A		10.	Audio	20 A
3.	Gebläse Klimaanlage	30 A		8.	Zündschloss, SRS-System, Motorsteuergerät (ECM), Deaktivierung SRS Beifahrerseite (PACOS), Wegfahrsperr elektronisch (IMMO), Getriebesteuergerät (TCM), Dieselmotor,	7,5 A		11.	Audioverstärker*	30 A
4.	Steuergerät, rechte Vordertür	25 A						12.	RTI-Display*	10 A
5.	Steuergerät, linke Vordertür	25 A						13.	Telefon*	5 A
								14.	- 38	-

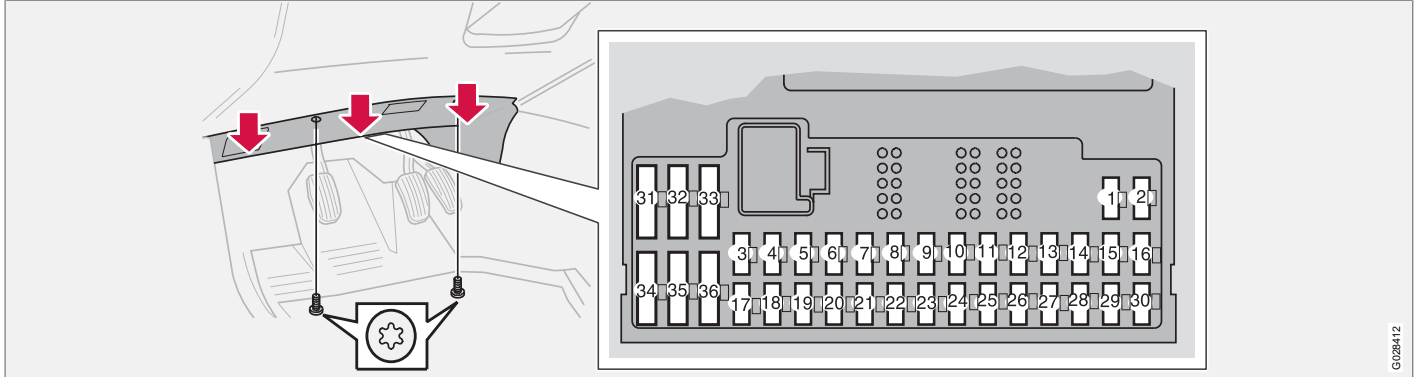
* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.





Sicherungen

Sicherungen im Innenraum in der Schalldämmung auf der Fahrerseite



G028412

1.	Sitzheizung, rechte Seite	15 A
2.	Sitzheizung, linke Seite	15 A
3.	Signalhorn	15 A
4.	-	-
5.	-	-
6.	Reserveplatz	-
7.	Reserveplatz	-
8.	Alarmsirene*	5 A

9.	Versorgung Bremslichtschalter	5 A
10.	Kombinationsinstrument (DIM), Klimaanlage (CCM) Standheizung, elektrisch verstellbarer Fahrersitz	10 A
11.	Steckdose Vordersitz- und Rücksitz	15 A
12.	-	-
13.	Reserveplatz	-
14.	-	-

15.	ABS, STC/DSTC	5 A
16.	Servolenkung elektronisch (ECPS), Active Bi-Xenon® (HCM), Leuchtweitenregelung	10 A
17.	Nebelscheinwerfer, vorn links	7,5 A
18.	Nebelscheinwerfer, vorn rechts	7,5 A
19.	Reserveplatz	-



Sicherungen

09

20.	Reserveplatz	-
21.	Getriebesteuergerät (TCM), Rückwärtsgangsperrung (M66)	10 A
22.	Fernlicht, links	10 A
23.	Fernlicht, rechts	10 A
24.	-	-
25.	-	-
26.	Reserveplatz	-
27.	Reserveplatz	-
28.	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz*, Audio	5 A
29.	Kraftstoffpumpe	7,5 A
30.	BLIS*	5 A
31.	Reserveplatz	-
32.	Reserveplatz	-
33.	Vakuumpumpe	20 A
34.	-	-
35.	-	-
36.	-	-

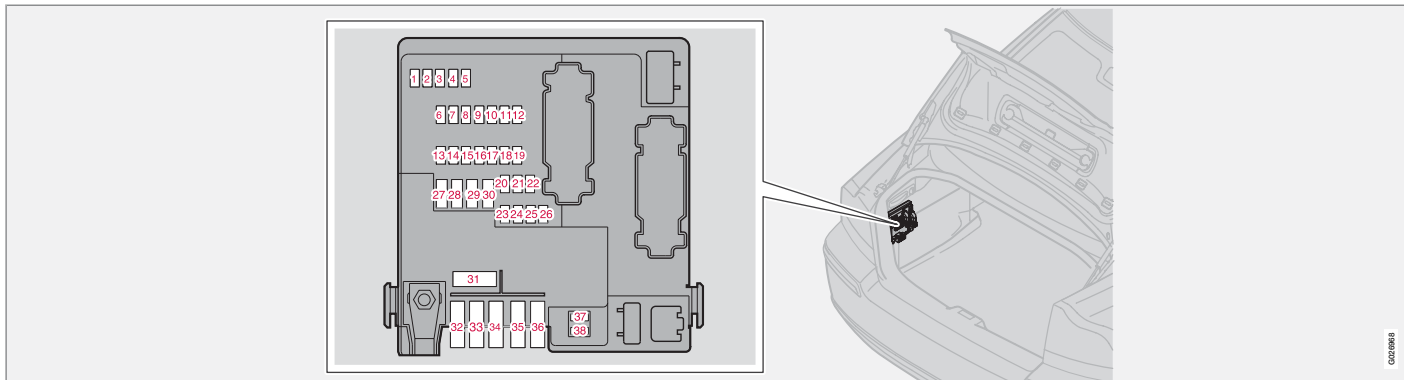
* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.





Sicherungen

Sicherungen im Kofferraum



1.	Rückfahrcheinwerfer	10 A
2.	Standlicht, Nebelscheinwerfer, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung, Lampen in Bremsleuchten	20 A
3.	Zubehör (AEM)*	15 A
4.	Reserveplatz	-
5.	REM Elektronik	10 A
6.	CD-Wechsler, TV, RTI*	7,5 A

7.	Kabel Anhängerkupplung* (30-Speisung)	15 A
8.	Steckdose Kofferraum	15 A
9.	Fondtür rechts: Fensterheber, Sperre Fensterheber	20 A
10.	Fondtür links: Fensterheber, Sperre Fensterheber	20 A
11.	Reserveplatz	-
12.	Reserveplatz	-
13.	Dieselfilterheizung	15 A

14.	-	-
15.	Reserveplatz	-
16.	Reserveplatz	-
17.	Audiozubehör*	5 A
18.	Reserveplatz	-
19.	Einklappbare Kopfstütze*	15 A
20.	Kabel Anhängerkupplung* (15-Speisung)	20 A
21.	Reserveplatz	-



Sicherungen

22.	-	-
23.	AWD	7,5 A
24.	Four-C SUM*	15 A
25.	-	-
26.	Park Assist*	5 A
27.	Hauptsicherung: Kabel Anhängerkupplung, Four- C, Einparkhilfe, AWD	30 A
28.	Zentralverriegelung (PCL)	15 A
29.	Anhängerbeleuchtung, links: Positionsleuchte, Blinker*	25 A
30.	Anhängerbeleuchtung, rechts: Bremsleuchte, Nebelschlussleuchte, Blinkerleuchte*	25 A
31.	Hauptsicherung: Siche- rung 37, 38	40 A
32.	-	-
33.	-	-
34.	-	-
35.	-	-

36.	-	-
37.	Elektrisch beheizbare Heckscheibe	20 A
38.	Elektrisch beheizbare Heckscheibe	20 A

Übersicht HU-450.....	222
Übersicht HU-650.....	223
Übersicht HU-850.....	224
Audiofunktionen HU-450/650/850.....	225
Audiofunktionen HU-450.....	227
Audiofunktionen HU-650/850.....	228
Radiofunktionen HU-450/650/850.....	230
Radiofunktionen HU-450.....	232
Radiofunktionen HU-650/850.....	233
Radiofunktionen HU-450/650/850.....	234
Kassettspieler HU-450.....	239
CD-Spieler HU-650.....	241
Interner CD-Wechsler HU-850.....	242
Externer CD-Wechsler HU-450/650/850*	244
Dolby Surround Pro Logic II HU-850.....	246
Technische Daten.....	248
Telefonfunktionen*.....	249
Rufoptionen.....	252
Funktionen im Speicher.....	255
Menüfunktionen.....	257
Sonstige Informationen.....	262

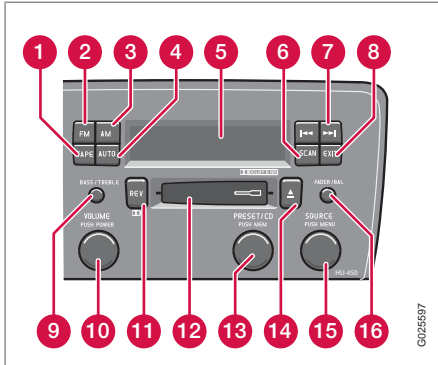
INFOTAINMENT



10



Übersicht HU-450

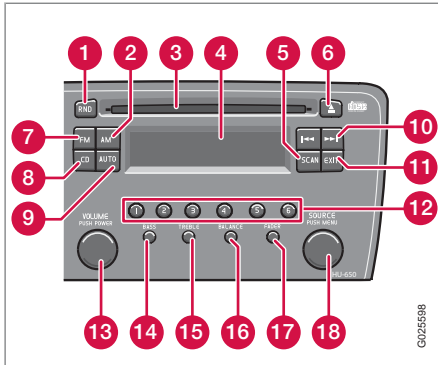


- 1 **TAPE** – Schnellwahl
- 2 **FM** – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3
- 3 **AM** – Direktwahl zwischen AM1, AM2
- 4 **AUTO** – Automatische Programmierung von Radiosendern
- 5 Display
- 6 **SCAN** – Automatische Sendersuche
- 7 Navigationstasten – CD/Radio – Suchen/Wechseln des Senders oder Tracks, Kasette/CD – Schneller Vor-/Rücklauf/Wahl nächster/vorheriger Track
- 8 **EXIT** – Im Menü zurückblättern

- 9 **BASS** – drücken und drehen **TREBLE** – drücken, ziehen und drehen
- 10 **POWER** (Ein/Aus) – drücken **VOLUME** – drehen
- 11 **REV** – Kasette – Wahl der Bandlaufrichtung – CD-Wechsler* – Zufallswiedergabe
- 12 Kassettschacht
- 13 **PRESET/CD PUSH MENU** – Gespeicherte Radiosender CD-Wechsler*
- 14 Kassettenauswurf
- 15 **SOURCE PUSH MENU** – Öffnet das Hauptmenü – drücken Zum Auswählen drehen: Radio (FM/AM), Kasette, CD-Wechsler*
- 16 **FADER** – drücken und drehen **BAL** – drücken, ziehen und drehen



Übersicht HU-650

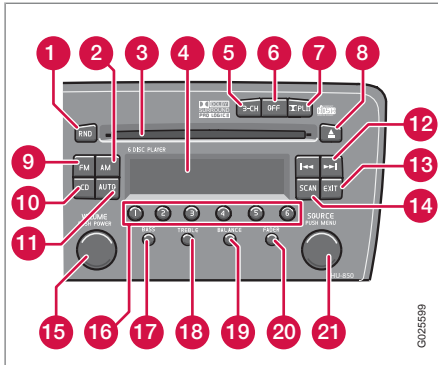


- 1 **RND** – zufällige CD-Titelreihenfolge
- 2 **AM** – Direktwahl zwischen AM1, AM2
- 3 **CD-Schacht**
- 4 **Display**
- 5 **SCAN** – Automatische Sendersuche
- 6 **CD-Auswurf**
- 7 **FM** – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3
- 8 **CD** – Schnellwahl
- 9 **AUTO** – Automatische Programmierung von Radiosendern
- 10 **Navigationstasten** – Suchen/Wechseln des Senders oder Tracks

- 11 **EXIT** – Im Menü zurückblättern
- 12 **1-6** – Senderspeichertasten/Positionswahl CD-Wechsler
- 13 **POWER** (Ein/Aus) – drücken **VOLUME** – drehen
- 14 **BASS** – drücken und drehen
- 15 **TREBLE** – drücken und drehen
- 16 **BALANCE** – drücken und drehen
- 17 **FADER** – drücken und drehen
- 18 **SOURCE PUSH MENU** – Öffnen des Hauptmenüs: Drücken und dann zum Auswählen drehen: Radio – FM oder AM, CD oder CD-Wechsler*



Übersicht HU-850



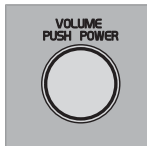
- 1 **RND** – zufällige CD-Titelreihenfolge
- 2 **AM** – Direktwahl zwischen AM1, AM2
- 3 **CD-Schacht**
- 4 **Display**
- 5 **3-CH** – 3-Kanal-Stereo
- 6 **OFF** – 2-Kanal-Stereo
- 7 **Dolby Surround Pro Logic II**
- 8 **CD-Auswurf**
- 9 **FM** – Direktwahl zwischen FM1, FM2, FM3
- 10 **CD** – CD-Spieler

- 11 **AUTO** – Automatische Programmierung von Radiosendern
- 12 **Navigationstasten** – Suchen/Wechseln des Senders oder Tracks
- 13 **EXIT** – Im Menü zurückblättern
- 14 **SCAN** – Automatische Sendersuche
- 15 **POWER (Ein/Aus)** – drücken **VOLUME** – drehen
- 16 **1-6** – Senderspeichertasten/Positionswahl CD-Wechsler
- 17 **BASS** – drücken und drehen
- 18 **TREBLE** – drücken und drehen
- 19 **BALANCE** – drücken und drehen
- 20 **FADER** – drücken und drehen
- 21 **SOURCE PUSH MENU** – Öffnen des Hauptmenüs: Drücken und dann zum Auswählen drehen: Radio – FM oder AM, CD oder CD-Wechsler*



Audiofunktionen HU-450/650/850

Schalter Ein/Aus



Drücken Sie auf den Drehregler, um das Radio ein- bzw. auszuschalten.

Lautstärkeregelung

Den Lautstärkereger im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen. Die Lautstärkeregelung erfolgt elektronisch und hat keine Endstellungen. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, kann die Lautstärke mit den Tasten (+) bzw. (-) erhöht bzw. gesenkt werden.

Niedrige Batteriespannung

Bei niedriger Batteriespannung erscheint ein Text im Display des Kombinationsinstruments. Die Energiesparfunktion des Fahrzeugs schaltet möglicherweise das Radio aus. Die Batterie durch Starten des Motors aufladen.

Lautstärkeregelung – TP/PTY/NEWS

Wenn Sie eine Musikkassette oder eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmeldung, Nachrichten oder einen gewählten Programmtyp empfängt, wird die jeweilige Funktion unterbrochen, und Sie hören die Mitteilung mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten oder Programmtypen gewählten Lautstärke.

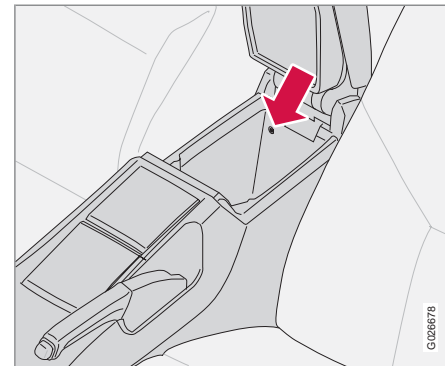
Anschließend wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

Die Stereoanlage kann mit verschiedenem optionalem Zubehör und verschiedenen Audiosystemlevels ausgerüstet werden. Das Audiosystem ist in drei Varianten erhältlich:

- Performance,
- High Performance,
- Premium Sound.

FM- und AM-Radio mit RDS sowie CD-Spieler sind jedoch in allen Stereoanlagen enthalten.

AUX



Eingang für externe Tonquelle (AUX) 3,5 mm

An den AUX-Eingang kann z. B. ein mp3-Spieler angeschlossen werden.

Manchmal ist die externe Tonquelle AUX mit einer anderen Lautstärke zu hören als die internen Tonquellen, wie z. B. der CD-Spieler. Wenn die Lautstärke der externen Tonquelle zu hoch ist, kann sich die Tonqualität verschlechtern. Dies wird durch Einstellen der AUX-Eingangslautstärke verhindert.

Lautstärkeregelung – AUX

1. **SOURCE** drücken, zu **ADVANCED MENU** blättern und Option durch Druck auf **SOURCE** auswählen.



Audiofunktionen HU-450/650/850

2. **SOURCE** drücken, zu **AUDIO SETTINGS** blättern und Option durch Druck auf **SOURCE** auswählen.
3. **SOURCE** drücken, zu **AUX INPUT LEVEL** blättern und Option durch Druck auf **SOURCE** auswählen.

In dieser Stellung kann die Lautstärke durch Drehen von **SOURCE** eingestellt werden.



Optimale Soundwiedergabe

Das Audiosystem ist für die optimale Soundwiedergabe mit Hilfe von digitaler Signalbearbeitung kalibriert.

Bei dieser Kalibrierung werden Lautsprecher, Verstärker, Innenraumakustik, Hörerposition usw. für jede Kombination Fahrzeugmodell/Audiosystem berücksichtigt.

Es gibt auch eine dynamische Kalibrierung, bei der die Stellung des Lautstärkereglers, der Radioempfang und die Fahrzeuggeschwindigkeit berücksichtigt werden.

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Regler, wie z. B. Bass, Höhenregler und Equalizer sind nur dafür vorgesehen, die Soundwiedergabe an den persönlichen Geschmack des Hörers anzupassen.

Bass – Bass



Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble – Höhen



Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den

Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader – Balance vorn/hinten



Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter)

bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.



Audiofunktionen HU-650/850

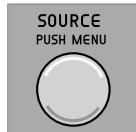
Balance – rechts/links



Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Dreh-

regler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Wahl der Tonquelle



Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahl-tasten **AM**, **FM**, **TAPE** oder mit dem **SOURCE**-Drehregler. Am **SOURCE**-Drehregler drehen,

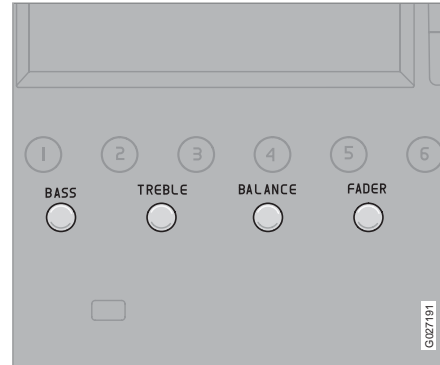
um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassetten-deck oder der CD-Wechsler*, sofern vorhanden, aktiviert.



Drücken Sie wiederholt auf die Taste **AM** oder **FM**, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Bass – Bass



Um den Bass einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen Sie ihn nach links oder rechts.

In der mittleren Stellung ist der Bass ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Treble – Höhen

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.



Balance – rechts/links

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

Fader – Balance vorn/hinten

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.



Radiofunktionen HU-450/650/850

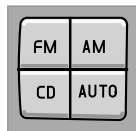
Wahl der Tonquelle



Eine Tonquelle kann auf zwei Arten gewählt werden:

Entweder mit den Schnellwahl-tasten **AM**, **FM**, **TAPE** oder mit dem **SOURCE**-Drehregler.

Am **SOURCE**-Drehregler drehen, um zwischen den Radioeinstellungen (FM1, FM2, FM3 und AM1, AM2) auszuwählen. Mit diesem Drehregler wird auch das Kassettendeck¹ oder der CD-Wechsler*, sofern vorhanden, aktiviert.



Drücken Sie wiederholt auf die Taste **AM** - oder **FM**, um zwischen FM1, FM2, FM3 bzw. AM1, AM2 zu blättern.

Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf



Auf die **SCAN**-Taste drücken, um die Suche zu starten. Wenn das Radio einen Sender findet, bleibt es für ca. 10 Sekunden dort und setzt anschließend die Suche fort. Auf die **SCAN**- oder

EXIT-Taste drücken, um diesen Sender zu hören.

Sendersuche

Auf oder drücken, um nach niedrigeren oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht nach dem nächsten empfangbaren Sender und hält dort an. Die Taste erneut drücken, um die Suche fortzusetzen.

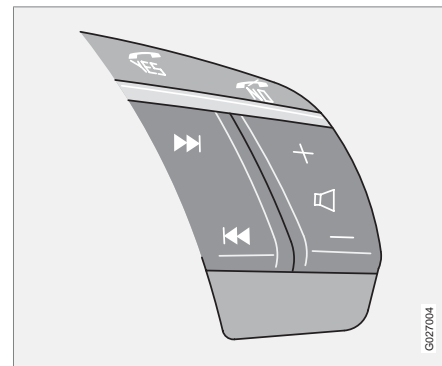
Manuelle Sendersuche

Die Taste oder gedrückt halten. Im Display erscheint **MAN**. Das Radio blättert nun langsam in die gewünschte Richtung und erhöht die Geschwindigkeit nach einigen Sekunden. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Frequenz im Display erscheint.

Ist eine Feineinstellung der Frequenz erforderlich, kurz auf eine der Pfeiltasten oder

drücken. Die manuelle Einstellstellung ist nach dem letzten Tastendruck fünf Sekunden lang eingeschaltet.

Tastenfeld im Lenkrad



Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nicht für Radiofunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Um das Telefon zu deaktivieren, drücken. Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon

¹ HU-450

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.

**Radiofunktionen HU-450/650/850**

ingelegt haben, schalten Sie es aus, siehe Seite 251.



Radiofunktionen HU-450

Sender programmieren

1. Stellen Sie die gewünschte Frequenz ein.
2. Kurz auf den **PRESET/CD**-Drehregler drücken.
3. Wählen Sie eine Ziffer, indem Sie den Drehschalter vor- oder zurückdrehen.

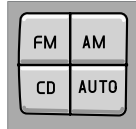
Drücken Sie nochmals auf den Drehschalter, um die gewählte Frequenz und den Sender zu speichern.

Gespeicherte Sender



Zur Auswahl eines bereits programmierten Radiosenders drehen Sie den **PRESET/CD**-Drehregler auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird im Display angezeigt.

Automatische Speicherung von Radiosendern



Diese Funktion sucht bis zu 10 **AM**- oder **FM**-Sender mit ausreichend starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Die Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie

sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern vertraut sind.

1. Den Radiomodus mit der **FM**- oder **AM**-Taste aktivieren.
2. Ein langer Druck (länger als 2 Sekunden) auf **AUTO** startet die Suche.
3. **AUTO** erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, wird **NO STATION** angezeigt.
4. Kurz auf die **AUTO**-Taste oder auf eine der Pfeiltasten im Tastenfeld des Lenkrads drücken, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Zum normalen Radiobetrieb zurückkehren

- Auf **FM**, **AM** oder **EXIT** drücken oder am **PRESET/CD**-Drehregler drehen.

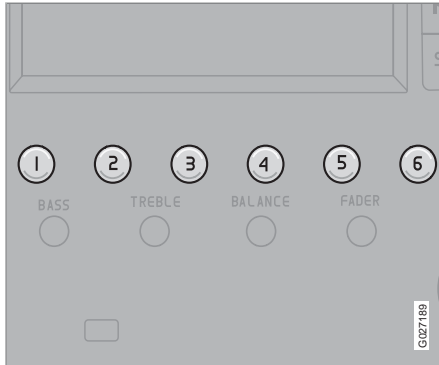
In den automatischen Speichermodus zurückkehren

- Kurz auf **AUTO** drücken.



Radiofunktionen HU-650/850

Sender speichern

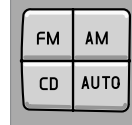


Speichern von Sendern auf den Senderspeichertasten **1 - 6**:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Die Senderspeichertaste drücken, auf welcher der Sender gespeichert werden soll, und die Taste gedrückt halten. Der Ton verschwindet einige Sekunden lang und im Display erscheint **Station STORED**.

Bis zu 6 Sender können jeweils unter AM1, AM2, FM1, FM2 und FM3 gespeichert werden – also insgesamt 30 Sender.

Automatische Speicherung von Radiosendern



AUTO sucht bis zu zehn **AM**- oder **FM**-Sender mit ausreichend starkem Signal und speichert diese in einem separaten Speicher. Werden mehr als zehn Sender gefunden, werden

die zehn Sender mit dem stärksten Signal gespeichert. Die Funktion ist besonders praktisch, wenn man sich in einer fremden Gegend befindet und nicht mit den örtlichen Radiosendern vertraut ist.

- Den Radiomodus mit der **AM**- oder **FM**-Taste aktivieren.

Ein langer Druck (länger als 2 Sekunden) auf **AUTO** startet die Suche.

AUTO erscheint im Display und einige starke Sender (höchstens 10) im gewählten Frequenzband werden nun automatisch gespeichert. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann, wird **NO STATION** angezeigt.

- Kurz auf die **AUTO**-Taste oder auf eine der Pfeiltasten im Tastenfeld des Lenkrads drücken, um zu einem anderen der automatisch programmierten Sender zu wechseln.

AUTO erscheint im Display, wenn sich das Radio im Modus automatische Speicherung befindet. Der Text verschwindet, wenn Sie zum normalen Radiobetrieb zurückkehren.

Zum normalen Radiobetrieb zurückkehren

- Auf **FM**, **AM** oder **EXIT** drücken.

In den automatischen Speichermodus zurückkehren

- Kurz auf **AUTO** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

Radio Data System – RDS

RDS ist ein System, mit dem Sender in einem Netz verbunden werden. Auf diese Weise bleibt u. a. immer die korrekte Frequenz eingestellt, unabhängig davon, welcher Sender gerade zu hören ist oder welche Tonquelle aktiv ist (z. B. CD). RDS wird außerdem zum Empfang von Verkehrsmeldungen verwendet sowie zur Suche nach Programmen eines bestimmten Typs. Eine weitere Funktion von RDS ist Radiotext, bei der ein Radiosender beispielsweise Informationen über ein laufendes Radioprogramm senden kann.

Einige Radiosender verwenden kein RDS bzw. nur bestimmte Funktionen des Systems.

PI-Suche (automatische Sendersuche)

Ist ein RDS-Sender eingestellt, speichert das Radio diverse Informationen, z. B. Verkehrsinformation.

Wenn später ein programmierter RDS-Sender gewählt wird, aktualisiert das Radio die RDS-Informationen des Senders. Wenn sich das Radio an der Grenze oder gerade außerhalb der Senderreichweite befindet, sucht es automatisch den stärksten möglichen Sender dieses Kanals.

Wenn kein hörbarer Sender vorhanden ist, verstummt das Radio und die Meldung **PI SEEK**

erscheint im Display, bis der Sender gefunden wird.

Verkehrsinformationen – TP Station

RDS-Sender unterbrechen andere Tonquellen, um Verkehrsinformationen zu übertragen. Die Durchsage wird in der für Verkehrsinformationen eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach der Meldung aktiviert das Radio wieder die zuvor gewählte Tonquelle und Lautstärke.

Verkehrsinformationen einstellen

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **TP** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **TP ON** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
4. **EXIT** drücken.

TP deaktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **TP** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **TP OFF** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
4. **EXIT** drücken.

Im Display wird **TP** angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

Auf **EXIT** drücken, um die laufende Verkehrsmeldung auszuschalten. Die TP-Funktion bleibt jedoch weiterhin aktiv und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmeldung.

Verkehrsinformation eines bestimmten Senders einstellen

1. Mit der **FM**-Taste den Radiomodus wählen.
2. Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
3. **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.
6. **SOURCE** drehen, **TP STATION** wählen und **SOURCE** drücken.
7. **SOURCE** drehen, **SET CURRENT** wählen und **SOURCE** drücken.
8. **EXIT** drücken.

TP-Sender deaktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **TP STATION** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, **TP STATION OFF** wählen und **SOURCE** drücken.
6. **EXIT** drücken.

Alarm

Alarm! erscheint im Radiodisplay, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. vor eingestürzten Brücken oder Störfällen in Atomkraftwerken.

TP-Suche

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bei der Reise zwischen einzelnen Ländern und Regionen Verkehrsinformationen anhören, ohne dass dabei die Sender eingestellt werden müssen.

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.

4. **SOURCE** drehen, **TP SEARCH** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, **TP SEARCH ON** oder **TP SEARCH OFF** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
6. **EXIT** drücken.

Nachrichten

Codierte Programmmitteilungen (wie z. B. Nachrichten von RDS-Sendern) unterbrechen die anderen Tonquellen und werden mit der für diesen Zweck eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Nach Beendigung der Nachrichtensendung aktiviert das Radio wieder die zuvor gewählte Tonquelle und Lautstärke.

Nachrichten einstellen

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **NEWS** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **NEWS ON** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
4. **EXIT** drücken.

NEWS erscheint im Display.

Nachrichten deaktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **NEWS** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **NEWS OFF** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
4. **EXIT** drücken.

NEWS verschwindet aus dem Display.

Auf **EXIT** drücken, um die laufende Nachrichtensendung auszuschalten. Die Funktion **Nachrichten** bleibt jedoch weiterhin aktiv und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung.

Nachrichten des aktuellen Senders unterbrechen

1. Mit der **FM**-Taste den Radiomodus wählen.
2. Den gewünschten Sender mit den Verkehrsinformationen einstellen.
3. **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

- SOURCE** drehen, **NEWS STATION** wählen und **SOURCE** drücken.
- SOURCE** drehen, **SET CURRENT** wählen und **SOURCE** drücken.
- EXIT** drücken.

Nachrichten Sender deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
- SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
- SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.
- SOURCE** drehen, **NEWS STATION** wählen und **SOURCE** drücken.
- SOURCE** drehen, **NEWS STN OFF** wählen und **SOURCE** drücken.
- EXIT** drücken.

Programmtyp – PTY

Mit Hilfe der **PTY**-Funktion wird zwischen verschiedenen Programmtypen gewechselt.

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
- SOURCE** drehen, **PTY** wählen und **SOURCE** drücken.

- SOURCE** drehen, **PTY** im Menü wählen und **SOURCE** drücken.

Das Radio beginnt mit der Suche nach dem gewählten Programmtyp.

Wenn Sie den vom Radio gefundenen Sender nicht hören möchten, setzen Sie die Suche mit der linken oder rechten Pfeiltaste fort.

Wenn das Radio keinen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, kehrt es zur zuvor eingestellten Frequenz zurück.

Nicht alle Radiosender verfügen über eine **PTY**-Bezeichnung.

Programmtyp	Im Display erscheint
OFF	PTY OFF
Aktuelles	Aktuelles
Spirituelles	Spirituelles
Country	Country
Dokumentarsendung	Dokumentarsendung
Wirtschaft	Wirtschaft
Volksmusik	Volksmusik
Freizeit und Hobby	Freizeit

Programmtyp	Im Display erscheint
Kinderprogramm	Kinderprogramm
Oldies	"Oldies"
Information	Info
Jazz	Jazz
Klassische Musik	Klassik
Kultur und Kunst	Kultur
Leichte klassische Musik	L Klass
Unterhaltungsmusik	Unterhaltungsmusik
Nationale Interpreten	Nation M
Nachrichten	Nachrichten
Pop	Pop
Reise und Urlaub	Reisen
Rock	Rock
Gesellschaft	Soziales
Sport	Sport



Radiofunktionen HU-450/650/850

Programmtyp	Im Display erscheint
Theater	Theater
Anrufsendung	Telefon
Unterhaltung	Unterh
Bildung	Bildung
Wissenschaft	Wissenschaft
Wetter	Wetter
Sonstige Musik	Sonstige M

PTY-Stand-by

Die PTY-Funktion befindet sich dann im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

Deaktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **PTY** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **PTY OFF** wählen und **SOURCE** drücken.

4. **EXIT** drücken. Das Symbol **PTY** erlischt und das Radio nimmt wieder die Normalstellung ein.

PTY-Sprache

Sprache für das Radiodisplay wählen (Englisch, Deutsch, Französisch oder Schwedisch).

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **PTY LANGUAGE** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, die Sprache wählen und **SOURCE** drücken.
6. **EXIT** drücken.

Automatische Frequenzaktualisierung

Die **AF**-Funktion ist normalerweise aktiviert und sorgt dafür, dass automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.

AF aktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.

2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **AF ON** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.

5. **EXIT** drücken.

AF deaktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **AF OFF** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
5. **EXIT** drücken.

Regionale Radioprogramme

Die Regionalfunktion ist normalerweise deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, kann einer Radiosendung auch bei schwachem Empfang gefolgt werden.

REG aktivieren

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.



Radiofunktionen HU-450/650/850

2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **REG ON** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
5. **EXIT** drücken.

REG deaktivieren

- Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
- **SOURCE** drehen, **REG OFF** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
- **EXIT** drücken.

EON – Local/Distant (Enhanced Other Networks)

Wenn **EON** aktiviert ist, wird das Radioprogramm für Verkehrsmeldungen, Nachrichten o. Ä. von anderen Sendern unterbrochen.

Diese Funktion hat zwei

Empfindlichkeiten:

Local – Unterbricht nur bei starkem Signal.

Distant – Unterbricht auch bei schwächeren Signalen.

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RADIO SETTINGS MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **EON** (Text blinkt) wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, **Local** oder **Distant** wählen und **SOURCE** drücken.
6. **EXIT** drücken.

RDS-Funktionen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **RESET TO DEFAULT** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **EXIT** drücken.

ASC (Active Sound Control)

Die **ASC**-Funktion passt die Lautstärke des Radios automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Aktivierung ASC:

1. Den Radiomodus mit der **FM**-Taste wählen und **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **ASC LEVEL** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, **LOW**, **MEDIUM**, **HIGH** oder **Off** wählen und **SOURCE** drücken.

Radio-Text

Einige **RDS**-Radiosender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands usw.

Die **FM**-Taste einige Sekunden gedrückt halten, eventuell vorhandener Radiotext wird dann im Display angezeigt.

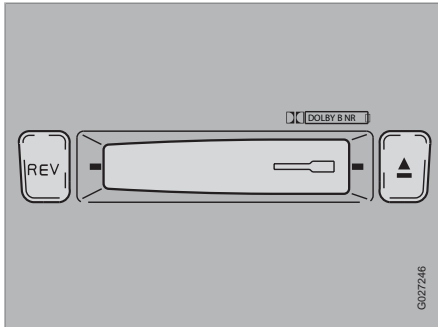
Nachdem der Text zweimal angezeigt wurde, erscheint wieder der Sender/die Frequenz im Display.

Durch kurzen Druck auf die **EXIT**-Taste wird die Anzeige des Radiotexts beendet.



Kassettenspieler HU-450

Kassetzenschacht



Die Kassette mit der breiteren Seite nach rechts gerichtet in den Kassetzenschacht einführen. Im Display erscheint **TAPE Side A**.

Nachdem die erste Seite abgespielt ist, wird automatisch die zweite Seite abgespielt (Auto-reverse).

Befindet sich bereits eine Kassette im Kassetzenschacht, starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den **SOURCE**-Drehregler drehen oder die Direktwahltaste **TAPE** drücken.

Ändern der Bandlaufrichtung


Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die **REV**-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.


Kassettenauswurf



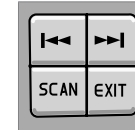
Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, den **SOURCE**-Drehregler drehen. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die **REV**-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie noch einmal dieselbe Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

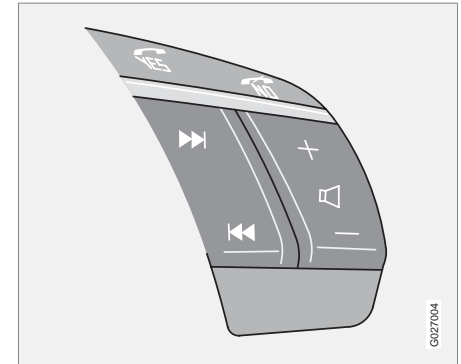
Sendersuchlauf





Mit Scanning (**SCAN**) werden die ersten 10 Sekunden jedes Titels angespielt.

Drücken Sie auf **SCAN** oder **EXIT**, wenn Sie den angespielten Tracks anhören möchten.

Schneller Vor-/Rücklauf





Um das Kassettenband schnell vorzuspulen, drücken Sie auf , um es schnell zurückzuspulen, auf . Im Display erscheint „FF“ (vor) bzw. „REW“ (zurück). Der schnelle Vor-/Rücklauf wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken.



Kassettenspieler HU-450

Nächster Titel – vorheriger Titel

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult.

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion setzt voraus, dass zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist.

Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

**CD-Spieler HU-650****CD-Spieler**

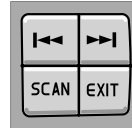
Eine CD einlegen. Befindet sich bereits eine CD im Gerät, den CD-Modus wählen. Dazu den **SOURCE**-Drehregler drehen oder die Schnellwahltaaste **CD** drücken.

CD-Auswurf

Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

! ACHTUNG

Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Danach wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen und der zuletzt gespielte Track wird wieder abgespielt.

Schneller Vor-/Rücklauf und Track wechseln

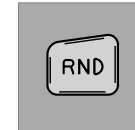
Zum Schnellschalten eines Tracks bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt halten. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste drücken, um zum vorigen oder nächsten Track zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Tracknummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten 10 Sekunden jedes Tracks angespielt.

Drücken Sie auf **SCAN** oder **EXIT**, wenn Sie den angespielten Tracks anhören möchten.

Zufallswiedergabe

Zur Aktivierung der Funktion „Zufällige CD-Titelreihenfolge“ auf **RND** (Random) drücken. Hierdurch spielt der CD-Spieler die Tracks der CD nach dem Zufallsprinzip ab. Solange

diese Funktion aktiviert ist, wird **RND** angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

! WICHTIG

Nur Standard-Disks (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disk-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.



Interner CD-Wechsler HU-850

Interner CD-Wechsler

HU-850 hat einen internen CD-Wechsler für 6 CDs. Den CD-Spieler durch Drücken der Direktwahl Taste **CD** oder mit Hilfe des **SOURCE**-Drehreglers aktivieren. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Tracks fort.

Sie können bis zu 6 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Dies geschieht durch Auswahl mit den Tasten **1 – 6**. Eine freie Position wird im Display angezeigt. Achten Sie darauf, dass „**LOAD DISC**“ angezeigt wird, bevor Sie eine neue CD einlegen.

CD-Auswurf



Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

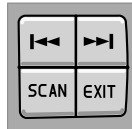
ACHTUNG

Aus Gründen der Verkehrssicherheit haben Sie zwölf Sekunden Zeit, um die CD aus dem CD-Schacht zu entfernen. Danach wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen und der zuletzt gespielte Track wird wieder abgespielt.

CD-Nummer wählen

Wählen Sie mit den Tasten **1–6** die abzuspielende CD aus. Die Nummern der CD und des Tracks erscheinen im Display.

Schneller Vor-/Rücklauf und Track wechseln



Zum Schnellspulen eines Tracks bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt halten. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

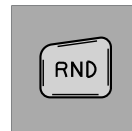
Kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste drücken, um zum vorigen oder nächsten Track zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Tracknummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden jedes Tracks angespielt.

Drücken Sie auf **SCAN** oder **EXIT**, wenn Sie den angespielten Tracks anhören möchten.

Zufällige CD-Titelreihenfolge



Zur Aktivierung der Funktion „Zufällige CD-Titelreihenfolge“ auf **RND** (Random) drücken. Hierdurch werden nun eine der CDs und der Track nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf

die gleiche Weise wird dann ein neuer Track oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird **RND** im Display angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

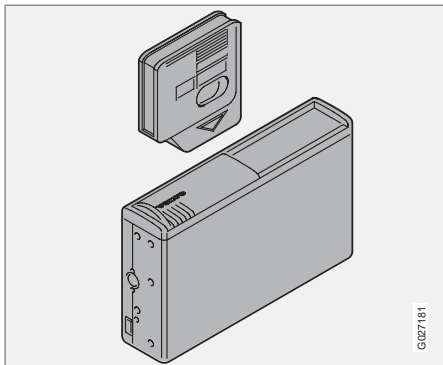
**Interner CD-Wechsler HU-850****WICHTIG**

Nur Standard-Disks (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disk-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.



Externer CD-Wechsler HU-450/650/850*

CD-Wechsler



Der externe CD-Wechsler befindet sich in der linken Seitenwand des hinteren Kofferraums.

Den CD-Wechsler-Modus mit Hilfe des **SOURCE**-Drehreglers aktivieren. Der CD-Wechsler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Tracks fort. Falls keine CD in das Magazin des CD-Wechslers eingelegt ist, erscheint **LOAD CARTRIDGE** im Display.

Einlegen von CDs in den CD-Wechsler

1. Öffnen Sie den Schieber am CD-Wechsler.
2. Drücken Sie auf die Auswurf-taste für das Magazin.

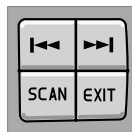
3. Nehmen Sie das Magazin heraus und legen Sie die CDs ein.
4. Setzen Sie das Magazin wieder in den CD-Wechsler ein.

Wahl der CDs

Die abzuspielende CD durch Drehen des **PRESET/CD**-Drehreglers (HU-450) oder mit den Tasten **1 - 6** (HU-650/850) wählen. Die Nummern der CD und des Tracks erscheinen im Display.

Bestimmte CD-Wechsler haben 10 CDs. Um die CDs **7 - 10** zu wählen, ist die Taste **6** einige Sekunden lang gedrückt zu halten.

Schneller Vor-/Rücklauf und Track wechseln



Zum Schnellspulen eines Tracks bzw. der kompletten CD die linke oder rechte Pfeiltaste gedrückt halten. Der schnelle Vor-/Rücklauf kann nicht über das Tastenfeld im Lenkrad aktiviert werden.

Kurz auf die linke oder rechte Pfeiltaste drücken, um zum vorigen oder nächsten Track zu springen. Dazu kann auch das Tastenfeld im Lenkrad verwendet werden. Die Tracknummer wird im Display angezeigt.

Sendersuchlauf

Mit Scan werden die ersten 10 Sekunden jedes Tracks angespielt.

Drücken Sie auf **SCAN** oder **EXIT**, wenn Sie den angespielten Tracks anhören möchten.

Zufallswiedergabe



Zum Aktivieren der Zufallswiedergabe die Taste **RND** (HU-650 und 850) drücken. Beim Radio HU-450 wird die Funktion mit der Taste **REV** aktiviert.

Hierdurch werden nun eine der CDs und der Track nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Auf die gleiche Weise wird dann ein neuer Track oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird **RND** im Display angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

**Externer CD-Wechsler HU-450/650/850*****! WICHTIG**

Nur Standard-Disks (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disk-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen und der CD-Spieler kann beschädigt werden.

10



Dolby Surround Pro Logic II HU-850

Allgemeines

Dolby Surround Pro Logic II ist eine Weiterentwicklung des Vorgängersystems und bietet ein deutlich verbessertes Klangerlebnis. Diese Verbesserung betrifft in erster Linie die Insassen im Fond.

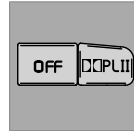
Dolby Surround Pro Logic II in Verbindung mit einem Mittellautsprecher im Armaturenbrett bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Zusätzlich wird durch die hinteren Lautsprecher ein Surround-Effekt erzeugt. Dolby Surround Pro Logic II funktioniert nur im CD-Modus.

Für **AM**- und **FM**-Radiosendungen wird 3-Kanal-Stereo (**3-CH**) empfohlen.

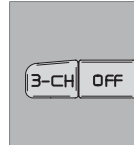
Dolby Surround Pro Logic II ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic II Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

Modus Dolby Surround Pro Logic II



Um Dolby Surround Pro Logic II Mode zu wählen, auf **PL II** drücken. **PL II** erscheint im Display. Zur Rückkehr zu 2-Kanal-Stereo auf **OFF** drücken.

3-Kanal-Stereo



Um 3-Kanal-Stereo zu wählen, auf **3-CH** drücken. Im Display erscheint „**3 ch**“. Auf **OFF** drücken, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.

Centre Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Leistung des Mittelkanals einzustellen.

1. **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **CENTRE LEVEL** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, die Einstellung wählen und **SOURCE** drücken.

6. **EXIT** drücken.

Surround Level

Diese Funktion wird verwendet, um die Ausgangsleistung der hinteren Kanäle einzustellen.

1. **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.
4. **SOURCE** drehen, **SURROUND LEVEL** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, die Einstellung wählen und **SOURCE** drücken.
6. **EXIT** drücken.

Mid EQ Level

Diese Funktion wird verwendet, um den Ton aus den Lautsprechern fein abzustimmen.

1. **SOURCE** drücken.
2. **SOURCE** drehen, **ADVANCED MENU** wählen und **SOURCE** drücken.
3. **SOURCE** drehen, **AUDIO SETTINGS** wählen und **SOURCE** drücken.

**Dolby Surround Pro Logic II HU-850**

4. **SOURCE** drehen, **MID EQ LEVEL** wählen und **SOURCE** drücken.
5. **SOURCE** drehen, die Einstellung wählen und **SOURCE** drücken.
6. **EXIT** drücken.



Technische Daten

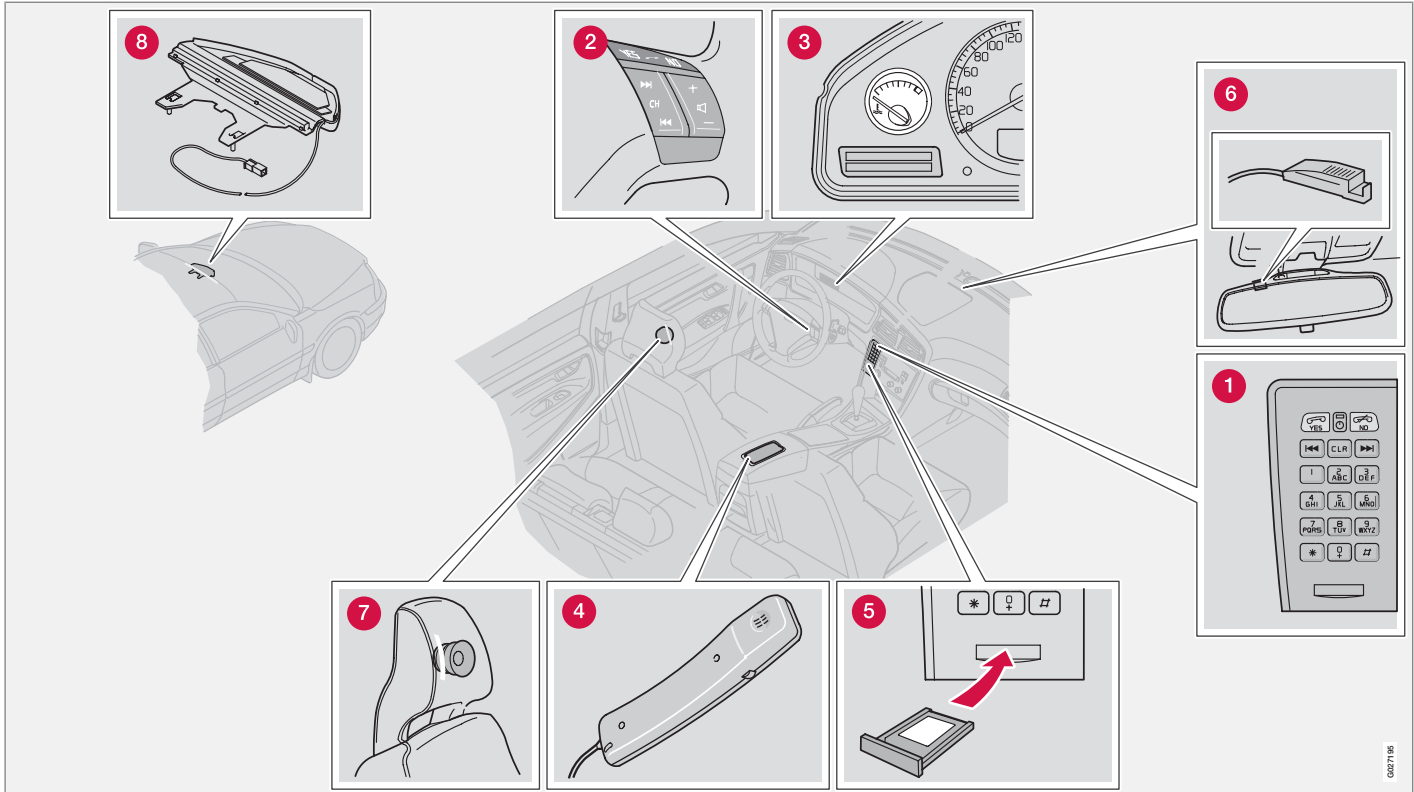
	HU-450	HU-650	HU-850
Leistung	4 × 25 W	4 × 25 W	1 × 25 W (Mittellautsprecher)
Impedanz	4 Ohm		
Antriebsspannung	12 V, negative Masse		
Externer Verstärker	–	4 × 50 W bzw. 4 × 75 W ^A	4 × 50 W bzw. 4 × 75 W ^B
Radio			
Frequenzbereiche			
U (UKW)	87,5 – 108 MHz		
M (MW)	522 – 1611 kHz		
L (LW)	153 – 279 kHz		

^A Option.

^B HU-850 muss an einen externen Verstärker angeschlossen werden.



Telefonfunktionen*



Komponenten der Telefonanlage

0027186

* Option/Zubehör, für weitere Informationen siehe „Einführung“.






Telefonfunktionen*

Allgemeine Regeln

- Die Verkehrssicherheit geht vor. Wenn der Fahrer des Fahrzeugs den Telefonhörer in der Armlehne verwenden muss, ist das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort zu parken.
- Schalten Sie das Telefon beim Tanken aus.
- Schalten Sie das Telefon aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrem Telefon ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchführen.

Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.

1. Drücken Sie die **Ein/Aus**-Taste.
2. Die für das Land geltende Notrufnummer wählen (innerhalb der EU: 112).
3. Drücken Sie die grüne Taste .

Komponenten der Telefonanlage

1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Alle Telefonfunktionen stehen auch über das Tastenfeld in der Mittelkonsole zur Verfügung.

2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen des Telefons steuern.

Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld des Lenkrads nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Damit die Tasten für Einstellungen am Radio verwendet werden können, muss das Telefon deaktiviert werden, siehe Seite 251.

3. Display

Im Display erscheinen Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw.

4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird unter dem Tastenfeld in der Mittelkonsole eingeführt.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

6. Mikrofon

Das Mikrofon ist in den Innenspiegel integriert.

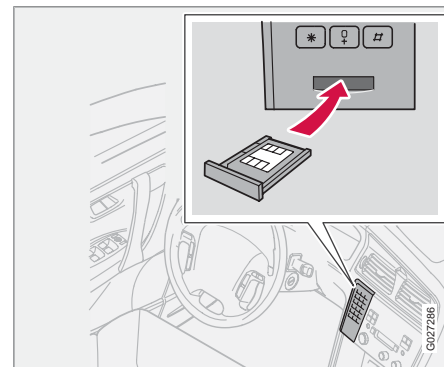
7. Lautsprecher

Der Lautsprecher ist in der Kopfstütze des Fahrersitzes integriert.

8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Innenspiegel angebracht.

SIM-Karte



Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

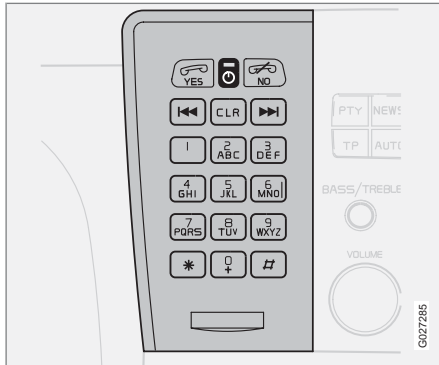


Telefonfunktionen*

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Daraufhin erscheint der Name Ihres Netzbetreibers im Display.

Schalten Sie das Telefon aus, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio lässt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

Telefon ein- und ausschalten



Telefon einschalten

1. Den Zündschlüssel in Stellung I drehen.

2. Auf die in der Abbildung markierte Taste drücken.


Telefon ausschalten

– Etwa drei Sekunden auf dieselbe Taste drücken.


Wenn Sie die Zündung bei eingeschaltetem Telefon ausschalten, wird es wieder eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Sie können keine Gespräche empfangen, wenn das Telefon ausgeschaltet ist.

Bereitschaftsmodus

Das Telefon muss aktiviert sein, damit seine Funktionen benutzt werden können (gilt nicht für Gesprächsannahme). Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads auf  drücken.

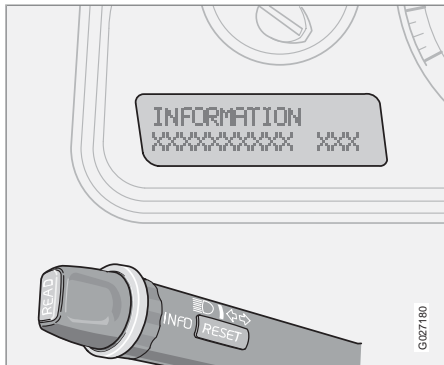
Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Drücken Sie auf , um das Telefon zu deaktivieren.



Rufoptionen


Display




Im Display wird die aktuelle Funktion, z. B. eine Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.

Anrufen und Gespräche annehmen

Anrufen

Die Rufnummer wählen und auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole drücken (oder den Hörer abnehmen).


Eingehende Gespräche annehmen

Auf  drücken (oder den Hörer abnehmen). Sie können aber auch die automatische

Gesprächsannahme wählen, siehe Menüoption 4.3.




Der Ton der Audioanlage kann automatisch während eines laufendes Telefongesprächs ausgeschaltet werden. Hinsichtlich der Lautstärke der Audioanlage siehe auch Menüoption 5.6.5 auf Seite 261.


Gespräch beenden

Um ein Gespräch zu beenden, auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole drücken oder den Hörer auflegen. Die Audioanlage nimmt die zuvor aktivierte Funktion wieder auf.

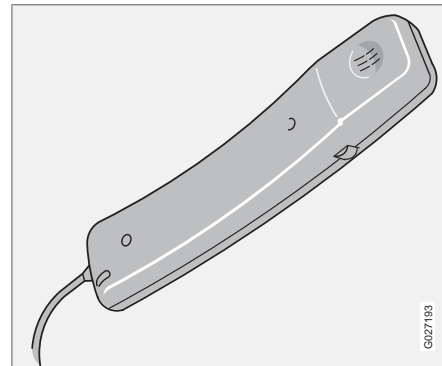
Zuletzt gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Teilnehmer.


1. Drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole.
2. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste  oder  in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.

3. Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.

Telefonhörer



Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.



1. Den Hörer abheben.
2. Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen.
3.  drücken, um die Nummer anzuzwählen.



Rufoptionen

Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert. Das Gespräch wird beendet, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.





Um die Freisprechvorrichtung zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden


1.  drücken und **Freisprechvor.** wählen.
2.  drücken und den Hörer auflegen, siehe Seite 252.

Kurzwahl

Kurznummern speichern

Eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer kann mit einer Kurzwahltaste (1 - 9) verknüpft werden. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Mit  zu **Speicher bearbeiten** (Menü 3) blättern und  drücken.
2. Zu **Kurzwahl** (Menü 3.4) blättern und  drücken.
3. Die Kurzwahlziffer wählen. Auf  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
4. Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefon-

nummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion


Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, ca. 2 Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste drücken.

ACHTUNG

Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bis Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können. Um eine Rufnummer mit Hilfe einer Kurzwahltaste wählen zu können, muss Menü 4.5 aktiviert sein. siehe Seite 260


Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines laufenden Gesprächs stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Mit den Pfeiltasten blättern und auf  drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Halten/Nicht halten	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht
Hörer/Freisprechvor.	Zwischen Hörer und Freisprechvorrichtung wählen
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Während eines laufenden Gesprächs in Verbindung mit einem geparkten Gespräch stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Mit den Pfeiltasten blättern und auf  drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.


Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Freisprecheinrichtung	Zwischen Hörer und Freisprechvorrichtung wählen
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen



Rufoptionen

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Konferenzschaltung	Zwei Gespräche gleichzeitig führen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten




Bei **Konferenzschaltung** in Verbindung mit zwei laufenden Gesprächen stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Mit den Pfeiltasten blättern und auf  drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Freisprechvor.	Zwischen Hörer und Freisprechvorrichtung wählen
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen. Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. In diesem Modus können Sie wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder abweisen möchten.

Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz. Wenn Sie das Gespräch annehmen möchten, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch wird hierbei „geparkt“. Drücken Sie auf , so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.



Funktionen im Speicher

SMS

Ein einmaliger kurzer Doppelton weist darauf hin, dass eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

Lautstärke

Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads erhöht. Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (-) gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren, siehe Seite 251.








Speichern

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.

Rufnummer mit Namen speichern

1. Auf  drücken und zu **Speicher bearbeiten** (Menü 3) blättern. Auf  drücken.
2. Zu **Neue Eingabe** (Menü 3.1) blättern und  drücken.
3. Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf .
4. Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
5. Wählen Sie mit , in welchem Speicher Sie speichern möchten, und drücken Sie auf .

Name eingeben (oder Nachricht)

Auf die Taste für das gewünschte Zeichen drücken: Einmal für das erste Zeichen der Taste, zweimal für das zweite usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, auf 1 drücken.

	space 1 - ? ! , . : \ q ()
	a b c 2 ä å à á â æ ç
	d e f 3 è é ê ë
	g h i 4 i i i
	j k l 5
	m n o 6 ñ ò ó ô
	p q r s 7 B
	t u v 8 ü ù ú û



Funktionen im Speicher

	w x y z 9
	Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie * nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.
	+ 0 @ * # & \$ £ / %
	Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben
	Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer. Mit einem langen Druck löschen Sie die gesamte Nummer oder den gesamten Text.

Teilnehmer über Speicher auswählen


– Drücken Sie auf in der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads.

Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:






1. Drücken Sie auf in der Mittelkonsole oder im Tastenfeld des Lenkrads und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
2. Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
3. Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.

**Menüfunktionen****Allgemeines**


Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüoptionen werden im Display angezeigt.

Auf  drücken, um zur Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn Sie kurz auf  drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen bzw. wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen Sie eine Auswahl, nehmen Sie eine Auswahl vor oder gelangen Sie von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Seitenmenü.
- Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Seitenmenü.

Kurztasten

Die Menüoptionen sind nummeriert und können direkt mit den Zifferntasten und 

gewählt werden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der Menüoption angezeigt.

Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

Hauptmenüs/Untermenüs**1. Telefonliste**

- 1.1. Verpasste Anrufe
- 1.2. Empfangene Anrufe
- 1.3. Gewählte Rufnummern
- 1.4. Liste Löschen
 - 1.4.1. Alle
 - 1.4.2. Verpasste
 - 1.4.3. Empfangene
 - 1.4.4. Gewählte
- 1.5. Anrufdauer
 - 1.5.1. Letztes Gespräch
 - 1.5.2. Anzahl Anrufe

2. Mitteilungen

- 2.1. Lesen
- 2.2. Schreiben
- 2.3. Sprachmeldungen
- 2.4. Parameter einstellen
 - 2.4.1. SMSC-Nummer
 - 2.4.2. Gültigkeit
 - 2.4.3. Typ

3. Speicher bearbeiten

- 3.1. Neue Eingabe
- 3.2. Suche
 - 3.2.1. Bearbeiten
 - 3.2.2. Löschen
 - 3.2.3. Kopieren
 - 3.2.4. Verschieben
- 3.3. Alles kop.
 - 3.3.1. SIM zu Tfn
 - 3.3.2. Tfn zu SIM
- 3.4. Kurzwahl
- 3.5. SIM löschen

1.5.3. Alle Gespräche

1.5.4. Zähler auf Null stellen



Menüfunktionen

- 3.6. Speicher löschen
- 3.7. Status
- 4. Rufoptionen**
 - 4.1. Nummer send
 - 4.2. Anklopfen einstellen
 - 4.3. Automatische Gesprächsannahme
 - 4.4. Automatische Wahlwiederholung
 - 4.5. Kurzwahl
 - 4.6. Rufumleitung einstellen
 - 4.6.1. Alle Anrufe
 - 4.6.2. Wenn besetzt
 - 4.6.3. Nicht beantw.
 - 4.6.4. Nicht erreichbar
 - 4.6.5. Fax-Anrufe
 - 4.6.6. Daten Anrufe
 - 4.6.7. Alle aufheben
- 5. Parameter Telefon**
 - 5.1. Standardeinstellungen
 - 5.2. Netzwerk
 - 5.3. Sprache wählen
 - 5.3.1. English UK
 - 5.3.2. English US
 - 5.3.3. Svenska
 - 5.3.4. Dansk
 - 5.3.5. Suomi
 - 5.3.6. Deutsch
 - 5.3.7. Nederlands
 - 5.3.8. Français FR
 - 5.3.9. Français CAN
 - 5.3.10. Italiano
 - 5.3.11. Español
 - 5.3.12. Português P
 - 5.3.13. Português BR
 - 5.4. SIM-Sicherheit
 - 5.4.1. Ein
 - 5.4.2. Aus
 - 5.4.3. Auto
 - 5.5. Codes bearbt
 - 5.5.1. PIN-Code
 - 5.5.2. Tel.-Code
 - 5.6. Ton
 - 5.6.1. Lautst. Anruf
 - 5.6.2. Anrufsignal
 - 5.6.3. Tastenton
 - 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung
 - 5.6.5. RadioAutDämpf
 - 5.6.6. Neue SMS
 - 5.7. Verkehrssicherheit

Menüoptionen, Beschreibung

1. Telefonliste

1.1. Verpasste Anruf

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpassten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.2. Erhaltene Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.3. Gewählte Rufnummern

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer

**Menüfunktionen**

anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

1.4. Liste löschen

Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1. Alle
- 1.4.2. Verpasste
- 1.4.3. Empfangene
- 1.4.4. Gewählte

1.5. Anrufdauer

In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

- 1.5.1. Letztes Gespräch
- 1.5.2. Anzahl Anrufe
- 1.5.3. Alle Gespräche
- 1.5.4. Zähler auf Null stellen.

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

2. Mitteilungen**2.1. Lesen**

In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textmitteilungen lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Mitteilung zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Mitteilung zu speichern.

2.2. Schreiben

Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Mitteilungen verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Mitteilung speichern oder senden möchten.

2.3. Sprachmeldungen

Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

2.4. Parameter einstellen

Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Ihre Mitteilungen versendet werden sollen. Geben Sie auch ein, wie Ihre Mitteilungen den Adressaten erreichen und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.

- 2.4.1. SMSC-Nummer
- 2.4.2. Gültigkeit
- 2.4.3. Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber.

3. Speicher bearbeiten**3.1. Neue Eingabe**

In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Funktionen im Speicher“.

3.2. Suche

In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.

- 3.2.1. Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2. Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3. Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4. Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

3.3. Alle kopieren:

Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte



Menüfunktionen

3.4. 1-Tast-Anruf

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen.

3.5. SIM löschen

Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6. Speicher löschen

Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7. Status

In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

4. Rufoptionen

4.1. Nummer send

Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

4.2. Anruf warten

Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

4.3. Auto Antwort

Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

4.4. Auto Wahlwh

Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

4.5. Kurzwahl

In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muss aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer anwählen können.

4.6. Rufumleitung einstellen

In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1. Wenn besetzt
- 4.6.2. Alle Anrufe (die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs).
- 4.6.3. Nicht beantw.
- 4.6.4. Nicht erreichbar
- 4.6.5. Fax-Anrufe
- 4.6.6. Daten Anrufe
- 4.6.7. Alle aufheben

5. Parameter Telefon

5.1. Standardeinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

5.2. Netzwahl

5.3. Sprache wählen

In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1. English UK
- 5.3.2. English US
- 5.3.3. Svenska
- 5.3.4. Dansk
- 5.3.5. Suomi
- 5.3.6. Deutsch
- 5.3.7. Nederlands
- 5.3.8. Français FR
- 5.3.9. Français CAN
- 5.3.10. Italiano
- 5.3.11. Español
- 5.3.12. Português P
- 4.9.13. Português BR

5.4. SIM-Sicherheit

Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1. Ein
- 5.4.2. Aus
- 5.4.3. Auto



5.5. Codes ändern

Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.5.1. PIN-Code
- 5.5.2. Telefoncode (Voreinstellung ab Werk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.



ACHTUNG

Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.

- 5.6.6. Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

5.7. Verkehrssicherheit

Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so dass Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

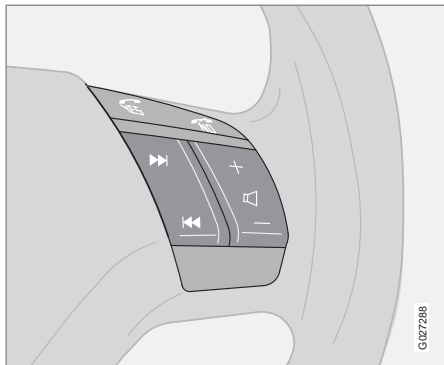
5.6. Parameter Anrufton

- 5.6.1 Lautst. Anruf: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2. Anrufsignal: Sie haben die Auswahl zwischen acht verschiedenen Klingeltönen.
- 5.6.3. Tastenton: Ein oder Aus.
- 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepasst werden soll oder nicht.
- 5.6.5. RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während



Sonstige Informationen

Radio/Telefon



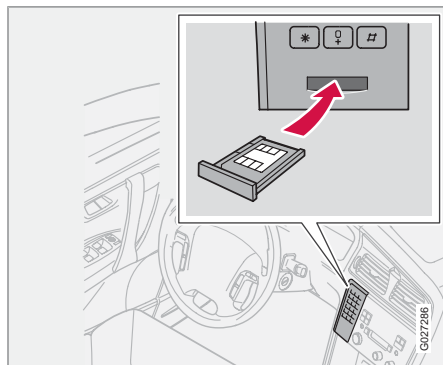
Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Wenn Sie mit diesen Tasten die Telefonfunktionen bedienen möchten, muss das Telefon aktiviert sein, siehe Seite 251.

Wenn Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen möchten, müssen Sie zunächst das Telefon deaktivieren.

- Drücken Sie auf .

Doppelte SIM-Karte ¹



Zahlreiche Netzbetreiber bieten zwei SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit zwei SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate.

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten zu erfahren und darüber, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

Technische Daten

Leistung	2 W
SIM-Karte	Klein
Speicherplätze	255 ^A
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

^A 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss dem Netzbetreiber die IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Diese 15-stellige Seriennummer ist in das Telefon einprogrammiert.

- *#06# wählen, um die Nummer im Display anzuzeigen.

Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.

¹ Bestimmte Märkte.



Typenbezeichnung.....	266
Abmessungen und Gewichte.....	268
Technische Daten Motor.....	270
Motoröl.....	272
Flüssigkeiten und Schmiermittel.....	274
Kraftstoff.....	276
Katalysator.....	279
Elektrische Anlage.....	280
Typengenehmigung.....	282

01

10

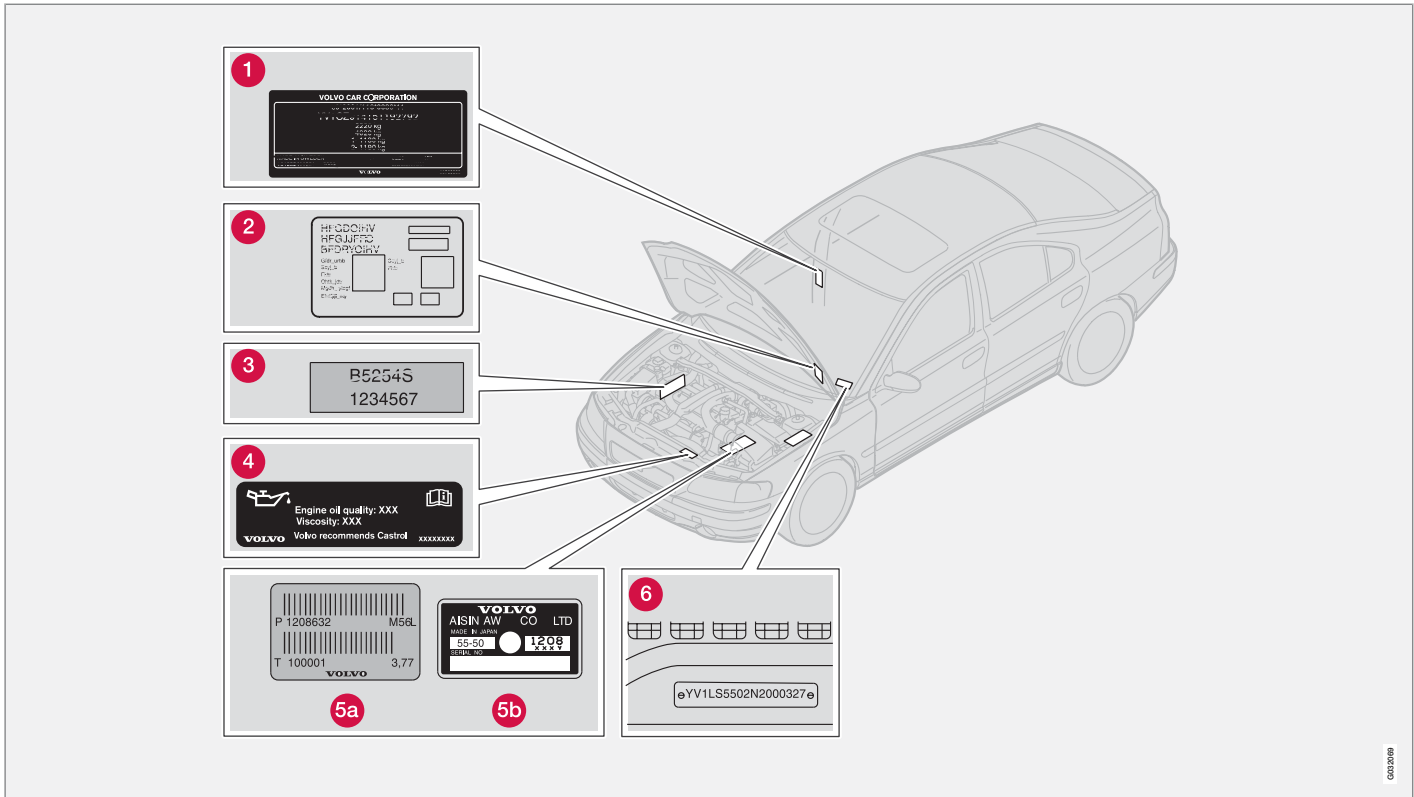
TECHNISCHE DATEN



11

Typenbezeichnung

11



Typenbezeichnung

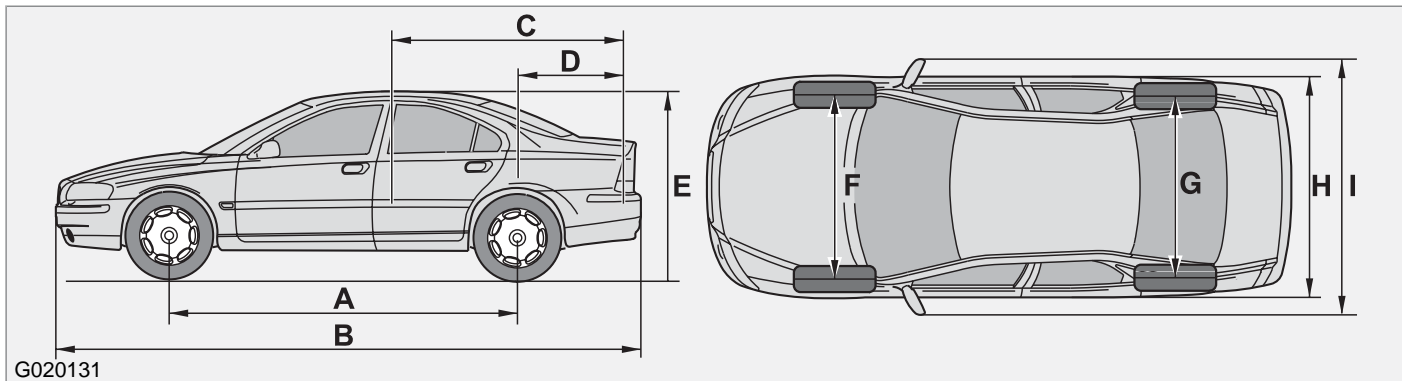
Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Händler oder bei der Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und die Motornummer angeben können.

- 1 Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Codenummer für Farben und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer.
- 2 Aufkleber für Standheizung.
- 3 Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors.
- 4 Auf dem Motorölaufkleber (bestimmte Motorvarianten) sind Ölqualität und Viskosität angegeben.
- 5 Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes
 - A Handschaltgetriebe
 - B Automatikgetriebe AW
- 6 VIN-Nummer (Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer)

In den Zulassungspapieren des Fahrzeugs sind weitere Informationen zum Fahrzeug zu finden.

Abmessungen und Gewichte

Abmessungen



Position in Abbildung	Abmessungen	mm
A	Radstand	2715
B	Länge	4603
C	Ladelänge, Boden, umgeklappter Sitz	1661
D	Ladelänge, Boden	824

Position in Abbildung	Abmessungen	mm
E	Höhe	1428
F	Spurweite vorn	1561
G	Spurweite hinten	1542
H	Breite	1871
I	Breite inkl. Rückspiegel	2069

Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90-prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw.

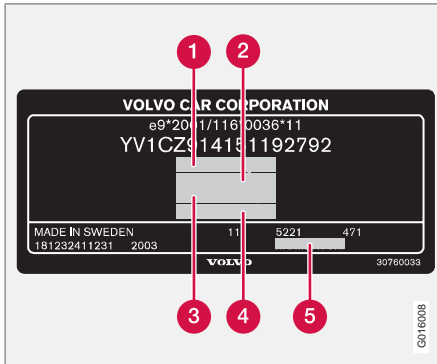
Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Dachgepäckträger, Dachbox usw. sowie der Stützdruck (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle) wirken sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten.

Abmessungen und Gewichte

Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) =
zulässiges Gesamtgewicht – Leergewicht.

⚠️ WARNUNG

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung
verändern sich die Fahreigenschaften des
Fahrzeugs.



- 1** Max. Gesamtgewicht
- 2** Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
- 3** Max. Vorderachslast
- 4** Max. Hinterachslast
- 5** Ausstattungsniveau

Max. Zuladung: Siehe Zulassungspapiere.

Max. Dachlast: 100 kg

Gebremster Anhänger:

Max. Anhänger- gewicht (kg)	Max. Stützlast auf der Anhäng- vorrichtung (kg)
0-1200	50
1201-1600	75

Ungebremster Anhänger:

Max. Anhänger- gewicht kg	Max. Stützlast auf der Anhäng- vorrichtung kg
750	50

Technische Daten Motor

	2.4	2.4i	2.0T	2.5T	2.4T
Motorbezeichnung ^A	B5244S2	B5244S	B5204T5	B5254T2	B5244T4 ^B
Leistung (kW/1/min)	103/4500	125/6000	132/5500	154/5000	162/5500
(PS/1/min)	140/4500	170/6000	180/5500	210/5000	220/5500
Drehmoment (Nm/1/min)	220/3300	225/4500	240/1850-5000	320/1500-4500	350/2100-4000
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	83	83	81	83	81
Hub (mm)	90	90	77	93,2	93,2
Hubraum (Liter)	2,44	2,44	1,98	2,52	2,4
Verdichtungsverhältnis	10,3:1	10,3:1	9,5:1	9,0:1	8,5:1

^A Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe Seite 266.

^B Thailand, Malaysia

	T5	D	2.4D	D5
Motorbezeichnung ^A	B5244T5	D5244T7	D5244T5	D5244T4
Leistung (kW/1/min)	191/5500	92/4000	120/5500	136/4000
(PS/1/min)	260/5500	126/4000	163/5500	185/4000
Drehmoment (Nm/1/min)	350/2100-5000	300/1750-2250	340/1750-2750	400/2000-2750
Anzahl Zylinder	5	5	5	5

Technische Daten Motor

	T5	D	2.4D	D5
Zylinderbohrung (mm)	81	81	81	81
Hub (mm)	93,2	93,2	93,2	93,2
Hubraum (Liter)	2,40	2,40	2,40	2,40
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	17,0:1	17,0:1	17,0:1

^A Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe Seite 266.

Motoröl

Ungünstige Fahrbedingungen

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten unter folgenden Bedingungen kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$,

Diese Bedingungen können zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Den Ölstand ebenfalls häufiger bei vielen kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter $+5\text{ °C}$) kontrollieren.

Bei ungünstigen Fahrbedingungen ein vollsynthetisches Motoröl wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol.

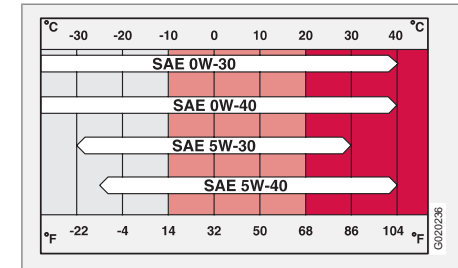
! WICHTIG

Um die Anforderungen für das Wartungsintervall des Motors zu erfüllen, werden alle Motoren mit einem speziell angepassten synthetischen Motoröl gefüllt. Die Wahl des Öls erfolgte mit großer Sorgfalt und unter Berücksichtigung von Lebensdauer, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung.

Für die Befolgung der empfohlenen Wartungsintervalle ist die Verwendung eines zugelassenen Motoröls erforderlich. Sowohl beim Auffüllen als auch beim Ölwechsel stets die vorgeschriebene Ölqualität verwenden (siehe Aufkleber im Motorraum), da anderenfalls die Gefahr einer Beeinflussung von Lebenslänge, Startbarkeit, Kraftstoffverbrauch und Umweltbelastung besteht.

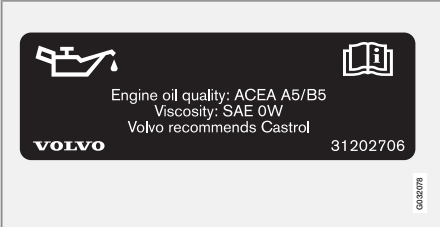
Die Volvo Car Corporation übernimmt keinerlei Garantieansprüche, wenn nicht Motoröl mit der vorgeschriebenen Qualität und Viskosität verwendet wird.

Viskositätsdiagramm



Motoröl

Ölaufkleber

	Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter)	Füllmenge ^A (Liter)		
 <p>Der hier abgebildete Ölaufkleber befindet sich im Motorraum des Fahrzeugs, siehe Seite 266.</p> <p>Ölqualität: ACEA A5/B5</p> <p>Viskosität: SAE 0W-30</p>	2.0T	B5204T5	1,2	5,5		
	2.4	B5244S				
		B5244S2				
	2.4T	B5244T4 ^B				
	T5	B5244T5				
	2.5T	B5254T2				
	D5	D5244T4	2,0	6,2		
2.4D		D5244T5				
D		D5244T7				

^A Einschließlich Filterwechsel.

^B Thailand, Malaysia

Flüssigkeiten und Schmiermittel

Flüssigkeit	System	Füllmenge (Liter)	Empfohlene Qualität:
Getriebeöl	5-Gang-Schaltgetriebe (M56/M58)	2,1	Getriebeöl MTF 97309
	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	2,0	
	Automatikgetriebe (AW55-50, AW55-51)	7,2	
	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,0	
Kühlmittel	Benzinmotor ohne Turbo	8,0	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt ^A , siehe Verpackung. Das Thermostat öffnet bei: Benzinmotoren: 90 °C, Dieselmotoren: 82 °C.
	Benzinmotor mit Turbo	9,0	
	Diesel	12,5	
Klimaanlage ^B			Öl: PAG Kältemittel R134a (HFC134a)
Bremsflüssigkeit		0.6	DOT 4+
Servolenkung	Anlage:	0,9	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt.
	davon Behälter	0,2	
Scheibenreinigungsflüssigkeit	ohne Hochdruckreinigung	4,5	Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser empfohlen.
	mit Hochdruckreinigung	6,4	

^A Die Wasserqualität muss dem Standard STD 1285,1 entsprechen.

^B Das Gewicht variiert je nach Motormodell. Wenden Sie sich für die korrekten Informationen an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Flüssigkeiten und Schmiermittel**! WICHTIG**

Das empfohlene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden. Falls anderes Öl eingefüllt wurde, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt.

i ACHTUNG

Bei normalen Fahrbedingungen muss das Getriebeöl während seiner Lebensdauer nicht gewechselt werden. Bei ungünstigen Fahrbedingungen kann dies dennoch erforderlich sein, siehe Seite 272

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxidausstoß und Kraftstofftankfüllmenge

Motor		Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ²) g/km	Kraftstoff- tankfüll- menge Liter
2.4	B5244S2	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,8	209	70
2.4	B5244S2	Automatikgetriebe (AW55-51)	9,5	226	70
2.4i	B5244S	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,9	212	70
2.4i	B5244S	Automatikgetriebe (AW55-51)	9,5	226	70
2.0T	B5204T5	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,9	212	70
2.0T	B5254T5	Automatikgetriebe (AW55-51)	9,5	227	70
2.5T	B5254T2	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,1	217	70
2.5T	B5254T2	Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234	70
2.5T	B5254T2 AWD	5-Gang-Schaltgetriebe (M58)	9,7	232	72
2.5T	B5254T2 AWD	Automatikgetriebe (AW55-51)	10,2	244	72
2.4T	B5244T4*	-	-	-	70
T5	B5244T5	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	9,3	220	70
T5	B5244T5	Automatikgetriebe (AW55-51)	9,8	234	70

Kraftstoff

Motor		Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km	Kraftstoff- tankfüll- menge Liter
D5	D5244T4	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,5	199	70
D5	D5244T4	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	6.6	174	70
2.4D	D5244T5	Automatikgetriebe (TF-80SC)	7,5	199	70
2.4D	D5244T5	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	6.6	174	70
2.4D	D5244T5	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6.4	169	70
D	D5244T7	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	6.4	169	70

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

ACHTUNG

Extreme Witterungsverhältnisse, das Ziehen eines Anhängers oder das Fahren in hohen Höhen in Kombination mit der Kraftstoffqualität sind Faktoren, die sich auf das Leistungsvermögen des Fahrzeugs auswirken können.

Benzinmotor

Die meisten Motoren können mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 ROZ gefahren werden.

- 91 ROZ darf nicht für 4-Zylinder-Motoren verwendet werden und sollte nur in Ausnahmefällen für die übrigen Motoren verwendet werden.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei

Kraftstoff

Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

Benzin – Norm EN 228

WICHTIG

Nur bleifreies Benzin verwenden, um den Katalysator nicht zu beschädigen. Damit die Volvo-Garantie ihre Gültigkeit nicht verliert, darf niemals Alkohol in das Benzin gegeben werden. Die Kraftstoffanlage könnte beschädigt werden.

Diesel

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Diesekraftstoff, siehe Seite 195.

Diesel – Norm EN 590 oder JIS K2204

Allgemeines

Die Aufgabe des Katalysators ist die Reinigung der Abgase. Der Katalysator ist im Abgasstrom in der Nähe des Motors platziert, um schnell seine Betriebstemperatur zu erreichen. Der Katalysator besteht aus einem Monolithen (Keramikstein oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h. sie beschleunigen die chemischen Reaktion, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambda-Sonde™ Sauerstoffsensor

Die Lambda-Sonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Eine Lambdasonde (Sauerstoffsensor) überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft zusammen mit dem Dreiwege-Katalysator optimale Bedingungen für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide).

Elektrische Anlage

Allgemeines

12-V-Anlage mit spannungsgeregeltem Wechselstromgenerator. Einpolige Anlage, bei der

Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden.

Batterie

Spannung	12 V	12 V	12 V
Kaltstartvermögen (CCA)	590 A	600 A ^A	700 A ^B
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	135 min
Kapazität (Ah)	60	70	80

^A Fahrzeuge mit Audioausstattung High Performance.

^B Fahrzeuge mit Dieselantrieb, Keyless Drive, Audioausstattung Premium Sound, kraftstoffbetriebener Heizung oder RTI.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartver-

mögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Glühlampen



Beleuchtung	Leistung W	Sockel
Abblendlicht	55	H7
Bi-Xenon	35	D2S
Fernlicht	55	HB3
Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer, Nebelschlussleuchte	21	BA15s
Blinker, hinten/vorn (gelb)	21	BAU15s

Elektrische Anlage

Beleuchtung	Leistung W	Socket
Hintere Positionsleuchten/Standlicht, Seitenmarkierungsleuchten hinten	5	BAY15d
Einstiegsbeleuchtung, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung	5	SV8,5
Frisierspiegel	1,2	SV5,5
Vordere Positionsleuchten/Standlicht, Seitenmarkierungsleuchten vorn	5	W 2,1 x 9,5d
Blinker Außenspiegel (gelb)	5	W 2,1 x 9,5d
Nebelscheinwerfer	55	H11
Handschuhfachbeleuchtung	3	BA9

Typengenehmigung

Fernbedienungssystem

Land	
A, B, CY, CZ, D, DK, E, EST, F, FIN, GB, GR, H, I, IRL, L, LT, LV, M, NL, P, PL, S, SK, SLO	 Hiermit erklärt Delphi, dass sich dieses Fernbedie- nungssystem in Übereinstimmung mit den wesentli- chen Anforderungen und den anderen relevanten Vor- schriften der Richtli- nie 1999/5/EG befin- det.
IS, LI, N, CH	
HR	
RC	 ETC093LPD0155

1, 2, 3 ...

1-Tast-Anruf..... 253

A**A/C**

manuelle Klimaanlage..... 78

Abgasreinigung

Fehleranzeige..... 45

Ablagefach..... 96, 97

Ablagefächer im Innenraum..... 95

ABS, Fehler im ABS-System..... 44

Abschleppen..... 137

Abschleppöse..... 137

Abschleppöse..... 137

Adaptives System..... 127

AF – automatische Frequenzaktualisierung..... 237

Airbag

Aktivierung/Deaktivierung, PACOS..... 23

Fahrer- und Beifahrerseite..... 20

Air Condition, AC..... 78

Aktives Bi-Xenon®-Licht..... 51, 54

Aktives Fahrwerk – FOUR-C..... 49, 134

Alarm

RDS-Verkehrswarnung..... 234

Alarmanlage

Aktivierung..... 112

Alarmanzeige..... 112

Alarmsignale..... 113

allgemeines..... 112

ausgelöste Alarmanlage ausschalten..... 113

automatische Reaktivierung der Alarmanlage..... 112

Deaktivierung..... 112

Allradantrieb, AWD..... 128

Anhänger..... 140

Fahren mit Anhänger..... 140

Kabel..... 142

Anhängerkupplung, siehe Anhängerkupplungsvorrichtung..... 142

Anhängerkupplungsvorrichtung..... 140, 144

allgemeines..... 140, 142

Demontage..... 146

Montage..... 144

technische Daten..... 143

Anrufe

Funktionen während eines laufenden

Gesprächs..... 253

Antischlupffunktion..... 132

Antischlupfregelung..... 132

Audiofunktionen

HU-450..... 227

HU-450/650/850..... 225

HU-650/850..... 228

Audio HU-450, Übersicht..... 222

Audio HU-650, Übersicht..... 223

Audio HU-850, Übersicht..... 224

Aufprall

Aufprallstatus..... 30

Kopf-/Schulterairbag, IC..... 27

Außenmaße..... 268

Außenspiegel..... 70

AUTO

Klimaeinstellung..... 80

Automatikgetriebe..... 125, 127

Abschleppen und Transport..... 137

Anhänger..... 141

Lock-up-Funktion..... 127

Sicherheitssysteme..... 127

W-Taste..... 126

Automatische Verriegelung..... 107

AUX..... 225

Lautstärke..... 225

D

Dachlast.....	148
Diesel.....	195
Diesel, Vorglühanlage.....	46
Dieselpartikelfilter.....	121
Display, Mitteilungen.....	47, 85
Dolby Surround Pro Logic II.....	246
DSTC, siehe auch Stabilitätskontrolle.....	46, 49, 132
Handhabung.....	132
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....	57

E

ECO-Druck.....	168
Tabelle.....	169
Einklappbare Rückspiegel.....	50
Einparkhilfe.....	50, 135
Sensoren der Einparkhilfe.....	136
Einstellung des Lenkrads.....	63
Elektrische Anlage.....	280
Elektrisch verstellbarer Sitz.....	91
Elektrisch verstellbares Schiebedach.....	72

Elektronische Wegfahrsperre.....	104
Entfroster.....	79, 81
EON – Enhanced Other Networks.....	238
Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	171
Externe Tonquelle	
AUX-Anschluss.....	225

F

Fahren	
mit Anhänger.....	140
Fahren mit Anhänger	
Stützlast.....	268
Zuggewicht.....	140, 268
Fahrwerkeinstellungen.....	134
Fahrzeuopflege.....	182
Fahrzeuopflege, Lederbezüge.....	184
Farbcode, Lack.....	186
Felgen	
Reinigung.....	182
Fensterheber.....	65
Beifahrersitz.....	66
Fond.....	66
sperren.....	66

Fernbedienung.....	104
Batteriewechsel.....	105
Funktionen.....	104
Fernbedienungssystem, Typengenehmigung.....	282
Fern- und Abblendlicht	
Umschalten.....	55
Feststellbremse.....	46, 63
Flaschenhalter im Fond.....	98
Flecken.....	184
Flüssigkeiten, Füllmengen.....	274
Flüssigkeiten und Öl.....	274
Flüssigkeiten und Öl, Kontrollen Motorraum.....	196
Flüssigkeiten und Öl Allgemeines.....	192
FOUR-C – Aktives Fahrwerk.....	49, 134
Frequenzaktualisierung, automatisch.....	237

G

Gebälse	
AC.....	78
ECC.....	80
Gesamtgewicht.....	268

Geschwindigkeitsregelanlage.....	61
Getränkehalter.....	96, 97, 98
Getriebe	
Automatikgetriebe.....	125
Gewichte	
Anhängergewicht.....	140
Leergewicht.....	268
Glühlampen, siehe Beleuchtung.....	204, 280
Gurtstraffer.....	19
H	
Handbremse.....	46, 63
Handschaltgetriebe.....	124
Abschleppen und Transport.....	137
Handschuhfach.....	97
Hauptschlüssel.....	104
Heckklappe	
Verriegelung/Entriegelung.....	104
Heckscheibenheizung.....	52
Heizung	
Heckscheibe.....	52, 79, 80
Rückspiegel.....	52, 79, 80
Vordersitze.....	52

Hochdruckwäsche der Scheinwerfer.....	60
HU-450, Übersicht.....	222, 223
HU-850, Übersicht.....	224
I	
IMEI-Nummer.....	262
Informationsdisplay.....	47
Innenbeleuchtung.....	93
Innenrückspiegel.....	67
automatische Ablendung.....	67
Instrumentenbeleuchtung.....	54
Instrumentenübersicht	
Linkslenker.....	38
Rechtslenker.....	40
Integriertes Sitzkissen.....	34
Intervallbetrieb.....	59
ISOFIX-Befestigungssystem für Kinder- sitze.....	35

K	
Kältemittel.....	76
Kaltstart	
Automatikgetriebe.....	127
Kassettenspieler, HU-450.....	239
Katalysator.....	279
Transport.....	138
Kickdown	
Automatikgetriebe.....	126
Kinder.....	31
Kindersicherung.....	111
Kindersitz und Seitenairbag.....	25
Platzierung im Fahrzeug.....	31
position im Fahrzeug, tabelle.....	32
Sicherheit.....	31
Kindersitz.....	31
Empfehlungen.....	32
ISOFIX-Befestigungssystem für Kin- dersitze.....	35
Kleiderhaken.....	98
Klemmschutz, Schiebedach.....	73
Klimaanlage	
allgemeines.....	76
ECC.....	80
Knallgas.....	139

Kofferraum.....	100
Tragetaschenhalter.....	100
Verriegelung.....	50
Kombinationsinstrument.....	42
Kompass.....	67
Kalibrierung.....	70
Zone einstellen.....	67
Kondenswasser im Scheinwerfer.....	182
Kontrollen	
Flüssigkeiten und Öl.....	196
Kopf-/Schulterairbag.....	27
Kopfstütze	
mittlerer Sitzplatz hinten.....	99
umklappen.....	50
Kraftstoff	
Kraftstoffverbrauch, Anzeige.....	57
wirtschaftliche Fahrweise.....	168
Kühlmittel.....	198
Kühlmittel, Kontrolle und Kühlmittel einfüllen.....	198
Kupplungsflüssigkeit, Kontrolle und Einfüllen.....	199

L

Lack	
Farbcode.....	186
Lackschäden und Ausbesserung.....	186
Lambdasonde.....	279
Laufendes Gespräch, Funktionen.....	253
Lautstärke	
Telefon.....	255
Lederbezüge, Pflegeanweisungen.....	184
Leergewicht.....	268
Lenkrad	
Cruise Control.....	61
Lenkradeinstellung.....	63
Tastenfeld.....	61
Leseleuchten.....	93
Leuchtweitenregelung.....	53
Lichthupe.....	55
Lichtmuster, Einstellung.....	150
Lichtmuster einstellen.....	150
Bi-Xenon®-Scheinwerfer.....	154
Halogenscheinwerfer.....	151
Luftverteilung.....	77, 83
Luftverteilung, A/C.....	79

M

Menüfunktionen, Telefon.....	257
Menüstruktur	
Telefon, Menüoptionen.....	258
Messinstrumente im Kombinationsinstrument	
Außentemperaturanzeige.....	42
Drehzahlmesser.....	42
Tachometer.....	42
Tageskilometerzähler.....	42
Tankanzeige.....	42
Mitteilungen im Informationsdisplay.....	47
Mitteilungen in BLIS.....	159
Motorhaube.....	193
Motorhaube öffnen.....	193
Motoröl.....	196, 272
Filter.....	196
Füllmengenangaben.....	272
Öldruck.....	45
Ölqualität.....	272
Sicherung auswechseln.....	196
ungünstige Fahrbedingungen.....	196, 272
Motorraum	
kühlmittel.....	198
Öl.....	196

Servolenköl..... 200
 übersicht..... 194

N

NEWS..... 225
 Notausrüstung
 Warndreieck..... 170
 Notrufe..... 250

O

Öl, siehe auch Motoröl..... 45, 196, 272

P

PACOS..... 23
 Schlüsselabschaltung..... 23
 PACOS, Schalter..... 23
 Partikelfilter..... 76, 121
 Polieren..... 183
 Positionsleuchten..... 53
 Provisorische Reifenabdichtung..... 176

PTY – Programmtyp..... 225, 236

R

Rad

Ausbau..... 174
 Einbau..... 175
 Felgen..... 166
 Reserverad..... 170
 Schneeketten..... 166
 Sicherung auswechseln..... 174

Radio

EON..... 238
 Frequenzaktualisierung..... 237
 NEWS..... 235
 PTY..... 236
 Sendersuche..... 230
 Verkehrsinformationen..... 234

Radiofunktionen

HU-450..... 232
 HU-450/650/850..... 230

Radio-Text..... 238

RDS-Funktionen..... 234

Regensensor..... 59

Reglerfeld in der Fahrertür..... 38, 40, 65

REG – Regionale Radioprogramme..... 237

Reifen

allgemeines..... 164
 Drehrichtung..... 166
 Fahreigenschaften..... 164
 Geschwindigkeitsklassen..... 164
 Luftdruck..... 168, 169
 Pflege..... 164
 Reifenabdichtung..... 176
 Reifendrucküberwachung..... 172
 technische Daten..... 164
 Verschleißindikatoren..... 165
 winterreifen..... 166

Reifen mit Notlaufeigenschaften..... 173

Reifenpanne, siehe Reifen..... 170, 174

Reinigung

Bezüge..... 184
 Felgen..... 182
 Sicherheitsgurt..... 185
 Wagenwäsche..... 182
 Wagenwäsche in der Waschanlage... 182
 wasserabweisende Oberflächen-
 schicht..... 71

Relais-/Sicherungskasten, siehe Sicherun-
 gen..... 211

Reserverad..... 170

Temporary Spare..... 170

Rostschutz.....	187	Scheibenwischer.....	59	Sicherheitsgurt.....	16
Rückenlehne		Regensensor.....	59	Schwangerschaft.....	17
Vordersitz umklappen.....	90	Scheinwerfer		Sicherheitsgurtkontrolle.....	17
Rückenlehne Fond umklappen.....	99	ABL.....	54	Sicherheitsverriegelung	
Rücksitz vorklappen.....	99	ein/aus.....	53	vorübergehende Deaktivierung.....	109
Rückspiegel		Scheinwerferwaschanlage.....	60	vorübergehende Deaktivierung der	
außen.....	70	Schiebedach.....	72	Alarmsensoren.....	51, 113
einklappbar.....	50	Belüftungsstellung.....	72	Sicherungen.....	211
elektrisch einklappbar.....	70	Einklemmschutz.....	73	allgemeines.....	211
Heizung.....	52	öffnen und schließen.....	72	auswechseln.....	211
innen.....	67	Sonnenblende.....	73	in der Schalldämmung.....	216
Kompass.....	67	Schleudertrauma, WHIPS.....	28	Kasten im Kofferraum.....	218
Rückstellung Außenspiegel.....	50	Schlösser		Kasten im Motorraum.....	213
Rußfilter.....	47, 121	Kofferraumdeckel.....	50	Schmalseite des Armaturenbretts.....	215
RUSSFILTER VOLL.....	121	Schlüssel.....	104	SIM-Karte.....	250
		Transponderschlüssel.....	104	Doppel.....	262
S		Schmiermittel.....	274	SIPS-Airbag.....	25
SCAN		Schmiermittel, Füllmengen.....	274	Sitz	
CD und Audiodateien.....	244	Schwangere Frauen, Sicherheitsgurt.....	17	elektrisch verstellbar.....	91
Radiosender.....	230	Schwingungsdämpfer.....	142	manuelle Einstellung.....	90
Scheibenreinigungsflüssigkeit einfüllen...	198	Seitenairbags.....	25	Sitzbezüge.....	184
Scheibenwaschanlage		Serviceprogramm.....	190	Sitze	
Scheinwerfer.....	60	Serviceschlüssel.....	104	Heizung.....	52
		Servolenköl, Kontrolle und Einfüllen.....	200	Rückenlehne hinten umklappen.....	99
				Rückenlehne vorn umklappen.....	90
				Sitzkissen, integriert.....	34

SMS.....	255
Sonnenblende, Schiebedach.....	73
Spin Control.....	132
SRS-System.....	21
Allgemeines.....	21
SST – Self Supporting Run Flat Tires.....	173
Stabilitätskontrolle.....	132
Anzeige.....	46
Deaktivierung/Aktivierung.....	132
Symbole.....	132
Standheizung	
Allgemeines.....	85
Batterie und Kraftstoff.....	86
Standlicht.....	53
Starthilfe.....	139
Steckdose	
Mittelkonsole.....	50
Rücksitz.....	64
Steinschlagschäden und Kratzer.....	186
Symbole	
Kontrollsymbole.....	44
Stabilitätskontrolle.....	132
Warnsymbole.....	44

T

Tastenfeld im Lenkrad.....	61, 230
Technische Daten Motor.....	270
Telefon	
1-Tast-Anruf.....	253
anrufe tätigen.....	252
ein/aus.....	251
Gespräch beenden.....	252
SIM-Karte.....	250
Speicher.....	255
Telefonhörer.....	252
zuletzt gewählte Nummer.....	252
Telefonanlage.....	250
Telefonhörer.....	252
Temperatur	
Innenraum, elektronische Klimaanlage.....	80
Innenraum, manuelle Klimaanlage.....	78
Toter Winkel (BLIS).....	158
TPMS – Tyre Pressure Monitoring.....	172
TP – Verkehrsinformationen.....	225, 234
Traction Control.....	132
Tragetaschenhalter.....	100
Traktionskontrolle.....	132
Typenbezeichnung.....	266

Typengenehmigung, Fernbedienungssystem.....	282
---	-----

U

Uhr stellen.....	42, 86
Umluftfunktion	
A/C.....	79
Umschalten	
Fern- und Abblendlicht.....	55

V

Verriegelung/Entriegelung	
außen.....	107
innen.....	108
Vordersitzheizung.....	78
Vorglühanlage.....	46

W

Wachsen.....	183
Wagenheber.....	170

Wagenwäsche.....	182	Wischerblätter.....	201
Wagenwäsche in der Waschanlage.....	182	Reinigung.....	201
Warnblinkanlage.....	51	Sicherung auswechseln.....	201
Wardreieck.....	170	Wischvorgang.....	60
Warnlampe			
Stabilitäts- und Traktionskontrolle.....	132		
Warnleuchten			
Sicherheitsgurtkontrolle.....	17		
Warnsymbol, AIRBAG-System.....	19		
Wartung.....	191		
Rostschutz.....	187		
Selbsthilfe.....	191		
Waschanlage			
Windschutzscheibe.....	60		
Wasserabweisende Oberflächenschicht, Reinigung.....	183		
Wasser- und schmutzabweisende Ober- flächenschicht.....	71		
Wegbeleuchtung			
Einstellung.....	55		
Werkzeug.....	170		
WHIPS			
Kindersitz/Sitzkissen.....	28		
Schleudertrauma.....	28		
Winterreifen.....	166		

Z

Zigarettenanzünder.....	50
Rücksitz.....	64
Zuggewicht.....	140, 268
Zusatzbeleuchtung.....	51
Zusatzheizung.....	87

Volvo. for life

VOLVO

Volvo Car Corporation TP 10341 (German), AT 0820, Printed in Sweden, Göteborg 2008, Copyright © 2000-2008 Volvo Car Corporation